

Panasonic®

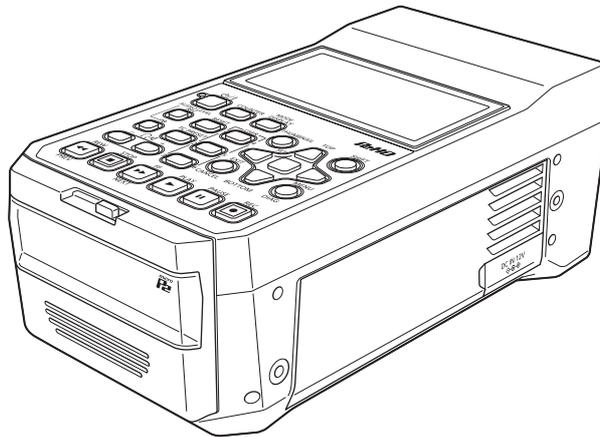
Bedienungsanleitung

Speicherkartenrecorder

Model Nr. **AJ-PG50**

P2HD

micro
P2



HDMI



AVCULTRA

AVCINTRA

AVC LongG

DVCPROHD

DVCPRO50

DVCPRO

DV

Lesen Sie die Anweisungen vor der Verwendung dieses Produkts sorgfältig durch, und bewahren Sie das vorliegende Handbuch zur künftigen Referenz auf.

E EJ

W1214MN7042 -PS

GERMAN
VQT5L34A-7 (G)

WARNUNG:

- Zur Reduzierung der Gefahr von Brand und elektrischem Schlag dieses Gerät weder nässe noch Feuchtigkeit aussetzen.
- Um Brand- oder Stromschlaggefahr zu reduzieren, muss dieses Gerät von allen Flüssigkeiten ferngehalten werden. Vermeiden Sie Gebrauch und Lagerung des Gerätes an Orten, an denen die Gefahr besteht, dass es mit Flüssigkeiten betropft oder bespritzt wird, und stellen Sie keine Flüssigkeitsbehälter auf das Gerät.

WARNUNG:

Halten Sie Speicherkarten (optionales Zubehör) sorgfältig außerhalb der Reichweite von Säuglingen und Kleinkindern, um ein versehentliches Verschlucken zu verhindern.

VORSICHT:

Öffnen Sie nicht das Gerät durch Abschrauben von Gehäuseteilen.

Zur Vermeidung von elektrischem Schlag darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Im Geräteinneren befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können.

Wartungs- und Reparaturarbeiten grundsätzlich autorisiertem Kundendienstpersonal überlassen.

VORSICHT:

Ein unbehinderter Zugang zum Netzstecker des Netzkabels muss jederzeit gewährleistet sein. Die Steckdose (Netzsteckdose) sollte in der Nähe des Gerätes installiert werden und leicht zugänglich sein.

Um dieses Gerät vollständig vom Netz zu trennen, den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen.

VORSICHT:

Bei falschem Einsetzen bzw. falscher Behandlung des Akkus besteht Explosions- bzw. Brandgefahr.

- Nicht zerlegen oder ins Feuer werfen.
- Nicht bei Temperaturen über 60 °C lagern.
- Setzen Sie den Akku nicht übermäßiger Hitze wie Sonneneinstrahlung, Feuer oder Ähnlichem aus.

Für Akku

- Verwenden Sie ausschließlich das vorgeschriebene Ladegerät.
- Nur durch einen Akku des gleichen oder angegebenen Typs ersetzen.

VORSICHT:

Um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten, dieses Gerät nicht in einem Bücherregal, Einbauschränk oder an einem anderen engen Platz aufstellen. Sicherstellen, dass die Ventilationsöffnungen im Gehäuse nicht durch Vorhänge oder andere Materialien blockiert werden; anderenfalls besteht die Gefahr von elektrischem Schlag oder Feuer aufgrund von Überhitzung.

VORSICHT:

Nur das empfohlene Zubehör verwenden, um die Gefahr von Feuer und elektrischem Schlag sowie Störungen auszuschalten.

VORSICHT:

Übermäßiger Schalldruck von Kopfhörern und Ohrhörern kann zum Verlust des Hörvermögens führen.

VORSICHT:

Die Einheit bei längerem Gebrauch nicht direkt mit der Haut berühren.

Verbrennungen durch niedrige Temperaturen sind möglich, wenn die heißen Komponenten dieser Einheit für lange Zeit in direktem Hautkontakt stehen.

Bei längerer Verwendung der Ausrüstung das Stativ einsetzen.

 kennzeichnet Sicherheitsinformationen.

Das Leistungsschild befindet sich auf der Unterseite des Speicherkartenrecorders, Ladegerät und Netzteil.

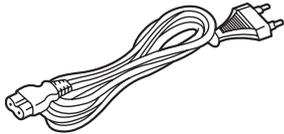
Vorsichtshinweis zum Netzkabel

BITTE LESEN SIE IM INTERESSE IHRER SICHERHEIT DEN FOLGENDEN TEXT AUFMERKSAM DURCH.

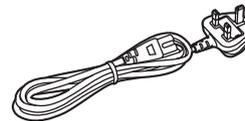
Dieses Gerät wird mit Netzkabeln in zwei verschiedenen Ausführungen geliefert. Ein Netzkabel ist für Kontinentaleuropa usw., das andere für Großbritannien bestimmt.

Bitte achten Sie unbedingt darauf, das für das jeweilige Bestimmungsgebiet vorgesehene Netzkabel zu verwenden, da die andere Ausführung nicht für Ihr Land geeignet ist.

FÜR KONTINENTALEUROPA USW.
Nicht für den Gebrauch in Großbritannien bestimmt.



FÜR GROSSBRITANNIEN



NUR FÜR GROSSBRITANNIEN

Dieses Gerät ist zu Ihrer Sicherheit und Bedienfreundlichkeit mit einem dreipoligen Netzstecker aus Kunststoffspritzguss ausgestattet.

In diesem Stecker befindet sich eine 5-A-Sicherung. Diese Sicherung darf nur mit einer Sicherung für 5 A Nennstrom ersetzt werden. Die Ersatzsicherung muss von ASTA anerkannt sein oder von BSI gemäß BS1362 geprüft sein.

Achten Sie auf das ASTA-Kennzeichen  oder das BSI-Kennzeichen  auf der Sicherung.

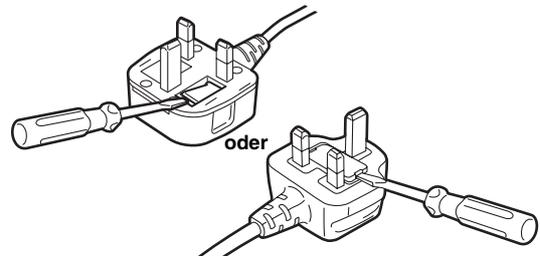
Falls sich am Stecker eine Sicherungsabdeckung befindet, bringen Sie diese nach dem Austauschen der Sicherung wieder an.

Falls die Sicherungsabdeckung verloren geht, darf der Stecker nicht verwendet werden, bis eine neue Sicherungsabdeckung angebracht ist.

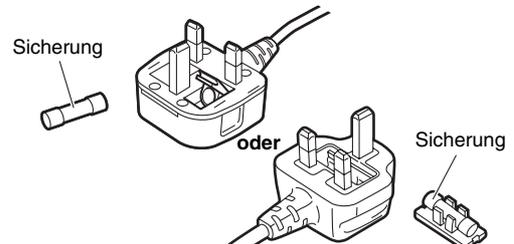
Eine Ersatz-Sicherungsabdeckung können Sie bei Ihrem örtlichen Panasonic-Händler erwerben.

So tauschen Sie die Sicherung aus

1. Öffnen Sie das Sicherungsfach mit Hilfe eines Schraubendrehers.



2. Ersetzen Sie die Sicherung.



 kennzeichnet Sicherheitsinformationen.

EMV-HINWEIS FÜR DEN KÄUFER/ANWENDER DES GERÄTS

1. Erforderliche Bedingungen zur Einhaltung der oben genannten Standards

<1> An das Gerät angeschlossene Geräte und spezielle Verbindungskabel

- Der Käufer/Anwender sollte nur Geräte verwenden, die von uns als Zusatzgeräte für den Anschluss an das Gerät empfohlen wurden.
- Der Käufer/Anwender sollte nur die unten aufgeführten Verbindungskabel verwenden.

<2> Für den Anschluss abgeschirmte Kabel verwenden, die dem Gerätezweck entsprechen

- Videokabel
Für SDI (Serial Digital Interface) doppelt abgeschirmte 75-Ohm HF-Koaxialkabel verwenden.
Für analoge Videosignale werden 75-Ohm HF-Koaxialkabel empfohlen.
- Audiokabel
Verwenden Sie Kabel für AES/EBU, wenn Ihr Gerät serielle digitale AES/EBU-Audiosignale unterstützt.
Verwenden Sie für analoge Audiosignale abgeschirmte Kabel für hochwertige HF-Übertragungen.
- Weitere Kabel
Verwenden Sie abgeschirmte Kabel für hochwertige HF-Anwendungen, wie Kabel für IEEE1394 oder USB.
- Verwenden Sie beim Anschließen der HDMI-Signal-Buchse mehrlagige abgeschirmte Kabel für eine Leistung mit hoher Qualität bei Anwendungen im Hochfrequenzbereich.
- Für die Verbindung zum DVI-Signalanschluss muss ein Kabel mit Ferritkern verwendet werden.
- Wird Ihr Gerät mit Ferritkernen geliefert, müssen diese an den Kabeln befestigt werden, siehe Angaben in dieser Anleitung.

2. Leistungsniveau

Das Leistungsniveau des Geräts entspricht oder übersteigt das von diesen Standards verlangte Leistungsniveau.

Das Gerät kann aber durch Nutzung in einer EMV-Umgebung, wie Bereichen mit starken elektromagnetischen Feldern (durch Sendemasten, Mobiltelefone etc.) störend beeinflusst werden. Um in diesen Situationen die störenden Einflüsse auf das Gerät zu minimieren wird empfohlen, folgende Schritte für betroffene Geräte und Betriebsumgebungen durchzuführen.

1. Positionieren Sie das Gerät von der Störquelle entfernt.
2. Ändern Sie die Geräterichtung.
3. Ändern Sie die Anschlussmethode des Geräts.
4. Schließen Sie das Gerät an eine andere Stromverbindung, die mit keinen weiteren Geräten geteilt wird.

Hergestellt von: Panasonic Connect Co., Ltd.
4-1-62 Minoshima, Hakata-ku, Fukuoka 812-8531, Japan
Importeur: Panasonic Connect Europe GmbH
Vertretungsberechtigter in der EU: Panasonic Testing Centre
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Deutschland

Bitte lesen! (Fortsetzung)

■ Für den Gebrauch mit diesem Produkt geeigneten Akkus (Stand: April 2019)

Die Panasonic-Akkus AG-VBR59 / AG-VBR89 / AG-VBR118 / VW-VBD55 / VW-VBD58 können mit diesem Produkt verwendet werden.

Es ist bekannt, dass immer wieder gefälschte Akkus zum Verkauf angeboten werden, die dem Originalprodukt täuschend ähnlich sehen. Manche dieser Akkus sind nicht mit einem ordnungsgemäßen inneren Schutz ausgestattet, der den Bestimmungen der geltenden Sicherheitsvorschriften genügen würde. Diese Akkus können unter Umständen zu Bränden oder Explosionen führen. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Unfälle, Schäden oder Ausfälle, die aus der Verwendung eines gefälschten Akkus resultieren. Um zu garantieren, dass nur sichere Produkte zum Einsatz kommen, empfehlen wir die Verwendung des Original-Akkus von Panasonic.

Ladegerät/Netzteil

Bei Nichtgebrauch den Netzstecker von der Netzsteckdose abziehen.

Hinweis in Bezug auf die Funktion für die Verbrauchsminimierung, so wie sie in der VERORDNUNG (EG) Nr. 1275/2008 DER KOMMISSION zur Durchführung der Richtlinie 2009/125/EG des Europäischen Parlaments und des Rates spezifiziert ist.

Dieses Gerät ist für die Verwendung in einer Rundfunkstation oder einer ähnlichen Umgebung ausgelegt. Das Gerät ist nicht mit einer Funktion zur Minimierung des Verbrauchs ausgestattet oder die Funktion zur Minimierung des Verbrauchs ist auf AUS geschaltet, da sie wie nachstehend erläutert verhindert, dass das Gerät seinen Bestimmungszweck erfüllt.

1. Wenn das Gerät eine Studiokamera, eine Wetterkamera, ein Mixer oder einer anderen Anlage ist:
Eine Funktion zur Minimierung des Verbrauchs kann dazu führen, dass das Gerät während der Aufnahme oder auf Sendung plötzlich stoppt.
2. Wenn das Gerät ein Studio-Monitor ist:
Eine Funktion zur Minimierung des Verbrauchs kann dazu führen, dass die Anzeige für die Bestätigung, ob ein Signal normal ist oder ob das Signal verloren gegangen ist, nicht sichtbar ist.
3. Wenn das Gerät ein Kamerarecorder ist:
Ein professioneller Kamerarecorder muss jederzeit schnell starten können, eine Funktion zur Minimierung des Verbrauchs führt jedoch dazu, dass die Wiederaufnahme des Betriebs aus dem Bereitschaftszustand mehr Zeit in Anspruch nimmt.



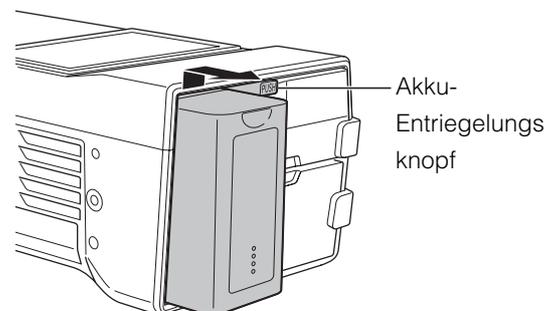
Entfernen des Akkus und der Knopfzelle

Hauptspannungsversorgungsakku

Hauptspannungsversorgungsakku

Back-Up-Batterie

- Zur Entfernung und Entsorgung der Batterie nach ihrem Lebenszyklus, fragen Sie bitte Ihren Händler.



■ Die Symbole an diesem Produkt (einschließlich Zubehör) haben die folgenden Bedeutungen. (Einige Symbole werden nicht auf diesem Gerät angezeigt.)

- | | |
|----|--|
| I | EIN |
| ⏻ | Standby (AUS) |
| ~ | Wechselstrom |
| == | Gleichstrom |
| ⊠ | Geräte der Klasse II (das Produkt wurde mit doppelter Isolierung konstruiert.) |

- Das SDXC Logo ist ein Warenzeichen von SD-3C, LLC.
- Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing Administrator, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- Microsoft® und Windows® sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- QuickTime und das QuickTime Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Apple Inc. und werden unter Lizenz verwendet.
- Apple, Mac, Mac OS, MacBook, iPhone, iPod touch, iPad, QuickTime und Safari sind eingetragene Warenzeichen von Apple Inc. in den USA und/oder anderen Staaten.
- Die Abbildungen der Menübildschirme von Microsoft Produkten werden entsprechend der Richtlinien der Microsoft Corporation verwendet.
- Andere Firmen- und Produktnamen, die in diesem Handbuch erwähnt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

Abbildungen in diesem Handbuch

- Die Abbildungen des Rekorders und der Menübildschirme unterscheiden sich eventuell von dem tatsächlichen Rekorder und den Menübildschirmen.

Seitenverweise

- In diesem Handbuch werden Seitenverweise wie folgt angegeben: (→ “***” Seite **).

Terminologie

- SD-Speicherkarten, SDHC-Speicherkarten und SDXC-Speicherkarten werden alle als “SD-Speicherkarten” bezeichnet.
- Eine Speicherkarte mit dem “P2”-Logo (zum Beispiel die separat verkaufte AJ-P2E064FG) wird als “P2-Karte” bezeichnet.
- Eine Speicherkarte mit dem “microP2”-Logo (zum Beispiel die separat verkaufte AJ-P2M032AG) wird als “microP2-Speicherkarte” bezeichnet.
- Eine P2-Speicherkarte und eine microP2-Speicherkarte werden als “P2-Karte” bezeichnet.
Zudem wird ein P2-Speicherkartensteckplatz und ein microP2-Speicherkartensteckplatz als “P2-Kartensteckplatz” bezeichnet.
- Die Aufzeichnung mit einer Systemfrequenz von 23,98 Hz oder 24 Hz wird als “native Aufzeichnung” bezeichnet.
- In dieser Anleitung wird das folgende Betriebssystem als “Windows 7” bezeichnet.
- Betriebssystem Microsoft® Windows® 7
- In dieser Anleitung wird das folgende Betriebssystem als “Windows 8” bezeichnet.
- Betriebssystem Microsoft® Windows® 8
- Aufzeichnungsfähige Mediengeräte wie z. B. ein externes Festplattenlaufwerk, das über einen USB-Anschluss angeschlossen wird, werden als “Speichergeräte” bezeichnet.
- Ein durch einen einzelnen Aufzeichnungsvorgang erstelltes Video wird als “Clip” bezeichnet.
- Orangefarbene Tastenbeschriftungen auf dem Bedienfeld des Geräts kennzeichnen alternative Funktionen, die durch Drücken der Taste [SHIFT] aktiviert werden. Die Bedienungsanleitung bezieht sich nur unter Verwendung der Tastenbeschriftungen auf die Tasten, ohne Erwähnung der Taste [SHIFT].

Proxy-Aufzeichnung mit diesem Produkt

Dieses Produkt ist unter der AVC-Patentportfoliolizenz für den persönlichen und nicht-kommerziellen Gebrauch lizenziert und ist nicht für Aktivitäten außer denen für den persönlichen Gebrauch lizenziert, die nachfolgend beschrieben werden.

- Aufzeichnen von Video, das den AVC-Standard erfüllt (fortan als AVC-Video bezeichnet).
- Wiedergeben von AVC-Video, das von einem Verbraucher im Rahmen einer persönlichen und nicht-kommerziellen Tätigkeit aufgezeichnet wurde.
- Wiedergeben von AVC-Video, das von einem lizenzierten Anbieter erhalten wurde.
Einzelheiten finden Sie auf der Website von MPEG LA, LLC (<http://www.mpegla.com>).

Website-URL

<https://pro-av.panasonic.net/>

Info über Urheberrechte

- Urheberrechtsgesetze verbieten unter Umständen die Verwendung von aufgezeichneten Video- und Audiosignalinhalten ohne Zustimmung der Rechteinhaber, ausgenommen die Verwendung zu persönlichen Zwecken.

Inhaltsverzeichnis

Bitte lesen!.....	2	Anzeigen und Bearbeiten der Clipinformationen	50
Sicherheitshinweise.....	9	Ändern von Miniaturbildern	51
Für den Betrieb des Gerätes	9	Hinzufügen von Metadaten zu Clips während der Aufzeichnung	52
AC-Netzteil	10	Formatieren von P2-Karten und SD-Speicherkarten	54
Akku	10	Prüfen des Kartenstatus	54
Akkueigenschaften	10	Manuelle und automatische CPS-Authentifizierung	55
Entfernen Sie den Akku nach der Verwendung	11	Anschließen eines externen Geräts über den Anschluss USB HOST	57
Behandeln Sie den Akkuanschluss sorgfältig	11	Verwenden des Geräts mit Anschluss an ein Netzwerk	65
Vor der Verwendung des Gerätes	11	Netzwerkverbindung	65
Einstellen des Anwendungsbereichs (Bildfrequenz und andere Einstellungen)	11	Vorbereitung für die Verbindung	66
Überprüfen Sie stets die Einstellungen für Jahr, Monat, Tag, Zeit und Zeitzone, und korrigieren Sie diese bei Bedarf	11	Netzwerkeinstellungen	67
Kompatible Speichermedien	11	Netzwerkfunktionen	72
Installation der Treiber	11	Verwenden von FTP-Client-Funktionen	74
Zubehör	11	Anzeigen der Miniaturbilder von Clips auf einem FTP-Server (FTP-Miniaturbildanzeige)	75
Sonderzubehör	11	Löschen von Clips auf dem FTP-Server	76
Übersicht über die Bedienelemente	12	Anzeigen von FTP-Server-Clipinformationen	76
Bedienelemente	12	Übertragen von Clips	76
Steckplätze und I/O Controller	14	Übertragen von Daten einer SD-Speicherkarte	78
I/O Verbinder und Stromkomponenten	16	Upload-Aufzeichnungsfunktion	79
Vorbereitung	18	USB-Gerätemodus	82
Stromversorgung	18	P2 Wiedergabeliste-Eingabemodus	83
Laden des Akkus	18	Bildschirmanzeige	84
Verwendung des Akkus	20	OSD-Anzeige	84
Installation	20	Anzeige für Geräteinformationen (DIAG)	86
Entfernung	20	Anzeige eines Wellenformmonitors (WFM)	86
Verwendung des AC-Netzteils	21	Zeitcode, User-Bits und CTL	87
Installation	21	Zeitcode	87
Entfernung	21	User-Bits	87
Ein- und Ausschalten des Geräts	22	CTL	87
Einschalten des Geräts	22	Einstellen des Zeitcodes und der User-Bits	87
Ausschalten des Geräts	22	Konfigurationsmenü.....	89
Automatische Abschaltung im Betrieb	22	Menüfunktionen	89
Einstellen von Jahr, Monat, Tag und Uhrzeit	23	Menüstruktur	90
P2-Karten	24	Menüliste	92
P2-Kartenzugriffs-LED und P2-Kartenstatus	24	CLIP	92
Aufzeichnungszeiten von P2-Karten	24	REC/PB	97
Handhabung von Aufzeichnungsdaten	27	I/F SETUP	103
Verwenden von SD/SDHC/SDXC- Speicherkarten	28	FILE	113
SYSTEM		Liste der kompatiblen Eingabe- und Ausgabeformate	116 118
Verfügbare Modi	29	Verwendung einer Tastatur	119
Hauptmodus	30	Vollständige Tastatur	119
Aufzeichnungs-/Wiedergabebildschirm	30	Zahlentastatur	119
Aufzeichnen von Clips	30	USB-Tastatur	119
Streaming-Funktion	34	Maßnahmen für langen und störungsfreien Betrieb	120
Wiedergeben von Clips	37	Wartung	120
Miniaturbildanzeige	40	Kondensation	120
Anzeigen der Miniaturbildanzeige	40	Sicherheitshinweise zur Lagerung	120
Bezeichnungen und Funktionen der Bestandteile der Miniaturbildanzeige	41	Warnsystem	121
Ändern der Miniaturbildanzeige	44	Details zu Warnungen	121
Wiedergeben von Clips	45	Fehlercodes	122
Auswählen und Aufheben der Auswahl von Clips	47	Aktualisieren der Firmware des Geräts	130
Hinzufügen von Textnotizen und Aufnahmenotizen	47		
Kopieren von Clips	48		
Löschen von Clips	49		
Reparieren und Verbinden von Clips	49		

Technische Daten.....	131
Index.....	135

Sicherheitshinweise

Für den Betrieb des Gerätes

■ Panasonic Connect Co., Ltd. übernimmt keine Garantie für Aufnahmen

- Bitte beachten Sie, dass Panasonic Connect Co., Ltd. keinerlei Garantien für Aufnahmen übernimmt, falls Bild und/oder Ton aufgrund von Problemen mit dem Gerät oder mit P2-Karten nicht wie beabsichtigt aufgezeichnet werden.

■ Verhindern Sie das Eindringen von Wasser ins Innere des Gerätes, wenn Sie dieses bei Regen oder Schnee oder am Meer verwenden.

- Dies könnte das Gerät oder eine Karte beschädigen. (Unter Umständen kann die Beschädigung irreparabel sein.)

■ Dieses Gerät darf nicht an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung aufgestellt werden.

- Das Gehäuse könnte verformt werden und der LCD-Bildschirm könnte beschädigt werden.

■ Halten Sie das Gerät von elektromagnetischen Geräten fern (wie z. B. Fernsehern und Videospielkonsolen).

- Die Verwendung des Gerätes auf oder einem Fernseher oder in dessen Nähe kann zu Verzerrungen von Bild oder Ton durch elektromagnetische Strahlung führen.
- Das von Lautsprechern und großen Monitoren erzeugte starke magnetische Feld kann zur Beschädigung der Aufnahmen oder zur Verzerrung des Bildes führen.
- Elektromagnetische Wellen von Mikrocomputern können negative Auswirkungen haben oder Bild und Ton verzerren.
- Wenn ein elektromagnetisches Gerät negative Auswirkungen auf das Gerät hat und dazu führt, dass es nicht korrekt bedient werden kann, schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel des Netzteils aus der Steckdose. Schließen Sie dann das Netzkabel wieder an. Schalten Sie abschließend das Gerät wieder ein.

■ Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe eines Senders oder einer Hochspannungsanlage.

- Die Verwendung eines Radiosenders oder eines Geräts mit hoher Spannung kann negative Auswirkungen auf Bild- und Tonaufnahmen haben.

■ Wenn Sie das Gerät am Meer, im Freien etc. verwenden, achten Sie darauf, dass kein Sand oder Staub in das Geräteinnere gelangt.

- Der Sand oder Staub kann das Gerät oder eine Karte beschädigen. (Gehen Sie besonders beim Einsetzen und Entnehmen von Karten vorsichtig vor.)

■ Achten Sie darauf, das Gerät beim Transport nicht fallen zu lassen.

- Eine starker Stoß könnte das Gerät beschädigt werden und dazu führen, dass es sich nicht um richtig bedient.

■ Achten Sie darauf, dass keine Insektizide oder anderen flüchtigen Substanzen an das Gerät gelangen.

- Das Gerät könnte sich verformen und die Farbe könnte abblättern, falls Insektizide oder andere flüchtige Materialien an das Gerät gelangen.
- Lassen Sie das Gerät nicht über längere Zeit in Kontakt mit Gegenständen aus Gummi oder Vinyl.

■ Hinweise zur Entsorgung oder Übertragung von Speicherkarten und Speichergeräten

Mit der Formatierungs- und Löschfunktion dieses Geräts oder eines Computers werden nur die Dateiverwaltungsdaten geändert, die eigentlichen Daten auf der Speicherkarte bzw. dem Speichergerät bleiben aber intakt. Es wird empfohlen, die Karten oder Speichergeräte selbst zu zerstören oder die enthaltenen Daten mit handelsüblicher Software endgültig zu löschen. Für die Verwaltung von Daten auf Speicherkarten und Speichergeräten ist allein der Benutzer verantwortlich.

■ LCD

- Durch kontrollierte Fertigung werden hoch präzise LCD-Monitore mit 99,99% korrekter Bildpunkte erzielt. Es verbleiben also weniger als 0,01% Bildpunkte, die eventuell nicht oder dauerhaft leuchten. Dies ist normal und hat keine Auswirkungen auf die aufgenommenen Bilder.
- Abhängig vom angezeigten Bild kann die Darstellung ungleichmäßig erscheinen.
- Abwischen oder Abreiben mit einem rauen Tuch kann LCD-Bildschirme beschädigen.
- Die Helligkeit und Reaktionszeit eines LCD-Bildschirms hängen von der Umgebungstemperatur ab.
- Hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeitswerte können zur Verschlechterung der Eigenschaften von LCD-Bildschirmen führen und die Bildqualität beeinträchtigen.
- Wenn ein nicht unterstütztes Signal über längere Zeit in das Gerät eingegeben wird, kann dies zur Änderung der Eigenschaften des LCD-Bildschirms führen und die Bildqualität beeinträchtigen.
- Aufgrund der Eigenschaften von LCD-Monitoren kann längeres Anzeigen von hellen Standbildern oder längerer Betrieb in Umgebungen mit hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit zu Bildabdrücken, Leuchtdichtereduktion, Einbrennen, Trübung, oder Schäden und Verschlechterung des Panels führen, was in den betreffenden Bereichen die Helligkeit dauerhaft verändert. Vermeiden Sie insbesondere die längere fortlaufende Anzeige der folgenden Bildertypen.
 - Helle Standbilder
 - Bilder, die Logos oder Grafiken in festen Positionen beinhalten
 - Index-Bildschirme
 - Computerfenster und ähnliche helle Bildschirme
 - Bilder mit vom Monitor abweichenden Seitenverhältnissen (z.B. LetterBox-Bilder)

Vermeiden Sie außerdem die längere fortlaufende Anzeige in den folgenden Umgebungen.

- Enge Bereiche mit hoher Temperatur und Luftfeuchtigkeit
- In der Nähe der Abluftöffnung von Klimaanlage etc.

Längere Verwendung mit den oben beschriebenen Bildern und Umgebungen beschleunigt die Verschlechterung des LCD-Bildschirms im Laufe der Zeit.

Um eine beschleunigte Verschlechterung und damit verbundene Phänomene zu vermeiden, empfehlen wir Folgendes.

- Zeigen Sie helle Standbilder nicht über einen längeren Zeitraum an.
- Reduzieren Sie die Helligkeit.
- Schalten Sie den Monitor aus, wenn dieser nicht benutzt wird.

Bildabdrücke werden allmählich verschwinden, wenn andere Bilder angezeigt werden.

■ Hinweise zur Verwendung der Netzwerkfunktion

Bitte beachten Sie, dass Panasonic Connect Co., Ltd. keine Garantie für Schäden durch falsche Konfiguration der Netzwerkeinstellungen zur Verwendung der Netzwerkfunktion übernimmt.

Darüber hinaus beachten Sie bitte, dass Panasonic Connect Co., Ltd. nicht haftbar für die Zahlung der für Schäden ist, die durch die Verwendung dieser Funktion entstehen können.

■ Hinweise zur Sicherheit

Wenn Sie die Netzwerkfunktion dieses Produkts nutzen, besteht die Möglichkeit, dass es zu den folgenden Schäden kommt.

- Durchsickern von persönlichen Informationen durch dieses Produkt
- Unautorisierter Betrieb dieses Produkts durch Dritte mit böswilligen Absichten
- Beeinträchtigung oder Anhalten dieses Produkts durch Dritte mit böswilligen Absichten

Stellen Sie sicher, dass Sie ausreichende Sicherheitsmaßnahmen für Computer und mobile Geräte implementieren.

- Stellen Sie ein Passwort ein, um den Kreis der Benutzer einzuschränken, die sich anmelden können.
- Verwenden Sie ein Passwort, das so schwierig zu erraten ist wie möglich.
- Ändern Sie das Passwort regelmäßig.
- Panasonic Connect Co., Ltd. und seine angeschlossenen Unternehmen würden Sie niemals direkt nach einem Passwort fragen. Für den Fall, dass jemand eine direkte Anfrage an Sie richtet, teilen Sie dieser Person das Passwort nicht mit.
- Initialisieren Sie vor der Reparatur, Wartung, Löschung und Übertragung dieses Produkts die Netzwerkeinstellungen, um das Durchsickern von Informationen zu verhindern.

■ Informationen zur Software für dieses Produkt

1. Dieses Produkt beinhaltet Software, die unter den Benutzerlizenzen GNU General Public License (GPL) und GNU Lesser General Public License (LGPL) vertrieben wird. Der Benutzer wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, dass er das Recht zu Erhalt, Modifikation und Verteilung des Quellcodes dieser Software besitzt.
 2. Dieses Produkt enthält Software, die unter der MIT-Lizenz lizenziert ist.
 3. Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL Project für die Verwendung im OpenSSL Toolkit entwickelt wurde (<http://www.openssl.org/>).
 4. Dieses Produkt enthält Software, die unter der OpenBSD-Lizenz lizenziert ist.
 5. Dieses Produkt enthält PHP, das frei unter <http://www.php.net/> erhältlich ist.
 6. Diese Software basiert zum Teil auf der Arbeit der Independent JPEG Group.
 7. Dieses Produkt enthält Software, die unter der MOZILLA PUBLIC LICENSE lizenziert ist.
- Weitere Einzelheiten (im englischsprachigen Originaltext) und den Quellcode erhalten Sie auf der folgenden Webseite. (→ "Website-URL" Seite 6)
- Benutzer werden aufgefordert, Fragen zu dem von ihnen erhaltenen Quellcode zu unterlassen.

AC-Netzteil

Verwenden Sie den mitgelieferten AC-Netzteil. Lesen Sie die Bedienungsanleitung, (→ "Verwendung des AC-Netzteils" Seite 21) bevor Sie das Gerät verwenden.

Akku

Akkueigenschaften

Dieses Gerät nutzt einen wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku, der durch eine chemische Reaktion im Inneren elektrische Energie erzeugt. Diese Reaktion wird leicht durch die Umgebungstemperatur und -luftfeuchtigkeit beeinflusst; die effektive Betriebszeit des Akkus verringert sich bei steigender oder sinkender Temperatur. Bei sehr niedriger Temperatur kann es sein, dass der Akku nur 5 Minuten hält. Die Schutzschaltung wird aktiviert, wenn Sie den Akku in einer sehr heißen Umgebung verwenden und Sie müssen einige Zeit warten, ehe Sie ihn wieder verwenden können.

Entfernen Sie den Akku nach der Verwendung

Entfernen Sie den Akku vollständig. (Der Akku wird weiter verbraucht, selbst wenn Sie das Gerät ausgeschaltet haben.) Wenn Sie den Akku im Gerät lassen, kann es zu einer übermäßigen Entladung kommen, sodass es nicht mehr möglich ist, den Akku wieder aufzuladen.

Behandeln Sie den Akkuanschluss sorgfältig

Schützen Sie den Akkuanschluss vor Staub und anderen Fremdkörpern. Falls Sie den Akku fallen lassen, sollten Sie unbedingt sicherstellen, dass Akkugehäuse und Anschluss nicht verbogen sind. Beim Einsetzen verformter Akkus in die Einheit oder Akkuladegerät kann der Einheit bzw. Akkuladegerät beschädigt werden.

Vor der Verwendung des Gerätes

Einstellen des Anwendungsbereichs (Bildfrequenz und andere Einstellungen)

Dieses Gerät wird mit nicht eingestelltem Anwendungsbereich ausgeliefert. Sehen Sie sich vor der ersten Verwendung des Geräts die beigelegte Broschüre an.

Überprüfen Sie stets die Einstellungen für Jahr, Monat, Tag, Zeit und Zeitzone, und korrigieren Sie diese bei Bedarf

Die Einstellung der Uhr hat Auswirkungen auf die Verwaltung gespeicherter Inhalte sowie auf die Wiedergabeabfolge. Bevor Sie Aufnahmen anfertigen, überprüfen Sie die Einstellungen für Jahr, Monat, Tag, Zeit und Zeitzone. Wenn das Gerät über längere Zeit (etwa 3 Monate) nicht mit Strom versorgt wird, wird beim Einschalten evtl. "BACKUP BATT EMPTY" angezeigt. Wenn dies passiert, stellen Sie Datum und Uhrzeit neu ein, da diese Information zurückgesetzt wurde. (→ "Einstellen von Jahr, Monat, Tag und Uhrzeit" Seite 23)
Laden Sie auch die Pufferbatterie auf. (→ "BACKUP BATT EMPTY" Seite 123)

Kompatible Speichermedien

Die folgenden Typen von Speichermedien können mit dem Gerät verwendet werden. Einzelheiten hierzu finden Sie auf den angegebenen Seiten.

■ Aufzeichnung und Wiedergabe

- P2-Speicherkarten und microP2-Speicherkarten (→ "P2-Karten" Seite 24)

■ Proxy-Aufzeichnung und Datenspeicherung

- SD-, SDHC-, und SDXC-Speicherkarten (→ "Verwenden von SD/SDHC/SDXC-Speicherkarten" Seite 28)

Installation der Treiber

Laden Sie vor Gebrauch die notwendigen Treiber von der Website von Panasonic herunter und installieren Sie sie auf dem PC. Entnehmen Sie Hinweise zum Installieren dem Installationshandbuch auf der Website von Panasonic.

Besuchen Sie die folgende Website von Panasonic für die neuesten Treiberinformationen. Siehe (→ "Website-URL" Seite 6)

Zubehör

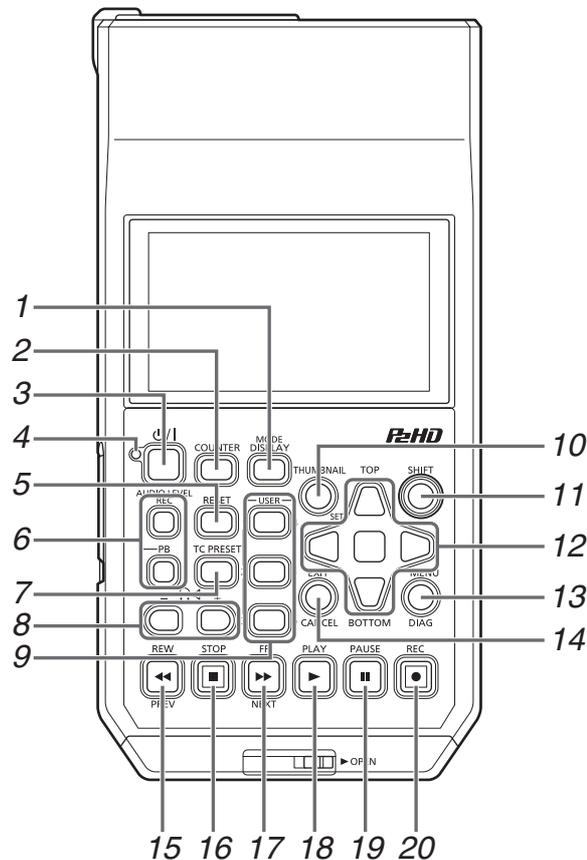
Einzelheiten zum mitgelieferten Zubehör finden Sie in der mitgelieferten Broschüre.

Sonderzubehör

- AG-VBR59 (7.28 V/5900 mAh, zum mitgelieferten Akku äquivalentes Produkt)
- AG-VBR89 (7.28 V/8850 mAh)
- AG-VBR118 (7.28 V/11800 mAh)
- VW-VBD58 (7.2 V/5800 mAh)
- AG-BRD50 (8.4 V/4.0 A)
- AG-B23 (8.4 V/1.2 A)

Übersicht über die Bedienelemente

Bedienelemente



Hinweis zu den Tastenbeschriftungen: Orangefarbene Beschriftungen kennzeichnen alternative Funktionen, die durch gleichzeitiges Drücken der Taste [SHIFT] aktiviert werden.

<Beispiel> Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [SHIFT] und [DISPLAY/MODE], um die Tastenfunktion [MODE] aufzurufen.

1. Taste DISPLAY, **MODE**

Taste [DISPLAY]:

Diese Taste schaltet die OSD-Anzeige an und aus.

(→ "Bildschirmanzeige" Seite 84)

Taste [**MODE**]:

Diese Taste schaltet zwischen USB-Gerätemodus (USB DEVICE) und dem Bearbeitungsmodus für PLAYLIST um.

(→ "USB-Gerätemodus" Seite 82, "P2 Wiedergabeliste-Eingabemodus" Seite 83)

2. Taste COUNTER

Diese Taste schaltet die Zähleranzeige in der folgenden Reihenfolge um.

TC→UB→CTL→TC

(→ "Zeitcode, User-Bits und CTL" Seite 87)

3. P/I (POWER) Taste

Mit dieser Taste wird das Gerät ein- oder ausgeschaltet.

(→ "Ein- und Ausschalten des Geräts" Seite 22)

4. P/I (POWER) LED

Diese Taste zeigt den Betriebsstatus des Geräts an.

(→ "Ein- und Ausschalten des Geräts" Seite 22)

Wenn nach dem Einschalten oder während des Betriebs ein Fehler auftritt, werden Sie durch die Betriebslampe (POWER) P/I und einen Signalton auf den Fehler hingewiesen. (→ "Details zu Warnungen" Seite 121)

5. Taste RESET

Wenn die Zähleranzeige auf dem Anzeigefeld CTL ist, drücken Sie diese Taste zum Zurücksetzen der Zähleranzeige auf "0:00:00:00".

(→ "Zeitcode, User-Bits und CTL" Seite 87)

6. Tasten AUDIO LEVEL

Taste [AUDIO LEVEL-REC]

Mit dieser Taste wird der Bildschirm zur Einstellung des Audioaufnahmepegels angezeigt.

(→ "Aufzeichnen von Clips" Seite 30)

Taste [AUDIO LEVEL-PB]:

Mit dieser Taste wird der Bildschirm zur Einstellung des Audiowiedergabepegels angezeigt.

(→ "Wiedergeben von Clips" Seite 37)

7. Taste TC PRESET

Mit dieser Taste wird der Wert TC oder UB eingestellt.
(→ "Zeitcode, User-Bits und CTL" Seite 87)

8. Einstelltasten (Monitorlautstärke)

Einstellen der Audiomonitorlautstärke:

Entweder die + oder -  Taste drücken, um die Lautstärke für Lautsprecher/Kopfhörer anzuzeigen. Zur Einstellung Taste gedrückt halten. Warten Sie einen Moment oder drücken Sie [SET] oder [EXIT], um das Display zur normalen Anzeige zurück zu setzen.

9. Tasten USER 1-3, 4-6

Diesen Tasten können vom Benutzer beliebige Funktionen zugewiesen werden.
(→ "USER BUTTON" Seite 112)

10. Taste THUMBNAIL

Mit dieser Taste wird die Miniaturbildanzeige angezeigt oder ausgeblendet.
(→ "Anzeigen der Miniaturbildanzeige" Seite 40)

11. Taste SHIFT

Halten Sie diese Taste während des Drückens einer anderen Taste gedrückt, um deren zugewiesene Funktion aufzurufen.

12. Navigationstasten

**Navigationstasten Nach oben/Nach unten/Nach Links/
Nach Rechts:**

- Diese Tasten steuern die Cursorbewegung für Miniaturansichten, Menüs, etc.
- Drücken Sie die Navigationstasten Nach Links und Nach Rechts, um während der Wiedergabe den SHTL-Modus zur Veränderung der Wiedergabegeschwindigkeit zu aktivieren.
(→ "Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit" Seite 37)
- Drücken Sie die Taste [SET], um die Wiedergabe mit veränderbarer Geschwindigkeit zu unterbrechen.
- Drücken Sie die Navigationstaste während der Anzeige der Standbildwiedergabe Nach oben oder Nach unten, um das nächste oder vorherige Einzelbild anzuzeigen.
(→ "Einzelbildwiedergabe" Seite 38)
- Verwenden Sie die Navigationstaste Nach Links oder Nach Rechts zum Umschalten des Audiokanals für die Aufzeichnung und die Einstellung des Audiowiedergabepegels.
(→ "Aufzeichnen von Clips" Seite 30)

Tasten [TOP]/[BOTTOM] :

Diese Tasten bewegen den Cursor auf das erste (TOP) oder letzte (BOTTOM) Miniaturbild.

Taste [SET]:

Mit dieser Taste können Sie verschiedene Vorgänge ausführen, wie zum Beispiel das Auswählen von Miniaturbildern und Menüelementen.

13. Taste MENU, DIAG

Taste [MENU]:

Diese Taste zeigt das Menü an.

Taste [DIAG]:

Wenn das Menü nicht angezeigt wird, drücken Sie diese Taste zur Anzeige des DIAG-Bildschirm zum Anzeigen von verschiedenen Bedingungen.
(→ "Anzeige für Geräteinformationen (DIAG)" Seite 86)

14. EXIT, Taste CANCEL

Taste [EXIT]:

Diese Taste schließt das Menü oder kehrt vom Speicherexplorer zur Normalanzeige zurück.

Taste [CANCEL]:

Diese Taste hebt eine Auswahl auf, stoppt Kopiervorgänge, etc.

15. REW, Taste PREV

Taste [REW]:

Bei Drücken dieser Taste wird der Clip im Schnellrücklauf wiedergegeben.

Die Geschwindigkeit kann im Menüelement "FF.REW MAX" (→ Seite 98) ausgewählt werden.

Taste [PREV]:

Mit dieser Taste wird während der Wiedergabe zum aktuellen oder vorherigen Clip oder dem Ort des Clips und der Textnotiz gesprungen.

16. Taste STOP

Diese Taste stoppt die Wiedergabe oder Aufnahme.

17. Taste FF, NEXT

Taste [FF]:

Bei Drücken dieser Taste wird der Clip im Schnellvorlauf wiedergegeben.

Die Geschwindigkeit kann im Menüelement "FF.REW MAX" (→ Seite 98) ausgewählt werden.

Taste [NEXT]:

Mit dieser Taste wird während der Wiedergabe zum nächsten Clip oder dem Ort des Clips und der Textnotiz gesprungen.

18. Taste PLAY

Diese Taste startet die Wiedergabe.

(→ "Wiedergeben von Clips" Seite 37)

19. Taste PAUSE

Drücken Sie diese Taste während der Wiedergabe, um die Wiedergabe zu unterbrechen (STILL) und ein Standbild anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste, während die Wiedergabe angehalten ist, um die Wiedergabe fortzusetzen.

Drücken Sie die Taste während der Aufnahme, um zur Aufnahmebereitschaft (PAUSE) umzuschalten.

Drücken Sie die Taste im Aufzeichnungsbereitschaftsstatus, um die Aufnahme fortzusetzen.

20. Taste REC

Diese Taste ermöglicht es Ihnen, während der Ausgabe von Wiedergabebildern EE-Video- und Audio zu prüfen. Der EE-Modus wird fortgesetzt, während die Taste gedrückt wird.

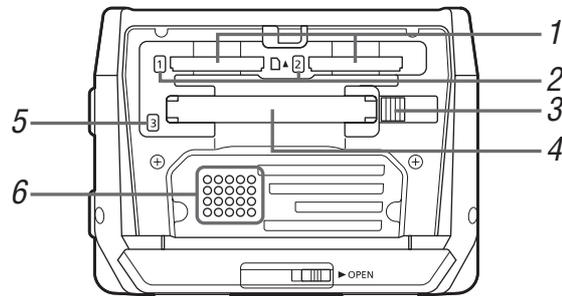
Die Monitoranzeige im EE-Modus ist nur verfügbar, wenn das Wiedergabevideoformat der Einstellung des Menüelements "LINE&FREQ" (→ Seite 116) entspricht. Sie funktioniert nicht, wenn kein aufzeichnungsfähiges Medium vorhanden ist.

Drücken Sie diese Taste zusammen mit der Taste [PLAY] , um die Aufzeichnung zu starten.

Drücken Sie diese Taste zusammen mit der Taste [PAUSE] , um zur Aufzeichnungsbereitschaft zu umzuschalten. Die Aufzeichnung mit der Remote-Kamera kann vom Menü aus aktiviert werden.

Die Remote-Aufzeichnung kann im Menüelement "AUTO REC" (→ Seite 97) eingestellt werden.

Steckplätze und I/O Controller



1. micro-P2-Speicherkartensteckplätze

(→ "P2-Karten" Seite 24)

2. microP2-Speicherkarten-Zugriffsanzeige

(→ "P2-Kartenzugriffs-LED und P2-Kartenstatus" Seite 24)

3. Taste EJECT

(→ "P2-Karten" Seite 24)

4. P2-Speicherkartensteckplatz

(→ "P2-Karten" Seite 24)

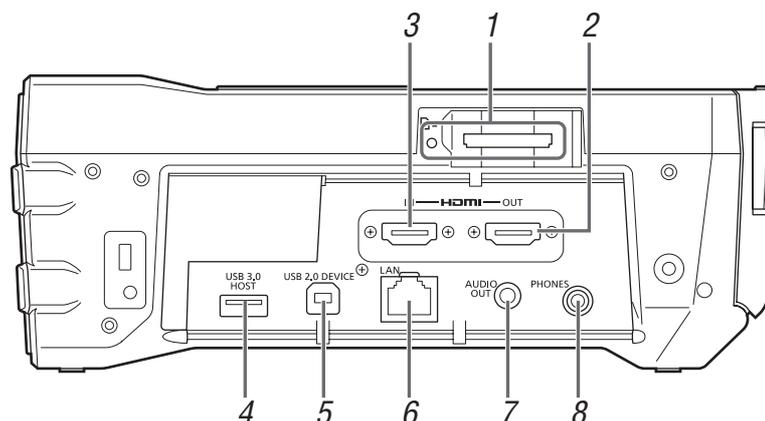
5. P2-Speicherkarten-Zugriffsanzeige

(→ "P2-Kartenzugriffs-LED und P2-Kartenstatus" Seite 24)

6. Lautsprecher

Aus diesem Lautsprecher wird der Monitorton ausgegeben.

Die Ausgabe aus dem Lautsprecher wird deaktiviert, wenn Kopfhörer angeschlossen werden.



1. SD/SDHC/SDXC-Speicherkarten-Steckplatz und Zugriffsanzeige

Zum Einsetzen einer SD/SDHC/SDXC-Speicherkarte. Schieben Sie die Karte mit der abgeschrägten Ecke zuerst und dem Etikett nach oben bis zum Einrasten ein. Prüfen Sie zum Entnehmen der Karte, dass die Zugriffsanzeige nicht grün leuchtet. Geben Sie dann die Karte frei, indem Sie diese noch einmal vorsichtig hineindrücken.

◆Hinweis:

Verwenden Sie eine SD/SDHC/SDXC-Speicherkarte zum Lesen des CPS-Passworts, zum Lesen und Schreiben von Menüeinstellungen, zum Lesen und Schreiben von Metadaten und zur Proxy-Aufzeichnung.

(→ "Verwenden von SD/SDHC/SDXC-Speicherkarten" Seite 28)

2. Anschluss HDMI OUT

Zum Anschluss eines Monitors oder Fernsehers über ein HDMI-Kabel.

◆Hinweis:

- Dieses Gerät unterstützt VIERA Link nicht. Bedenken Sie, dass es zu einer Fehlfunktion von VIERA Link auf einem VIERA Link kompatiblen Gerät kommen kann, wenn es über ein HDMI-Kabel angeschlossen wird.
- Verwenden Sie für diesen Anschluss ein doppelt geschirmtes Kabel.
- Wenn "VIDEO" - "INPUT SEL" auf "HDMI" eingestellt wird, werden vom HDMI Ausgang keine EE-Video-, Audio- und andere Signale ausgegeben. Zusätzlich wird die Miniaturbildanzeige nicht angezeigt.

3. Anschluss HDMI IN

Verwenden Sie ein HDMI-Kabel, um einen Camcorder etc. hier anzuschließen.

◆Hinweis:

- Dieses Gerät unterstützt VIERA Link nicht. Bedenken Sie, dass es zu einer Fehlfunktion von VIERA Link auf einem VIERA Link kompatiblen Gerät kommen kann, wenn es über ein HDMI-Kabel angeschlossen wird.
- Verwenden Sie für diesen Anschluss ein doppelt geschirmtes Kabel.
- Wenn HDCP-Signale festgestellt werden, wird die externe Ausgabe angehalten und eine Aufnahme ist nicht möglich. Zusätzlich wird die Miniaturbildanzeige nicht angezeigt.

- Dieses Gerät unterstützt keine 60 Hz Frequenzsignale. Verwenden Sie 59,94 Hz oder 50 Hz-Signale. Selbst bei der Verwendung von 59,94 Hz oder 50 Hz-Signalen ist es möglich, dass der Empfang gestört ist, wenn eine Diskrepanz in der Frequenz besteht (zum Beispiel bei manchen Computern).
- Wenn kein Eingangssignal empfangen werden kann, wird die Warnung "INVALID INPUT FORMAT" angezeigt und das Video wird schwarz und stumm.

4. Anschluss USB 3.0 HOST (USB 3.0 Typ A)

(→ "Anschließen eines externen Geräts über den Anschluss USB HOST" Seite 57)

◆Hinweis:

- Verwenden Sie für diesen Anschluss ein doppelt geschirmtes Kabel.
- Verwenden Sie zum Anschließen von USB 3.0-kompatiblen Speichergeräten ein USB 3.0-konformes Kabel.
- Wenn dieses Gerät mit dem Akku verwendet wird, sorgen Sie für eine externe Stromversorgung für alle Speichergeräte, die an den [USB3.0 HOST] Port angeschlossen werden.

5. USB 2.0-Geräteanschluss

(→ "USB-Gerätemodus" Seite 82)

◆Hinweis:

Verwenden Sie für diesen Anschluss ein doppelt geschirmtes Kabel.

6. LAN-Anschluss

Dieser Anschluss ermöglicht eine 100BASE-TX/10BASE-T-Netzwerkverbindung.

(→ "Verwenden des Geräts mit Anschluss an ein Netzwerk" Seite 65)

◆Hinweis:

- Verwenden Sie für diesen Anschluss ein geschirmtes Kabel.
- Die orangefarbene LED leuchtet, wenn eine LAN-Verbindung hergestellt ist. Die grüne LED blinkt, während Daten übertragen werden.

7. Anschluss AUDIO OUT

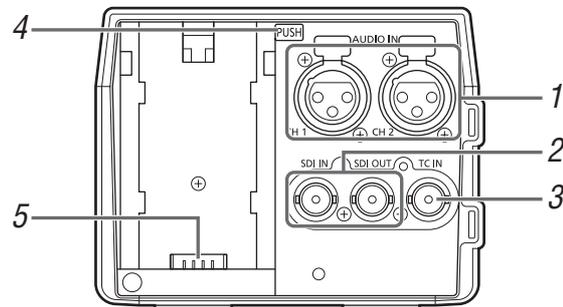
Gibt der Audiosignale (CH1 bis CH4), die in der Menüelement "MONITOR CH" (→ Seite 105) ausgewählt wurden.

8. PHONES (Kopfhörer)-Anschluss

Kopfhörerbuchse:

Diese Buchse dient zum Anschließen von Stereokopfhörern, um den Ton zu hören, der aufgezeichnet oder mit den Kopfhörern wiedergegeben wird.

I/O Verbinder und Stromkomponenten



1. Buchsen ANALOG AUDIO IN

Diese Buchsen dienen der Eingabe von analogem Audio.

2. Buchsen HD/SD-SDI IN/OUT

Diese Buchsen dienen zur Eingabe und Ausgabe von seriellen digitalen Audio- und Videosignalen.

Die Ausgangsbuchse für Einblendungen kann in der Menüeinstellung "OSD OUTPUT" (→ Seite 110) geändert werden und die Ausgangsbuchse für die Miniaturbildeinblendungen kann in der Menüeinstellung "GUI OUTPUT" (→ Seite 110) geändert werden.

◆ Hinweis:

Verwenden Sie zum Anschluss an diese Buchsen 5C-FB oder gleichwertige doppelt geschirmte Kabel.

3. Buchsen TIME CODE IN

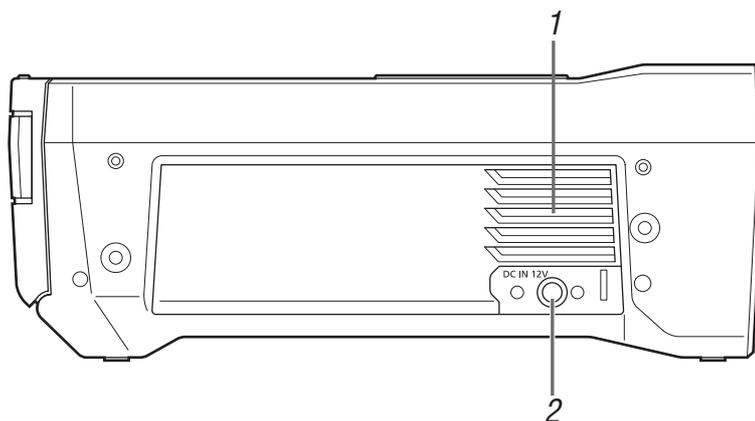
Diese Buchse dient zum Aufzeichnen eines externen Zeitcodes auf eine P2-Karte.

4. Entriegelungstaste Batterie

(→ "Verwendung des Akkus" Seite 20)

5. Batterieanschlusspunkt

(→ "Verwendung des Akkus" Seite 20)



1. Ventilator

Dieser Lüfter dient zur Kühlung des Geräts. Installieren Sie das Gerät an einem Ort, an dem die Ventilationsöffnungen nicht blockiert werden.

◆ Hinweis:

Wenn der Lüfter gestoppt wird, während der Strom eingeschaltet ist, wird die Warnung "FAN STOPPED" (→ Seite 123) angezeigt. Benutzung stoppen, Gerät sofort abschalten und Kontakt mit Ihrem Händler aufnehmen.

2. Anschluss DC IN

Schließen Sie eine Gleichspannungsversorgung mit 12 V an.

Wenn die Spannung auf ca. 10,0 V abfällt, wird das Gerät automatisch heruntergefahren.

Danach wird die Stromversorgung nicht automatisch wiederhergestellt, auch wenn die Versorgungsspannung wiederhergestellt wird. Drücken Sie zum Einschalten des Gerätes die Taste [] mindestens 1 Sekunden lang.

◆ Hinweis:

Wenn Sie eine externe Gleichspannungsversorgung verwenden, prüfen Sie die Leistungsdaten der externen Gleichspannungsversorgung und verwenden Sie ein, die für das Gerät geeignet ist.

Überprüfen Sie die Stiftbelegung des Gleichspannungs-Ausgangsanschlusses der externen Gleichspannungsversorgung und des DC-IN-Anschlusses des Gerätes und verbinden Sie die Anschlüsse mit der richtigen Polarität. Eine falsche Verbindung des +12-V-Anschlusses mit dem GND-Anschluss kann zu Brand oder Verletzungen führen.

Vorbereitung

Stromversorgung

Als Stromversorgung für die Kamera dient ein Akku oder das im Lieferumfang enthaltene AC-Netzteil.

- Die Kamera ist mit den folgenden Akkus kompatibel. (Stand: April 2019)
 - AG-VBR59 (im Lieferumfang enthalten/Sonderzubehör, unterstützt Schnellladen)
 - AG-VBR89 (Sonderzubehör, unterstützt Schnellladen)
 - AG-VBR118 (Sonderzubehör, unterstützt Schnellladen)
 - VW-VBD55 (Sonderzubehör: bis zum Ende des Lagerbestands)
 - VW-VBD58 (Sonderzubehör)

Laden des Akkus

Der Akku ist bei Auslieferung nicht aufgeladen. Laden Sie den Akku vor der Verwendung mit dem Akkuladegerät vollständig auf.

Sie sollten nach Möglichkeit einen Reserve-Akku vorhalten.

- Es wird empfohlen, ein Laden des Akkus an einem Ort mit einer Umgebungstemperatur von 10 °C bis 30 °C durchzuführen (gilt auch für die Akkutemperatur).
- Das im Lieferumfang enthaltene Netzkabel ist speziell für diese Kamera. Verwenden Sie es nicht in anderen Geräten. Verwenden Sie auch keine Netzkabel von anderen Geräten mit dieser Kamera.
- Das im Lieferumfang enthaltene Akkuladegerät kann gleichzeitig zwei Akkus laden. Es ist außerdem mit Schnelllade-Akkus kompatibel.

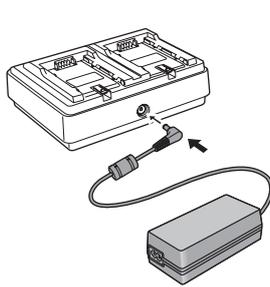


Abb. 1

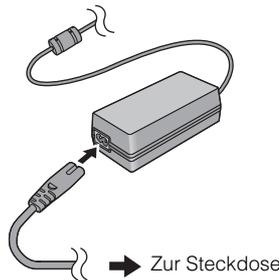


Abb. 2

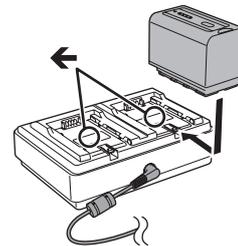


Abb. 3

1 Schließen Sie den DC-Stecker des AC-Netzteils an den DC IN 12V-Anschluss des Akkuladegeräts an. (Abb. 1)

2 Schließen Sie das Netzkabel an das AC-Netzteil an. (Abb. 2)

- Stecken Sie das Netzkabel vollständig so weit es geht ein.

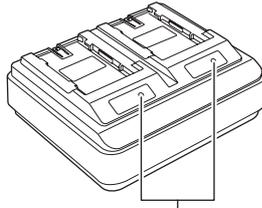
3 Schließen Sie den Netzstecker an die Steckdose an. (Abb. 2)

4 Legen Sie den Akku in das Akkuladegerät ein. (Abb. 3)

Die Ladeanzeige der Seite mit dem eingelegten Akku leuchtet und der Ladevorgang beginnt.

- Setzen Sie den Akku horizontal entlang der ←-Markierung ein und führen Sie ihn ein.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, erlischt die <CHARGE1>-/<CHARGE2>-Anzeige (Ladeanzeige). Schieben Sie den Akku heraus und entnehmen Sie ihn.

■ Darstellung der <CHARGE1>-/<CHARGE2>-Anzeige



<CHARGE1>-/<CHARGE2>-Anzeige

Die <CHARGE1>-/<CHARGE2>-Anzeige (Ladeanzeige) des im Lieferumfang enthaltenen Akkuladegeräts zeigt den Ladestatus wie folgt an.

Darstellung der <CHARGE1>-/<CHARGE2>-Anzeige	Ladestatus
Grün (leuchtet)	Schnellladevorgang
Orange (leuchtet)	Normaler Ladevorgang
Orange (blinkt)	Ladevorgang aufgrund eines Fehlers gestoppt
Aus	Ladevorgang abgeschlossen oder Akku nicht eingesetzt

◆ Hinweis:

- Das Akkuladegerät bestimmt den Status des Akkus, nachdem der Akku eingesetzt wurde. Daher kann es einige Zeit dauern, bis die Ladeanzeige leuchtet. Legen Sie den Akku erneut ein, wenn die Ladeanzeige nicht leuchtet, nachdem zehn Sekunden oder mehr verstrichen sind.
- Wenn zwei Akkus eingesetzt sind, die mit dem Schnellladevorgang kompatibel sind, hat der Schnellladevorgang auf der Seite <CHARGE1> Priorität und der Ladevorgang auf der Seite <CHARGE2> erfolgt mit dem normalen Ladevorgang. Sobald der Ladevorgang auf der Seite <CHARGE1> fortgesetzt wird, wechselt der Ladevorgang auf der Seite <CHARGE2> zum Schnellladevorgang. Abhängig vom Ladestatus des Akkus kann die Anzeige des Akkus, der auf der Seite <CHARGE2> eingesetzt ist, erlöschen.
- Das Akkuladegerät führt einen optimalen Ladevorgang durch, nachdem der Status des Akkus bestimmt wurde. Wenn der Ladevorgang gestartet wurde, blinkt die Anzeige für den Akku, der mit dem Schnellladevorgang kompatibel ist. Wenn auf der Seite <CHARGE1> und <CHARGE2> geladen wird, stoppt der Ladevorgang für beide Akkus, wenn einer der Akkus eingesetzt/entnommen oder ausgetauscht wird. Der Ladevorgang wird wieder gestartet, nachdem der Status der Akkus bestimmt wurde.
- Setzen Sie den Akku, dessen Aufladung Priorität haben soll, beim Laden auf der Seite <CHARGE1> ein.

■ Ladezeit und geschätzte Abspieldauer

Akkumodell	Voltzahl/Kapazität (Minimum)	Ladezeit	Kontinuierliche Abspielzeit
AG-VBR59 (im Lieferumfang enthalten/Sonderzubehör)	7,28 V/5900 mAh	Ca. 200 Minuten	Ca. 170 Minuten
AG-VBR89 (Sonderzubehör)	7,28 V/8850 mAh	Ca. 240 Minuten	Ca. 255 Minuten
AG-VBR118 (Sonderzubehör)	7,28 V/11800 mAh	Ca. 280 Minuten	Ca. 345 Minuten
VW-VBD55 (Sonderzubehör)	7,2 V/5400 mAh	Ca. 320 Minuten	Ca. 160 Minuten
VW-VBD58 (Sonderzubehör)	7,2 V/5800 mAh	Ca. 320 Minuten	Ca. 170 Minuten

- Die Ladezeit ist die Zeit für das Laden mit dem im Lieferumfang enthaltenen Akkuladegerät.
- Die Ladezeit gilt, wenn die Betriebstemperatur 25 °C und die Betriebsluftfeuchtigkeit 60% ist. Bei anderen Temperaturen und Feuchtigkeiten kann der Ladevorgang länger dauern.
- Die Ladezeit ist die Zeit zum Laden, wenn die Ladekapazität des Akkus verbraucht ist. Die Ladezeit oder die fortlaufende Wiedergabezeit weicht abhängig von den Nutzungsbedingungen, wie höhere oder niedrigere Temperatur, ab.

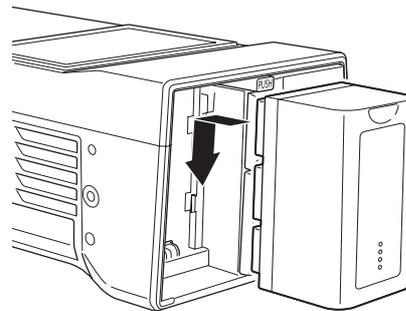
◆ Hinweis:

- Der Akku ist nach der Verwendung oder dem Ladevorgang warm, aber das ist keine Fehlfunktion.
- Der Akku kann mit dem Akkuladegerät AG-B23 (DE-A88) (Sonderzubehör) geladen werden, aber der Ladevorgang dauert dann länger.

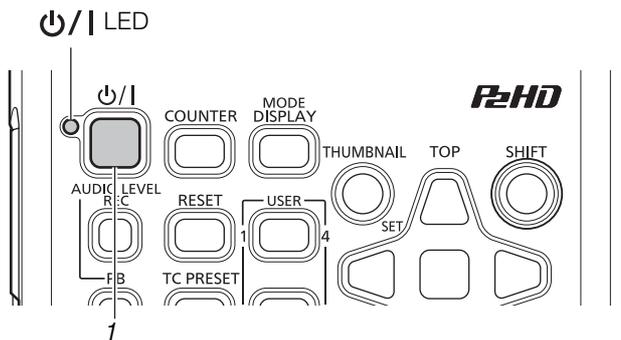
Verwendung des Akkus

Installation

- 1 Schieben Sie den Akku vollständig ein, bis er einrastet.

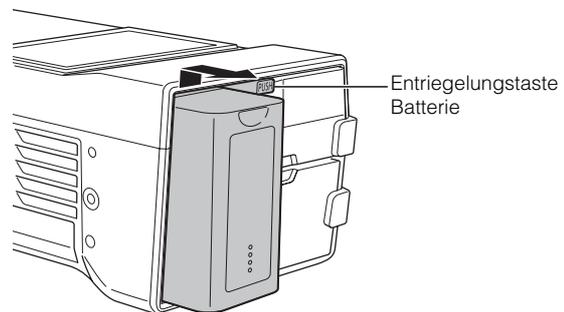


Entfernung



◆ Hinweis:

Falls der Strom eingeschaltet ist, stellen Sie sicher, dass Sie ihn ausschalten, bevor Sie den Akku entfernen.



- 1 Drücken Sie die Taste [P/I] für zwei Sekunden, um den Strom abzuschalten und stellen Sie sicher, dass die P/I-Leuchte ausgegangen ist.

- 2 Entfernen Sie den Akku, während Sie den Akku-Entriegelungsknopf gedrückt halten.

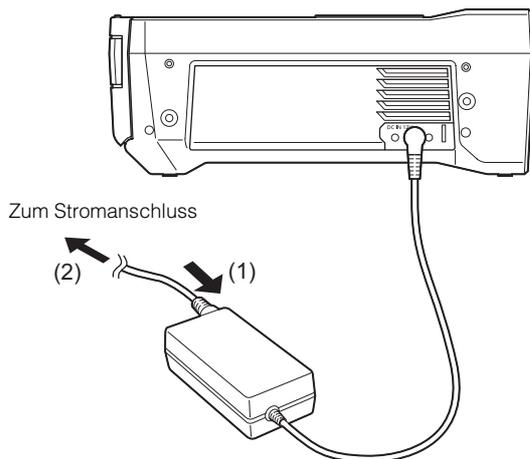
Den Akku mit einer Hand festhalten, um zu vermeiden, dass er fällt.

Verwendung des AC-Netzteils

Installation

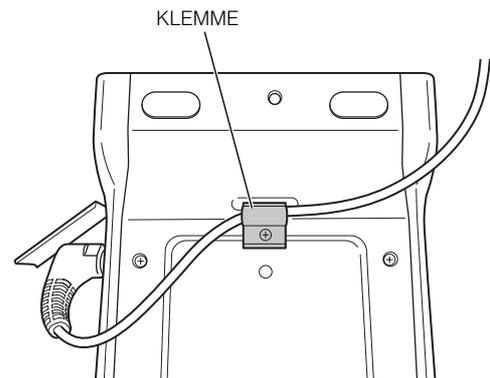
1 Schließen Sie das Netzteil an.

Verbinden Sie das Netzkabel in der Reihenfolge, wie sie in der Abbildung angegeben wird.



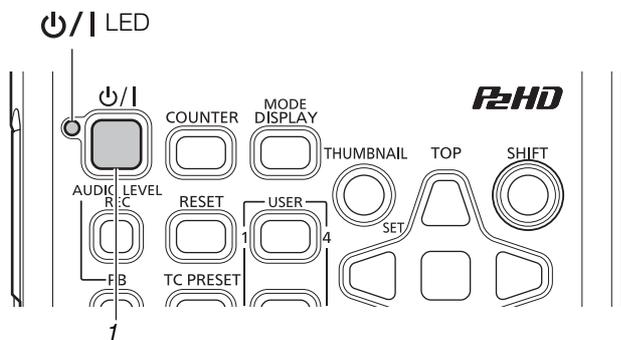
2 Das Gleichstromkabel in den Gleichstromeingang einführen.

3 Gleichstromkabel festklemmen.



Vorbereitung

Entfernung



1 Drücken Sie die Taste [P/I] für zwei Sekunden, um den Strom abzuschalten und stellen Sie sicher, dass die P/I-Leuchte ausgegangen ist.

2 Gleichstromstecker entfernen.

◆ Hinweis:

Falls der Strom eingeschaltet ist, stellen Sie sicher, dass Sie ihn ausschalten, bevor Sie den Gleichstromstecker entfernen.

3 Entfernen Sie den Wechselstromstecker (des AC-Netzteils) aus der Steckdose.

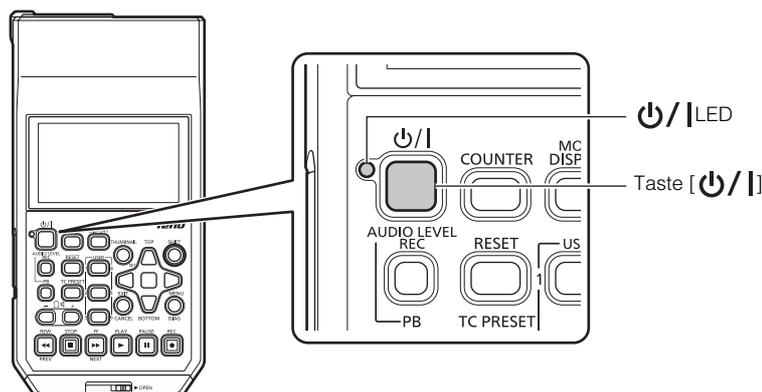
◆ Hinweis:

- Der AC-Netzteil wurde dazu entworfen, um mit allen Netzspannungen (100 V bis 240 Volt) und allen Frequenzen (50 Hz/60 Hz) weltweit zu funktionieren. Die Form der Steckdose variiert je nach Land. Verwenden Sie einen Stecker, der für die Verwendung im jeweiligen Land geeignet ist. Nehmen Sie gegebenenfalls mit Ihrem Händler Kontakt wegen eines geeigneten Adapters auf.
- Wenn Sie das Gerät nicht verwenden, ziehen Sie den Netzstecker.

Ein- und Ausschalten des Geräts

Einschalten des Geräts

Drücken Sie zum Einschalten des Gerätes die Taste [ / I] in ausgeschaltetem Zustand mindestens eine Sekunde lang. Nach dem Gerätestart leuchtet die LED  grün.



◆ Hinweis:

Die folgenden Meldungen werden während des Gerätestarts angezeigt.

- "STARTING SYSTEM...": Blinkt während des Starts.
- "AUTO POWER OFF = *min": Die im Menüelement "AUTO POWER OFF" (→ Seite 103) eingestellte Zeit wird anstelle von "*" angezeigt. Wenn die Einstellung des Menüelements auf OFF gesetzt wird, wird diese Meldung nicht angezeigt.



Ausschalten des Geräts

Drücken Sie zum Ausschalten des Gerätes die Taste [ / I] in eingeschaltetem Zustand mindestens zwei Sekunden lang. Die LED  blinkt beim Herunterfahren und erlischt dann.

Automatische Abschaltung im Betrieb

Das Gerät verfügt über eine Funktion zur automatischen Abschaltung nach einer kurzen Zeitspanne, wenn während dieser Zeit keine Bedienung wie z. B. Aufnahme, Wiedergabe, Kopieren oder Formatierung erfolgt. Um den Betrieb nach der automatischen Abschaltung wieder aufzunehmen, schalten Sie das Gerät erneut ein.

◆ Hinweis:

Die Zeit bis zum Abschalten des Geräts kann im Menüelement "AUTO POWER OFF" (→ Seite 103) eingestellt werden.

Einstellen von Jahr, Monat, Tag und Uhrzeit

Stellen Sie vor der ersten Verwendung des Gerätes die Uhr.

1 Drücken Sie die Taste [⏻/|] am Gerät für eine Sekunde, um den Strom einzuschalten.

2 Drücken Sie die Taste [MENU], um das Menü anzuzeigen.

(→ "Menüfunktionen" Seite 89)

3 Wählen Sie mit den Navigationstasten das Menüelement "CLOCK" (→ Seite 103) aus und drücken Sie dann die Taste [SET].

Der Einstellungsbildschirm für die Uhr erscheint. Standardwerte sind die aktuelle Zeiteinstellung.



4 Verwenden Sie die Navigationstaste Nach Links und Nach Rechts zum Auswählen der Ziffern, die eingestellt werden sollen.

- Die Anzeige hat die Reihenfolge Stunde/Minute/Monat/Tag/Jahr/Zeitzone.
- Stellen Sie für die Zeitzone die Differenz zur Greenwich Mean Time in Stunden ein.
- Die Uhrzeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.

5 Stellen Sie durch Drücken der Navigationstaste Nach oben oder Nach unten Jahr, Monat, Tag, Uhrzeit und Zeitzone ein.

6 Drücken Sie nach der Konfiguration der Einstellungen die Taste [SET].

Durch Drücken der Taste [SET] wird die Uhr auf die geänderte Zeit gestellt.

◆ Hinweis:

- Da die Abweichung sich auf die Uhr auswirkt, sollte sie vor der Verwendung des Gerätes überprüft werden.
- Wenn eine genaue Zeit erforderlich ist, überprüfen Sie die Zeit vor dem Gebrauch und stellen Sie sie nach.

■ Zeitzone

Zeit-differenz	Region	Zeit-differenz	Region
00:00	Greenwich	+01:00	Mitteleuropa
-00:30		+01:30	
-01:00	Azoren	+02:00	Osteuropa
-01:30		+02:30	
-02:00	Mittel-Atlantik	+03:00	Moskau
-02:30		+03:30	Teheran
-03:00	Buenos Aires	+04:00	Abu Dhabi
-03:30	Neufundland Island	+04:30	Kabul
-04:00	Halifax	+05:00	Islamabad
-04:30	Caracas	+05:30	Mumbai
-05:00	New York	+06:00	Dhaka
-05:30		+06:30	Rangun
-06:00	Chicago	+07:00	Bangkok
-06:30		+07:30	
-07:00	Denver	+08:00	Peking
-07:30		+08:30	
-08:00	Los Angeles	+09:00	Tokio
-08:30		+09:30	Darwin
-09:00	Alaska	+10:00	Guam
-09:30	Marquesas-Inseln	+10:30	Lord Howe-Insel
-10:00	Hawaii	+11:00	Salomonen
-10:30		+11:30	
-11:00	Midway-Inseln	+12:00	Neuseeland
-11:30		+12:45	Chatham-Inseln
-12:00	Kwajalein	+13:00	Phönixinseln
+00:30			

■ Über die Batterie der integrierten Uhr

Falls die Batterie der integrierten Uhr leer sein sollte, weil beispielsweise längere Zeit kein Strom angeschlossen worden sein sollte, so wird die Warnung "BACKUP BATT EMPTY" angezeigt. Falls das vorkommt, schließen Sie den AC-Netzteil an und lassen sie das Gerät für etwa 4 Stunden laden. Falls die Warnung "BACKUP BATT EMPTY" nach dem Laden immer noch angezeigt wird, muss die integrierte Batterie ausgetauscht werden. Wenden Sie sich für den Austausch der Batterie an Ihren Händler.

P2-Karten

P2-Kartenzugriffs-LED und P2-Kartenstatus

Zugriffsanzeige für P2-Karte	Status der P2-Karte	
Leuchtet grün	Aufzeichnung möglich	Schreiben und Lesen möglich.
Leuchtet orange	Aufzeichnungsziel	Schreiben und Lesen sind möglich für die aktuelle Aufnahme
Blinkt orange	Auf die Karte wird zugegriffen.	Schreib- oder Lesevorgang läuft.
Blinkt schnell orange	Karte wird erkannt.	Die P2-Karte wird erkannt.
Blinkt grün	Karte voll	Es ist kein Speicherplatz auf der P2-Karte verfügbar. Nur Lesen möglich.
	Schreibgeschützt	Der Schreibschutzschalter an der P2-Karte befindet sich in der Stellung Protect. Nur Lesen möglich.
	Karte unterstützt keine Aufzeichnung	Mit dem aktuell eingestellten Aufzeichnungsformat ist keine Aufzeichnung möglich, weil eine SD-Speicherkarte oder eine andere nicht unterstützte Karte eingesetzt wurde. Nur Lesen möglich. Ändern Sie zum Aufzeichnen das Aufzeichnungsformat oder Verwenden Sie eine P2-Karte.
	Steckplatz kein Ziel für Aufzeichnung	Eine Karte wurde in einen anderen Steckplatz als den vom Menüelement "REC MEDIA" (microP2/P2) (→ Seite 98) eingesetzt.
Aus	Karte wird nicht unterstützt	Die Karte kann nicht mit dem Gerät verwendet werden. Tauschen Sie die Karte aus.
	Format ungültig	Die P2-Karte ist nicht ordnungsgemäß formatiert. Formatieren Sie sie neu.
	Keine Karte	Es ist keine P2-Karte eingesetzt. Es wird auf die Erkennung der Karte gewartet.
	Karte kann nicht authentifiziert werden	Eine microP2-Speicherkarte, für die keine Authentifizierung möglich ist. Siehe "Manuelle und automatische CPS-Authentifizierung" (→ Seite 55) und führen Sie dann die Authentifizierung durch.
	Kein USB-Zugriff	Auf die P2-Karte kann nicht im USB-Gerätemodus zugegriffen werden.

◆ Hinweis:

Es könnte "FORMAT ERROR!", "NOT SUPPORTED!" oder "CHECK SLOT <slot number>" erscheinen, falls eine microP2-Speicherkarte langsam eingesetzt wird oder die Anschlüsse nicht sauber sind. Setzen Sie sie in diesem Fall erneut ein.

Aufzeichnungszeiten von P2-Karten

Vom Gerät unterstützte P2-Karten

Das Gerät unterstützt separat verkaufte P2-Speicherkarten und microP2-Speicherkarten mit 4 GB bis 64 GB. (Stand vom Dezember 2014)

◆ Hinweis:

- Wenn AVC-Intra100 von 1080/59.94p und 1080/50p ausgewählt wird oder wenn AVC-Intra200 ausgewählt wird, ist das Aufzeichnen auf die folgenden P2-Karten, ungeachtet der "LINE&FREQ"-Einstellung, nicht möglich.
 - P2-Speicherkarten der Serie H, R, A und E.
 - Karten im microP2-Kartenadapter (AJ-P2AD1G)
- AJ-P2C002SG-Karten (2 GB) können nicht verwendet werden.
- Das Gerät muss eventuell in Abhängigkeit vom Typ der P2-Karte aktualisiert werden.
- Für neueste Informationen, die nicht in der Bedienungsanleitung enthalten sind, besuchen Sie die Website. (→ "Website-URL" Seite 6)

Aufzeichnungszeiten von P2-Karten

(Beispiel mit Verwendung einer 64 GB-Karte)

Einstellung "LINE&FREQ" (Aufzeichnungsformat)	Einstellung "REC FORMAT" (Codec)	Aufzeichnungsdauer
1080-59.94P, 1080-50P	AVC-I100	Ca. 32 Minuten
	AVC-G25	Ca. 110 Minuten
1080-59.94i, 1080-50i	AVC-I100	Ca. 64 Minuten
	AVC-G25	Ca. 220 Minuten
720-59.94P, 720-50P	AVC-I100	Ca. 64 Minuten
	AVC-G25	Ca. 220 Minuten
480-59.94i, 576-50i	DVCPRO50	Ca. 128 Minuten
	DVCPRO	Ca. 256 Minuten

◆ Hinweis:

- Die Aufzeichnungszeiten für P2-Karten mit 32 GB, 16 GB und 8 GB sind jeweils 1/2, 1/4 und 1/8 der unten aufgeführten.
- Die angezeigten Größen beinhalten beispielsweise den Bereich für die Datenverwaltung, so dass der für Aufzeichnungen verfügbare Bereich kleiner als oben angegeben ist.

Aufteilen von Clips , die auf P2-Karten aufgezeichnet sind

Wenn eine P2-Karte mit 8 GB oder mehr mit diesem Gerät verwendet wird, führen kontinuierliche Aufnahmen, die die in der folgenden Tabelle aufgeführten Zeiten übersteigen, zur automatischen Abteilung der Aufnahme in mehrere Clips.

Aufzeichnungsformate (ohne native Aufzeichnung)	Dauer der fortlaufenden Aufzeichnung
AVC-I200, AVC-I100 (1080p)	Ca. 3 Minuten
AVC-I100 (1080i), DVCPRO HD	Ca. 5 Minuten
AVC-G50, AVC-I50, DVCPRO50	Ca. 10 Minuten
AVC-G25, DVCPRO, DV	Ca. 20 Minuten

Sie können im Menüelement "FILE SPLIT" (→ Seite 98) zudem einen Clip aktivieren, der bei der Aufnahme etwa alle 128 Sekunden geteilt wird. Der Zeitpunkt der Clip-Übertragung kann durch Verwendung der Upload-Aufzeichnungsfunktion mit dieser Teilfunktion vorgezogen werden. Werden auf einem P2-Gerät Clip-Aktionen mit Miniaturbildern (Anzeigen, Löschen, Reparieren, usw.) durchgeführt, werden die geteilten Clips auch als ein einziger Clip behandelt.

Mit nichtlinearer Schnittsoftware bzw. auf PCs oder auf einem anderen Gerät können die geteilten Clips jedoch in Form einzelner Clips angezeigt werden.

Wenn unter Verwendung des Codecs AVC-LongG auf eine microP2-Speicherkarte aufgezeichnet wird, die 32 GB überschreitet, können Sie die fortlaufende Aufzeichnung wie beim selben Clip in Menüelement "FILE SPLIT" (→ Seite 98) aktivieren.

Aufzeichnungen, in denen der gleiche Clip über 4 GB ist, sind möglich, aber Kopieren zur Speicherung über den USB-Hostmodus des Geräts wird nicht möglich sein.

Sie werden weiterhin den Clip nicht kopieren können, wenn die maximale Größe einer Datei zum Beispiel auf 4 GB durch das Format (NTFS, FAT32, etc.) der Speicherkapazität des Computers oder andern Geräts beschränkt ist. Justieren Sie daher Ihre Einstellungen so, dass sie Ihrer Umgebung entsprechen.

◆ Hinweis:

Wenn ein Clip durch eine Teilung in Intervallen von etwa 128 Sekunden aufgezeichnet wird, ist die Aufnahme lediglich für maximal 213 Minuten möglich.

Content Protection System (CPS)

microP2-Speicherkarten unterstützen das Content Protection System (CPS), eine Sicherheitsfunktion, die die Weitergabe von Daten an Dritte durch Aufzeichnung in einem verschlüsselten Format verhindert.

Zum Verwenden der CPS-Funktion müssen Sie ein CPS-Passwort einstellen und die microP2-Speicherkarten-Authentifizierungsfunktion (→ "Manuelle und automatische CPS-Authentifizierung" Seite 55) und die Funktion für ein verschlüsseltes Format (→ "Formatieren von P2-Karten und SD-Speicherkarten" Seite 54) auf dem Gerät aktivieren. microP2-Speicherkarten in einem verschlüsselten Format werden automatisch authentifiziert, um die Verwendung als microP2-Speicherkarten für die Aufzeichnung und Wiedergabe nur auf Geräten zu ermöglichen, für die das selbe CPS-Passwort eingestellt ist. Weitere Informationen zu den CPS-Passwörtern finden Sie unter "Manuelle und automatische CPS-Authentifizierung" (→ Seite 55).

◆ Hinweis:

- Für dieses Passwort können bis zu 16 Zeichen eingegeben werden.
- Eine verschlüsselte microP2-Speicherkarte kann nicht in einem SD-Steckplatz eines Computers erkannt werden.
- Falls bei der Authentifizierung ein Fehler auftritt, führen Sie die Authentifizierung erneut mit dem korrekten Passwort durch, formatieren Sie die Karte, um die Verwendung als Speichermedium zu ermöglichen, oder werfen Sie sie aus dem Gerät aus. Führen Sie keine andere Funktion neben der manuellen Authentifizierung oder Formatierung aus, während eine Karte eingesetzt ist, bei der ein Authentifizierungsfehler aufgetreten ist.
- Um auf eine verschlüsselte microP2-Speicherkarte von einem Computer aus zuzugreifen, wenn sich dieser im USB-Gerätemodus befindet, führen Sie die Authentifizierung für die microP2-Speicherkarte mit P2 Viewer Plus aus.

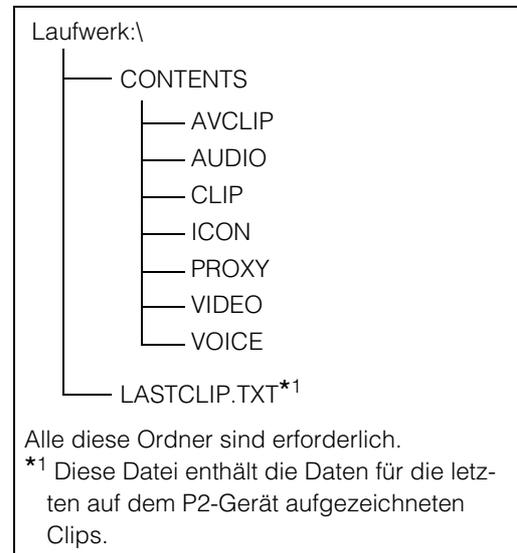
Handhabung von Aufzeichnungsdaten

P2-Speicherkarten und microP2-Speicherkarten sind Halbleiter-Speicherkarten für die P2-Serie, die professionelle Panasonic-Produktlinie für Video- und Sendeausüstung.

■ Die Datenaufzeichnung im P2-Format ist ideal für die Computerbearbeitung geeignet, da es ein Dateiformat ist. Die Dateistruktur umfasst nicht nur Video- und Audiodaten, die in dem einzigartigen MXF-Dateiformat aufgezeichnet werden, sondern auch zahlreiche wichtige Informationen und hat die auf der rechten Seite dargestellte Ordnerkonfiguration.

Wenn diese Daten geändert oder gelöscht werden, könnte ein Problem auftreten, z. B. dass die Daten nicht mehr als P2-Daten erkannt werden oder dass die Karte nicht in einem P2-Gerät verwendet werden kann.

■ Eine P2-Karte, die in einem anderen als einem mit microP2-Speicherkarten kompatiblen Gerät formatiert wurde, enthält keinen AVCLIP-Ordner. Bei einer P2-Karte ohne AVCLIP-Ordner wird der Ordner automatisch erstellt, wenn die Aufzeichnung mit einem mit microP2-Speicherkarten kompatiblen Gerät ausgeführt wird.



■ Um einen Datenverlust beim Übertragen der Daten von einer P2-Karte auf einen Computer oder beim Schreiben der auf einem Computer gespeicherten Daten zurück auf eine P2-Karte zu verhindern, verwenden Sie unbedingt die dedizierte P2 Viewer Plus-Software, die Sie von der Panasonic Website herunterladen können. Details zur URL finden Sie unter (→ "Website-URL" Seite 6)

■ Bei der Übertragung von Daten auf einen Computer unter Verwendung eines allgemeinen IT-Tools wie z. B. Microsoft Windows Explorer oder Apple Finder beachten Sie bitte folgendes. Schreiben Sie die Daten nur mit P2 Viewer Plus zurück auf eine P2-Karte.

- Verarbeiten Sie den Ordner CONTENTS und die Datei LASTCLIP.TXT gemeinsam.
Die Daten im Ordner CONTENTS dürfen nicht geändert werden.
Kopieren Sie beim Kopieren der Daten den Ordner CONTENTS und die Datei LASTCLIP.TXT gemeinsam.
- Wenn Sie die Daten von mehreren P2-Karten auf einen Computer übertragen, erstellen Sie für jede P2-Karte einen separaten Ordner, um zu verhindern, dass Clips mit identischen Namen überschrieben werden.
- Löschen Sie keine Daten auf einer P2-Karte.
- Formatieren Sie P2-Karten nur mit P2 Viewer Plus oder einem P2-Gerät.

Verwenden von SD/SDHC/SDXC-Speicherkarten

Verwenden Sie nur SD-, SDHC- und SDXC^{*1}-Speicherkarten, die den SD-, SDHC- und SDXC^{*3}-Standards des Geräts entsprechen. Es können keine anderen SD-, SDHC- und SDXC-Karten (zum Beispiel MultiMediaCard^{*2}) verwendet werden.

*1 SDHC (Version 2.0) ist ein neuer Standard, der 2006 von der SD Card Association für Speicherkarten mit Kapazitäten von über 2 GB eingeführt wurde.

*2 Multi Media Card (MMC) ist ein eingetragenes Warenzeichen der Infineon Technologies AG.

*3 SDXC (Version 3.0) ist ein neuer Standard, der 2009 von der SD Card Association für Speicherkarten mit Kapazitäten von über 32 GB eingeführt wurde.

- Stellen Sie bei Verwendung einer miniSD-, miniSDHC-, microSD-, microSDHC- oder microSDXC-Karte in dem Gerät sicher, dass Sie diese mit den richtigen dedizierten Adapter verwenden. (Beachten Sie, dass das Gerät nicht ordnungsgemäß benutzt werden kann, wenn nur ein Adapter ohne Karte eingesetzt ist.)
- Achten Sie darauf, die Karten mit dem Gerät zu formatieren.
- Das Gerät unterstützt SD-, SDHC- und SDXC-Speicherkarten der folgenden Formate.

SD: 8 MB bis 2 GB

SDHC: 4 GB bis 32 GB

SDXC: Über 32 GB

Es wird der Gebrauch von SD-, SDHC- und SDXC-Speicherkarten und miniSD-, miniSDHC-, microSD-, microSDHC- und microSDXC-Karten von Panasonic empfohlen.

- Aktuelle Informationen über unterstützte Speicherkarten sind auf unserer P2-Support-Website verfügbar. Details zur URL finden Sie unter (→ **“Website-URL”** Seite 6)

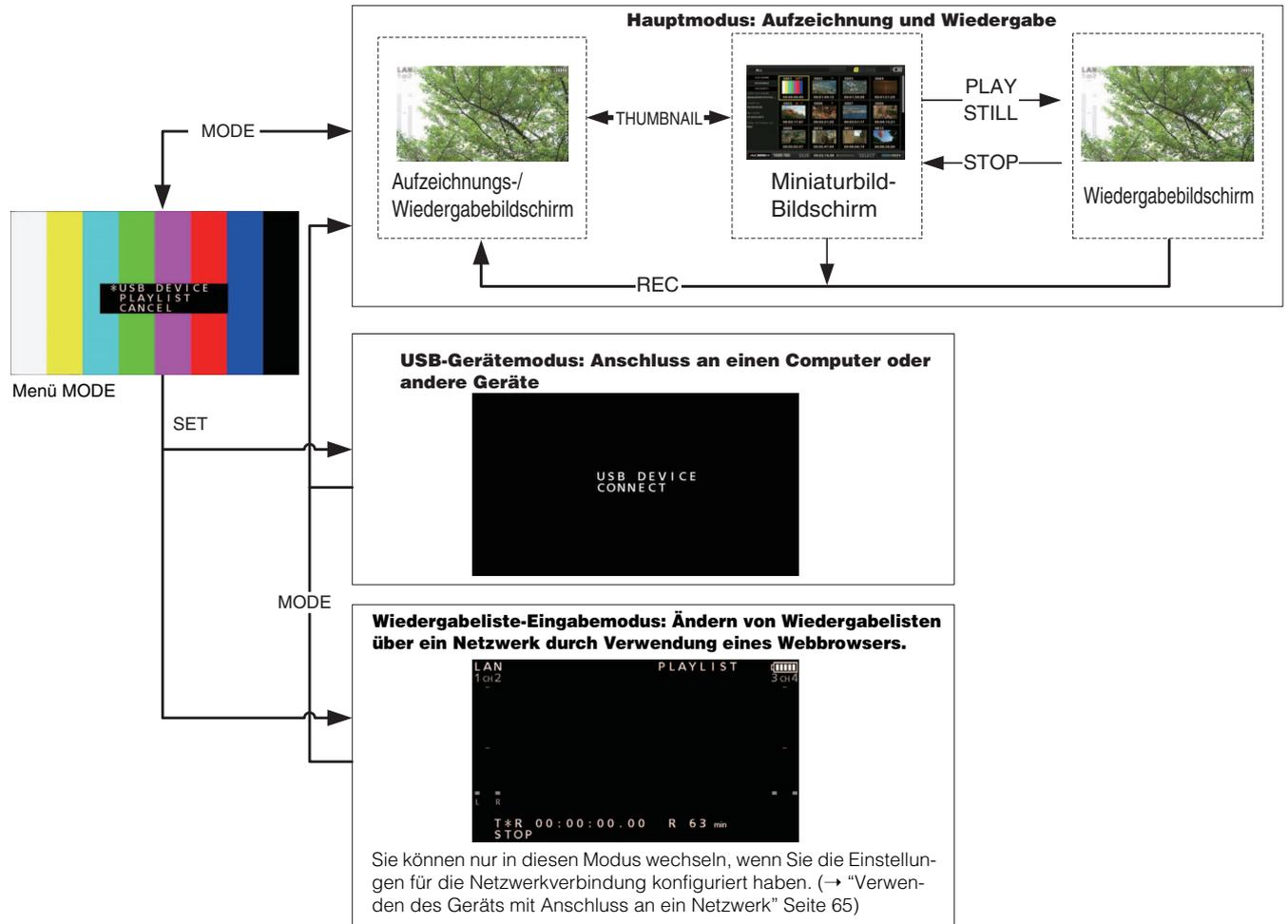
Verfügbare Modi

Dieses Gerät verfügt über drei Modi: Hauptmodus, USB-Gerätemodus und Wiedergabeliste-Eingabemodus.

Sie können den Modus auswählen oder ändern, indem Sie eines der Menüelemente auswählen, die angezeigt werden, wenn Sie die Taste [MODE] drücken. Der Hauptmodus verfügt über eine Miniaturbildanzeige zum Anzeigen und Verwalten von Clip-Miniaturbildern und Abspielen von Clips und einen Aufzeichnungs-/Wiedergabebildschirm für die Aufzeichnung und Wiedergabe.

Die unten stehende Abbildung zeigt eine Übersicht der einzelnen Modi.

- **Aufzeichnungs-/Wiedergabebildschirm:** Ermöglicht die Anzeige von Videos, Zeitcode und anderen Informationen sowie die Aufzeichnung und Wiedergabe.
- **Miniaturbildanzeige:** Zeigt Clip-Miniaturbilder, verschiedene Eigenschaften und andere Informationen an und ermöglicht die Verwaltung und Wiedergabe von Clips.



Hauptmodus

Aufzeichnungs-/Wiedergabebildschirm

Im Aufzeichnungs-/Wiedergabebildschirm können Sie

- Auf P2-Karten aufzeichnen
- Alle Karten in der Reihenfolge der Aufzeichnung wiedergeben

Aufzeichnen von Clips

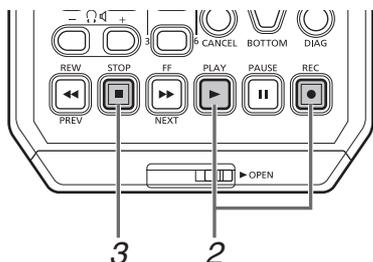
Aufzeichnen von Audio- und Video als Clips.

Aufzeichnen von Clips

Stellen Sie vor Aufzeichnungsbeginn die Aufzeichnungsfrequenz, das Format, den Steckplatz für Aufzeichnung, das Eingangssignal und andere Einstellungen in dem Menü ein. (→ Setup Menü "SYSTEM MODE" Seite 116, "REC/PB" Seite 97)

◆Hinweis:

Wenn für die Audioeingabe analog gewählt ist, wird eine 4-Kanal-Audiodatei erstellt, aber es wird kein Ton auf einem anderen Kanal als Kanal 1 und 2 aufgezeichnet.



1 Setzen Sie eine P2-Karte ein.

2 Drücken Sie die Taste [PLAY]  bei gedrückter Taste [REC] .

Die Aufzeichnung wird auf der P2-Karte gestartet, deren Zugriffsanzeige orange leuchtet.

◆Hinweis:

Durch Einstellen des Menüelements "CODEC USAGE" (→ Seite 99) auf "PROXY REC(P2)" oder "PROXY REC(P2&SD)" und anschließendes Aufzeichnen wird die Proxy-Aufzeichnung gleichzeitig mit der Aufzeichnung des Hauptmaterials gestartet. (→ "Dual-Codec (Proxy)-Aufzeichnung" Seite 33)

3 Um die Aufzeichnung anzuhalten, drücken Sie die Taste [STOP] .

◆Hinweis:

Das Aufzeichnen auf eine Mischung aus den P2-Speicherkartensteckplätzen (3) und microP2-Speicherkartensteckplätzen (1 und 2) ist nicht möglich. Wählen Sie die Aufzeichnungsziel-Steckplätze im Menüelement "REC MEDIA" (→ Seite 98).

■ Einstellen der Aufzeichnungsaudiopegel

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Lautstärkepegel für die Aufzeichnung zu ändern.

1. Drücken Sie die Taste [AUDIO LEVEL-REC].

Die Aufzeichnungslautstärke erscheint.

2. Drücken Sie die Navigationstaste Nach oben oder Nach unten.

3. Verwenden Sie die Navigationstaste Nach Links oder Nach Rechts zum Auswählen eines Audiokanals.

Die ausgewählte Kanalnummer blinkt. Alle Kanäle können eingestellt werden.

4. Nachdem Sie die Einstellung beendet haben, drücken Sie die Taste [AUDIO LEVEL - REC], [SET] oder [EXIT].

Die Einstellungswerte werden gespeichert und die angezeigten Informationen verschwinden.

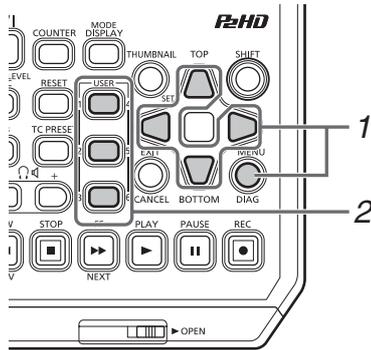
◆Hinweis:

• Die Einstellungswerte verändern sich nicht, wenn Sie das Gerät ausschalten.

• Wenn Sie während der Änderung der Audiopegel die Taste [RESET] drücken, werden die Pegel des gewählten Kanals auf die Standardwerte zurück gesetzt.

■ Ändern des Kartensteckplatzes

Der Aufzeichnungsziel-Steckplatz kann bei microP2-Kartensteckplätzen während der Aufzeichnung oder bei angehaltener Aufzeichnung geändert werden.



1. Weisen Sie die SLOT SEL-Funktion einer [USER]-Taste im Menüelement "USER BUTTON" (→ Seite 112) zu.
2. Betätigen Sie die Taste [USER] während der Aufzeichnung oder wenn die Aufzeichnung angehalten ist.
Bei jedem Drücken der Taste ändert sich der Kartensteckplatz.

◆ Hinweis:

- Wenn Sie SLOT SELECT nicht sofort nach Umschalten der P2-Karte des Aufzeichnungsziels ausführen, erscheint in der dritten Zeile der Bildschirmanzeige "SLOT SEL INVALID", wenn das Menüelement "OSD TC SELECT" (→ Seite 110) auf "T&S&M" gesetzt ist.
- Die Steckplätze können nur dann mit der Funktion SLOT SEL umgeschaltet werden, wenn im Menüelement "REC MEDIA" (→ Seite 98) "microP2" ausgewählt ist.

Die verschiedenen Aufzeichnungsarten

■ "Hot Swap"-Aufzeichnung

Wenn sich in beiden microP2-Kartensteckplätzen P2 Karten befinden, kann durchgehend auf beiden Karten aufgenommen werden. Sie können außerdem kontinuierlich auf drei oder mehr Karten aufzeichnen ("Hot Swap"-Aufzeichnung), indem Sie eine Karte während der Aufzeichnung durch eine andere ersetzen.

◆ Hinweis:

- Je nachdem, wann (unmittelbar bevor die Aufzeichnung auf der anderen Karte fortgesetzt wird, oder später) eine P2-Karte in den leeren Steckplatz eingesetzt wird, wird die P2-Karte möglicherweise mit Verzögerung erkannt und eine Hot-Swap-Aufzeichnung verhindert.
Es wird empfohlen, eine P2-Karte einzusetzen, wenn noch mindestens 1 Minute Zeit auf der Karte übrig ist, die derzeit für Aufzeichnungen verwendet wird.
- Das Gerät unterstützt keinen Wechsel von Datenträgern bei der Wiedergabe (Hot-swapping).

■ LOOP REC

LOOP REC ist eine Funktion für die fortlaufende Aufnahme, während nacheinander das Kartenziel für die Aufzeichnung gewechselt wird, wenn zwei P2-Karten in die microP2-Speicherkartensteckplätze eingesetzt sind. Die Aufzeichnung kann fortlaufend ausgeführt werden, indem wieder auf die erste Karte zugegriffen wird, wenn der verfügbare Platz auf den P2-Karten verbraucht wurde, und dann die alte Aufzeichnung mit der neuen Aufzeichnung überschrieben wird. Um die Funktion LOOP REC zu verwenden, wählen Sie "LOOP" im Menüelement "RECORDING" (→ Seite 97).

◆ Hinweis:

- Die LOOP REC-Funktion kann nur zusammen mit microP2-Speicherkarten verwendet werden. Mit P2-Speicherkarten kann sie nicht verwendet werden.
- Verwenden Sie für Loop-Aufzeichnungen P2-Karten mit mindestens einer Minute freiem Speicherplatz.
- Während der Loop-Aufzeichnung leuchten alle P2-Karten-Zugriffsanzeigen für die für die Aufzeichnung verwendeten P2-Karten orange. Beachten Sie, dass die Loop-Aufzeichnung gestoppt wird, wenn Sie eine der P2-Karten entfernen.

Wenn "LOOP" im Menüelement "RECORDING" ausgewählt wird

- In der zweiten Zeile der Bildschirmanzeige wird "LOOP" angezeigt. Wenn aber nur eine Karte eingesetzt ist oder die verbleibende Aufnahmezeit auf einer Karte weniger als 1 Minute beträgt, kann die Loop-Aufzeichnung selbst dann nicht verwendet werden, wenn unter "RECORDING" "LOOP" ausgewählt ist. Falls dies geschieht, blinkt auf der Bildschirmanzeige das Wort "LOOP".
- Der verbleibende freie Speicherplatz von P2-Karten wird entsprechend des Aufzeichnungsformats als standardmäßig garantierte Aufnahmezeit angezeigt. Wenn eine Loop-Aufzeichnung gleich nach dem Löschen alter Daten beendet wird, kann die tatsächlich verbleibende Zeit kürzer als angezeigt sein.
- Proxy-Aufzeichnung kann nicht ausgeführt werden.

Während der Loop-Aufzeichnung

- Können keine Aufnahmenotizen hinzugefügt oder gelöscht werden. Es können auch keine Textnotizen hinzugefügt werden.

Beenden des Loop-Aufzeichnungs-Modus

- Wählen Sie "NORMAL" im Menüelement "RECORDING".

■ AUTO REC

Wenn das Gerät über HD SDI oder HDMI mit einer mit der Funktion kompatiblen Kamera verbunden ist, können Sie die Aufzeichnung auf dem Gerät mit der Funktion REC START / STOP an der Kamera starten und anhalten.

1. Passen Sie das Menüelement "AUTO REC" (→ Seite 97) an die zu verwendende Kamera an.
2. Drücken Sie gleichzeitig die Taste [REC]  und [PAUSE]  an dem Gerät, um in den Modus REC PAUSE umzuschalten.

Nun können Sie die Aufzeichnung am Gerät mit der Funktion REC START / STOP an der Kamera starten und stoppen.

◆ Hinweis:

Es kann zu einer Verzögerung bei Aufnahmebeginn und Ende beim Gerät relativ zur Aufnahme bei der Kamera kommen und eine vollständige Genauigkeit kann nicht garantiert werden.

■ SIMUL REC

Das ist eine Funktion, bei der die gleichen Abbildungen auf zwei P2-Karten aufgezeichnet werden, wenn zwei P2-Karten in die microP2-Speicherkartensteckplätze eingesetzt sind. Um die Funktion SIMUL REC zu verwenden, wählen Sie "ON" im Menüelement "SIMUL REC" (→ Seite 97).

◆ Hinweis:

- Die verbleibende Zeit (auf der Speicherkarte mit weniger verbleibendem Speicherplatz) für SIMUL REC wird für zur Angabe des verbleibendem Speicherplatzes auf dem Medium angezeigt.
- SIMUL REC wird gestoppt, wenn auf einer der P2-Karten in den jeweiligen Steckplätzen kein Platz mehr ist.
- SIMUL REC ist nicht möglich, falls "1080-59.94P" oder "1080-50P" in der Menüeinstellung "LINE&FREQ" (→ Seite 116) ausgewählt wird.
- Falls ein Aufzeichnungsfehler auftritt und dazu führt, dass die Aufzeichnung auf einer der beiden P2-Karten während der SIMUL REC-Aufzeichnung gestoppt wird, wird die Aufzeichnung auf der anderen P2-Karte fortgeführt. Die Aufzeichnung endet jedoch, falls eine Karte entfernt wird, während darauf zugegriffen wird.
- Stellen Sie sicher, dass beide P2-Karten erkannt werden, bevor Sie mit der Aufzeichnung beginnen. Falls Sie mit der Aufzeichnung beginnen, bevor beide P2-Karten erkannt wurden, wird die normale Aufzeichnung auf der einen erkannten Karte durchgeführt. Der Kartenstatus wird überprüft, wenn die Aufzeichnung vollständig abgeschlossen ist. Falls zu diesem Zeitpunkt zwei Karten erkannt werden, wird SIMUL REC ausgeführt.

Wenn "ON" im Menüelement "SIMUL REC" ausgewählt wird

- In der zweiten Zeile der Bildschirmanzeige wird "SIMUL" angezeigt. Jedoch funktioniert SIMUL REC selbst dann nicht, wenn "SIMUL REC" auf "ON" gestellt ist, falls eine der Karten nicht eingesetzt ist. Falls dies geschieht, blinkt auf der Bildschirmanzeige das Wort "SIMUL".
- Falls Sie die Aufzeichnungstaste drücken, während "SIMUL" blinkt, wird die normale Aufzeichnung auf der Karte mit dem verbleibendem Speicherplatz ausgeführt.

Abbrechen des Modus SIMUL REC

- Wählen Sie "OFF" im Menüelement "SIMUL REC".

Dual-Codec (Proxy)-Aufzeichnung

Gleichzeitiges Aufzeichnen von Bildern und Zeitcode-Daten und anderen Echtzeitdaten im H.264-Format auf eine P2-Karte oder eine SD-Speicherkarte separat vom Hauptvideo- und Audiomaterial, das mit dem Gerät aufgezeichnet wurde. (→ Menüelement "DUAL CODEC SETUP" Seite 99)

■ Aufzeichnungsmodi und Aufzeichnungssignale (Video und Audio)

Aufzeichnungsmodus	Video			Audio		
	Auflösung	Codec	Bitrate	Codec	Anzahl der Kanäle	Bitrate pro Kanal
LOW 2CH MOV	Modus 1080i 480 x 270 Modus 1080 59,94/50p 320 x 180	H.264 Baseline Profile	800 kBit/s	AAC-LC	2 Kanäle	64 kBit/s
HQ 2CH MOV	640 x 360	H.264 High Profile	1500 kBit/s	AAC-LC	2 Kanäle	64 kBit/s
SHQ 2CH MOV	960 x 540	H.264 High Profile	3500 kBit/s	Linear PCM	2 Kanäle	768 kBit/s
AVC-G6 2CH MOV	1920 x 1080	H.264 High Profile	6 Mbps	AAC-LC	2 Kanäle	64 kBit/s

■ Aufzeichnung von Proxy-Daten

Stellen Sie das Menüelement "CODEC USAGE" (→ Seite 99) auf "PROXY REC(P2)" oder "PROXY REC(P2&SD)" und drücken Sie dann die Taste [PLAY]  bei gedrückter Taste [REC] , um die Proxy-Aufzeichnung gleichzeitig mit der Aufzeichnung des Hauptmaterials zu starten.

- Sie können detaillierte Informationen zu den aufgezeichneten Proxy-Daten den Eigenschaften des Clips entnehmen. (→ "Anzeigen der Clip-Metadateninformationen" Seite 50)
- Proxy-Daten werden auf eine P2-Karte oder eine SD-Speicherkarte als Video- und Audiodatei und als Echtzeitdaten-Datei aufgezeichnet.

Video- und Audiodatei: *****.MOV

Echtzeit-Metadatendatei: *****.BIN

Der Zeitcode, die User-Bits und andere Informationen werden einzeln aufgeführt aufgezeichnet.

◆ Hinweis:

- Die Dual-Codec-Aufzeichnung ist in den folgenden Modi nicht möglich.
 - LOOP REC
 - SIMUL REC
 - 480-59.94i oder 576-50i
 - AVC-I200
- Wenn "1080-59.94p" oder "1080-50p" für die "LINE&FREQ"- (→ Seite 116) Menüeinstellung eingestellt wurden, kann nicht aufgezeichnet werden.
- "AVC-G6 2CH MOV" kann nicht aufgezeichnet werden, wenn das Menüelement "REC FORMAT" (→ Seite 116) auf "DVCPRO HD", "AVC-G12", oder "AVC-I50" eingestellt ist.
- Wenn für das Menüelement "FILE SPLIT" (→ Seite 98) "ONE FILE" eingestellt wurde, kann nicht aufgezeichnet werden.
- Verwenden Sie bei der Aufzeichnung von Proxy-Daten eine SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarte der Klasse 2 oder höher. Wenn das Aufzeichnungsformat der Proxy-Daten "SHQ 2CH MOV" oder "AVC-G6 2CH MOV" ist, verwenden Sie eine Speicherkarte der Klasse 4 oder höher.
- Die SD-Speicherkarten-Zugriffsanzeige leuchtet während der Aufzeichnung der Proxy-Daten auf die SD-Speicherkarte grün.
- Wenn kurze Aufzeichnungen wiederholt werden, kann sich die verfügbare Aufnahmezeit im Vergleich zum verfügbaren Speicherplatz erheblich verringern.

- Wenn die Anzahl der Clips 1.000 oder mehr erreicht, können Proxy-Daten auch dann nicht auf den SD-Speicherkarte aufgezeichnet werden, wenn freier Speicherplatz vorhanden ist. Überprüfen Sie die Anzahl der auf der SD-Speicherkarte aufgezeichneten Clips unter "NUMBER OF CLIP" im Menüelement "SD CARD PROPERTY" (→ Seite 113).
- Aufnahmenotizen und Textnotizen können nicht zu Clips auf einer SD-Speicherkarte hinzugefügt werden.
- Auch beim Löschen der auf der P2 Karte aufgezeichneten Clips in der Miniaturbildanzeige werden die auf der SD-Speicherkarte aufgezeichneten Proxy-Daten nicht gelöscht.

■ Überprüfen von Proxy-Daten

- Die Anzeige  wird für einen Clip mit Material angezeigt, für das eine Proxy-Daten-Aufzeichnung durchgeführt wurde.
- Überprüfen Sie die Proxy-Daten in P2 Viewer Plus. Die Daten können in Abhängigkeit der Version von P2 Viewer Plus eventuell nicht überprüft werden. Informationen zu P2 Viewer Plus finden Sie auf der Website von Panasonic. (→ "Website-URL" Seite 6)
- Proxy-Daten können nicht mit dem Gerät wiedergegeben werden.

Streaming-Funktion

Sie können das Live-Streaming von Audio und Video vom Gerät über das Netzwerk (drahtgebundenes LAN, drahtloses LAN, 4G/LTE) durchführen.

Video-Streams vom Gerät oder von einer Anwendungssoftware (z. B. P2 Browser, P2 Streaming Receiver) eines Geräts, das mit dem Gerät über ein Netzwerk verbunden ist, werden an einen Server übermittelt, der zum Empfangen solcher Signale fähig ist.

Das Streaming kann auf zwei Weisen gestartet werden: Streaming von einer Anwendungssoftware und Streaming vom Gerät.

◆ Hinweis:

Um den Video-Stream im P2 Browser anzuzeigen, beginnen Sie das Streaming über die Anwendungssoftware. Der Video-Stream kann nicht angezeigt werden, wenn die Bedienung über das Gerät erfolgt.

Einstellen der Netzwerkverbindung

Die Netzwerkeinstellungen des Geräts werden gemäß den Einstellungen der Anwendungssoftware konfiguriert.

1 Legen Sie die Netzwerkverbindungsmethode fest.

Wählen Sie die Netzwerkverbindungsmethode im Menüelement "NETWORK SEL" (→ Seite 106).

2 Konfigurieren Sie die verschiedenen Einstellungen des Netzwerks.

- **Bei der Konfiguration der Einstellungen in einem Menü des Geräts**
Konfigurieren Sie die verschiedenen Einstellungen der Netzwerkverbindung im Menüelement "NETWORK" (→ Seite 106). Einzelheiten siehe "Netzwerkverbindung" (→ Seite 65).
- **Bei der Konfiguration der Einstellungen durch direkte Bezugnahme auf die Einstellwerte einer SD-Speicherkarte**
Konfigurieren Sie die Einstellungen durch direkte Bezugnahme auf die Einstellwerte einer SD-Speicherkarte, ohne diese auf dem Gerät zu speichern.
 - 1) Wählen Sie "SD CARD" im Menüelement "SETTING DATA" (→ Seite 106) auf Geräteseite.
 - 2) Setzen Sie eine SD-Speicherkarte ein, auf der die Einstellwerte im Vorfeld gespeichert wurden, und schalten Sie dann die Kamera ein.

◆ Hinweis:

Die Einstellwerte der SD-Speicherkarte können wie im Folgenden beschrieben gespeichert werden.

- Wählen Sie "SAVE(SD CARD)" im Menüelement "STREAMING SETTING" (→ Seite 107).
 - Speichern Sie die Einstellungen mithilfe einer Anwendung, usw., auf der SD-Karte.
- **Bei Speicherung der Einstellwerte einer SD-Speicherkarte auf dem Gerät und der nachfolgenden Konfiguration der Einstellungen**
 - 1) Wählen Sie "INTERNAL" im Menüelement "SETTING DATA" (→ Seite 106).
 - 2) Setzen Sie die SD-Speicherkarte ein, auf der die Einstellwerte gespeichert wurden, und wählen Sie anschließend "LOAD(SD CARD)" im Menüelement "STREAMING SETTING" (→ Seite 107).

Verwendung der Streaming-Funktion

Wenn Sie mit dem Konfigurieren der Netzwerkverbindung fertig sind, können Sie die Streaming-Funktion konfigurieren.

1 Wählen Sie "STREAMING" im Menüelement "CODEC USAGE" (→ Seite 99).

Die Streaming-Funktion wird aktiviert.

2 Legen Sie den Streaming-Modus im Menüelement "STREAMING MODE" (→ Seite 99) fest.

- Wählen Sie entweder "LOW", "HQ", "AVC-G6", "SHQ (QoS)" oder "AVC-G (QoS)".
- Einzelheiten zu den Kombinationen von Systemmodi und Streaming-Modi können der Tabelle in "Liste von Systemmodi und unterstütztem Streaming-Ausgang" (→ Seite 36) entnommen werden.

3 Legen Sie das Verfahren für den Streaming-Start fest.

- **Wenn das Streaming über eine Anwendungssoftware gestartet wird**
Wählen Sie "RECEIVER" im Menü "START TRIGGER" (→ Seite 107).
- **Wenn das Streaming über die Kamera gestartet wird**
 - 1) Wählen Sie "AJ-PG50" im Menü "START TRIGGER" (→ Seite 107).
 - 2) Führen Sie die folgende Einstellung durch, wenn der Streaming-Modus in Schritt 2 auf "SHQ (QoS)" oder "AVC-G (QoS)" eingestellt wurde.
 - Stellen Sie das Menü "QoS MAX RATE" (→ Seite 99) und "QoS MIN RATE" (→ Seite 99) ein.
 - Legen Sie den Verzögerungsmodus während des Live-Streamings im Menü "STREAMING LATENCY" (→ Seite 99) fest.
Wählen Sie "NORMAL", falls Ihnen die Streaming-Stabilität wichtig ist, und wählen Sie "SHORT", falls Sie Wert auf eine Verminderung der Streaming-Verzögerung legen.

4 Starten Sie das Streaming.

- **Wenn das Streaming über eine Anwendungssoftware gestartet wird**

Wenn Sie das Streaming über eine Anwendungssoftware starten, startet das Gerät die Übertragung des Video-Streams.

- **Wenn das Streaming über das Gerät gestartet wird**

Wählen Sie "START" im Menü "STREAMING" (→ Seite 107).

Wenn das Gerät über ein Netzwerk mit dem Übertragungsziel verbunden ist, starten Sie die Übertragung des Video-Streams.

Um die Übertragung des Streaming-Videos zu stoppen, wählen Sie "STOP" im Menü "STREAMING" (→ Seite 107).

◆ Hinweis:

- Um Video-Streams unter Verwendung von P2 Browser anzuzeigen, wird der VLC Media Player für Windows OS und QuickTime Player für Mac OS benötigt. Allerdings unterstützt der P2 Browser die QoS-Funktion nicht.
- Einzelheiten zum Download von mit Videostreaming kompatibler Anwendersoftware und zur Betriebsumgebung besuchen das Support-Desk auf der folgenden Website: <https://pro-av.panasonic.net/>
- Die Streaming-Funktion kann nicht zusammen mit der Dual-Codec-Aufzeichnung und simultanen Aufzeichnung benutzt werden.
- Die Streaming-Funktion kann nicht zusammen mit der Upload-Aufzeichnungsfunktion benutzt werden.
- Wenn die verfügbare Bandbreite des Netzwerks niedrig ist und die Streaming-Wiedergabe unterbrochen wird, kann dies durch Auswahl eines niedrigeren Bitratenmodus unter "STREAMING MODE" oder das Auswählen von "SHQ (QoS)" oder "AVC-G (QoS)" behoben werden. Wenn ferner "SHQ (QoS)" oder "AVC-G (QoS)" ausgewählt wird, muss der Anschluss ausgewählt, der die Streaming-Daten empfängt, die Funktion QoS unterstützen.
- Der Video-Stream vom Gerät ist im Wiedergabemodus (einschließlich Aufzeichnungsprüfung) ein schwarzer Bildschirm.
- Wird das Menüelement "INPUT SEL" (→ Seite 105) während des Streamings umgeschaltet, stoppt der Stream möglicherweise.
- Wird das Eingangssignal während des Streamings unterbrochen, stoppt der Stream möglicherweise.

Liste von Systemmodi und unterstütztem Streaming-Ausgang

Im Folgenden wird das Verhältnis zwischen den Systemmodi und den Streaming-Modi des Geräts dargestellt.

• "✓" werden unterstützt und "-" werden nicht unterstützt.

SYSTEM MODE		STREAMING MODE	
LINE&FREQ	REC FORMAT	HD-Streaming AVC-G6, AVC-G (QoS)	SD-Streaming HQ, LOW, SHQ (QoS)
1080/-59,94i	AVC-I100/60i	✓	✓
	AVC-I50/60i	-	✓
	AVC-G50/60i	✓	✓
	AVC-G25/60i	✓	✓
1080-50i	AVC-I100/50i	✓	✓
	AVC-I50/50i	-	✓
	AVC-G50/50i	✓	✓
	AVC-G25/50i	✓	✓
720-59.94P	AVC-I100/60P	✓	✓*1
	AVC-I50/60P	-	✓*1
	AVC-G50/60P	✓	✓*1
	AVC-G25/60P	✓	✓*1
720-50P	AVC-I100/50P	✓	✓*1
	AVC-I50/50P	-	✓*1
	AVC-G50/50P	✓	✓*1
	AVC-G25/50P	✓	✓*1

*1 "LOW" kann nicht ausgewählt werden.

Liste von Streaming-Modi und Auflösung/Bildfrequenzen

Streaming-Modus	Auflösung	Codec	Bildfrequenz	Bitrate
AVC-G6	1920×1080*1	Video: H.264 High Profile Audio: AAC-LC 2ch	30 fps/25 fps	6 Mbps
	1280×720*2		60 fps/50 fps	
HQ	640×360		30 fps/25 fps	1500 kbps
LOW	480×270	Video: H.264 Baseline Profile Audio: AAC-LC 2ch	30 fps/25 fps	800 kbps
AVC-G (QoS)	1920×1080*1	Video: H.264 High Profile Audio: AAC-LC 2ch	30 fps/25 fps	Empfangsseite: Variabel abhängig von der Anwendung Maximal 9 Mbps
	1280×720*2		60 fps/50 fps	
SHQ (QoS)	960×540	Video: H.264 High Profile Audio: AAC-LC 2ch	30 fps/25 fps	Empfangsseite: Variabel abhängig von der Anwendung Maximal 6 Mbps

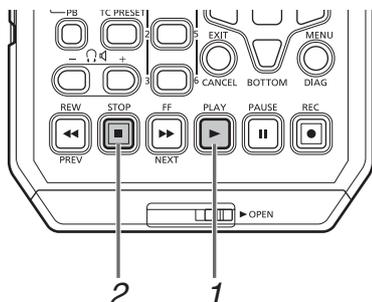
*1 Wenn [LINE&FREQ] [1080--59.94i] oder [1080-50i] ist

*2 Wenn [LINE&FREQ] [720-60P] oder [720-50P] ist

Wiedergeben von Clips

Wiedergabe

Stellen Sie vor der Wiedergabe die Wiedergabefrequenz, das Format und andere Einstellungen im Menü ein. (→ Setup Menü "SYSTEM MODE" Seite 116)



1 Drücken Sie die Taste [PLAY] .

Die Wiedergabe beginnt. Clips werden in der Reihenfolge ihrer Aufzeichnung wiedergegeben.

◆ Hinweis:

- Wenn anstelle der Taste [REW]  die Taste [PLAY]  gedrückt wird, wird der Clip im Schnellrücklauf wiedergegeben. Wird die Taste [FF]  gedrückt, wird der Clip im Schnellvorlauf wiedergegeben.
- Wenn Clips in verschiedenen Komprimierungsformaten wiedergegeben werden, können die Video- und Audiosignale verzerrt sein.
- Wenn Clips im gleichen Videoformat, jedoch mit unterschiedlichen Tonbitraten kontinuierlich wiedergegeben werden, wird der Ton zwischen Clips stumm geschaltet.

2 Drücken Sie die Taste [STOP] .

Die Wiedergabe wird beendet und die Eingangsvideodaten (EE) werden angezeigt.

■ Einstellen der Wiedergabeaudiopegel

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Wiedergabeaudiopegel zu ändern.

1. Drücken Sie die Taste [AUDIO LEVEL-PB].

Die Wiedergabelautstärke erscheint.

2. Drücken Sie die Navigationstaste Nach oben oder Nach unten.

Die Pegel aller Kanäle können eingestellt werden.

3. Verwenden Sie die Navigationstaste Nach Links oder Nach Rechts zum Auswählen eines Audiokanals.

Die ausgewählte Kanalnummer blinkt. Alle Kanäle können eingestellt werden.

4. Nachdem Sie die Einstellung beendet haben, drücken Sie die Taste [AUDIO LEVEL - PB] oder [EXIT].

Die Einstellungswerte werden gespeichert und die angezeigten Informationen verschwinden.

◆ Hinweis:

- Die Einstellungswerte verändern sich nicht, wenn Sie das Gerät ausschalten.
- Wenn Sie während der Änderung der Audiopegel die Taste [RESET] drücken, werden die Pegel des gewählten Kanals auf die Standardwerte zurück gesetzt.

Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit

Die Wiedergabegeschwindigkeit kann zum Suchen einer Szene angepasst werden.

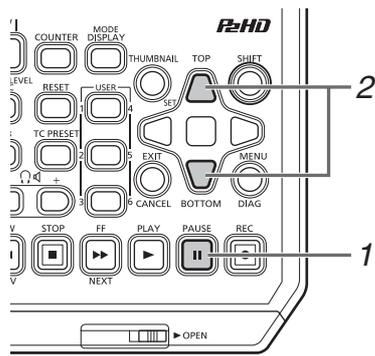
1 Verwenden Sie die linke oder rechte Cursortaste oder STILL während des Abspielens.

Das Abspielen wechselt auf hohe Geschwindigkeit oder langsam und wird als SHTL +/- Geschwindigkeit angezeigt.

2 Drücken Sie die linke oder rechte Cursortaste zum Ändern der Abspielgeschwindigkeit.

- Die Abspielgeschwindigkeit ändert sich jedes mal, wenn die Tasten gedrückt werden. Die maximale Abspielgeschwindigkeit ist von dem Wert abhängig, der in der Menüeinstellung "SHUTTLE MAX" (→ Seite 98) festgelegt wurde.
- Ton wird bei höheren Geschwindigkeiten als der 10 fachen Normalgeschwindigkeit nicht wiedergegeben.
- Die rechte Cursortaste ändert die Geschwindigkeit nach vorne und die linke Cursortaste ändert die Geschwindigkeit nach hinten.
- Drücken Sie die Taste [STILL/PAUSE] oder [SET], um das Abspielen zu unterbrechen. Um wieder zur normalen Wiedergabe zu wechseln, drücken Sie die Taste [PLAY] .
- Die Pulldown-Sequenz ist bei der Wiedergabe von mit variabler Geschwindigkeit aufgezeichnetem nativen Video (einschließlich Geschwindigkeit x1) möglicherweise nicht gleichmäßig.
- Nicht alle Bilder eines Clips, der im AVC-G Format aufgezeichnet wurde, werden während des Abspielens rückwärts und der schnellen Wiedergabe gezeigt.

Einzelbildwiedergabe



1 Drücken Sie die Taste [PAUSE] , um in den Standbild-Modus umzuschalten.

2 Drücken Sie die Navigationstaste Nach oben oder Nach unten.

- Einzelbilder werden mit der Navigationstaste Nach oben vorwärts und mit der Navigationstaste Nach unten rückwärts wiedergegeben.
- Wenn Sie eine Navigationstaste gedrückt halten, werden die Einzelbilder kontinuierlich wiedergegeben. Um wieder zur normalen Wiedergabe zu wechseln, drücken Sie die Taste [PLAY] .

Einzelclipwiedergabe (1 CLIP PLAY)

1 Weisen Sie die "1 CLIP PLAY"-Funktion einer [USER]-Taste im Menü "USER BUTTON" (→ Seite 112) zu.

2 Drücken Sie während ein Miniaturbild angezeigt wird oder im Miniaturbildanzeigebildschirm die Taste [PAUSE]  und drücken Sie dann im Standbildmodus die Taste [USER] mit zugewiesenem "1 CLIP PLAY".

- Es wird nur der Clip an der Cursorposition oder an der aktuellen Position wiedergegeben.
- Während dieser Wiedergabe ist nur STOP aktiviert.

◆ Hinweis:

- Die Einzelclipwiedergabe wird auch ausgeführt, wenn die Taste [PLAY]  bei gedrückt gehaltener Taste [SHIFT] gedrückt wird.
- Falls "1 CLIP PLAY" im Bildschirmmodus Aufnahme/Abspielen ausgeführt wird, wird die Einzelclipwiedergabe nicht durchgeführt. In dem Fall wird der Vorgang zu normalem Abspielen geändert.

Miniaturbildanzeige

Dieses Gerät verfügt über eine Miniaturbildanzeige zur Verwaltung von Clips. Ein "Clip" besteht aus Videodaten, Audiodaten und zusätzlichen Informationen wie z. B. Metadaten. Als "Aufnahme" wird ein Clip bezeichnet, der durch einen einzelnen normalen Aufnahmevorgang vom Beginn bis zum Ende erzeugt wird. Eine Aufnahme, die sich über mehrere P2-Karten erstreckt, wird als ein Clip behandelt.

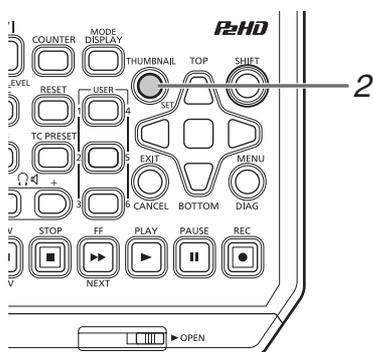
In der Miniaturbildanzeige wird eine Liste von Miniaturbildern der aufgezeichneten Clips angezeigt. Sie können während des Überprüfens dieser Miniaturbilder die folgenden Clipverwaltungsvorgänge ausführen.

- Wiedergabe von Clips auf P2-Karten
- Einfache Wiedergabe von Clips auf einem Speichergerät
- Kopieren und Löschen von Clips
- Hinzufügen von Textnotizen zu Clips
- Überprüfen und Löschen von Textnotizen
- Anzeigen und Löschen von Aufnahmenotizen
- Formatieren von P2-Karten
- Anzeigen der Clipseigenschaften
- Anzeigen des P2-Kartenstatus

◆ Hinweis:

- Miniaturbilder werden nur aus einem Teil des aufgezeichneten Videos erstellt. Sie erscheinen daher größer als das eigentliche Video.
- Die Menüelemente für Miniaturbildanzeigen können eingestellt werden, wenn die Miniaturbildanzeige angezeigt wird.

Anzeigen der Miniaturbildanzeige



- 1 Drücken Sie die Taste [P/|] am Gerät für eine Sekunde, um den Strom einzuschalten.

◆ Hinweis:

Wenn "THUMBNAIL" im Menüelement "POWER ON GUI" (→ Seite 103) ausgewählt ist, erscheint die Miniaturbildanzeige beim Einschalten.

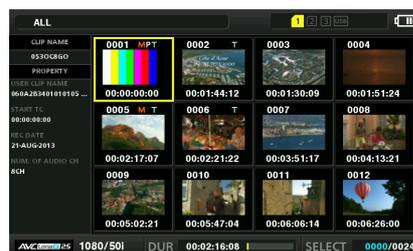
- 2 Drücken Sie die Taste [THUMBNAIL].

Die Miniaturbildanzeige wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

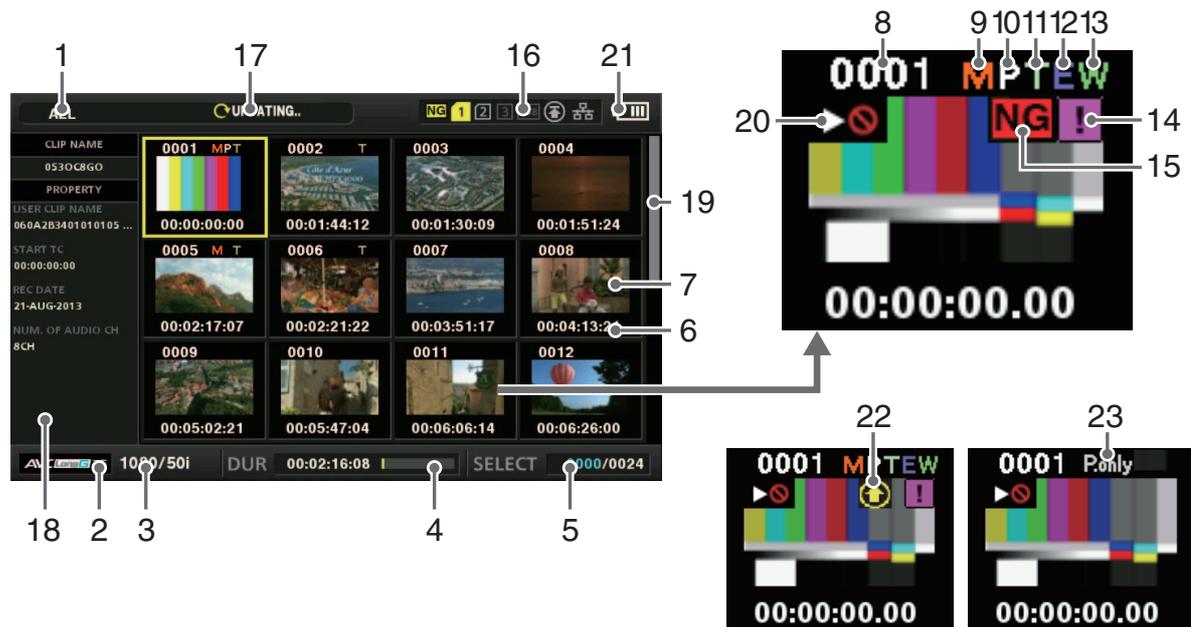
Drücken Sie die Taste [THUMBNAIL] erneut, um die Miniaturbildanzeige zu schließen und zum Aufzeichnungs-/Wiedergabebildschirm (Video) zurückzukehren.

◆ Hinweis:

Die Menüeinstellung "GUI OUTPUT" (→ Seite 110) erlaubt die Ausgabe in HDMI OUT und SDI OUT.



Bezeichnungen und Funktionen der Bestandteile der Miniaturbildanzeige



Hauptmodus

1. Anzeigestatus

Die folgenden Informationen werden auf dem Bildschirm angezeigt.

ALL:	Alle Clips
SAME FORMAT:	Clips mit dem Format des Systems
SELECT:	Mit der Taste [SET] ausgewählte Clips
MARKER:	Clips mit hinzugefügten Aufnahmemarkierungen
TEXT MEMO:	Clips mit hinzugefügten Textnotizen
SLOT n:	Clips auf der P2-Karte im Steckplatz Nr. n
P2/REMAIN:	Medieninformationen (verbleibender freier Speicherplatz)
P2/USED:	Medieninformationen (verwendeter Speicherplatz)
META DATA:	Einstellen von Metadaten
NG CLIP:	Beschädigter Clip

Verfahren zum Wechseln zwischen Anzeigen
(→ "Ändern der Miniaturbildanzeige" Seite 44)

2. Aufzeichnungsmodus

Gibt den Aufnahmemodus des Clips an der Cursorposition an.

3. Systemformat

Gibt das Aufzeichnungsformat des Clips an der Cursorposition an.

4. Dauer

Zeigt die Länge (Dauer) des Clips an der Cursorposition und die ungefähre aktuelle Wiedergabeposition in Bezug auf die Länge des Clips an.

Die Anzeige der Wiedergabeposition wird aktiviert, wenn "RESUME" im Menüelement "PB POSITION" (→ Seite 95) ausgewählt wird.

Wenn die Wiedergabe-Startposition nicht der Anfang des Clips ist, wird die ungefähre aktuelle Wiedergabeposition angegeben.

5. Anzeige der Anzahl der ausgewählten Clips, der Wiedergabezeit und der Bündelungsgerät-Informationen

Wenn "THUMBNAIL INFO" im Menüelement "INFORMATION SEL." (→ Seite 95) ausgewählt ist, werden die Anzahl der Clips auf der Miniaturbildanzeige und die einzelnen Abspielzeiten angezeigt.

(→ "Einstellen der Anzeige der Anzahl und Dauer der Clips" Seite 44)

Wenn "BONDING DEV. INFO" ausgewählt ist, werden die Signalstärke und die Batteriedaten für das Bündelungsgerät angezeigt.

6. Clipinformationen-Anzeige

Eines der folgenden Datenelemente wird angegeben: TC (Zeitcode), UB (User-Bits) am Beginn der Clipaufzeichnung, Uhrzeit der Aufnahme, Tag der Aufnahme, Datum und Uhrzeit der Aufnahme, Clipname, Benutzerclipname und Steckplatznummer.

(→ "Ändern der Miniaturbildanzeige" Seite 44)

7. Miniaturbild

Zeigt das für jeden Clip aufgezeichnete Miniaturbild an. Sie können die Funktion EXCH.THUMBNAIL zum Ändern dieses Miniaturbilds verwenden.

(→ "Ändern der Miniaturbildanzeige" Seite 44)

8. Clipnummer

Gibt die P2-Kartenclips zugewiesenen Nummern an, die in der Regel ab dem frühesten Aufnahmedatum zugewiesen werden. Für einen Clip, der nicht wiedergegeben werden kann, ist die Clip-Nummer rot und der Nicht-Wiedergebarkeitsindikator wird angezeigt. Sie können die Reihenfolge, in der Clips erscheinen mit der Funktion zum Anzeigen von Clips in der Reihenfolge der Auswahl oder mit der Funktion SORT ändern.

(→ "Ändern der Miniaturbildanzeige" Seite 44)

9. **M** Kennzeichen für Aufnahmenotiz

Gibt an, dass eine Aufnahmenotiz zu dem Clip hinzugefügt wurde.

10. **P** Proxy-Kennzeichen

Gibt an, dass Proxy-Daten zusätzlich für den Clip aufgenommen wurden.

11. **T** Textnotiz-Kennzeichen

Gibt an, dass Textnotizen zu dem Clip hinzugefügt wurden.

12. **E** Kennzeichen für Bearbeitungskopien

Kennzeichnet Bearbeitungskopien von Clips.

13. **W** Breitbild-Kennzeichen

Kennzeichnet Clips, die mit einem Ansichtswinkel von 16:9 aufgenommen wurden. Bei Clips im HF-Format wird dieses Kennzeichen jedoch nicht angezeigt.

14. **I** Kennzeichen für unvollständige Clips

Gibt an, dass sich der Clip über mehrere P2-Karten erstreckt, aber eine der Karten, auf denen der Clip enthalten ist, nicht eingelegt ist.

15. **NG/NG** Kennzeichen für beschädigten Clip und **?**

Kennzeichen für unbekanntem Clip

Kennzeichnet einen Clip, der z. B. wegen einer Unterbrechung der Stromzufuhr während der Aufzeichnung beschädigt wurde. Clips mit dem gelben Kennzeichen für beschädigte Clips (**NG**) können unter Umständen repariert werden.

(→ "Reparieren fehlerhafter Clips" Seite 49)

Clips mit dem roten Kennzeichen für beschädigte Clips (**NG**) können nicht repariert werden und sollten gelöscht werden. Wenn die Clips nicht gelöscht werden können, formatieren Sie die P2-Karte.

Wenn ein Clip nicht z. B. im P2-Standardformat vorliegt, wird anstelle des Symbols **NG** das Symbol **?** angezeigt.

◆ Hinweis:

Nur-Proxy-Clips (d. h. Clips, die auf eine Karte im SD-Kartensteckplatz kopiert wurden oder Clips, die mit FTP (PROXY) kopiert wurden) werden als beschädigte Clips angezeigt, da sie keine AV-Daten enthalten.

16. P2-Kartensteckplatz und Speichergerät oder NETWORK-STATUSANGABE

Kennzeichnet wie unten dargestellt die P2-Karte und das Speichergerät oder den Status der NETWORK-Verbindung.



NG

(Gelb)

Dieses Kennzeichen wird angezeigt, wenn die eingesetzte P2-Karte auch nur einen beschädigten Clip enthält, der möglicherweise repariert werden kann. Einzelheiten siehe "15. **NG/NG** Kennzeichen für beschädigten Clip und **?** Kennzeichen für unbekanntem Clip" (diese Seite).

NG

(Rot)

Dieses Kennzeichen wird angezeigt, wenn die eingesetzte P2-Karte auch nur einen beschädigten Clip enthält, der nicht repariert werden kann.

Einzelheiten siehe "15. **NG/NG**

Kennzeichen für beschädigten Clip und **?** Kennzeichen für unbekanntem Clip" (diese Seite).

1 2 3

(Weiß)

Die Nummern der P2-Kartensteckplätze, die P2-Karten enthalten, werden in Weiß angegeben.

1

(Gelb)

Die Nummer des P2-Kartensteckplatzes, der den Clip an der Cursorposition enthält, wird in Gelb angegeben. Erstreckt sich ein Clip über mehrere P2-Karten, werden die Nummern aller Steckplätze der Karten, die den Clip enthalten, angegeben.

◆ Hinweis:

Bei einer eingesetzten P2-Karte wie den folgenden hat die Steckplatznummer einen roten Rahmen.

• "RUNDOWN CARD"

Eine P2-Karte, bei der die maximal zulässige Anzahl von Überschreibvorgängen überschritten wurde.

• "DIR ENTRY NG CARD"

Eine P2-Karte mit einer nicht unterstützten Verzeichnisstruktur.

• "AUTH NG CARD"

Eine micro-P2-Speicherkarte, für die das CPS-Passwort nicht authentifiziert werden kann.



(Grau)

Grau zeigt an, dass kein Speichergerät angeschlossen ist.



(Weiß)

Weiß zeigt an, dass ein Speichergerät verfügbar ist.



(Gelb)

Gelb zeigt an, dass die Clips auf einem Speichergerät als Miniaturbilder angezeigt werden.



(Rot)

Rot zeigt an, dass ein Speichergerät zwar angeschlossen, aber nicht verfügbar ist.

	Grau zeigt an, dass die LAN-Einstellung ausgeschaltet ist.
(Grau)	
	Grau zeigt an, dass die LAN-Einstellung eingeschaltet ist.
(Weiß)	
	Gelb zeigt an, dass ein LAN-Kabel angeschlossen ist und dass eine Verbindung hergestellt ist.
(Gelb)	
	Rot weist auf einen Fehler bei dem Gerät hin. Wenden Sie sich an Ihren Händler, da eine mögliche Fehlfunktion des Geräts vorliegt.
(Rot)	
	Grau zeigt an, dass das WLAN nicht korrekt funktioniert.
(Grau)	
	Weiß zeigt an, dass WLAN nicht verbunden ist.
(Weiß)	
	Gelb zeigt an, dass WLAN funktioniert.
(Gelb)	
	Rot zeigt an, dass es einen Fehler bei der WLAN-Verbindung gibt.
(Rot)	
	Grau zeigt an, dass das 4G/LTE USB-Modem nicht korrekt funktioniert.
(Grau)	
	Weiß zeigt an, dass das 4G/LTE USB-Modem nicht verbunden ist.
(Weiß)	
	Gelb zeigt an, dass das 4G/LTE USB-Modem verbunden ist. Die Signalstärke wird durch gelbe Balken angezeigt.
(Gelb)	
	Rot zeigt an, dass es einen Fehler bei der 4G/LTE USB-Modem-Verbindung gibt.
(Rot)	
	Wird in Grau angezeigt, wenn der Upload noch nicht begonnen hat oder abgeschlossen wurde.
(Grau)	
	Wird während des Upload in Gelb angezeigt.
(Gelb)	
	Wird angezeigt, sobald während des Upload ein Übertragungsfehler auftritt, und bleibt bis zur nächsten Übertragung bestehen.
(Rot)	

17. Statusmeldung

Zeigt eine Meldung an, die den Bearbeitungsstatus angibt. Beispielsweise werden während einer Bildschirmaktualisierung die Textmeldung "UPDATING" und ein rotierendes Symbol  angezeigt.

18. Einfache Eigenschaftsanzeige

Gibt die Eigenschaften des Clips an der Cursorposition an. Dies wird angezeigt, wenn das Menüelement "THUMBNAIL SIZE" (→ Seite 94) auf "SMALL" eingestellt wird.

Sie können die anzuzeigenden Informationen im Menü auswählen.

(→ "Einstellen der anzuzeigenden Elemente als Eigenschaften" Seite 44)

◆ Hinweis:

Wenn mehr Zeichen vorhanden sind, als angezeigt werden können, werden nur die anzeigbaren Zeichen angezeigt.

19. Miniaturbild-Bildlaufleiste

Gibt die Position des aktuell angezeigten Miniaturbilds unter allen Miniaturbildern an.

20. Nicht-Wiedergebarkeitsindikator

Kennzeichnet einen Clip, der nicht wiedergegeben kann, da beispielsweise die Frequenz unterschiedlich von der des Systems ist.

21. Akkustatusanzeige

Das Symbol  wird angezeigt, wenn das Gerät über Akku betrieben wird und  wird angezeigt, wenn es mit dem AC-Netzteil betrieben wird.

Die Anzeige ändert sich in der Reihenfolge  →  →  →  → wie die Akkuladung abnimmt. Wenn kein Akkustrom verbleibt, blinkt ().

22. Statusanzeige für Upload-Aufzeichnung

Die Statusanzeige für die Upload-Aufzeichnung verweist wie folgt auf den Status von bis zu 100, in der Upload-Liste erfassten Clips.



(Grau)

Wird angezeigt, bis der Upload startet.



(Gelb)

Wird während des Upload angezeigt.



(Grün)

Wird angezeigt, wenn der Upload normal abgeschlossen und in der Upload-Liste erfasst wurde.



(Rot)

Wird angezeigt, wenn ein Übertragungsfehler während des Uploads auftrat und in der Upload-Liste erfasst wurde.

23. [P.only]-Kennzeichen

Verweist auf Nur-Proxy-Clips. (Nur FTP-Explorer-Bildschirm)

Ändern der Miniaturbildanzeige

Die Miniaturbildanzeige kann entsprechend den Betriebsbedingungen individuell angepasst werden.

Beispiel:

- Stellen Sie die Einstellungen des Menüelements "THUMB-NAIL SETUP" (→ Seite 94) wie unten dargestellt ein:
Setzen Sie "INDICATOR" auf "ALL HIDE"
Setzen Sie "DATA DISPLAY" auf "CLIP NAME"
Setzen Sie "THUMBNAIL SIZE" auf "LARGE"
- Setzen Sie das Menüelement "REPOSITION" (→ Seite 92) auf "SELECTED CLIPS".

Beispiel Miniaturbildanzeige



◆ Hinweis:

Die Ausgabebilder für die Miniaturbilder können im Menüelement "GUI OUTPUT" umgeschaltet werden (→ Seite 110).

Einstellen anzuzeigenden Miniaturbilder

- 1 Richten Sie den Cursor im Menüelement "REPOSITION" (→ Seite 92) mit den Navigationstasten auf den Typ der Clips aus, den Sie anzeigen wollen.
- 2 Drücken Sie die Taste [SET].

Einstellen der Miniaturbildgröße

- 1 Richten Sie den Cursor im Menüelement "THUMB-NAIL SIZE" (→ Seite 94) mit den Navigationstasten auf den die Größe der Miniaturbilder aus, die Sie anzeigen wollen.
- 2 Drücken Sie die Taste [SET].

Einstellen der Anzeige von Clipinformationen

Die Anzeige von Clipinformationen kann entsprechend des Anwendungszwecks individuell angepasst werden.

- 1 Verwenden Sie die Cursorstasten, um die Menüeinstellung "DATA DISPLAY" (→ Seite 94) zu wählen und bringen Sie dann den Cursor auf den Punkt, den Sie auswählen möchten.
- 2 Drücken Sie die Taste [SET].

Einstellen der Anzeige der Bündelungsgerät-Informationen

- 1 Wählen Sie mit den Navigationstasten "BONDING DEV. INFO." unter dem Menüelement "INFORMATION SEL." (→ Seite 95).
- 2 Betätigen Sie die Taste [SET].

◆ HINWEIS:

Wenn keine Informationen vom Bündelungsgerät empfangen werden, wird nichts angezeigt.

Einstellen der Anzeige der Anzahl und Dauer der Clips

- 1 Wählen Sie mit den Navigationstasten "THUMBNAIL INFO." unter dem Menüelement "INFORMATION SEL." (→ Seite 95).
- 2 Betätigen Sie die Taste [SET].
- 3 Richten Sie den Cursor im Menüelement "THUMB-NAIL INFO." (→ Seite 95) mit den Navigationstasten auf die Informationsart aus, die Sie anzeigen wollen.
- 4 Drücken Sie die Taste [SET].

Einstellen der anzuzeigenden Elemente als Eigenschaften

Stellen Sie die vereinfachten Eigenschaftsanzeigeelemente ein, die auf der linken Seite eines Miniaturbilds angezeigt wird.

- 1 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "PROPERTY DISP." (→ Seite 95) aus.

2 Drücken Sie die Taste [SET], um das Menüelement zu öffnen.

Alle ausgewählten Objekte sind mit Häkchen gekennzeichnet.

3 Drücken Sie die Taste [SET], um ein Häkchen für ein Element hinzuzufügen, das Sie anzeigen wollen.

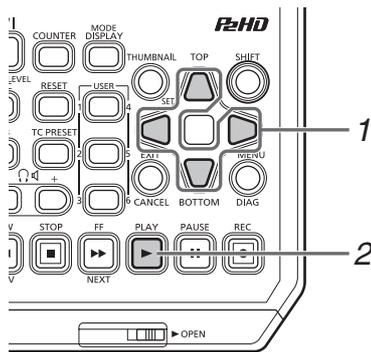
Durch Drücken der Taste [SET] wird ein Häkchen zu einem Element ohne Häkchen hinzugefügt und das Häkchen von einem Element mit Häkchen gelöscht.

◆ Hinweis:

- Bis zu sechs Elemente können gleichzeitig angezeigt werden.
- Wenn sechs Elemente ausgewählt sind, kann kein weiteres Element ohne Häkchen ausgewählt werden. Durch Löschen des Häkchens von einem aktivierten Element kann ein anderes Element ausgewählt werden.

Wiedergeben von Clips

Wiedergabe



1 Bewegen Sie den Cursor mit den Navigationstasten zum gewünschten Clip.



2 Drücken Sie die Taste [PLAY] [▶].

Die Wiedergabe beginnt mit dem Clip an der Cursorposition. Wenn der Clip an der Cursorposition wiedergegeben wurde, werden nacheinander die folgenden Clips wiedergegeben. Wenn der letzte Clip wiedergegeben wurde, wird die Miniaturbildanzeige wieder eingeblendet.

◆ Hinweis:

- Um einen Clip wiederzugeben, muss er nicht ausgewählt werden (sodass das Miniaturbild in einem blauen Rahmen erscheint).
- Sie können die Miniaturbildanzeigeeinstellungen ändern, um nur Clips von angegebenen Steckplätzen oder nur Clips mit hinzugefügten Textnotizen wiederzugeben.
- Sie können die Wiedergabereihenfolge der Clips ändern.
 - 1 Wählen Sie die Clips in der Reihenfolge aus, in der sie wiedergegeben werden sollen.
 - 2 Wählen Sie "SELECTED CLIPS" im Menüelement "REPOSITION" (→ Seite 92), um die Miniaturbildanzeige nur auf die ausgewählten Clips umzuschalten (in der Reihenfolge, in der sie ausgewählt wurden).
- Beim Drücken der Taste [PAUSE] [⏸] anstelle der Taste [PLAY] [▶] wird das erste Bild des Clips als Standbild angezeigt.
- Ein Clip mit einer roten Clipnummer kann nicht wiedergegeben werden.
- Wenn anstelle der Taste [REW] [⏮] die Taste [PLAY] [▶] gedrückt wird, wird der Clip im Schnellrücklauf wiedergegeben. Wird die Taste [FF] [⏭] gedrückt, wird der Clip im Schnellvorlauf wiedergegeben.
- Durch Drücken der Taste [STOP] [⏹] während der Clipwiedergabe wird die Wiedergabe gestoppt und die Miniaturbildanzeige wieder angezeigt.
- Wird die Wiedergabe gestoppt, bewegt sich der Cursor zum vor dem Stoppen wiedergegebenen Clip.
- Wenn Clips in verschiedenen Komprimierungsformaten wiedergegeben werden, können die Video- und Audiosignale verzerrt sein.
- Wenn Clips im gleichen Videoformat, jedoch mit unterschiedlichen Tonbitraten kontinuierlich wiedergegeben werden, wird der Ton zwischen Clips stumm geschaltet.
- Wenn Sie die Miniaturbildanzeige so einstellen, dass Textnotizen angezeigt werden, können Sie die Wiedergabe an einer Textnotiz-Position starten.
- Sie können die Position, an der die Miniaturbildwiedergabe gestartet wird, im Menüelement "PB POSITION" (→ Seite 95) auswählen.

Wiedergabe eines Clips (1 CLIP PLAY)

Wenn "1 CLIP PLAY" einer [USER]-Taste zugewiesen ist, wird bei Drücken der [USER]-Taste nur der Clip an der Cursorposition wiedergeben. (→ "USER BUTTON" Seite 112)

◆ Hinweis:

- Einzelclipwiedergabe ist nur im Miniaturbildmodus aktiviert. Der Vorgang wechselt im Bildschirmmodus Aufnehmen/Abspielen zu normalem Abspielen.
- Wenn die Miniaturbildanzeige erneut angezeigt wird, nachdem die Einzelclipwiedergabe endet, bewegt sich der Cursor zum nächsten Clip.
- Alle Tasten außer der Taste [STOP]  sind während der Einzelclipwiedergabe deaktiviert.
- Die Einzelclipwiedergabe startet an der Position, die im Menüelement "PB POSITION" (→ Seite 95) eingestellt wurde.
- Wenn Sie während der Wiedergabe in der Miniaturbildanzeige mit PAUSE/SHTL ein Standbild anzeigen, können Sie mit der [USER]-Taste, der "1 CLIP PLAY" zugewiesen wurde, den Clip ab der Position des Standbilds bis zum Ende wiedergeben.
- Die Einzelclipwiedergabe wird auch ausgeführt, wenn die Taste [PLAY]  bei gedrückt gehaltener Taste [SHIFT] gedrückt wird.

Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit und Einzelbildwiedergabe

Der Vorgang ist derselbe wie beim Aufzeichnungs-/Wiedergabebildschirm.

(→ "Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit" Seite 37, "Einzelbildwiedergabe" Seite 38)

Wiedergabe ab der Position der Textnotiz

1 Wählen Sie "TEXT MEMO CLIPS" im Menüelement "REPOSITION" (→ Seite 92).

Die Miniaturbilder von Clips mit Textnotizen werden oben auf dem LCD-Monitor angezeigt. Mit dem Cursor ausgewählte Informationen in der Textnotiz des Clips werden unten auf dem LCD-Monitor angezeigt.



- Miniaturbildanzeige
- Blau zeigt die ausgewählte Anzahl der Textnotizclips an, Weiß die Gesamtzahl der Textnotizclips.
- Kennzeichnet in den Textnotizen enthaltene Standbilder.

◆ Hinweis:

- Wenn ein Textnotizclip mit unterschiedlichen Einstellungen für das Menüelement "SYSTEM MODE" (→ Seite 116) angezeigt wird, wird eventuell  anstelle des Miniaturbilds für die nächste Textnotizposition auf der Unterseite angezeigt.

2 Wählen Sie den Clip mit einer Textnotiz aus, den Sie wiedergeben möchten, und drücken Sie die Taste [SET].

Der Cursor wird in die Unterseite des LCD-Monitors verschoben.



Der Cursor bewegt sich.

3 Wenn sich der Cursor auf der Unterseite befindet, verwenden Sie die Navigationstaste Nach Links oder Nach Rechts, um den Cursor auf das Miniaturbild mit einer Textnotiz auszurichten, das Sie wiedergeben wollen, und drücken Sie dann die Taste [PLAY] .

Der Clip wird ab der Zeitcode-Position der Textnotiz abgespielt, die mit dem Cursor ausgewählt wird. Wenn Sie die Taste [STOP]  drücken, um eine laufende Wiedergabe zu stoppen, oder wenn die Wiedergabe bei Erreichen des Endes des Clips stoppt, wird erneut die Miniaturbildanzeige angezeigt, und der Cursor kehrt zum Miniaturbild der Textnotiz zurück, bei dem die Wiedergabe begonnen wurde. Drücken Sie die Taste [EXIT], um den Cursor wieder zum oberen Bereich der Miniaturbildanzeige zu verschieben.

◆ Hinweis:

- Alle Tasten außer der Taste [STOP]  sind während der Wiedergabe deaktiviert.

Auswählen und Aufheben der Auswahl von Clips

Wählen Sie Clips, mit denen Sie arbeiten möchten, in der Miniaturbildanzeige aus.

Auswählen von Clips

- 1 Richten Sie den gelben Rahmen (Cursor) mit den Navigationstasten auf den Zielclip aus.

◆Hinweis:

Drücken Sie die Taste [TOP] oder [BOTTOM], um den Cursor zum ersten oder letzten Clip zu verschieben.

- 2 Drücken Sie die Taste [SET].

Der ausgewählte Clip wird durch einen hellblauen Rahmen und ✓ gekennzeichnet.



◆Hinweis:

- Wenn Sie mehrere Clips auswählen möchten, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.
- Wählen Sie einen Clip aus, bewegen Sie den Cursor zu einem anderen Clip und drücken Sie die Taste [SET] bei gedrückt gehaltener Taste [SHIFT], um alle Clips ab dem zuerst ausgewählten Clip bis zur Cursorposition auszuwählen.
- Durch die Auswahl eines Clips wird die Anzahl der ausgewählten Clips unten rechts auf dem Bildschirm aktualisiert.

Aufheben der Auswahl von Clips

- 1 Richten Sie den Cursor auf einen ausgewählten Clip aus und drücken Sie die Taste [SET].

Die Auswahl wird abgebrochen.

◆Hinweis:

Drücken Sie die [CANCEL]-Taste, um die Auswahl aller ausgewählten Clips aufzuheben.

Hinzufügen von Textnotizen und Aufnahmenotizen

Um eine bestimmte Position in einem Clip zu markieren, können Sie eine Textnotiz hinzufügen. Sie können auch eine Aufnahmenotiz zu einem Clip hinzufügen, um ihn von anderen Clips zu unterscheiden. Eine Textnotiz oder Aufnahmenotiz kann nicht zu einem Clip auf einer P2-Karte hinzugefügt werden, wenn der Schalter für den Schreibschutz auf Protect gestellt ist.

Hinzufügen von Textnotizen

Wenn eine Textnotiz hinzugefügt wird, können Sie ein Miniaturbild an der Textnotizposition zur Wiedergabe oder zum Kopieren anzeigen und die Textnotizposition durch Drücken der Taste [NEXT] oder [PREV] während der Videowiedergabe suchen (verschieben).

(→ Setup Menu "SEEK POS SEL" Seite 98)

- 1 Weisen Sie "TEXT MEMO" einer beliebigen [USER]-Taste zu.

Es wird standardmäßig USER3 zugewiesen.
(→ Setup Menu "USER BUTTON" Seite 112)

- 2 Drücken Sie die [USER]-Taste, der "TEXT MEMO" zugewiesen wurde, während einer Aufzeichnung, Wiedergabe oder Miniaturbildanzeige.

- Drücken Sie diese Taste während der Aufzeichnung oder der Wiedergabe, um eine Textnotiz an der Position hinzuzufügen, an der die Taste gedrückt wurde. Auf dem Bildschirm wird dann "TEXT MEMO" (im Erfolgsfall) oder "INVALID" (wenn die Textnotiz nicht hinzugefügt werden konnte) angezeigt.
- Bei Drücken dieser Taste während der Anzeige der Miniaturbildanzeige wird eine Textnotiz an der Position des Clip-Miniaturbilds hinzugefügt (normalerweise am Anfang).

◆Hinweis:

- Zu einem Clip können bis zu 100 Textnotizen hinzugefügt werden.
- Wenn Sie die Taste [USER], der "TEXT MEMO" zugewiesen wurde, während der Wiedergabe drücken, friert möglicherweise vorübergehend der Wiedergabebildschirm ein. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.
- Bei der Loop-Aufzeichnung können keine Textnotizen aufgezeichnet werden.

Löschen von Textnotizen

Textnotizen können in der Textnotizanzeige der Miniaturbild-Anzeige gelöscht werden.

1 Ändern Sie die Miniaturbildanzeige in die Textnotizanzeige.

Wählen Sie "TEXT MEMO CLIPS" im Menüelement "REPOSITION" (→ Seite 92).

2 Bewegen Sie den Cursor mit den Navigationstasten zu dem Miniaturbild, bei dem Sie die Textnotiz löschen möchten und drücken Sie die Taste [SET].

Der Cursor wird nach unten verschoben.

3 Nach dem Drücken der Taste [SET] zur Auswahl des Miniaturbilds, bei dem Sie die Textnotiz löschen möchten, drücken Sie die Taste [SET] im Menüelement "DELETE" (→ Seite 93).

Wenn "DELETE" einer [USER]-Taste zugewiesen ist, können Sie den Löschvorgang auch durch Drücken der [USER]-Taste durchführen, anstatt eine Menüoption auszuwählen.

4 Wählen Sie in der Bestätigungsmeldung "YES".

Die Textnotiz wird gelöscht.

Hinzufügen von Aufnahmenotizen

Wenn Sie eine Aufnahmenotiz hinzufügen, können Sie den Clip von anderen Clips unterscheiden, da die Notiz angezeigt wird.

1 Weisen Sie "MARKER" einer beliebigen [USER]-Taste zu.

Es wird standardmäßig zu USER6 zugewiesen. (→ Setup Menu "USER BUTTON" Seite 112)

2 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf den Zielclip aus.

3 Drücken Sie die [USER]-Taste, der "MARKER" zugewiesen wurde.

Durch Drücken dieser Taste wird das Aufnahmenotiz-Kennzeichen abwechselnd ein- und ausgeschaltet.

◆Hinweis:

- Eine Aufnahmenotiz wird einem Clip selbst dann hinzugefügt, wenn die Taste im Aufzeichnungs-/Wiedergabebildschirm gedrückt wird.
- Wenn Sie Aufnahmenotizen für einen Clip hinzufügen oder löschen, die sich über mehrere P2-Karten erstrecken, setzen Sie alle P2-Karten ein, auf denen sich Teile des Clips befinden.
- Bei der Loop-Aufzeichnung können keine Aufnahmenotizen hinzugefügt oder gelöscht werden.

Kopieren von Clips

Clips können auf P2-Karten, per USB angeschlossene Speichergeräte oder FTP-Server kopiert werden.

◆Hinweis:

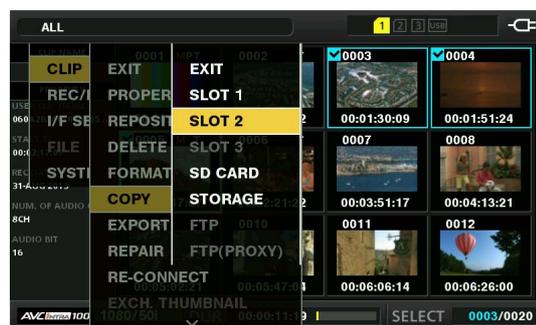
- Schalten Sie beim Kopieren nicht den Strom aus und entfernen Sie keine Karte bzw. fügen Sie keine Karte ein. Dies könnte zu einem fehlerhaften Clip führen.
- Wenn ein fehlerhafter Clip erstellt wird, löschen Sie ihn und führen Sie das Kopieren erneut durch.
- Verbinden Sie unvollständige Clips vor dem Kopieren neu.

1 Wählen Sie den zu kopierenden Clip aus.

2 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf den Ort in der Liste des Menüs "COPY" (→ Seite 93) aus, zu dem Sie kopieren möchten und drücken Sie die Taste [SET].

- Wenn mehrere Clips ausgewählt wurden, wird die Anzahl der gewählten Clips angezeigt, wenn Sie die Taste [SET] drücken.
- Wenn sich der Zielort in einem Speichergerät (→ "Anschließen eines externen Geräts über den Anschluss USB HOST" Seite 57) befindet, wählen Sie die Details des Zielorts.
- Wenn "COPY" einer [USER]-Taste zugewiesen ist, können Sie den Kopiervorgang auch durch Drücken der [USER]-Taste durchführen, anstatt eine Menüoption auszuwählen.
- Wenn der Zielort "SDCARD" oder "FTP(PROXY)" ist, werden das Video und Audio der Hauptleitung nicht kopiert und es werden nur Proxy-Daten kopiert.

3 Richten Sie den Cursor auf "YES" in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie die Taste [SET]. Das Kopieren des Clips beginnt.



◆Hinweis:

- Um den Kopiervorgang zu stoppen, drücken Sie die Taste [SET] oder die Taste [CANCEL], um den Vorgang abubrechen. Teilweise kopierte Clips am Zielort werden gelöscht.
- Wenn derselbe Clip (Clip mit derselben GLOBAL CLIP ID) in dem Zielort vorhanden ist, da es z. B. zuvor kopiert wurde, erscheint "OVERWRITE". Wählen Sie die Option "YES", um die Datei zu überschreiben, oder "NO", um den Kopiervorgang abubrechen, und drücken Sie die Taste [SET].

4 Wenn die Fertigstellungsmeldung angezeigt wird, drücken Sie die Taste [SET].

◆**Hinweis:**

- Wenn eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt wird, wird der Kopiervorgang nicht ausgeführt.
 - "LACK OF CAPACITY"
Der Kopiervorgang ist fehlgeschlagen, weil am Zielort nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist.
 - "UNKNOWN CONTENTS FORMAT!"
Der Kopiervorgang ist fehlgeschlagen, weil sich unter den ausgewählten Clips beschädigte Clips befinden.
 - "NO COPY TO SAME CARD!"
Der Kopiervorgang ist fehlgeschlagen, weil versucht wurde, auf dieselbe Karte zu kopieren.
 - "TOO MANY CLIPS!"
Der Kopiervorgang ist fehlgeschlagen, da zu viele Clips ausgewählt wurden.
- Wenn der Kopiervorgang ausgeführt wird, während eine Textnotiz in der Textnotizanzeige unten ausgewählt ist, werden die ausgewählte Textnotizposition und der Abschnitt zur nächsten Textnotiz kopiert. Gibt es nach der ausgewählten Textnotiz keine weitere, wird der Abschnitt von der ausgewählten Textnotiz bis zum Ende des Clips kopiert.

Löschen von Clips

Gehen Sie folgendermaßen vor, um nicht notwendige Clips von einer P2-Karte zu löschen.

1 Wählen Sie den zu löschenden Videoclip.

2 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "DELETE" (→ Seite 93) aus und drücken Sie die Taste [SET].

3 Richten Sie den Cursor auf "YES" in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie die Taste [SET].

Alle ausgewählten Clips werden gelöscht.

◆**Hinweis:**

- Wenn "DELETE" einer [USER]-Taste zugewiesen ist, können Sie den Löschvorgang auch durch Drücken der [USER]-Taste durchführen, anstatt eine Menüoption auszuwählen.
- Um den Löschvorgang zu stoppen, drücken Sie die Taste [SET] oder die Taste [CANCEL], um den Vorgang abzubrechen. Teilweise gelöschte Clips können durch das Abbrechen des Löschvorgangs nicht wiederhergestellt werden.

Reparieren und Verbinden von Clips

Reparieren fehlerhafter Clips

Das Kennzeichen für fehlerhafte Clips (gelb **NG**) wird für jeden Clip angezeigt, bei dem ein Problem verursacht wurde, z.B. durch einen plötzlichen Stromausfall während der Aufzeichnung. Gehen Sie folgendermaßen vor, um Clips mit Problemen zu reparieren.

1 Wählen Sie den zu reparierenden fehlerhaften Clip aus.

2 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "REPAIR" (→ Seite 93) aus und drücken Sie die Taste [SET].

3 Richten Sie den Cursor auf "YES" in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie die Taste [SET]. Wählen Sie "NO", um den Clip nicht zu reparieren.

◆**Hinweis:**

Einige Clips sind so beschädigt, dass sie nicht repariert werden können. Diese Clips werden durch ein rotes Kennzeichen angezeigt (**NG**).

Verbinden unvollständiger Clips

Ein Clip, der auf mehreren P2-Karten aufgezeichnet wird, kann zu einem unvollständigen Clip (**!**-Kennzeichen) werden, da er nicht als fortlaufender Clip erkannt wird. Wenn dies der Fall ist, können Sie die Verbindungsherstellungsfunktion verwenden, um die fortlaufenden Clipsegmente zu verbinden und den Originalclip wiederherzustellen.

◆**Hinweis:**

- Unvollständige Clips können unter folgenden Bedingungen entstehen.
 - Wenn die Segmente eines fortlaufenden Clips, die auf mehreren P2-Karten aufgezeichnet wurden, separat für jede P2-Karte kopiert werden.
 - Wenn die Segmente eines auf mehrere Karten aufgezeichneten fortlaufenden Clips für jede Karte separat auf ein Speichergerät und dann zurück auf die P2-Karten geschrieben werden.

1 Wählen Sie die unvollständigen Clips aus, die verbunden werden sollen.

◆**Hinweis:**

Normalerweise werden die Miniaturbilder mit dem Kennzeichen für unvollständige Clips (**!**) zusammen gruppiert.

2 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "RE-CONNECT" (→ Seite 93) aus und drücken Sie die Taste [SET].

3 Richten Sie den Cursor auf "YES" in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie die Taste [SET]. Wählen Sie "NO", um die Clipsegmente nicht zu verbinden.

◆**Hinweis:**

Wenn einige, jedoch nicht alle Clipsegmente in einem aus drei oder mehr Segmenten bestehenden Clip verbunden werden, bleibt die Kennzeichnung für unvollständige Clips (**!**) bestehen.

Anzeigen und Bearbeiten der Clipinformationen

Anzeigen der Clip-Metadateninformationen

Die detaillierten Informationen eines Clips können auf einem Bildschirm angezeigt und überprüft werden.

1 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf den Zielclip aus.

2 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "CLIP PROPERTY" (→ Seite 92) aus und drücken Sie die Taste [SET].

Die Informationen zum ausgewählten Clip werden angezeigt.



1) Clipnummer

2) Miniaturbild

3) Zu Clips hinzugefügte Informationen

Zeigt verschiedene in den Clip eingefügte Indikatoren und die Anzahl der zu dem Clip hinzugefügten Textnotizen an. Die Markierung wird auch angezeigt, falls die P2-Karte mit dem Clip schreibgeschützt ist.

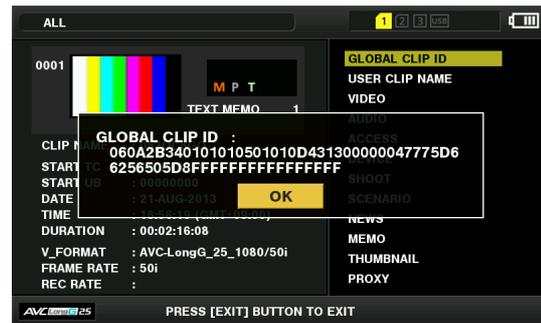
4) Clipinformationen

Die folgenden Informationen werden angezeigt.

CLIP NAME:	Clipname
START TC:	Zeitcode zu Beginn der Aufzeichnung
START UB:	Wert des User-Bits zu Beginn der Aufzeichnung
DATE:	Aufnahmedatum
TIME:	Zeit zu Beginn der Aufzeichnung
DURATION:	Cliplänge
V_FORMAT:	Aufzeichnungsformat des Clips
FRAME RATE:	Wiedergabe-Bildfrequenz
REC RATE:	Aufzeichnungs-Bildfrequenz

5) Clipmetadaten

Zeigt die Elemente zum Anzeigen von detaillierten Informationen (Metadaten) auf dem Clip an.



Verwenden Sie die Navigationstasten, um den Cursor auf eine Metadaten-Elemente auszurichten und drücken Sie die Taste [SET], um die folgenden Informationen anzuzeigen.

◆ Hinweis:

Die Elemente in **Fettdruck** sind Clip-Metadaten, die geändert werden können.

GLOBAL CLIP ID:	Globale Clip-ID (Dies ist eine einzigartige Nummer und es gibt keinen anderen Clip mit der gleichen Nummer, egal wo.)
USER CLIP NAME:	Der vom Benutzer zugewiesene Clipname . Dieser enthält normalerweise eine GLOBAL CLIP ID.
VIDEO:	Video-Signalsystem (FRAME RATE, PULL DOWN, ASPECT RATIO)
AUDIO:	Audiokanalssystem und weitere Informationen (SAMPLING RATE, BIT RATE)
ACCESS:	Das Datum der letzten Aktualisierung und weitere Informationen (CREATOR, CREATION DATE, LAST UPDATE DATE, LAST UPDATE PERSON)
DEVICE:	Hersteller, Seriennummer und Modellbezeichnung des Aufnahmegerätes.
SHOOT:	Beginn- und Enddatum der Aufzeichnung usw. (SHOOTER, START DATE, END DATE, ALTITUDE, LONGITUDE, LATITUDE, SOURCE, PLACE NAME)
SCENARIO:	Programmname, Szenen-Nr. und weitere Informationen (PROGRAM NAME, SCENE NO., TAKE NO.)
NEWS:	Reporter, Zweck und Objekt
MEMO:	Textnotiznummer, OFFSET, PERSON, TEXT

◆ Hinweis:

- Die Position wird durch die Anzahl der Bilder ab dem Start angegeben.
- Sie können zwar bis zu 1000 Textzeichen hinzufügen, aber nur die ersten 500 Zeichen werden angezeigt.
- Verwenden Sie die linke oder rechte Cursortaste zum Verschieben von Textnummern.

THUMBNAIL:	Bildposition (normalerweise Anfang: 0) des Bildes, das für das Miniaturbild verwendet wird und die Miniaturbildgröße (Breite, Höhe)
PROXY:	Detaillierte Informationen zu Proxydaten (Format, Videocodec, Videobildfrequenz, Videobitrate, Videoauflösung, Bildseitenverhältnis, Zeitcodeüberlagerung im Videobild, Audiocodec, Audiobitrate, Abtastfrequenz und Anzahl der Kanäle)

Ändern von Clipmetadaten

Clipmetadaten können geändert werden.

- 1 Zeigen Sie die Clip-Metadaten an.
- 2 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf die Metadaten aus, die Sie bearbeiten wollen, und drücken Sie die Taste [SET].
Die Daten, die bearbeitet werden können, werden wie in der unten stehenden Illustration als "TEXT" angezeigt.



- 3 Verwenden Sie die Navigationstasten, um den Cursor zu dem Element zu verschieben, das Sie ändern möchten, und drücken Sie die Taste [SET].
Der Bildschirm zum Ändern der Metadaten wird eingeblendet.
(→ "Verwendung einer Tastatur" Seite 119)



- 4 Nachdem Sie die Änderungen abgeschlossen haben, wählen Sie "OK".

Die Änderungen an den Metadaten werden im Clip gespeichert und die Metadatenanzeige wird wieder eingeblendet.
Verwenden Sie [EXIT], um die Eingabe abzubrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

◆ Hinweis:

- Um die Länge und die Breite zu löschen, geben Sie einfach für die Höhe ein Leerzeichen ein. Diese Werte können nicht separat gelöscht werden.
- Die Metadaten eines unvollständigen Clips mit dem Kennzeichen **[!]** können nicht geändert werden. Setzen Sie die P2-Karte(n) ein, die den Rest des Clips enthalten.
- Das Element MEMO kann nicht geändert werden, wenn eine Notiz von 100 Buchstaben oder mehr hinzugefügt wurde.

- 5 Drücken Sie die Taste [EXIT], um den Vorgang zu beenden.

Ändern von Miniaturbildern

Ein Miniaturbild zu dem Bild an einer Position mit hinzugefügter Textnotiz geändert werden.

- 1 Fügen Sie eine Textnotiz zu dem Video hinzu, das Sie ändern möchten.
(→ "Hinzufügen von Textnotizen" Seite 47)
- 2 Ändern Sie die Miniaturbildanzeige in die Textnotizanzeige.
Wählen Sie "TEXT MEMO CLIPS" im Menüelement "REPOSITION" (→ Seite 92).
- 3 Verwenden Sie die Navigationstasten, um den Cursor zu dem Element zu verschieben, das geändert werden soll, und drücken Sie die Taste [SET].
Der Cursor wird nach unten verschoben.
- 4 Verwenden Sie die Navigationstaste Nach Links oder Nach Rechts, um den Cursor zu dem Miniaturbild zu bewegen, das Sie ändern wollen.
- 5 Drücken Sie die Taste [MENU].
- 6 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "EXCH. THUMBNAIL" (→ Seite 93) aus und drücken Sie die Taste [SET].
- 7 Richten Sie den Cursor auf "YES" in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie die Taste [SET].
Das Menü wird geschlossen und das Miniaturbild ändert sich.

◆ Hinweis:

- Sie können die Änderung der Position des Miniaturbilds (Anzahl der Bilder ab dem Anfang) im Element "THUMBNAIL" der Clipinformationen-Anzeige anzeigen. Das Miniaturbild eines normalen ersten Einzelbilds wird als 0 angegeben.
- Selbst wenn ein Miniaturbild geändert wurde, wird die Wiedergabe aus der Miniaturbildanzeige vom Anfang des Clips ausgeführt.
- Wenn ein Textnotizclip mit unterschiedlichen Einstellungen für das Menüelement "SYSTEM MODE" (→ Seite 116) angezeigt wird, wird eventuell  anstelle des Miniaturbilds für die nächste Textnotizposition auf der Unterseite angezeigt.

Hinzufügen von Metadaten zu Clips während der Aufzeichnung

Eine Metadaten-Datei mit dem Namen der aufnehmenden Person, dem Namen des Reporters, der Textnotiz und anderen Informationen kann auf eine SD-Speicherkarte gespeichert und dann als Clipmetadaten aufgezeichnet werden, indem sie vor der Aufzeichnung geladen wird.

Verwenden Sie P2 Viewer Plus zum Erstellen einer Metadaten-Uploaddatei



Speichern Sie die Datei auf einer SD-Speicherkarte



Laden Sie die Metadaten-Uploaddatei auf das Gerät



Wenn Videos aufgezeichnet werden, werden die Metadaten zu dem sich ergebenden Clip hinzugefügt

Vorbereitung der Metadaten-Uploaddatei

Verwenden Sie P2 Viewer Plus zum Erstellen einer Metadaten-Uploaddatei auf einem Computer.

P2 Viewer Plus ist eine Softwareanwendung, die kostenlos auf der Website von Panasonic heruntergeladen werden kann. Sie ermöglicht die Verwendung eines PCs zum Bearbeiten von auf einer P2-Karte aufgezeichneten Clips. Details zur URL finden Sie unter "Website-URL" (→ Seite 6).

Installieren Sie P2 Viewer Plus auf einem Computer und erstellen Sie dann eine Metadaten-Uploaddatei und speichern sie diese auf einer SD-Speicherkarte.

◆ Hinweis:

- Verwenden Sie die aktuelle Version von P2 Viewer Plus.
- Weitere Informationen über das Erstellen von Metadaten-Uploaddateien finden Sie in der Onlinehilfe von P2 Viewer Plus.
- Schreiben Sie die Metadaten-Uploaddatei auf eine mit diesem Gerät formatierte SD-Speicherkarte. (→ "Formatieren von P2-Karten und SD-Speicherkarten" Seite 54)

Einstellungen zum Hinzufügen von Metadaten

■ Einstellungen für die Aufzeichnung von Metadaten

Stellen Sie im Menüelement "RECORD" (→ Seite 102) ein, ob geladene Metadaten hinzugefügt werden sollen, wenn Clips aufgezeichnet werden.

■ Auswählen der Methode für die Aufzeichnung von USER CLIP NAME

Stellen Sie im Menüelement "USER CLIP NAME" (→ Seite 102) die Art der als "USER CLIP NAME" aufzuzeichnenden Daten ein.

Die aufzuzeichnenden Daten sind je nach der Kombination der Menüelemente "USER CLIP NAME" und "RECORD" unterschiedlich.

Aufzeichnungsmethode	Aufzuzeichnender USER CLIP NAME
Clipmetadaten "RECORD" = "ON"	TYPE1: Geladene Metadateneinstellungen
	TYPE2: Geladene Metadateneinstellungen + Zählerwert
Clipmetadaten "RECORD" = "OFF"	TYPE1: Wie bei GLOBAL CLIP ID
	TYPE2: Wie bei CLIP NAME

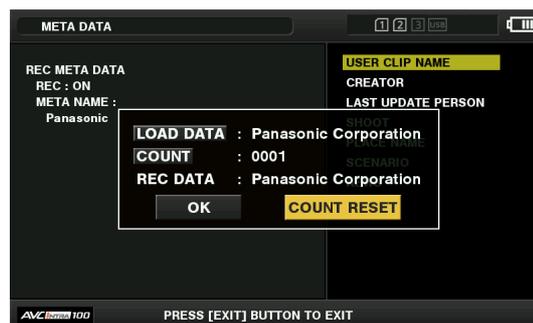
■ Zählerwert

Der Zählerwert wird als vierstellige Nummer angegeben. Wenn die Aufzeichnungsmethode für USER CLIP NAME auf "TYPE2" gesetzt ist und eine Metadaten-Datei geladen wird, erhöht sich der Zählerwert jedes Mal um 1, wenn eine Aufzeichnung durchgeführt wird, um einen neuen Clip zu erstellen.

Sie können wie folgt vorgehen, um den Zählerwert zurückzusetzen.

1. Verwenden Sie die Navigationstasten, um den Cursor im Metadaten-Bildschirm des Menüelements "REC META DATA" - "PROPERTY" (→ Seite 102) auf "USER CLIP NAME" auszurichten und drücken Sie die Taste [SET].
2. Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf "COUNT RESET" aus und drücken Sie die Taste [SET].

Der Zählerwert wird auf 1 zurückgesetzt.



3. Drücken Sie die Taste [EXIT], um den Vorgang zu beenden.

■ Hinzufügen der Seriennummer der Karte als Metadaten

Stellen Sie die Funktion für das Hinzufügen der Seriennummer und anderer Information der P2 Karte als Metadaten (Textmemo ohne Absatz) in der Menüfunktion "CARD SERIAL" (→ Seite 102) ein.

Metadaten-Uploaddateien

■ Laden einer Datei

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Metadaten-Einstellung von einer SD-Speicherkarte zu laden.

1. Legen Sie die SD-Speicherkarte mit der Metadaten-Uploaddatei ein.
2. Anzeigen der Miniaturbildanzeige.
3. Drücken Sie die Taste [MENU].
4. Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "REC META DATA" - "LOAD" (→ Seite 102) aus und drücken Sie die Taste [SET].
Der Metadatenname der Metadaten-Upload-Datei auf der SD-Speicherkarte wird angezeigt.

◆ Hinweis:

Wird der Metadatenname angezeigt, drücken Sie die Sie mit der Navigationstaste nach Rechts den Dateinamen an. Drücken Sie die Navigationstaste Nach Links, um zu dem Metadatennamen zurückzukehren.

5. Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf die zu ladende Datei aus und drücken Sie die Taste [SET].
6. Richten Sie den Cursor auf "YES" in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie die Taste [SET]. Die Metadaten sind geladen.
7. Drücken Sie die Taste [MENU], um den Vorgang zu beenden.

■ Überprüfen und Bearbeiten von geladenen Metadaten

Die Einstellungen für die von einer SD-Speicherkarte geladenen Daten können überprüft werden.

1. Drücken Sie die Taste [MENU] und wählen Sie das Menüelement "REC META DATA" - "PROPERTY" (→ Seite 102) aus.
2. Bewegen Sie den Cursor mit den Navigationstasten und drücken Sie die Taste [SET].
Jede der Einstellungen der geladenen Metadaten können überprüft werden.



3. Verwenden Sie während des Anzeigens der Metadaten-Einstellungen die Navigationstasten, um den Cursor zu dem Element zu verschieben, dessen Einstellungen Sie ändern möchten, und drücken Sie die Taste [SET]. Wenn die Softwaretastatur angezeigt wird, ändern Sie die Einstellung.

◆ Hinweis:

<Änderbare Metadattentypen>

- Richten Sie den Cursor mit der Navigationstaste auf das Metadaten-Element aus, das Sie überprüfen wollen und drücken Sie die Taste [SET], um die Informationen anzuzeigen.

USER CLIP NAME:	Geladener benutzerdefinierter Clipname, Zählerwert oder aufgezeichnete Daten
CREATOR:	Ersteller
LAST UPDATE PERSON:	Benutzer, der die Daten zuletzt aktualisiert hat
SHOOT:	Benutzer, der den Clip aufgenommen hat
PLACE NAME:	Schauplatz der Aufnahme*1
SCENARIO:	Programmname, Szenen-Nr. und Take-Nummer
NEWS:	Reporter, Zweck der Datenerfassung und Objekt der Datenerfassung
MEMO:	Name des Benutzers, der die Notiz und die Textinformationen eingegeben hat

- Drücken Sie nach der Überprüfung der Informationen die Taste [EXIT] oder [SET], um den Bildschirm zu schließen, der die Informationen anzeigt.
- Nachdem Sie die Änderung der Einstellungen abgeschlossen haben, wählen Sie "OK".

*1: Ortsdaten von externen Geräten können eingestellt werden. Dieses Gerät kann Ortsdaten (Breite, Länge und Höhe) von über einem Netzwerk verbundenen Bündelungsgeräten empfangen.

Stellen Sie das Menüelement "GPS" (→ Seite 116) auf "EXTERNAL" ein, um empfangene Ortsdaten als einem Clip hinzugefügte Clipmetadaten aufzuzeichnen.

Die Ortsdaten können im Menüelement "STATUS DISPLAY" (→ Seite 109) geprüft werden.

Die Ortsdaten mancher angeschlossenen Bündelungsgeräte können möglicherweise nicht empfangen werden. Besuchen Sie unsere Website, um ausfindig zu machen, von welchen Bündelungsgeräten Ortsdaten empfangen werden können. (→ "Website-URL" Seite 6).

<https://pro-av.panasonic.net/>

4. Drücken Sie die Taste [EXIT], um den Metadaten-Bestätigungsbildschirm zu schließen.

■ Löschen der Metadateneinstellungen

Die im Gerät gespeicherten Metadaten können gelöscht werden, um die Einstellungen mit dem Menüelement "REC META DATA" - "INITIALIZE" (→ Seite 102) zu initialisieren.

Formatieren von P2-Karten und SD-Speicherkarten

1 Verwenden Sie die Navigationstasten, um den Cursor auf "SLOT n" ("n" ist die Nummer des P2-Kartensteckplatzes mit der eingesetzten P2-Karte, die Sie formatieren möchten) im Menüelement "FORMAT" (→ Seite 93) zu richten und drücken Sie die Taste [SET].

◆ Hinweis:

- Durch Auswählen von "SD CARD" wird die SD-Speicherkarte im SD-Speicherkartensteckplatz formatiert.
- Wenn für die microP2-Speicherkarte ein CPS-Passwort eingestellt ist, erscheint beim Auswählen des Steckplatzes eine Bestätigungsmeldung bei der Auswahl von "CPS (ENCRYPT)" (verschlüsseltes Format) oder "NORMAL" (normales Format). Falls Sie "CPS(ENCRYPT)" auswählen, wird die microP2-Speicherkarte verschlüsselt.

2 Wählen Sie "YES" im Bestätigungsbildschirm aus, und drücken Sie die Taste [SET].

Die Formatierung beginnt.

◆ Hinweis:

- Um die Formatierung abubrechen, wählen Sie "NO" aus und drücken die Taste [SET].
- Überprüfen Sie die Daten vor dem Formatieren sorgfältig, da durch Formatieren gelöschte Daten nicht wiederhergestellt werden können.

3 Wenn die Bestätigungsmeldung eingeblendet wird, wählen Sie "OK" aus (drücken Sie die Taste [SET]).

◆ Hinweis:

Um eine P2-Karte oder eine SD-Speicherkarte in einem anderen P2-Kartensteckplatz zu formatieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3.

Prüfen des Kartenstatus

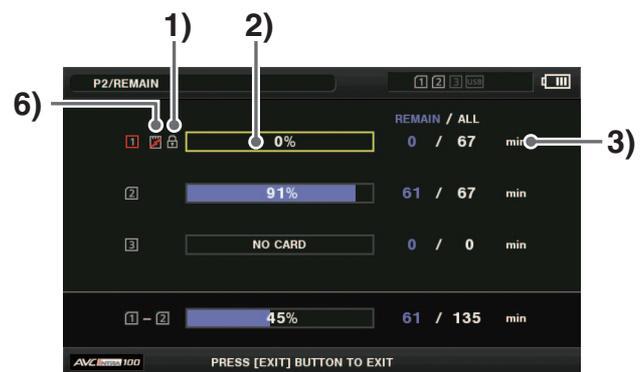
Der P2-Kartensteckplatzstatus, der P2-Kartennutzungsstatus und weitere Karteninformationen können auf dem Bildschirm angezeigt und überprüft werden.

1 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "CARD STATUS" (→ Seite 92) aus und drücken Sie die Taste [SET].

Der P2-Kartenstatus wird angezeigt.

◆ Hinweis:

Sie können die Anzeige zwischen dem verbleibenden freien Speicherplatz und dem verwendeten Speicherplatz im Menüelement "REMAIN SETUP" (→ Seite 92) umschalten.



ODER



1) Schreibschutz-Kennzeichen

Das Kennzeichen  wird angezeigt, wenn eine P2-Karte schreibgeschützt ist.

2) P2-Kartenstatus

Wenn der verbleibende freie Speicherplatz angezeigt wird, wird der verbleibende freie Speicherplatz auf der P2-Karte in Form eines Balkendiagramms sowie als Prozentsatz angegeben.

Wenn der verwendete Speicherplatz angezeigt wird, wird der verwendete Speicherplatz auf der P2-Karte in Form eines Balkendiagramms sowie als Prozentsatz angegeben.

In Abhängigkeit vom Kartenstatus kann außerdem Folgendes angezeigt werden.

FORMAT ERROR!:	Eine unformatierte P2-Karte wurde eingelegt.
NOT SUPPORTED!:	Eine Karte, die nicht vom Gerät unterstützt wird, wurde eingelegt.
NO CARD!:	Es ist keine P2-Karte eingesetzt.
AUTH NG CARD:	Eine micro-P2-Speicherkarte wurde eingelegt, für die das CPS-Passwort nicht authentifiziert werden kann.

3) Verbleibender freier Speicherplatz (oder verwendeter Speicherplatz) und insgesamt verfügbarer Speicherplatz auf der P2-Karte

Zeigt den verbleibenden freien Speicherplatz (oder verwendeten Speicherplatz) und den insgesamt verfügbaren Speicherplatz auf der P2-Karte an. Die angegebenen Zeiten werden in der Anzeige auf ganze Minuten gerundet. Daher könnte es zu einer Differenz zwischen der Summe des für die einzelnen P2-Karten angezeigten verbleibenden freien Speicherplatzes (oder des verwendeten Speicherplatzes) und der Abbildung des insgesamt verfügbaren Speicherplatzes kommen.

4) Insgesamt freier Speicherplatz (oder verwendeter Speicherplatz) in allen Steckplätzen

Zeigt den ermittelten Wert der Berechnung des insgesamt verbleibenden freien Speicherplatzes (oder des verwendeten Speicherplatzes) an beiden P2-Kartensteckplätzen an.

◆ Hinweis:

Der freie Speicherplatz auf schreibgeschützten P2-Karten fließt nicht in diese Summe ein.

5) Anzeige der P2-Kartendetails

Richten Sie den Cursor auf einen Steckplatz in der P2-Kartenstatus-Anzeige und drücken Sie die Taste [SET], um die Modellnummer und weitere detaillierte Informationen über die Karte anzuzeigen.

Drücken Sie noch einmal die Taste [SET] oder die Taste [EXIT], um den Bildschirm mit den Detailinformationen zu schließen.

◆ Hinweis:

Wenn die Anzahl der auf einer P2-Karte aufgezeichneten Clips den Höchstwert übersteigt, wird "OVER MAX NUMBER CLIPS" in der Anzeige der P2-Kartendetails angezeigt. Dies weist darauf hin, dass der Höchstwert überschritten wurde.

6) Warnmeldung für Karten

Diese Warnung wird bei einer P2-Karte in den folgenden Fällen angezeigt.

Sie können die Details zu der Warnung in der Anzeige der P2-Kartendetails überprüfen.

- "RUN DOWN CARD"
Die maximale Anzahl der Überschreibungen auf einer P2-Karte wurde überschritten.
- "DIR ENTRY NG"
Die Verzeichnisstruktur der P2-Karte wird nicht unterstützt.
- "AUTH NG CARD"
Eine micro-P2-Speicherkarte wurde eingelegt, für die das CPS-Passwort nicht authentifiziert werden kann.

Manuelle und automatische CPS-Authentifizierung

Manuelle CPS-Authentifizierung

microP2-Speicherkarten in einem verschlüsselten Format werden automatisch vom Gerät authentifiziert und können verwendet werden, wenn die Authentifizierung erfolgreich ist. Wenn ein microP2-Speicherkarte in einem anderen verschlüsselten Format in einem Kartensteckplatz eines Geräts eingesetzt wird, das mit einem anderen CPS-Passwort authentifiziert wurde, tritt ein Authentifizierungsfehler auftritt. Wenn Sie vorübergehend die Karte benutzen, bei der der Authentifizierungsfehler aufgetreten ist, befolgen Sie den unten in den Schritten 1 und 2 beschriebenen Vorgang aus, um manuell den Authentifizierungscode (CPS-Kennwort) für die microP2-Speicherkarte einzugeben. Wenn der Code entspricht, können Sie diese Karte verwenden.

1 Überprüfen Sie den Authentifizierungsfehler

Öffnen Sie die Miniaturbildanzeige und wählen Sie das Menüelement "CARD STATUS" (→ Seite 92) Überprüfung der Informationen.

Bei einer Karte mit einem Authentifizierungsfehler wird der Rahmen der Steckplatznummer oben rechts auf dem Bildschirm rot und die Statusleiste mit dem verbleibenden freien Speicherplatz zeigt "AUTH NG CARD" an. Verwenden Sie die Navigationstaste Nach oben oder Nach unten zum Auswählen dieser Karte.

2 Führen Sie die manuelle Authentifizierung durch.

Wählen Sie das Menüelement "AUTHENTICATE" (→ Seite 94) auf dem Karten-Statusbildschirm aus, um die Softwaretastatur für die Eingabe des CPS-Passworts anzuzeigen. Geben Sie das Passwort ein und wählen Sie "OK".

Wenn CPS-Passwort erfolgreich eingeben wird, wird die Meldung "AUTHENTICATED SUCCESSFULLY!" angezeigt.

Wenn die Eingabe des CPS-Passworts fehlschlägt, wird eine Warnmeldung (→ Seite 129) angezeigt.

◆ Hinweis:

- Die manuelle Authentifizierung ist nur von vorübergehender Wirkung. Das manuell eingestellte CPS-Passwort ist ungültig, wenn die entsprechende microP2-Speicherkarte entfernt oder das Gerät ausgeschaltet wird.
- Für das CPS-Passwort können bis zu 16 Zeichen eingegeben werden.
- Näheres zu den Bedingungen, unter denen die manuelle Authentifizierung gültig ist und weitere Informationen finden Sie auf der Website. (→ "Website-URL" Seite 6)

Automatische CPS-Authentifizierung

Ein CPS-Passwort kann von einer SD-Speicherkarte gelesen oder in das Gerät eingegeben werden.

■ Einstellen des Passworts

Laden des CPS-Passworts von einer SD-Speicherkarte

- 1** Laden Sie die aktuellste Version von P2 Viewer Plus auf den PC herunter und installieren Sie sie.
- 2** Erstellen Sie mit P2 Viewer Plus ein CPS-Passwort und schreiben Sie es dann auf eine SD-Speicherkarte.

◆ Hinweis:

- Die erstellte CPS-Passwortdatei ist verschlüsselt. Ergreifen Sie dennoch die angebrachten Sicherheitsmaßnahmen, um Sicherheitsrisiken zu vermeiden. Formatieren Sie beispielsweise die SD-Speicherkarte, wenn die Datei nicht mehr länger benötigt wird.
- Das erstellte CPS-Passwort wird als Datei mit der Erweiterung ".p2p" in private/meigroup/pavcn/sbg/p2sd/ der SD-Speicherkarte erstellt. Löschen Sie diese Datei nicht, bevor sie vom Gerät geladen wurde.

3 Laden Sie die CPS-Passwortdatei.

- ① Schalten Sie das Gerät ein und legen Sie dann die SD-Speicherkarte in den SD-Speicherkartensteckplatz ein.
 - ② Öffnen Sie die Miniaturbildanzeige.
 - ③ Wählen Sie das Menü "CPS PASSWORD" - "LOAD" (→ Seite 92).
 - ④ Wählen Sie die zu verwendende Datei aus der angezeigten Passwortdateiliste aus und drücken Sie die Taste [SET].
- Wenn das Laden des CPS-Passworts erfolgreich ist, erscheint die Meldung "LOADINGPASSWORD COMPLETED!".
 - Wenn das Laden des CPS-Passworts fehlschlägt, erscheint eine Warnmeldung. Weitere Informationen zu der Warnung finden Sie unter "Details zu Warnungen" (→ Seite 121).
 - Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, überprüfen Sie den Einsetzungsstatus der SD-Speicherkarte, den Speicherort der in Schritt 2 erstellten CPS-Passwortdatei (Dateiname: *****.p2p) etc.

Einstellen des CPS-Passworts mit der Softwaretastatur

1 Wählen Sie das Menüelement "CPS PASSWORD" - "SET" (→ Seite 92).

Die Softwaretastatur zum Eingeben des CPS-Passworts erscheint.

2 Eingeben des CPS-Passworts mit der Softwaretastatur

Wenn Sie das Passwort in "PASSWORD" und in "RETRY PASSWORD" zur Verifizierung eingeben und dann "OK" auswählen, ist das CPS-Passwort eingestellt.

- Wenn CPS-Passwort erfolgreich eingegeben wird, wird die Meldung "SETTING PASSWORD COMPLETED!" angezeigt.
- Wenn die Eingabe des CPS-Passworts fehlschlägt, wird eine Warnmeldung angezeigt. Weitere Informationen zu der Warnung finden Sie unter "Details zu Warnungen" (→ Seite 121).

◆ Hinweis:

- Für dieses Passwort können bis zu 16 Zeichen eingegeben werden.
- Vergessen Sie nicht das von Ihnen eingegebene Passwort, da es nicht auf einem Gerät angezeigt werden kann.

■ Löschen des Passworts

Wenn Sie die CPS-Funktion nicht mehr benutzen müssen, löschen Sie das CPS-Passwort.

Wählen Sie zum Löschen des CPS-Passworts das Menüelement "CPS PASSWORD" - "DELETE" (→ Seite 93). "DELETING PASSWORD COMPLETED!" wird angezeigt und das CPS-Passwort wird gelöscht.

◆ Hinweis:

Wenn die Einstellung nach dem Löschen des CPS-Passwort nicht eingestellt ist, werden die automatische Authentifizierung von microP2-Speicherkarten und die Funktion des verschlüsselten Formats deaktiviert.

Anschließen eines externen Geräts über den Anschluss USB HOST

Unterstützte Speichergeräte

Die folgenden Speichergeräte können verwendet werden.

- Festplattenlaufwerke oder SSDs, die über eine USB 2.0/USB 3.0-Schnittstelle angeschlossen sind.

Speichergerätypen und verfügbare Funktionen

Die verfügbaren Funktionen hängen von der Art des verwendeten Speichergeräts ab. Der Speichergerätyp wird unter "PARTITION" auf der linken Seite des Bildschirms EXPLORE angezeigt.
(→ "Speichergerätdaten anzeigen (EXPLORE-Bildschirm)" Seite 60)

◆ Hinweis:

- Wenn dieses Gerät mit dem Akku verwendet wird, sorgen Sie für eine externe Stromversorgung für alle Speichergeräte, die an den [USB3.0 HOST] Port angeschlossen werden.
- Der USB 3.0-Anschluss unterstützt USB-Busleistung (5 V, 0,9 A), aber ein Start könnte in Abhängigkeit des Speichergeräts eventuell nicht möglich sein. Schließen Sie in diesem Fall eine andere Spannungsquelle an das Speichergerät an.
- Speichergeräte über 2 TB (2018 GB) werden nicht unterstützt.

Speichergerätypen und verfügbare Funktionen

Speichergerätyp	Funktionen	Verfügbare Funktionen									
		Miniaturbild Anzeige	P2-Karten-Grundlage				Clip-Grundlage		Wiedergabe überprüfen ^{*3}	Clip Bildanzeige	Format
			P2/microP2 (≤32 GB) Speicher	microP2 (>32 GB) Speicher	Speicher → P2/microP2 (≤32 GB)	Speicher → microP2 (>32 GB)	P2/microP2 Speicher	Speicher → P2/microP2			
TYPE S	Ein spezielles Format für schnelles Lesen und Schreiben von Daten mit Karten.	✓	✓		✓		✓ ^{*1}	✓	✓	✓	✓
FAT	Ein Speichergerät, dessen Hauptpartition entweder mit FAT16 oder FAT32 formatiert ist. Die Root-Partition oder das Verzeichnis "CONTENTS" in jedem beliebigen Verzeichnis ^{*2} wird verwendet.	✓	✓				✓	✓	✓	✓	✓
Andere	Anderes Speichergerät als oben • Ein Speichergerät mit einem anderen Dateisystem als FAT16 und FAT32, wie etwa NTFS.										✓ ^{*4}

^{*1} Durch Hinzufügen von Clips zu einer Partition wird verhindert, dass Daten mit einer Karte auf diese Partition geschrieben werden kann.

^{*2} Es können bis zu drei Ordner Ebenen bestehen und die maximale Ordneranzahl ist 100. Die Ordner erscheinen in der Reihenfolge von der obersten Ebene abwärts. Lange Dateinamen und aus Doppelbyte-Zeichen bestehende Dateinamen werden nicht unterstützt. Beispiel:

/CONTENTS	Kann angezeigt werden
/SAMPLE/CONTENTS	Kann angezeigt werden
/SAMPLE/20090101/CONTENTS	Kann angezeigt werden
/SAMPLE/20090101/1200/CONTENTS	Kann nicht angezeigt werden → Dies ist die vierte Ebene und wird daher nicht angezeigt.

^{*3} Je nach der Leistung eines Speichergeräts und den Betriebsbedingungen kann es bei der Wiedergabe zu Ton- und Bildausfällen kommen. Eine perfekte Wiedergabe kann nicht garantiert werden.

^{*4} Speichergeräte mit einer Kapazität von 2 TB oder mehr können nicht formatiert werden.

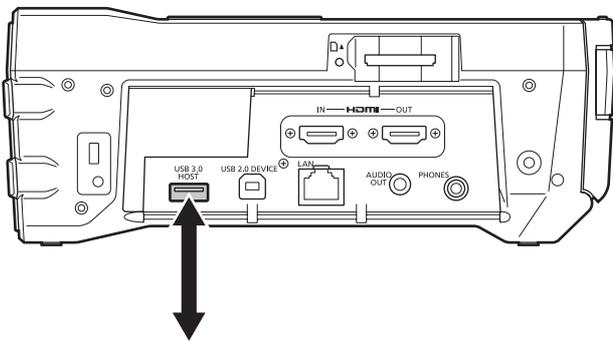
◆ Hinweis:

Beachten Sie bei der Verwendung von Speichergeräten folgende Hinweise.

- Halten Sie beim Verwenden von Speichergeräten die angegebenen Spezifikationen (Temperatur usw.) ein.
- Speichergeräte dürfen nur an stabilen und vibrationsfreien Standorten aufgestellt werden.
- Manche Speichergeräte und Kabel funktionieren möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Verwenden Sie ein Speichergerät mit ausreichend Speicherplatz zum Kopieren.
- Schließen Sie ein Speichergerät nicht gemeinsam mit anderen Speichergeräten über einen Hub oder ein anderes Gerät an, auch wenn die anderen Speichergeräte nicht eingeschaltet sind. Schließen Sie keine anderen Geräte zusammen mit einem Speichergerät über einen Hub oder ein anderes Gerät an.
- Ziehen Sie beim Formatieren oder Kopieren keine Kabel heraus, nehmen Sie keine P2-Karte, die beim Formatieren oder Kopieren beteiligt ist, aus dem Gerät und schalten Sie das vorliegende Gerät oder das Speichergerät nicht aus. Das Gerät und das Speichergerät müssen neu gestartet werden.
- Ein Speichergerät ist ein Präzisionsgerät, dessen Lese- und Schreibfunktionen versagen können, wenn es in einer ungeeigneten Umgebung verwendet wird. Bitte beachten Sie, dass Panasonic Connect Co., Ltd. in keiner Weise für Datenverlust oder andere Schäden haftet, sei es direkt oder indirekt, die sich aus einer Beschädigung eines Speichergeräts oder aus einem anderen Grund ergeben.
- Werden die Inhalte eines Speichergeräts zum Kopieren von diesem Gerät mit einem Computer oder einem anderen Gerät verschoben werden, können der nachfolgende Betrieb mit diesem Gerät und die Daten des Speichergeräts nicht garantiert werden.
- Panasonic Connect Co., Ltd. empfiehlt, fehlerhafte Clips auf P2-Karten zu reparieren, bevor Sie sie auf ein Speichergerät kopieren.
- Über ein USB-Adapterkabel angeschlossene Speichergeräte mit einer SATA (Serial ATA)- oder PATA (Parallel ATA)-Schnittstelle werden möglicherweise nicht erkannt.
- Schließen Sie während der Aufzeichnung oder Wiedergabe mit dem Gerät keine Kabel an und trennen Sie keine ab. Die Aufzeichnung oder Wiedergabe werden möglicherweise nicht normal ausgeführt.
- Je nach Speichergerät, ist die Leistung der ersten Wiedergabebestätigung nach dem Herstellen einer Verbindung möglicherweise eingeschränkt.

Anschließen eines Speichergerätes

- 1 Schließen Sie ein Speichergerät an dem [USB 3.0 HOST]-Anschluss an der Vorderseite an.



Tragbares Speichermedium etc.

- Verwenden Sie beim Anschluss eines mit USB 3.0 kompatiblen Speichergeräts ein Kabel, das dem Standard USB 3.0 entspricht. Mit einem USB 2.0-Kabel kann die Übertragungsrates von USB 2.0 nicht überschritten werden.

- 2 Wenn das Speichergerät erkannt wird und für den Gebrauch verfügbar wird, ändert sich das Symbol (grau) in der rechten oberen Ecke der Miniaturbildanzeige zu (weiß).

Formatieren eines Speichergerätes

Formatieren Sie ein Speichergerät in dem unterstützten Format TYPE S oder FAT.

◆ Hinweis:

Beachten Sie, dass alle Daten auf dem Speichergerät beim Formatieren gelöscht werden.

- 1 Schließen Sie das USB-Speichergerät an. Wenn das Speichergerät erkannt wird, wird die Statusanzeige (→ Seite 42) für das Speichergerät weiß (oder rot).
- 2 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "EXPLORE" (→ Seite 94) aus, wählen Sie "STORAGE" und drücken Sie die Taste [SET]. Der Bildschirm EXPLORE öffnet sich.
- 3 Drücken Sie die Taste [MENU], verwenden Sie die Navigationstasten, um den Cursor auf das Menüelement "FORMAT (STORAGE)" (→ Seite 93) auszurichten, drücken Sie die Taste [SET], wählen Sie das Format (TYPE S oder FAT), und drücken Sie dann die Taste [SET].



4 Richten Sie den Cursor auf “YES” in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie die Taste [SET].

5 Wenn die Bestätigungsmeldung erneut erscheint, richten Sie den Cursor auf “YES” aus und drücken Sie die Taste [SET].

Das Speichergerät ist formatiert.

◆ **Hinweis:**

Überprüfen Sie die Daten vor dem Formatieren sorgfältig, da durch Formatieren gelöschte Daten nicht wiederhergestellt werden können.

Exportieren von Daten auf ein Speichergerät perKarte

Daten können per Karte auf ein Speichergerät exportiert werden (durch Schreiben von Daten von einer P2-Karte auf Speichergerät). Das Kopierergebnis und maximale Anzahl von Kopien unterscheiden sich je nach Format des Speichergeräts.

Speicher gerättyp	Kopierergebnis	Maximale Anzahl Kopien*2
TYPE S	Für jede Karte wird eine Partition erstellt und alle auf der Karte befindlichen Daten werden in die entsprechende Partition kopiert. Die Produktnummer und Seriennummer der kopierten P2-Karte kann auf dem EXPLORE-Bildschirm dieses Geräts überprüft werden.	23
FAT	Für jede Karte wird ein Ordner*1 erstellt und alle auf der Karte befindlichen Daten werden in den entsprechenden Ordner kopiert. Der Ordnername kann auf dem EXPLORE-Bildschirm dieses Geräts überprüft werden.	100

*1 Ordner werden auf zwei Ebenen erstellt. Ein Datumsordner (Jahr/Monat/Datum) wird erstellt und dann wird in dem Datumsordner ein Uhrzeitordner (Stunde/Minute/Sekunde) erstellt.

Beispiel: Bei 12:34:56 am 30. März, 2014
/14-03-30/12-34-56

*2 Daten, die die Größe des Speichergeräts überschreiten, können nicht kopiert werden.

1 Schließen Sie ein Speichergerät an.

Ein Speichergerät, das nicht im Format TYPE S oder FAT formatiert ist, wird im Format TYPE S oder FAT formatiert. (→ “Formatieren eines Speichergerätes” Seite 58)

2 Setzen Sie eine P2-Karte ein.

3 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement “EXPORT” (→ Seite 93) aus und drücken Sie die Taste [SET].

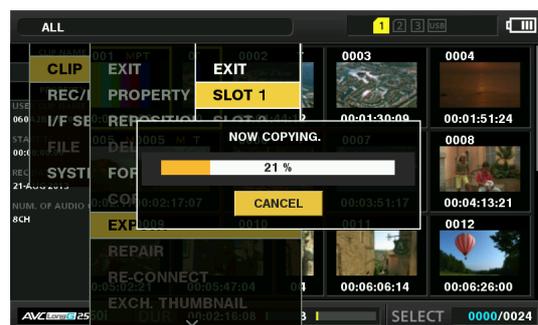
4 Richten Sie den Cursor auf die P2-Kartensteckplatznummer aus, die die Kopierquelle ist und drücken Sie dann die Taste [SET].

Wenn das Speichergerät das TYPE S-Format besitzt, werden durch Auswahl von “ALL SLOT” die Daten aller eingesetzten Karten nacheinander exportiert.

5 Richten Sie den Cursor auf “YES” in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie die Taste [SET].

Das Exportieren beginnt. Während des Exports wird eine Statusleiste angezeigt.

Nach dem Abschluss des Exports wird “COPY COMPLETED!” angezeigt.



◆ **Hinweis:**

- Wenn das TYPE S-Format für das Exportieren verwendet wird, können die P2-Kartendaten und die kopierten Daten auf dem Speichergerät nach dem Exportieren automatisch geprüft (verglichen) werden. In den Werksvorgaben ist die Prüfung für das Exportieren aktiviert. Wenn eingestellt ist, dass die Prüfung nach dem Exportieren nicht durchgeführt wird, werden die exportierten Daten nicht geprüft, wodurch weniger Zeit benötigt wird, um den Exportvorgang abzuschließen.

Stellen Sie zum Deaktivieren der Überprüfung das Menüelement “VERIFY” (→ Seite 96) auf “OFF”.

Mit dem Format FAT wird die Prüfung unabhängig von dieser Einstellung nicht ausgeführt.

- Zum Stoppen des Exports drücken Sie die Taste [SET], richten den Cursor in der Bestätigungsmeldung “CANCEL” auf “YES” aus und drücken die Taste [SET].
- Das Anhalten des Vorgangs während der Prüfung hat keine Auswirkung, da das Kopieren der P2-Karte bereits abgeschlossen ist.
- Eine microP2-Speicherkarte mit über 32 GB kann nicht exportiert und importiert werden. Kopieren Sie die Clips.

Clips auf ein Speichergerät kopieren

Sie können nur die ausgewählten Clips und nicht die gesamte Karte auf ein Speichergerät kopieren.

1 Rufen Sie die Miniaturbildanzeige auf, verwenden Sie die Navigationstasten, um den Cursor auf einen Clip auszurichten und drücken Sie die Taste [SET]. Sie können auch mehrere Clips auswählen.

2 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "COPY" (→ Seite 93) - "STORAGE" aus und drücken Sie die Taste [SET].

3 Wählen Sie den Zielort in dem Speichergerätsordner oder der Partitionsliste aus, der/die eingeblendet wird, und drücken Sie die Taste [SET].

◆Hinweis:

- Die folgenden Ordner werden für ein Speichergerät im Format FAT angezeigt.
 - Root-Ordner
 - Bis zu drei Ordner Ebenen einschließlich des Ordners CONTENTS
- Ohne eine einzige Partition können Sie nicht auf ein Speichergerät im Format TYPE S kopieren. Formatieren Sie das Speichergerät im Format FAT oder erstellen Sie durch das Exportieren von Daten eine Partition und führen Sie dann den Kopiervorgang durch.

4 Richten Sie den Cursor auf "YES" in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie die Taste [SET].

Das Kopieren beginnt. Während des Kopierens wird eine Statusleiste angezeigt. Nach dem Abschluss des Kopiervorgangs wird die Meldung "COPY COMPLETED!" angezeigt.

◆Hinweis:

- Zum Stoppen des Kopierens richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf "CANCEL" aus, drücken die Taste [SET], richten den Cursor auf "YES" in der Bestätigungsmeldung "CANCEL" aus und drücken die Taste [SET]. Teilweise kopierte Clips am Zielort werden gelöscht.
- Wenn Sie einen Clip auf ein Speichergerät im Format TYPE S kopieren, können Sie keine Daten von einer Karte in diese Partition importieren. In diesem Fall wird "UNKNOWN" für die Kartenmodellnummer angezeigt.

5 Drücken Sie die Taste [SET], um den Vorgang abzuschließen.

Speichergerätdaten anzeigen (EXPLORE-Bildschirm)

Sie können Speichergerätdaten anzeigen. Wählen Sie dazu die Anzeige von einer Partition eines Speichergeräts oder die Ordner-Miniaturbilder aus und wählen Sie eine Partition oder einen Ordner als Ziel für den Vorgang (im EXPLORE-Bildschirm).

1 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "EXPLORE" (→ Seite 94) - "STORAGE" aus und drücken Sie die Taste [SET]. Der Bildschirm EXPLORE wird eingeblendet.



1) Anzeigestatus

Zeigt an, dass der Bildschirm an der EXPLORE-Bildschirm für ein Speichergerät ist.

2) Geräteinformationen

Die folgenden Informationen werden angezeigt.

Speichergerät, mit dem das Lesen und Schreiben per Karte (TYPE S) möglich ist.	PARTITION:	TYPE S
	VENDOR:	Herstellername
	MODEL:	Modellname
	SIZE:	Gesamtgröße (Einheit: GB)
	USED:	Verwendeter Speicherplatz (Einheit: GB) Verwendeter P2-Kartenbereich (Einheit: Karten) Bis zu 23 Karten
	FREE CAP.:	Verbleibender freier Speicher (Einheit: GB)
	SELECTED PART.:	Anzahl der ausgewählten Partitionen
Anderes Speichergerät als oben (FAT oder OTHER)	PARTITION:	FAT/OTHER
	VENDOR:	Herstellername
	MODEL:	Modellname
	SIZE:	Gesamtgröße (Einheit: GB)
	FREE CAP.:	Verbleibender freier Speicher (Einheit: GB)
	SELECTED PART.:	Anzahl der ausgewählten Ordner

3) Partitionsdaten (für TYPE S-Speichergeräte)

<input checked="" type="checkbox"/>	Bei Partitionen, die als Vorgangsziel ausgewählt wurden, wird ein Häkchen angezeigt.
NO:	Partitionsnummer (1, 2, 3...)
MODEL:	Modellname der P2-Karte
PARTITION NAME:	Der Partition zugewiesener Name "Eingeben eines Partitionsnamens" (→ Seite 61)
DATE:	Aufzeichnungsdatum der Partition
TIME:	Aufzeichnungszeit der Partition
SERIAL:	Seriennummer der P2-Karte

Ordnerinformationen (für FAT-Speichergeräte)

<input checked="" type="checkbox"/>	Bei Ordnern, die als Vorgangsziel ausgewählt wurden, wird ein Häkchen angezeigt.
NO:	Ordernummer (1, 2, 3...)
FOLDER NAME:	Ordnername (enthält keinen CONTENTS-Ordner)
DATE:	Datum der Ordnererstellung
TIME:	Zeitpunkt der Ordnererstellung

◆ Hinweis:

- Verwenden Sie die Navigationstaste nach links oder nach rechts zum Wechseln zwischen den Partitionsnamen und dem Seriennamen für ein TYPE S-Speichergerät.
- Der verbleibende freie Speicherplatz der entsprechenden Partition kann im Menüelement "FREE CAP. OF PARTITION" (→ Seite 92) überprüft werden.

4) Speichergerätindikator

Zeigt an, ob ein Speichergerät angeschlossen ist, und gegebenenfalls den Gerätetyp.

■ Bedienvorgänge im EXPLORE-Bildschirm

Auswählen einer Partition oder eines Ordners als Ziel für den Vorgang

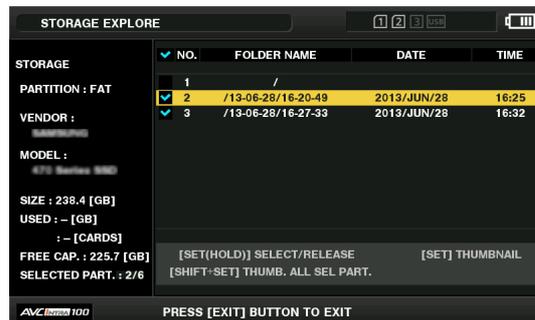
Wenn Sie eine Partition oder einen Ordner als ein Ziel auswählen, können Sie alle Clips in der ausgewählten Partition bzw. im ausgewählten Ordner als Miniaturbilder anzeigen. (→ "Anzeigen der Miniaturbildanzeige" Seite 40)

Bis zu sechs Partitionen oder Ordner können als Ziele für den Vorgang ausgewählt werden.

1. Richten Sie den Cursor auf eine Partition oder einen Ordner im Bildschirm Explore.

2. Drücken Sie die Taste [SET] (mindestens 1 Sekunde lang).

Die Partition oder der Ordner ist ausgewählt und wird .



Die ausgewählten Vorgangsziele bleiben verfügbar, bis das Speichergerät abgetrennt oder ausgeschaltet wird. Um die Auswahl eines Vorgangsziels abzubrechen, wählen Sie es aus und drücken Sie noch einmal die Taste [SET] (mindestens 1 Sekunde lang).

Beim Drücken der Taste [CANCEL] wird jede Auswahl gelöscht.

- Wenn Sie versuchen, ein 7. Element auszuwählen, wird das Element nicht eingestellt und eine Warnmeldung wird angezeigt.

◆ Hinweis:

- Eine Clipaufzeichnung, die sich über eine Partition, die "UNKNOWN"*1 als MODEL aufweist und eine weitere Partition auf einem TYPE S-Speichergerät erstreckt, wird nicht zu einem normalen Clip.
*1 Wenn ein Clip auf ein TYPE S-Speichergerät kopiert wird, wird als MODEL des Zielorts, in den die Kopie gespeichert wird, "UNKNOWN" angegeben.
- Partitionsnamen können für ein TYPE S-Speichergerät eingegeben werden. Ein eingestellter Partitionsname wird im Bildschirm EXPLORE unter "PARTITION NAME" angezeigt.

Eingeben eines Partitionsnamens

Im Fall eines TYPE S-Speichergeräts kann einer Partition ein Name (mit bis zu 20 Zeichen) zugewiesen werden.

◆ Hinweis:

Ein eingestellter Partitionsname wird im Bildschirm EXPLORE unter "PARTITION NAME" angezeigt.

1. Richten Sie den Cursor auf die Partition, die Sie im Bildschirm EXPLORE für das Speichergerät einstellen möchten.

Sie können auch die Taste [SET] drücken, um die Miniaturbildliste anzuzeigen und dann einen Partitionsnamen eingeben.

2. Drücken Sie die Taste [MENU].
3. Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "CHANGE PARTITION NAME" (→ Seite 94) aus und drücken Sie die Taste [SET].
Die Softwaretastatur wird eingeblendet.
4. Geben Sie einen Namen für die Partition ein und wählen Sie "OK" aus.
Der Partitionsname ist eingestellt.

Löschen der letzten Partition

Die letzte Partition eines Speichergeräts kann im Menüelement "DELETE LAST PARTITION" (→ Seite 94) gelöscht werden.

◆ Hinweis:

- Verschieben Sie vor dem Löschen zuerst den Cursor zur letzten Partition.
- Die letzte Partition kann nur bei einem TYPE S-Speichergerät gelöscht werden. Nur die letzte Partition kann gelöscht werden. Eine Partition vor der letzten Partition kann nicht gelöscht werden.
- Überprüfen Sie die Partition vor der Ausführung dieser Schritte sorgfältig, da eine gelöschte Partition nicht wiederhergestellt werden kann.

■ Betrachten von Miniaturbildern von Clips auf einem Speichergerät und Betrachten eines Videos auf dem Monitor

Anzeigen von Miniaturbildern

Die Miniaturbildanzeige kann auch angezeigt werden, um die auf einem Speichergerät gespeicherten Clips in der gleichen Weise wie für eine im Gerät eingelegte P2-Karte zu verwalten.

1. Rufen Sie den Bildschirm EXPLORE auf.

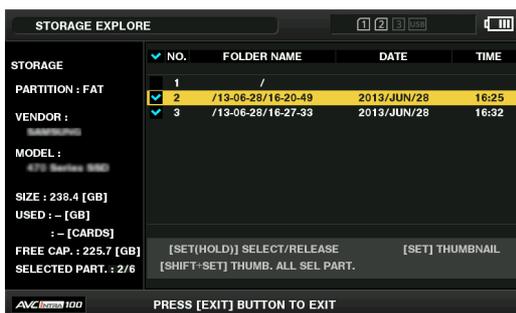
Eine Liste der Partitionen oder Ordner wird eingeblendet.

2. Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf die Partition oder den Ordner aus, für die/den Sie die Miniaturbildanzeige aufrufen möchten und drücken Sie dann die Taste [SET].

Die Clips in dieser Partition oder in diesem Ordner werden als Miniaturbilder angezeigt. Drücken Sie die Taste [EXIT], um wieder zum Bildschirm EXPLORE zu wechseln.

◆ Hinweis:

Wenn Vorgangsziele ausgewählt sind, werden beim Drücken der Taste [SHIFT] + [SET] die Miniaturbilder für alle Partitionen, die als Vorgangsziele ausgewählt wurden, angezeigt.



SET ▾ ▲ EXIT



1) Clipinformationen

Zeigt die Clipseigenschaften an.

2) Speichergerätdaten

Wenn TYPE S

SERIAL:	Seriennummer der P2-Karte
MODEL:	Modellname der P2-Karte
SELECTED PART.:	Zeigt ein Häkchen (☑) an, wenn die Partition als Bedienungsziel ausgewählt ist.
SELECTED PART. Nr.:	Dies wird nur angezeigt, wenn mehrere Partitionen ausgewählt sind und zeigt eine Liste der Nummern der ausgewählten Partitionen.
NO:	Partitionsnummer (1, 2, 3...)
DATE:	Aufzeichnungsdatum der Partition
TIME:	Aufzeichnungszeit der Partition
VERIFY:	Einstellungen für die Verifizierung von Aufzeichnungen und das Ergebnis der Verifizierung
ON:	Verifizierung war erfolgreich
FINISHED	
ON:	Verifizierung fehlgeschlagen
FAILED	
OFF:	Verifizierung wurde nicht durchgeführt
NAME:	Vom Benutzer zugewiesener Partitionsname
SIZE:	Gesamtgröße des Speichergeräts
USED:	Verwendeter Speicherplatz des Speichergeräts
FREE CAP.:	Verbleibender freier Speicherplatz des Speichergeräts

Wenn FAT

SELECTED PART.:	Zeigt ein Häkchen (☑) an, wenn die Partition als Bedienungsziel ausgewählt ist.
SELECTED PART. Nr.:	Dies wird nur angezeigt, wenn mehrere Ordner ausgewählt sind und zeigt eine Liste der Nummern von den ausgewählten Ordnern.
NO:	Ordernummer (1, 2, 3...)
DATE:	Datum der Ordnererstellung* ¹
TIME:	Zeit der Ordnererstellung* ¹
FOLDER:	Ordnername
SIZE:	Gesamtgröße des Speichergeräts
FREE CAP.:	Verbleibender freier Speicherplatz des Speichergeräts

*¹ Datum und Zeitpunkt der Erstellung werden für das Stammverzeichnis nicht angezeigt.

◆ Hinweis:

- Sie können die Miniaturbildanzeige nach Bedarf ändern. Der Vorgang ist der gleiche wie bei der Miniaturbildanzeige für eine P2-Karte (→ "Ändern der Miniaturbildanzeige" Seite 44).
- Es können höchstens 1000 Clips angezeigt werden.

Anzeigen von Clipinformationen

Verschiedene Metadateninformationen können für die auf einem Speichergerät gespeicherten Clips angezeigt werden. Die Informationen können in der gleichen Weise wie für Clip-eigenschaften von P2-Karten angezeigt werden.

1. Verschieben Sie den Cursor zum Zielclip in der Miniaturbildanzeige auf dem Speichergerät.
2. Drücken Sie die Taste [MENU].
3. Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "CLIP PROPERTY" (→ Seite 92) aus und drücken Sie die Taste [SET].
(→ "Anzeigen und Bearbeiten der Clipinformationen" Seite 50)
Bearbeiten ist nicht möglich.

Löschen von Clips

Sie können die Clips auf einem Speichergerät löschen, die nicht mehr benötigt werden.

1. Wählen Sie einen Clip zum Löschen in der Miniaturbildanzeige auf dem Speichergerät aus.
2. Drücken Sie die Taste [MENU].
3. Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "DELETE" (→ Seite 93) aus und drücken Sie die Taste [SET].
4. Richten Sie den Cursor auf "YES" in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie die Taste [SET].

◆ Hinweis:

Clips mit den Indikatoren **NG** (beschädigter Clip) und **?** (unbekannter Clip) können eventuell nicht gelöscht werden.

Anhören/Ansehen der Bilder bzw. des Tons eines Clips

1. Öffnen Sie die Miniaturbildanzeige des Speichergeräts.
2. Bewegen Sie den Cursor mit den Navigationstasten zum gewünschten Clip.
3. Drücken Sie die Taste [PLAY] .

Die Wiedergabe beginnt mit dem Clip an der Cursorposition. Wenn der Clip an der Cursorposition endet, werden nachfolgende Clips in der entsprechenden Reihenfolge wiedergegeben. Wenn der letzte Clip wiedergegeben wurde, wird die Miniaturbildanzeige des Speichergeräts erneut angezeigt.

◆ Hinweis:

- Um einen Clip wiederzugeben, muss er nicht ausgewählt werden (sodass das Miniaturbild in einem blauen Rahmen erscheint).
- Sie können die Miniaturbildanzeigeeinstellungen ändern, um nur ausgewählte Clips oder nur Clips mit hinzugefügten Textnotizen wiederzugeben.

- Beim Drücken der Taste [SEARCH] anstelle der Taste [PLAY]  wird das erste Bild des Clips als Standbild angezeigt.
- Wenn anstelle der Taste [REW]  die Taste [PLAY]  gedrückt wird, wird der Clip im Schnellrücklauf wiedergegeben. Wird die Taste [FF]  gedrückt, wird der Clip im Schnellvorlauf wiedergegeben.
- Ein Clip mit einer roten Clipnummer kann nicht wiedergegeben werden.
- Durch Drücken der Taste [STOP]  während der Clipwiedergabe wird die Wiedergabe gestoppt und die Miniaturbildanzeige wieder angezeigt.
- Wird die Wiedergabe gestoppt, bewegt sich der Cursor zum vor dem Stoppen wiedergegebenen Clip.
- Wenn Clips in verschiedenen Komprimierungsformaten wiedergegeben werden, können die Video- und Audiosignale verzerrt sein.
- Textnotizen, Metadaten und andere Daten können nicht hinzugefügt oder bearbeitet werden.
- Wenn "1 CLIP PLAY" einer [USER]-Taste zugewiesen ist, können Sie mit der [USER]-Taste nur den Clip an der Cursorposition wiedergeben.
- Während der Wiedergabe können je nach Speichergerät der Ton und das Bild anhalten oder ausfallen. Verwenden Sie ein Hochgeschwindigkeits-Speichergerät zum Verhindern von Ausfällen. Eine Warnmeldung wird eingeblendet, wenn das Bild ausfällt. Drücken Sie die Taste [STOP]  oder eine andere Taste zum Schließen der Warnmeldung.

Schreiben (Importieren) von Daten von einem Speichergerät auf eine P2-Karte

■ Importieren von Daten nach Partition von einem TYPE S-Speichergerät

Sie können Daten (auf P2-Karten-Grundlage) auf eine P2 Karte mit derselben Modellnummer wie die Quellkarte nach Partition importieren (Daten von einem Speichergerät auf eine P2-Karte schreiben).

1. Legen Sie die Importierziel-P2-Karte ein.
Sie müssen eine formatierte P2-Karte einlegen.
2. Schließen Sie ein Speichergerät an.
3. Wählen Sie das Menüelement "EXPLORE" (→ Seite 94) "STORAGE" zum Anzeigen des EXPLORE-Bildschirms.
4. Zeigt die Miniaturbilder der zu importierenden Partition auf dem EXPLORE-Bildschirm an.
5. Wählen Sie das Menüelement "IMPORT" (→ Seite 93).
6. Richten Sie den Cursor auf die P2-Kartensteckplatznummer aus, die das Importierziel ist und drücken Sie dann die Taste [SET].

Wählen Sie "YES" in der Bestätigungsmeldung, um mit dem Importieren zu beginnen.

Nach dem Abschluss des Exports wird die Meldung "COPY COMPLETED!" angezeigt.

◆ Hinweis:

- Wenn Daten auf eine P2-Karte importiert werden, die sich von der Original-P2-Karte unterscheidet, kann dies unvollständige Clips zur Folge haben (das Kennzeichen für unvollständige Clips wird angezeigt). Stellen Sie in diesem Fall die ursprünglichen Clips mit der Funktion zum Verbinden zusammengehöriger Clips wieder her.
(→ "Verbinden unvollständiger Clips" Seite 49)
- Sie können im Menüelement "VERIFY" (→ Seite 96) auswählen, ob die Verifizierung zum Zeitpunkt des Kopierens durchgeführt werden soll.
- Es ist nicht möglich, Daten nach Partition auf P2-Karten mit verschiedenen Modellnummern zu importieren. Kopieren der Daten auf Clip-Grundlage.

■ Clipweises Importieren von Daten auf eine P2-Karte

Sie können einen Clip auf einem Speichergerät auswählen und auf eine P2-Karte kopieren.

1. Öffnen Sie die Miniaturbildanzeige des Speichergeräts.
2. Wählen Sie den zu kopierenden Clip aus.
3. Drücken Sie die Taste [MENU].
4. Richten Sie den Cursor auf den Zielort in der Liste des Menüelements "COPY" (→ Seite 93) aus und drücken Sie die Taste [SET].

Wählen Sie "YES" in der Bestätigungsmeldung, um mit dem Kopieren zu beginnen.

Nach dem Abschluss des Kopiervorgangs wird die Meldung "COPY COMPLETED!" angezeigt.

Verwenden des Geräts mit Anschluss an ein Netzwerk

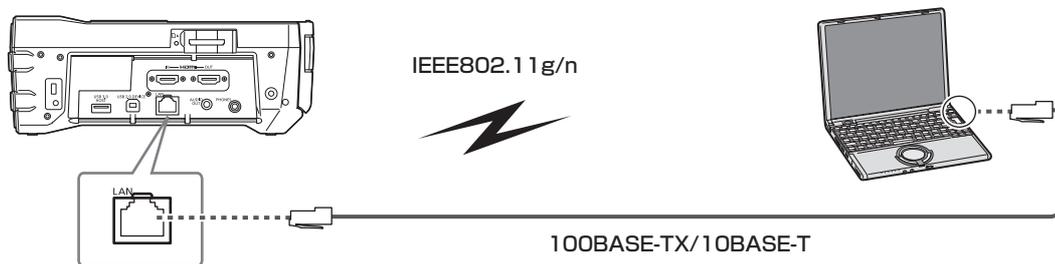
Netzwerkverbindung

Dieses Gerät kann über drahtgebundenes LAN, WLAN, oder 4G/LTE mit einem Netzwerk verbunden werden. Durch Anschließen eines Bündelungsgeräts an einem WLAN oder drahtgebundenen LAN kann eine Hochgeschwindigkeits-Netzwerkverbindung erzielt werden.

Um ein WLAN zu verwenden, verbinden Sie ein AJ-WM30/AJ-WM50 (separat erhältlich) mit dem [USB3.0 HOST]-Anschluss.

Um ein drahtgebundenes LAN zu verwenden, verbinden Sie ein LAN-Kabel mit dem seitlichen [LAN]-Anschluss.

Um ein 4G/LTE zu verwenden, verbinden Sie ein kompatibles Modem (separat erhältlich) mit dem [USB3.0 HOST]-Anschluss. Besuchen Sie für anschließbare 4G/LTE USB-Modems das Support Desk auf unserer Webseite (→ "Website-URL" Seite 6).



Verfügbare Funktionen

Die folgenden Funktionen sind bei Anschluss des Geräts an ein Netzwerk verfügbar.

- Prüfen von Miniaturbildern
- Proxy-Abspielen
- Herunterladen von Proxy-Dateien und Clipmanagementinformation
- Anzeige und Änderung von Metadaten
- Hinzufügen und Löschen von Metadaten (Filmmarkierungen und Textmemos)
- Einfaches Ändern der Wiedergabeliste mittels Proxy
- Senden und Empfangen von Clips mit dem Gerät (Übertragung von Clips mit der FTP-Client-Funktion)
- Streaming-Funktion

Betriebsbedingungen

Die folgende Betriebsumgebung ist für eine Verbindung zu einem Netzwerk notwendig.

- Windows
Microsoft Windows® 8.1 Professional 32/64-bit, Internet Explorer 11 (Classic View)
- Mac
Mac OS X v10.9.x (Mavericks) *1, Safari 7
*1 Betrieb nur bei einem vorinstallierten System oder bei einer frischen Installation garantiert.
- iPad/iPhone
iOS v7.x

Besuchen Sie die Website für die neuesten Informationen.

■ Web-Browser

Für Webkontrolle ist ein Web-Browser notwendig.

- Besuchen Sie die Website für die neuesten Informationen über kompatible Browser. (→ "Website-URL" Seite 6)

■ Media Player

Zum Abspielen von Proxy-Video ist QuickTime notwendig.

- Die neuesten Informationen zu Versionen, deren Betrieb geprüft worden ist, finden Sie auf der Webseite. (→ "Website-URL" Seite 6)

Vorbereitung für die Verbindung

Für das Wireless-Modul AJ-WM30/AJ-WM50

Schließen Sie das AJ-WM30/AJ-WM50 Wireless-Modul (separat erhältlich) an dem [USB 3.0 HOST]-Anschluss an der Vorderseite an.

■ Hinweise bezüglich der Verwendung des Wireless-Moduls

Besuchen Sie die Website für die neuesten Informationen. (→ "Website-URL" Seite 6)

◆ Hinweis:

In Frankreich ist die Verwendung im Freien untersagt.

Für Wireless-Module außer AJ-WM30/AJ-WM50

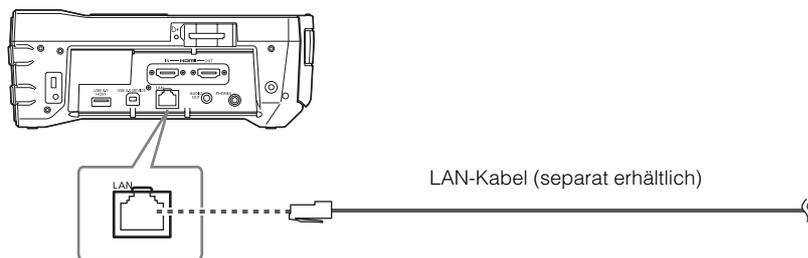
Schließen Sie das 4G/LTE USB-Modem (separat erhältlich) oder ein anderes Wireless-Modul an den [USB3.0 HOST]-Anschluss am Gerät an.

◆ Hinweis:

- Für ein USB 2.0 Verlängerungskabel (separat erhältlich) empfehlen wir die Verwendung eines Kabels, das nicht länger als 0,5 m lang zwischen dem Typ A Stecker und der Buchse und doppelt abgeschirmt ist, um Störungen zu vermeiden.
- Sehen Sie für anschließbare 4G/LTE USB-Modems und andere Wireless-Module auf der Webseite des Support Desks nach. (→ "Website-URL" Seite 6)

Für drahtgebundenes LAN

Schließen Sie das Kabel an.



- 1 Schließen Sie das LAN-Kabel an den [LAN] Anschluss an der Rückseite an.

Netzwerkeinstellungen

Für eine Verbindung über WLAN oder kabelgebundenes LAN sind verschiedene Einstellungen notwendig. Stellen Sie die Einstellungen für die Funktionen ein, die Sie verwenden werden.

WLAN-Einstellungen

Diese Einstellungen sind für den Anschluss an eine mobiles Gerät (iPad/Phone), Computer oder Wireless-Zugangspunkt über WLAN.

■ DIRECT Modus

Diese Einstellungen sind für den direkten Zugang zu den Netzwerkfunktionen des Geräts von einem Smartphone, Tablet oder Computer aus.

1 Wählen Sie "WLAN" in der Menüeinstellung "NETWORK SEL" (→ Seite 106).

Wenn Sie diese Einstellungen ändern, starten sie das Gerät neu, falls notwendig.

2 Wählen Sie "DIRECT" in der Menüeinstellung "WIRELESS PROPERTY" - "TYPE" (→ Seite 107).

3 Konfigurieren Sie jeden Punkt in der Menüeinstellung "WIRELESS PROPERTY" (→ Seite 107) wie benötigt.

MAC ADDRESS:

MAC-Adresse des WLAN (diese kann nicht geändert werden.)

SSID:

Netzwerkname (SSID) des Geräts (Werksstandardeinstellung: AJ-PG50)

CHANNEL: Kanal zu verwenden (Werksvorgabe: AUTO)

BAND:

Einstellung, die zwischen 2 Übertragungsverfahren (2,4 GHz oder 5) GHz (Werkseinstellung: "2.4GHz") (Stellen Sie dies bei der Verwendung von AJ-WM30 oder AJ-WM50 auf "2.4GHz" oder "5GHz".)

CHANNEL (2,4GHz):

Bei Einstellung auf 2,4 GHz (Werkseinstellung: "AUTO")

CHANNEL (5GHz):

Bei Einstellung auf 5 GHz (Werkseinstellung: "AUTO")

ENCRYPTION:

Enkryptionsmethode zu verwenden (Werksvorgabe: WPA2-AES)

ENCRYPT KEY:

WPA2 Enkryptionsschlüssel (Werksstandardeinstellung: 01234567890123456789abcdef)

DHCP:

Einstellen, ob die automatische Zuweisung durch DHCP erfolgen soll (**ENABLE:** automatische Zuweisung verwenden / **DISABLE:** automatische Zuweisung nicht verwenden) (Werksstandardeinstellung: ENABLE) (Das kann nicht eingestellt werden.)

IP ADDRESS:

IP-Adresse des Geräts (Werksstandardeinstellung: 192.168.0.1)

SUBNET MASK:

Subnetzmaske (Werkstandardeinstellung: 255.255.255.0)

DEFAULT GATEWAY:

Standard-Gateway (Werksstandardeinstellung: 192.168.0.254) (Das kann nicht eingestellt werden.)

PRIMARY DNS:

Primäre DNS-Server-Einstellung (Werksstandardeinstellung: 0.0.0.0) (Das kann nicht eingestellt werden.)

SECONDARY DNS:

Alternative DNS-Server-Einstellung (Werksstandardeinstellung: 0.0.0.0) (Das kann nicht eingestellt werden.)

DHCP SERVER:

Einstellen, ob die DHCP SERVER-Funktion verwendet werden soll (**ENABLE:** DHCP SERVER-Funktion verwenden / **DISABLE:** DHCP SERVER-Funktion nicht verwenden) (Werksstandardeinstellung: ENABLE)

4 Wählen sie die SSID aus der Mobilgeräte und Computerzugangspunktliste und geben Sie dann das Passwort ein (Enkryptionsschlüssel).

Anzeigen des Bildschirms der Zugangspunktliste von den Wireless-Einstellungen und dann Auswahl der SSID dieses Geräts.

• Werkseinstellung: AJ-PG50

Wenn der Bildschirm Passwortbestätigung erscheint, Passwort eingeben (Enkryptionsschlüssel).

• Werkseinstellung: 01234567890123456789abcdef

5 Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung.

Wenn die Einstellungen vollständig sind, prüfen, ob die Verbindung des Mobilgerätes (iPad/iPhone) oder des Computers korrekt ist.

Wenn die Netzwerkverbindung korrekt hergestellt wurde, können Sie die Anwendung zur Benutzung des Netzwerks verwenden (P2-Browser).

Die FTP-Client-Funktion kann jedoch nicht verwendet werden, wenn das Gerät über "DIRECT" verbunden ist. "P2 Browserfunktion" (→ Seite 72)

◆ Hinweis:

- Das AJ-WM30 funktioniert ausschließlich mit 2,4 GHz als Kommunikationsverfahren. Wenn [BAND] auf [5GHz] eingestellt ist, wird dies vor dem Betrieb automatisch auf AUTO mit 2,4 GHz geändert.
- Die Startzeit nach dem Einschalten ist möglicherweise länger, weil das Netzwerk gestartet wird.
- Änderungen an der Einstellung "NETWORK SEL" werden erst übernommen, wenn das Gerät neu gestartet wird. Wenn die Einstellung geändert wird, könnte es einige Zeit dauern, bis sich der Einstellungsbildschirm schließt, da der Netzwerkdienst neu gestartet wird.
- Die Kombination von IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway muss korrekt sein. Wenn die Warnung "CANNOT ACCESS GATEWAY!" angezeigt wird, wenn sich der Einstellungsbildschirm schließt, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
- IP Adressen von [192.168.255.0] bis [192.168.255.255] können nicht benutzt werden, weil sie für das System reserviert sind.
- Wenn ein Standard-Gateway oder DNS nicht verwendet wird, setzen Sie die Einstellungen auf "0.0.0.0".
- DHCP und DNS funktionieren je nach Netzwerkumgebung möglicherweise nicht korrekt.

■ INFRA Mode

Diese Einstellungen sind zur Verbindung mit einem drahtlosen (Wireless) Zugangspunkt.

1 Wählen Sie "WLAN" in der Menüeinstellung "NETWORK SEL" (→ Seite 106).

Wenn Sie diese Einstellungen ändern, starten sie das Gerät neu, falls notwendig.

2 Wählen Sie "INFRA" in der Menüeinstellung "WIRELESS PROPERTY" - "TYPE" (→ Seite 107).

3 Konfigurieren Sie jeden Punkt in der Menüeinstellung "WIRELESS PROPERTY" (→ Seite 107) wie benötigt.

Stellen Sie "SSID," "ENCRYPTION," und "ENCRYPT KEY" so ein, dass diese mit dem Wireless-Access-Point (drahtlosen Zugang) übereinstimmen, mit dem das Gerät verbinden soll.

MAC ADDRESS:

MAC-Adresse des WLAN (diese kann nicht geändert werden.)

BAND:

Einstellung, die zwischen 2 Übertragungsverfahren umschaltet (2,4 GHz oder 5 GHz) (Werkseinstellung: "2.4GHz") (nicht einstellbar)

CHANNEL (2,4GHz):

Bei Einstellung auf 2,4 GHz (Werkseinstellung: "AUTO") verwendeter Kanal (nicht einstellbar)

CHANNEL (5GHz):

Bei Einstellung auf 5 GHz (Werkseinstellung: "AUTO") verwendeter Kanal (nicht einstellbar)

SSID INPUT MODE:

"MANUAL" auswählen, um dies manuell einzustellen und "SELECT" auswählen, um aus der Liste der Verbindungen auszuwählen.

CHANNEL:

Kanal zu verwenden (Werksvorgabe: AUTO) (Das kann nicht eingestellt werden.)

ENCRYPTION:

Zu verwendende Enkryptionsmethode (Werksvorgabe: WPA2-AES)

DHCP:

Einstellen, ob die automatische Zuweisung durch DHCP erfolgen soll (ENABLE: automatische Zuweisung verwenden / DISABLE: automatische Zuweisung nicht verwenden) (WerkstandardEinstellung: ENABLE)

IP ADDRESS:

IP-Adresse des Geräts (WerkstandardEinstellung: 192.168.0.1)

SUBNET MASK:

Subnetzmaske (WerkstandardEinstellung: 255.255.255.0)

DEFAULT GATEWAY:

Standard-Gateway (WerkstandardEinstellung: 192.168.0.254)

PRIMARY DNS:

Primäre DNS-Server-Einstellung (WerkstandardEinstellung: 0.0.0.0) (Wenn DHCP auf "ENABLE" gesetzt ist und Zuweisung vom DNS-Server möglich ist, wird der Wert durch den extern zugewiesenen DNS Serverwert überschrieben. Der Einstellwert wird zurückgesetzt, wenn er "0.0.0.0.") ist.

SECONDARY DNS:

Alternative DNS-Server-Einstellung (WerkstandardEinstellung: 0.0.0.0) (Wenn DHCP auf "ENABLE" gesetzt ist und Zuweisung vom DNS-Server möglich ist, wird der Wert durch den extern zugewiesenen DNS Serverwert überschrieben. Der Einstellwert wird zurückgesetzt, wenn er "0.0.0.0.") ist.

DHCP SERVER:

Einstellen, ob die DHCP SERVER-Funktion verwendet werden soll (ENABLE: "DHCP" SERVER-Funktion verwenden / DISABLE: DHCP SERVER-Funktion nicht verwenden) (WerkstandardEinstellung: ENABLE) (Das kann nicht eingestellt werden.)

4 SSID und Passwort (Enkryptionsschlüssel) des gewünschten WLAN-Zugangspunkts eingeben.

(Bei manueller Einstellung)

1) Wählen Sie "MANUAL" im "SSID INPUT MODE".

2) SSID des gewünschten WLAN-Zugangspunkts auf die SSID dieses Geräts einstellen.

- Werkseinstellung: AJ-PG50

3) Passwort des gewünschten WLAN-Zugangspunkts auf das Passwort dieses Geräts einstellen, das unter "ENCRYPT KEY" eingestellt ist.

- Werkseinstellung: 01234567890123456789abcdef

(Bei Beziehen von einer Liste)

- 1) Wählen Sie "SELECT" im "SSID INPUT MODE".
- 2) Wählen Sie mit den Cursortasten eine SSID aus und drücken Sie die Taste [SET].
 - Der SSID-Verbindungslistenbildschirm (→ Seite 69) erscheint.
 - Wenn Sie eine SSID auswählen und dann die Taste [SET] drücken, während Sie die Taste [SHIFT] gedrückt halten, wird die ausgewählte SSID aus dem Verbindungsverlauf gelöscht.
 - Wenn Sie [DELETE ALL HISTORY] auswählen und dann die Taste [SET] drücken, werden alle SSIDs aus dem Verbindungsverlauf gelöscht.
- 3) Passwort des gewünschten WLAN-Zugangspunkts auf das Passwort dieses Geräts einstellen, das unter "ENCRYPT KEY" eingestellt ist.

5 Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung.

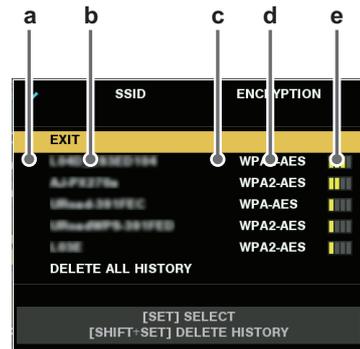
Wenn die Einstellungen vollständig sind, prüfen, ob die Verbindung zwischen diesem Gerät und dem WLAN-Zugangspunkt korrekt ist.

Wenn die Netzwerkverbindung korrekt hergestellt wurde, wird das Symbol für den Netzwerkstatus rechts oben im Miniaturbild gelb und Sie können die Anwendung für Netzwerkfunktionen (P2 Browser (→ Seite 72) und FTP Client Funktionen (→ Seite 74)) verwenden.

◆ Hinweis:

- Die Startzeit nach dem Einschalten ist möglicherweise länger, weil das Netzwerk gestartet wird.
- Änderungen an der Einstellung "NETWORK SEL" werden erst übernommen, wenn das Gerät neu gestartet wird. Wenn die Einstellung geändert wird, könnte es einige Zeit dauern, bis sich der Einstellungsbildschirm schließt, da der Netzwerkdienst neu gestartet wird.
- Die Kombination von IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway muss korrekt sein.
Wenn die Warnung "CANNOT ACCESS GATEWAY!" angezeigt wird, wenn sich der Einstellungsbildschirm schließt, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
- IP Adressen von [192.168.255.0] bis [192.168.255.255] können nicht benutzt werden, weil sie für das System reserviert sind.
- Wenn ein Standard-Gateway oder DNS nicht verwendet wird, setzen Sie die Einstellungen auf "0.0.0.0".
- DHCP und DNS funktionieren je nach Netzwerkumgebung möglicherweise nicht korrekt.
- Bis zu 20 Verbindungen werden im Verbindungsverlauf gespeichert. Sobald die 20 Verbindungen überschritten wurden, werden sie der Reihe nach, begonnen mit der ältesten, gelöscht.
- Der Status der SSID-Verbindungsliste ist zum Zeitpunkt, zu dem die Liste angezeigt wurde, aktuell und wird nicht automatisch aktualisiert.

SSID-Verbindungsliste



- a: Auswahlstatus
 - b: SSID
 - c: Vorhandensein/Fehlen von vorherigen Verbindungen
 - d: Enkryptionsmethode
 - e: Signalstärke
 - Anzeige vom stärksten zum schwächsten Signal.
 - Die SSID mit dem Haken für gewählt ist die ausgewählte SSID.
 - Das H für das Vorhandensein/Fehlen von vorherigen Verbindungen zeigt eine SSID, für die vorherige Verbindungen gespeichert wurden. Auch wenn eine Verbindung außerhalb der Reichweite ist, wird die SSID in der letzten Reihe der Liste angezeigt.
- Wählen Sie mit der Auf oder AB Cursortaste eine SSID aus und drücken Sie die Taste [SET].

■ 4G/LTE Mode

Diese Einstellungen sind zur Verbindung mit einem 4G/LTE/USB-Modem.

1 Wählen Sie "4G/LTE" in der Menüeinstellung "NETWORK SEL" (→ Seite 106).

Wenn Sie diese Einstellungen ändern, starten sie das Gerät neu, falls notwendig.

2 Wenn das Menü "4G/LTE PROPERTY" (→ Seite 109) aktiviert ist, wählen Sie "4G/LTE PROPERTY" und nehmen Sie nach Bedarf Einstellungen vor.

Wenn die Einstellung von "4G/LTE PROPERTY" für das verbundene 4G/LTE USB-Modem erforderlich ist, wird "4G/LTE PROPERTY" aktiviert.

Wenn die folgende Einstellung erforderlich ist, geben Sie die Informationen vom Provider ein.

APN:

Stellt den vom Provider angegebenen APN (Zugangspunktnamen) ein.

USER ID:

Stellt den vom Provider angegebenen Benutzernamen ein.

PASSWORD:

Stellt das vom Provider angegebene Passwort ein.

DIAL NO.:

Stellt die Telefonnummer ein. Beachten Sie für Einzelheiten die von Ihrem Provider bereitgestellten Anweisungen.

3 Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung.

Prüfen Sie, ob die Verbindung zwischen dem Gerät und dem 4G/LTE Netzwerk hergestellt wurde.

Wenn die Netzwerkverbindung korrekt hergestellt wurde, wird das Symbol für den Netzwerkstatus rechts oben im Miniaturbild gelb und Sie können die Anwendung für Netzwerkverwendungen (FTP Client Funktionen) verwenden. (→ "Verwenden von FTP-Client-Funktionen" Seite 74)

◆ Hinweis:

- Die Startzeit nach dem Einschalten ist möglicherweise länger, weil das Netzwerk gestartet wird.
- Änderungen an der Einstellung "NETWORK SEL" werden erst übernommen, wenn das Gerät neu gestartet wird. Wenn die Einstellung geändert wird, könnte es einige Zeit dauern, bis sich der Einstellungsbildschirm schließt, da der Netzwerkdienst neu gestartet wird.

Einstellungen drahtgebundenes LAN

Diese Einstellungen sind für die Verbindung zu einem Computer mittels drahtgebundenem LAN.

1 Wählen Sie "LAN" in der Menüeinstellung "NETWORK SEL" (→ Seite 106).

Wenn Sie diese Einstellungen ändern, starten sie das Gerät neu, falls notwendig.

2 Konfigurieren Sie jeden Punkt in der Menüeinstellung "LAN PROPERTY" (→ Seite 107) wie benötigt.

DHCP und DHCP SERVER sind exklusive Einstellungen.

MAC ADDRESS:

MAC-Adresse des drahtgebunden LANs (diese kann nicht geändert werden.)

DHCP:

Einstellen, ob die automatische Zuweisung durch DHCP erfolgen soll (**ENABLE**: automatische Zuweisung verwenden / **DISABLE**: automatische Zuweisung nicht verwenden) (Werksstandardeinstellung: ENABLE)

IP ADDRESS:

IP-Adresse (Werkseinstellung: 192.168.0.1)

SUBNET MASK:

Subnetzmaske (Werkstandardeinstellung: 255.255.255.0)

DEFAULT GATEWAY:

Standard-Gateway (Werkstandardeinstellung: 192.168.0.254)

PRIMARY DNS:

Primäre DNS-Server-Einstellung (Werkstandardeinstellung: 0.0.0.0)

SECONDARY DNS:

Alternative DNS-Server-Einstellung (Werksstandardeinstellung: 0.0.0.0)

DHCP SERVER:

Einstellen, ob die DHCP SERVER-Funktion verwendet werden soll (**ENABLE**: DHCP SERVER-Funktion verwenden / **DISABLE**: DHCP SERVER-Funktion nicht verwenden) (Werksstandardeinstellung: DISABLE)

3 Einstellen des drahtgebundenen LANs auf dem Computer.

(Für Windows)

Anzeige von [Eigenschaften] von [Internet Protocol Version 4(TCP/IPv4)] und konfigurieren Sie die Einstellungen. Details des Anzeigevorgangs siehe [Start] → [Help and Support]

- Wenn "DHCP SERVER" auf "ENABLE" in den Geräteeinstellungen gesetzt ist

Wählen Sie [Obtain an IP address automatically] und [Obtain DNS server address automatically] im Reiter [General] Tab. Wählen Sie [Automatic private IP address] im Reiter [Alternate Configuration].

- Wenn "DHCP SERVER" auf "DISABLE" in den Geräteeinstellungen gesetzt ist

Wählen Sie [Folgende IP-Adresse verwenden] im Reiter [Allgemein] und konfigurieren Sie die folgenden Optionen.

- [IP address]
- [Subnet mask]
- [Default gateway], [Preferred DNS server] und [Alternate DNS server]: Es ist nicht notwendig, einen spezifischen Wert einzugeben.

(Bei Mac OS)

- Wenn "DHCP SERVER" auf "ENABLE" in den Geräteeinstellungen gesetzt ist

[Configure IPv4]: Wählen Sie [Using DHCP].

[Configure IPv6]: Wählen Sie [Automatically].

- Wenn "DHCP SERVER" auf "DISABLE" in den Geräteeinstellungen gesetzt ist

[Configure IPv4]: Wählen Sie [Manually] und geben Sie die Werte für die folgenden Punkte ein.

- [IP Address]
- [Subnet Mask]
- Eine Einstellung für [Router] erübrigt sich, lassen sie das Feld leer.

[Configure IPv6]: Wählen Sie [Automatically].

Client-Einstellungen

Zur Übertragung von Clips mit der FTP-Funktion müssen Sie zuvor das Verbindungsziel und andere Einstellungen einstellen. Stellen Sie die Einstellungen im Menüelement "FTP CLIENT SERVICE" (→ Seite 106) ein.

CLIENT SERVICE:

Element	Beschreibung	Einstellungswert	Werkseinstellung
SETTING DATA	Stellt ein, von wo Kundenservice-Einstellungen abgerufen werden.	INTERNAL: Benutzt die Einstellungen, die auf dem Gerät eingestellt sind. SD CARD: Benutzt die Einstellungen der Datei auf der SD-Speicherkarte, die im SD-Kartensteckplatz eingesetzt ist. Wenn diese Option auf "SD CARD" eingestellt wird, setzen Sie eine SD-Speicherkarte ein, bevor Sie das Gerät einschalten.	INTERNAL
SERVER URL	Name oder die Adresse des Servers des Verbindungsziels	Mit der vollständigen Tastatur eingeben. (Bis zu 500 Zeichen)	Nicht eingestellt
LOGIN USER / LOGIN PASSWORD	Benutzer-ID und Passwort für die Verbindung	Mit der vollständigen Tastatur eingeben. (Bis zu 31 Zeichen für die Benutzer-ID und bis zu 15 Zeichen für das Passwort)	Nicht eingestellt
SSH	Stellen Sie dies ein, um SSH für Dateiübertragungen zu verwenden.	ENABLE: Ermöglicht SSH. DISABLE: Deaktiviert SSH.	DISABLE
SSH PORT	Legt den Netzwerkport bei der Verwendung von SSH fest. Stellen Sie diesen auf die gleiche Nummer wie auf der Serverseite ein.	Mit der Zahlentastatur eingeben.	22

- Das eingestellte Passwort kann nicht an dem Gerät angezeigt werden.

◆ Hinweis:

- Werden "WLAN" im Menüelement "NETWORK SEL" und "DIRECT" im Menüelement "TYPE" festgelegt, funktioniert die FTP-Client-Funktion nicht.

Speichern der Einstellungsinformationen des Kundenservice auf der SD-Speicherkarte

- Wählen Sie "SAVE (SD CARD)" im Menüelement "FTP CLIENT SERVICE".
Die Einstellungen der Menüelemente "SERVER URL," "LOGIN USER," "LOGIN PASSWORD," "SSH" und "SSH PORT" werden auf der SD-Speicherkarte gespeichert.

Laden der Einstellungsinformationen des Kundenservice von der SD-Speicherkarte

- Wählen Sie "LOAD (SD CARD)" im Menüelement "FTP CLIENT SERVICE".
Die Einstellungen des Kundenservice werden von der SD-Speicherkarte geladen und dann in den Einstellungen des Geräts übernommen.

■ Die Anwendung (P2 Browser) vom Webbrowser aus starten

Wenn die Netzwerkverbindung mit dem Mobilgerät oder Computer hergestellt wurde, starten Sie den Browser auf dem Mobilgerät oder Computer und starten Sie dann die Anwendung (P2 Browser).

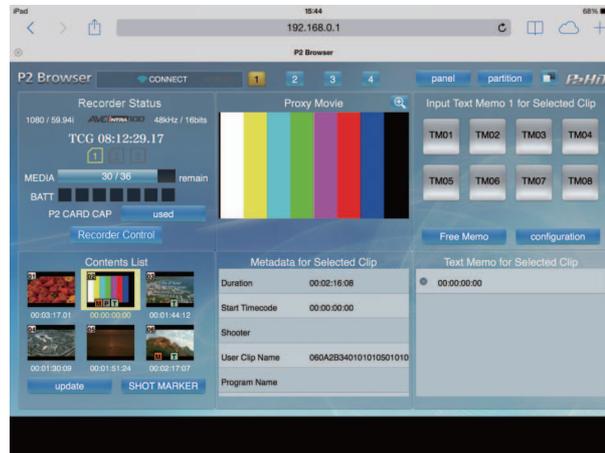


Abb. 1

1 Wählen Sie "BROWSE" oder "BROWSE(+CTRL)" in der Menüeinstellung "HTTP SERVER" (→ Seite 106).

Die P2 Browserfunktion ist aktiviert.

2 Starten Sie den Browser (Safari oder Internet Explorer) auf dem Mobilgerät oder Computer.

3 Geben Sie die IP-Adresse, die für das Gerät festgelegt wurde, in das Adressfeld des Browsers ein.

• Werkseinstellung: 192.168.0.1

4 Drücken Sie die Eingabetaste beim Computer oder die GO-Taste beim iPad oder iPhone.

Die Webanwendung (P2 Browser) startet.

5 Im Eingabebildschirm geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein.

Geben Sie den Namen unter "USER ACCOUNT" (Standardwert: guest) und das Passwort unter "PASSWORD" (Standardwert: p2guest) in das Gerät ein.

Die Verbindung ist hergestellt, wenn der Bildschirm aus Abbildung 1 erscheint.

Sie können ein Benutzerkonto mit Passwort im Menü "USER ACCOUNT" (→ Seite 106) erstellen.

Sie können im Menü "ACCOUNT LIST" (→ Seite 106) ein neues Benutzerkonto erstellen, ein Konto löschen, oder ein Passwort ändern.

Der Name des Benutzerkontos kann bis zu 31 Zeichen und das Passwort kann zwischen 6 und 15 Zeichen umfassen.

Nehmen Sie für weitere Informationen über den P2 Browser Bezug auf die Bedienungsanleitung der P2 Webanwendung, die auf der folgenden Webseite verfügbar ist: <https://pro-av.panasonic.net/manual/en/index.html>

◆ Hinweis:

- Wenn "NETWORK SEL" auf "WLAN", "4G/LTE", oder "LAN" eingestellt ist, kann die Zeit zum Start nach Einschalten des Stroms länger als normal sein, da die Netzwerkfunktion starten muss.
- Wenn "NETWORK SEL" auf "OFF" eingestellt ist, steht die Netzwerkfunktion nicht zur Verfügung.
- Wenn die Einstellung "NETWORK SEL" geändert wird, wird die Änderung erst dann übernommen, wenn das Gerät neu gestartet wird. Wenn die Einstellung geändert wird, könnte es einige Zeit dauern, bis sich der Einstellungsbildschirm schließt, da der Netzwerkdienst neu gestartet wird.
- Die Kombination von IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway muss korrekt sein.
Wenn die Warnung "CANNOT ACCESS GATEWAY!" angezeigt wird, wenn sich der Einstellungsbildschirm schließt, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
- Wenn kein Standard-Gateway oder DNS verwendet wird, setzen Sie die Einstellungen auf "0.0.0.0".
- DHCP und DNS funktioniert möglicherweise nicht in allen Netzwerkumgebungen korrekt.

P2 Wiedergabeliste Änderungsfunktion

Die folgenden Funktionen werden unterstützt.

- Änderung/Speichern von Wiedergabelisten
- Erstellung neuer Clips von Wiedergabelisten (Kopie ändern)
- SDI-Wiedergabe über Wiedergabelisten
- Anzeige und Änderung von Metadaten
- Hinzufügen und Löschen von Metadaten (Filmmarkierungen und Textmemos)

Für Informationen über Modusänderung und anderes, siehe "P2 Wiedergabeliste-Eingabemodus" (→ Seite 83).

Instrumente zur Überprüfung des Betriebs, Statusanzeige und Initialisierung

Sie können den Netzwerkverbindungsstatus eines FTP-Clients prüfen.

■ Überprüfen der Verbindung (PING)

- 1 Anzeigen der Miniaturbildanzeige.
- 2 Drücken Sie die Taste [MENU], um das Menü anzuzeigen.
(→ "Menüfunktionen" Seite 89)
- 3 Richten Sie den Cursor mit der oberen oder unteren Navigationstaste auf das Menüelement "PING" (→ Seite 109) aus und drücken Sie die Taste [SET].
- 4 Prüfen Sie den Verbindungsstatus für die eingestellte Adresse.
Wenn eine Verbindung bestätigt wird, erscheint "PING SUCCESSFUL!".
"PING FAILED!" erscheint, wenn innerhalb von ca. 30 Sekunden keine Verbindung hergestellt werden kann. Verwenden Sie das im nächsten Abschnitt beschriebene Protokoll, um die Ursache des Ausfalls zu ermitteln.

■ Anzeigen des Verbindungsprotokolls (LOG)

- 1 Drücken Sie die Taste [MENU], um das Menü anzuzeigen.
(→ "Menüfunktionen" Seite 89)
- 2 Richten Sie den Cursor mit der oberen oder unteren Navigationstaste auf das Menüelement "LOG DISPLAY" (→ Seite 109) aus und drücken Sie die Taste [SET].
Überprüfen Sie die Informationen im Protokoll.
- 3 Drücken Sie nach Abschluss der Überprüfung die Taste [EXIT], um zu dem Menü zurückzukehren.

◆ Hinweis:

- Einige Funktionen können keine Informationen in dem Protokoll erstellen.
- Das Passwort wird im Protokoll als "*" angegeben.

■ Statusanzeige

- 1 Drücken Sie die Taste [MENU], um das Menü anzuzeigen.
(→ "Menüfunktionen" Seite 89)
- 2 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "STATUS DISPLAY" (→ Seite 109) aus und drücken Sie die Taste [SET].
Der Verbindungsstatus wird angezeigt.

- 3 Drücken Sie nach Abschluss der Überprüfung die Taste [EXIT], um zu dem Menü zurückzukehren.

◆ Hinweis:

- Die Statusinformationen werden nicht in Echtzeit aktualisiert. Führen Sie zum Anzeigen der aktuellsten Informationen die oben genannten Schritte erneut aus.
- Wenn "DHCP" auf "ENABLE" gestellt wird, können sich die Werte von denen von herkömmlichen LAN-Einstellungen unterscheiden.
- Wenn "DHCP" aktiviert ist, werden die Statusinformationen nicht korrekt angezeigt, während die Adresseninformationen aufgerufen werden.
- Das Standard-Gateway wird nicht als Statusinformation angezeigt, wenn es nicht korrekt eingestellt ist.
- Wenn nur SECONDARY DNS eingestellt ist und PRIMARY DNS nicht in den LAN-Einstellungen eingestellt ist, wird die DNS als "DNS1" angegeben.

■ Initialisierung der Netzwerkeinstellungen (INITIALIZE)

- 1 Drücken Sie die Taste [MENU], um das Menü anzuzeigen.
(→ "Menüfunktionen" Seite 89)
- 2 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf "NETWORK TOOLS" - "INITIALIZE" (→ Seite 109) aus und drücken Sie die Taste [SET].
Das Menü wird erneut angezeigt, wenn die Initialisierung abgeschlossen ist.

Verwenden von FTP-Client-Funktionen

Um die FTP-Clientfunktionen zu verwenden, müssen Sie die NETWORK-Einstellungen und die FTP-Clienteeinstellungen vorher einstellen.

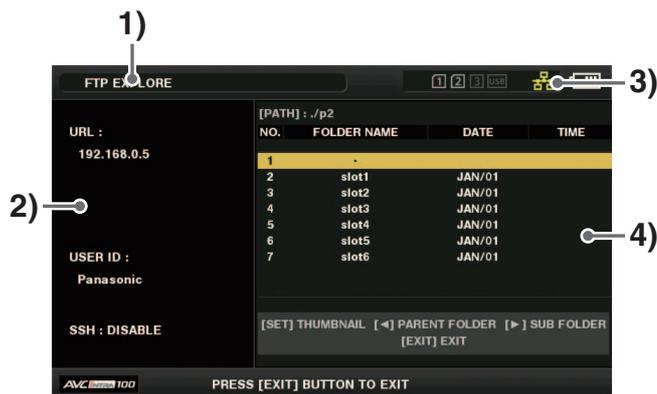
FTP-Server-Ordnerliste (FTP EXPLORE-Bildschirm)

Suchen Sie die Ordnerstruktur des FTP-Servers zum Anzeigen einer Liste der Unterordner in Ordnern und Ordnerinformationen. Sie können auch eine Liste der Miniaturbilder in einem beliebigen CONTENTS-Ordner anzeigen (Ordner mit P2-Karten-Clips).

1 Anzeigen der Miniaturbildanzeige.

2 Drücken Sie die Taste [MENU], um das Menü anzuzeigen. (→ "Menüfunktionen" Seite 89)

3 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "EXPLORE" (→ Seite 94) - "LAN" aus und drücken Sie die Taste [SET].



1) Anzeigestatus

Gibt an, dass der Bildschirm der FTP EXPLORE-Bildschirm ist.

2) FTP-Serverinformationen

Die folgenden Informationen werden angezeigt.

URL:	URL des angeschlossenen FTP-Servers
USER ID:	Benutzer-ID von angemeldetem Benutzer
SSH:	Gibt an, ob SSH auf ENABLE oder DISABLE eingestellt ist.

3) Medienstatus

Gibt den Einsetzungsstatus der P2-Karte, den Festplattenverbindungsstatus und -typ sowie den Verbindungsstatus des LAN-Kabels an.

Die LAN-Anzeige zeigt den folgenden Status an.

Grau:	Grau zeigt an, dass die LAN-Einstellung ausgeschaltet ist.
Weiß:	Grau zeigt an, dass die LAN-Einstellung eingeschaltet ist.
Gelb:	Gelb zeigt an, dass ein LAN-Kabel angeschlossen ist und dass eine Verbindung hergestellt ist.

Rot:	Rot weist auf einen Fehler bei dem Gerät hin. Wenden Sie sich an Ihren Händler, da eine mögliche Fehlfunktion des Geräts vorliegt.
------	--

◆Hinweis:

Es kommt zu einer Verzögerung von einigen Sekunden zwischen der Aktualisierung der LAN-Anzeige und dem aktuellen Status.

4) Ordnerinformationen

PATH:	Pfad des aktuellen Ordners auf dem FTP-Server
NO:	Ordnernummer (1, 2, 3...)
FOLDER NAME:	Ordnername
DATE:	Datum der letzten Aktualisierung
TIME:	Zeit der letzten Aktualisierung

◆Hinweis:

- In der Ordnerliste werden nur Ordner und keine gewöhnlichen Dateien oder Verknüpfungsdateien angezeigt.
- "." zeigt den aktuellen Ordner an. Es werden keine Datums- und Zeitdaten angezeigt.
- Die Informationen zu Datum und Zeit sind entweder die Ortszeit oder die Weltstandardzeit, aber das hängt von den Informationen auf dem FTP-Server ab. Manchmal wird nur das Jahr oder die Uhrzeit angezeigt.
- Ob im Text zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird, hängt vom FTP-Server ab.
- Ordnernamen mit Multi-Byte-Zeichen werden nicht korrekt angezeigt.

In einem Ordner können bis zu 100 Ordner angezeigt werden.

Auf den Ordner 101 und höhere Ordner kann vom Bildschirm FTP EXPLORE nicht zugegriffen werden.

Wenn ein Ordnername jedoch in den FTP-Client-Einstellungen direkt zu [FTP CLIENT URL:] hinzugefügt wird, kann auf die Inhalte dieses Ordners zugegriffen werden, auch wenn es sich um den Ordner 101 oder höhere Ordner handelt.

Die Verbindungs- und Ordneranzeige kann sich von der Anzeige auf einem mit dem FTP-Server verbundenen Computer unterscheiden.

Je nach FTP-Server und Verbindungsumgebung können Fehlermeldungen möglicherweise nicht korrekt angezeigt werden.

Zum Stoppen eines Vorgangs bei bestehender Verbindung drücken Sie die Taste [SET].

Wenn ein Fehler auftritt, führen Sie den Vorgang erneut aus.

Es kann ein Fehler erzeugt werden, wenn direkt nach dem Anschließen eines LAN-Kabels oder nach dem Stoppen des vorherigen Vorgangs ein Netzwerkvorgang ausgeführt wird.

Überprüfen Sie die Verbindung mit PING, wenn beim Ausführen eines Vorgangs mehrmals ein Verbindungsfehler auftritt. Wenn PING fehlschlägt, überprüfen Sie, dass die LAN-Einstellungen korrekt sind, das LAN-Kabel, das Wireless-Modul oder das 4G/LTE USB Modem ordnungsgemäß angeschlossen sind und dass alle Hubs und Router im Pfad ordnungsgemäß funktionieren. Wenn PING erfolgreich ist, überprüfen Sie, dass die Serverfunktionen des FTP-Servers laufen, dass der Übertragungspfad eine Firewall aufweist und dass eine Benutzer-ID und ein Passwort für den Zugriff auf den FTP-Server festgelegt wurden. Beachten Sie, dass möglicherweise eine FTP-Verbindung hergestellt werden kann, auch wenn PING fehlschlägt.

- Wenn auch nach der Ausführung der oben genannten Überprüfungen keine Verbindung hergestellt werden kann, informieren Sie den Systemadministrator Ihrer Netzwerkumgebung.
- Einige GUI-Vorgänge können nach dem Abbruch eines Vorgangs auf dem FTP-Server möglicherweise für einige Zeit nicht ausgeführt werden.

Bedienvorgänge im FTP EXPLORE-Bildschirm

Navigationstaste nach Rechts:	Zeigt die Inhalte des Unterordners an der Cursorposition an.
Navigationstaste nach Links:	Zeigt die Inhalte des Ordners auf der dem aktuellen Ordner übergeordneten Ebene an.
Navigationstasten nach oben und nach unten:	Bewegt den Cursor.
Tasten [TOP] und [BOTTOM]:	Bewegen den Cursor zum obersten oder untersten Ordner in der Liste.

◆ Hinweis:

- Die Betriebsspezifikationen und Zugriffsrechte des Servers verhindern möglicherweise die Anzeige der Ordnerinhalte, des korrekten Pfads etc.
- Das Gerät merkt sich die vorherige Cursorposition in einem Ordner. Durch einen Fehler wird sie jedoch auf die oberste Ebene zurückgesetzt.
Wenn Miniaturbilder angezeigt werden, merkt sich das Gerät nur die Cursorposition in der zuvor angezeigten Ordnerliste.

Anzeigen der Miniaturbilder von Clips auf einem FTP-Server (FTP-Miniaturbildanzeige)

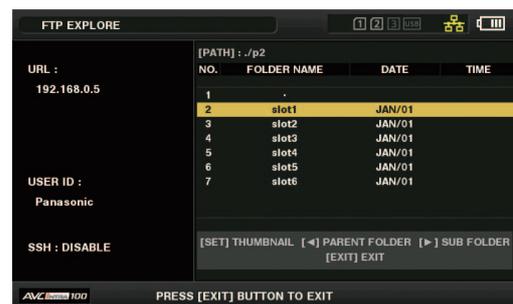
Es können auch Miniaturbilder auf einem FTP-Server auf dieselbe Weise wie bei einer in das Gerät eingesetzten P2-Karte angezeigt werden.

FTP-Miniaturbildanzeige

- 1 Rufen Sie den Bildschirm FTP EXPLORE auf.
Eine Liste von Ordnern wird eingeblendet.
- 2 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten im Ordner CONTENTS auf den Ordner aus, dessen Miniaturbilder Sie anzeigen möchten, und drücken Sie die Taste [SET].
Die in diesem Ordner enthaltenen Clips werden als Miniaturbilder angezeigt.

◆ Hinweis:

- Durch Drücken der Taste [SET] im Ordner CONTENTS werden keine Miniaturbilder angezeigt. Drücken Sie unbedingt die Taste [SET] in Ordnern oberhalb des Ordners CONTENTS oder im aktuellen durch [...] gekennzeichneten Ordner.
- Wenn sowohl ein Ordner "CONTENTS" in Großbuchstaben als auch ein Ordner "contents" in Kleinbuchstaben vorhanden ist, werden die Inhalte des in Großbuchstaben benannten Ordners angezeigt.
- Wenn der Ordner CONTENTS eine Mischung aus groß und klein geschriebenen Ordnernamen enthält, ist der ordnungsgemäße Zugriff möglicherweise nicht möglich oder es werden fälschlicherweise Fehlermeldungen angezeigt.



SET EXIT



1) Clipinformationen

Zeigt die Eigenschaften des Clips an der Cursorposition an.

(→ "Miniaturbildanzeige" Seite 40)

2) FTP-Server/Ordnerinformationen

URL:	URL des angeschlossenen FTP-Servers
USER ID:	Benutzer-ID von angemeldetem Benutzer
SSH:	Zeigt an, ob SSH auf ENABLE oder DISABLE eingestellt ist
PATH:	Pfad des aktuell angezeigten Miniaturbildordners auf dem FTP-Server
DATE:	Datum der letzten Aktualisierung
TIME:	Zeit der letzten Aktualisierung

◆ Hinweis:

- Drücken Sie die Taste [EXIT], um wieder zum Bildschirm EXPLORE zu wechseln.
- Es können höchstens 1000 Clips angezeigt werden.
- Die Informationen zu Datum und Zeit sind entweder die Ortszeit oder die Weltstandardzeit, aber das hängt von den Informationen auf dem FTP-Server ab.
- Wenn "." ausgewählt ist und Miniaturbilder angezeigt werden, werden die Informationen zu Datum und Uhrzeit des Ordners nicht angezeigt.

Löschen von Clips auf dem FTP-Server

Die Clips auf einem FTP-Server, die nicht mehr benötigt werden, können auf die gleiche Weise wie bei P2-Karten gelöscht werden.

(→ "Löschen von Clips" Seite 49)

◆ Hinweis:

Der FTP-Server kann die Verbindung trennen, wenn Sie die FTP-Miniaturbilder anzeigen lassen, ohne einen Vorgang auszuführen. Danach ist es nicht möglich, Clips zu löschen. Wechseln Sie in diesem Fall wieder zum Bildschirm FTP EXPLORE, zeigen Sie die FTP-Miniaturbilder erneut an und löschen Sie dann die Clips.

Anzeigen von FTP-Server-Clipinformationen

Zu den Clips auf einem FTP-Server können verschiedene Metadateninformationen angezeigt werden.

Die Informationen und der Vorgang zum Anzeigen der Informationen entsprechen denen der Clipseigenschaften von P2-Karten.

1 Verschieben Sie den Cursor in der Miniaturbildanzeige auf den Zielclip.

Die detaillierten Informationen eines Clips können auf einem Bildschirm angezeigt und überprüft werden.

2 Drücken Sie die Taste [MENU], um das Menü anzuzeigen. (→ "Menüfunktionen" Seite 89)

3 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "CLIP PROPERTY" (→ Seite 92) aus und drücken Sie die Taste [SET].

◆ Hinweis:

- Metadaten können angezeigt, jedoch nicht bearbeitet werden.
- Der FTP-Server kann die Verbindung trennen, wenn Sie die FTP-Miniaturbildanzeigen und FTP-Eigenschaften anzeigen lassen, ohne einen Vorgang auszuführen. Danach ist es nicht möglich, Vorgänge wie das Anzeigen von Miniaturbildern auszuführen. Wechseln Sie in diesem Fall zum Bildschirm FTP EXPLORE, zeigen Sie die FTP-Miniaturbilder erneut an und führen Sie dann den Vorgang aus.

Übertragen von Clips

Clips auf einer P2-Karte oder Festplatte können auf einen FTP-Server übertragen und wieder vom FTP-Server zurück auf die P2-Karte oder Festplatte geschrieben werden.

Übertragen an einen FTP-Server (Kopieren)

1 Rufen Sie die Miniaturbildanzeige auf und wählen Sie den Clip für die Übertragung aus.

2 Drücken Sie die Taste [MENU], um das Menü anzuzeigen.

(→ "Menüfunktionen" Seite 89)

3 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten im Menüelement "CLIP" - "COPY" (→ Seite 93) auf "FTP" aus und drücken Sie die Taste [SET].

Wenn nur Proxy-Aufzeichnungen kopiert werden, wählen Sie "FTP(PROXY)" für das Menüelement "CLIP" - "COPY". Es werden Daten außer dem Video und Audio der Hauptleitung kopiert.

◆Hinweis:

Der FTP EXPLORE-Bildschirm zeigt Clips ohne Video- und Audiodaten der Hauptleitung als beschädigte Clips an. Clips, bei denen Proxy-Kopieren ausgeführt wurde, werden daher als beschädigte Clips angezeigt.

4 Der Serverbildschirm wird eingeblendet.

Die Ordner auf dem eingestellten Server werden angezeigt. Wählen Sie mit den Navigationstasten den Zielordner für die Übertragung aus.



◆Hinweis:

- Ordnernamen mit Multi-Byte-Zeichen werden nicht korrekt angezeigt.
- Drücken Sie die Taste [TC PRESET], um einen neuen Ordner zu der aktuellen Ordnerliste hinzuzufügen. (Dieser Vorgang hängt nicht mit der Cursorposition zusammen.) Für den Namen des neuen Ordners werden automatisch numerische Zeichen eingegeben, die das Datum und die Zeit angeben. Sie können mit der vollständigen Tastatur jedoch auch einen anderen Namen einstellen. Beachten Sie, dass einige Zeichen auf manchen FTP-Servern nicht zulässig sind. Es kann kein Ordner mit dem selben Namen eines vorhandenen Ordners erstellt werden.

5 Richten Sie den Cursor auf "YES" aus und drücken Sie die Taste [SET].

Das Kopieren beginnt.
(→ Beim Importieren auf Clip-Grundlage siehe auch "Kopieren von Clips" Seite 48.)
Nach dem Abschluss des Kopierens wird "COPY COMPLETED!" angezeigt.

◆Hinweis:

- Es könnte je nach der Anzahl der Clips auf dem Server und den Netzwerkbedingungen einige Zeit dauern, die Miniaturbilder anzuzeigen oder sie zu kopieren.
- Zum Stoppen des Kopierens drücken Sie die Taste [SET], richten den Cursor in der Bestätigungsmeldung CANCEL auf "YES" aus und drücken die Taste [SET]. Wenn das Netzwerk nicht getrennt wird, werden die teilweise kopierten Clips am Zielort gelöscht. Wenn das Netzwerk getrennt wird, verbleiben möglicherweise unvollständige Clips auf dem FTP-Server.
- Nach dem Start des Kopiervorgangs werden Unterbrechungsfehler nicht mehr länger festgestellt. Stoppen Sie auf die oben beschriebene Weise einen Kopiervorgang, der zum Stillstand gekommen ist.

- Lassen Sie den freien Speicherplatz auf dem FTP-Server vom Administrator Ihres FTP-Servers vorab bestätigen, da dieser vor dem Kopieren nicht automatisch überprüft werden kann.
- Ob ein Fehler auftritt, wenn der freie Speicherplatz auf dem FTP-Server den Wert 0 erreicht, hängt vom FTP-Server ab. Falls kein Fehler erzeugt wird, verwenden Sie das obige Verfahren zum Stoppen des Vorgangs.
- In einen Ordner auf dem FTP-Server, der mehr als 1000 Clips enthält, können keine Clips kopiert werden.
- Zum Verwenden von SSH muss der FTP-Server mit SSH kompatibel sein.
- Durch Einstellen von SSH auf "ENABLE" wird die Übertragungsgeschwindigkeit reduziert.
- Vor dem Überprüfen des Übertragungsergebnisses auf einem Computer oder einem anderen Gerät müssen Sie möglicherweise die Anzeige Ihres Computers oder anderen Geräts aktualisieren.
- Wenn eine Datei, die 4 GB übersteigt, aufgenommen wurde, während das "FILE SPLIT-Menüsymbol" (→ Seite 98) auf "ONE FILE" eingestellt ist, kann diese Datei nicht kopiert werden.

Zurückschreiben von einem FTP-Server (Kopieren)

Ausgewählte Clips können von einem FTP-Server im Netzwerk zurück auf eine P2-Karte oder Festplatte geschrieben werden.

- 1 Öffnen Sie die FTP-Miniaturbildanzeige.
- 2 Wählen Sie aus den auf dem Server angezeigten Miniaturbildern den zu kopierenden Clip aus.
- 3 Drücken Sie die Taste [MENU], um das Menü anzuzeigen.
(→ "Menüfunktionen" Seite 89)
- 4 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "CLIP" - "COPY" (→ Seite 93) aus und drücken Sie die Taste [SET].
- 5 Wählen Sie aus der Menüliste das Übertragungsziel aus (P2-Steckplatz oder Festplatte) und starten Sie das Zurückschreiben der Daten.

◆Hinweis:

- Es könnte je nach der Anzahl der Clips auf dem Server und den Netzwerkbedingungen einige Zeit dauern, die Miniaturbilder anzuzeigen oder sie zu kopieren.
- Zum Stoppen des Kopierens drücken Sie die Taste [SET], richten den Cursor in der Bestätigungsmeldung CANCEL auf "YES" aus und drücken die Taste [SET]. Teilweise kopierte Clips am Zielort werden gelöscht.
- Nach dem Start des Kopiervorgangs werden Unterbrechungsfehler nicht mehr länger festgestellt. Stoppen Sie auf die oben beschriebene Weise einen Kopiervorgang, der zum Stillstand gekommen ist.

- In einen Ordner auf einer P2-Karte oder Festplatte, der mehr als 1000 Clips enthält, können keine Clips kopiert werden.
- Zum Verwenden von SSH muss der FTP-Server mit SSH kompatibel sein.
- Durch Einstellen von SSH auf "ENABLE" wird die Übertragungsgeschwindigkeit reduziert.
- Nachdem während eines Vorgangs wie dem Kopieren ein Fehler ausgegeben wurde, wird möglicherweise die Verbindung mit dem FTP-Server getrennt, sodass der Vorgang nicht weiter ausgeführt werden kann. Wechseln Sie in diesem Fall zum Bildschirm FTP EXPLORE, zeigen Sie die FTP-Miniaturbildanzeige erneut an und starten Sie das Kopieren oder einen anderen Vorgang neu.

Nach dem Abschluss des Kopierens wird "COPY COMPLETED!" angezeigt.

Übertragen von Daten einer SD-Speicherkarte

Daten auf einer SD-Speicherkarte können auf einen FTP-Server übertragen und dann wieder vom FTP-Server auf die SD-Speicherkarte geschrieben werden.

Übertragen an einen FTP-Server (Exportieren)

1 Anzeigen der Miniaturbildanzeige.

2 Drücken Sie die Taste [MENU], um das Menü anzuzeigen. (→ "Menüfunktionen" Seite 89)

3 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "CLIP" - "EXPORT" (→ Seite 93) aus und drücken Sie die Taste [SET].

◆Hinweis:

- Das Menüelement "SD CARD" kann nur ausgewählt werden, wenn in den Steckplatz für SD-Speicherkarten eine Karte eingesetzt wurde.
- Bei einer Karte im SD-Kartensteckplatz kann nur die gesamte Speicherkarte exportiert werden. Es ist nicht möglich, wie bei einer P2-Karte, nur ausgewählte Clips zu exportieren.

4 Der Serverbildschirm wird eingeblendet.

Die Ordner auf dem eingestellten Server werden angezeigt. Wählen Sie mit den Navigationstasten den Zielordner für die Übertragung aus.

◆Hinweis:

- Ordernamen mit Multi-Byte-Zeichen werden nicht korrekt angezeigt.
- Drücken Sie die Taste [TC PRESET], um einen neuen Ordner zu der aktuellen Ordnerliste hinzuzufügen. (Dieser Vorgang hängt nicht mit der Cursorposition zusammen.) Für den Namen des neuen Ordners werden automatisch numerische Zeichen eingegeben, die das Datum und die Zeit angeben. Sie können mit der vollständigen Tastatur jedoch

auch einen anderen Namen einstellen.

Beachten Sie, dass einige Zeichen auf manchen FTP-Servern nicht zulässig sind. Es kann kein Ordner mit dem selben Namen eines vorhandenen Ordners erstellt werden.

5 Drücken Sie die Taste [SET] zum Starten des Exports.

◆Hinweis:

- Exportieren kann lange dauern Dies hängt von verschiedenen Faktoren, wie z. B. die Anzahl der Dateien, Dateigrößen und Netzwerkbedingungen.
- Zum Stoppen des Exports drücken Sie die Taste [SET], richten den Cursor in der Bestätigungsmeldung "CANCEL" auf "YES" aus und drücken die Taste [SET]. Wenn das Netzwerk nicht getrennt wird, werden die teilweise exportierten Dateien auf dem FTP-Server gelöscht. Wenn das Netzwerk getrennt wird, verbleiben möglicherweise unvollständige Dateien auf dem FTP-Server.
- Nach dem Start des Exportvorgangs werden Unterbrechungsfehler nicht mehr länger festgestellt. Stoppen Sie auf die oben beschriebene Weise einen Exportvorgang, der zum Stillstand gekommen ist.
- Lassen Sie den freien Speicherplatz auf dem FTP-Server vom Administrator Ihres FTP-Servers vorab bestätigen, da dieser vor dem Exportieren nicht automatisch überprüft werden kann.
- Ob ein Fehler auftritt, wenn der freie Speicherplatz auf dem FTP-Server den Wert 0 erreicht, hängt vom FTP-Server ab. Falls kein Fehler erzeugt wird, verwenden Sie das obige Verfahren zum Stoppen des Vorgangs.
- Wenn ein bestehender Ordner ausgewählt wird, der Dateien mit dem selben Pfadnamen wie Dateien auf der SD-Speicherkarte enthält, werden diese Dateien ohne vorherige Warnmeldung überschrieben. Falls aber die Pfadnamen dieselben, aber von unterschiedlichem Typ (Ordner und Datei) sind, wird ein Fehler erzeugt.
- Um versehentliches Überschreiben zu verhindern, erstellen Sie, wenn möglich, für das Exportieren von Daten einen neuen Ordner.
- Zum Verwenden von SSH muss der FTP-Server mit SSH kompatibel sein.
- Durch Einstellen von SSH auf ENABLE wird die Übertragungsgeschwindigkeit reduziert.

Nach dem Abschluss des Exports wird "COPY COMPLETED!" angezeigt.

Zurückschreiben von einem FTP-Server (Importieren)

Ein auf einem FTP-Server im Netzwerk ausgewählter Ordner kann auf eine SD-Speicherkarte zurückgeschrieben werden.

1 Rufen Sie den Bildschirm FTP EXPLORE auf.

2 Der Ordnerbildschirm des FTP-Servers wird angezeigt.

Die Ordner auf dem eingestellten Server werden angezeigt. Wählen Sie mit den Navigationstasten den Quellordner für die Übertragung aus.

3 Drücken Sie die Taste [MENU], um das Menü anzuzeigen.

(→ "Menüfunktionen" Seite 89)

4 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "IMPORT" (→ Seite 93) aus und drücken Sie die Taste [SET].

Drücken Sie "OK" im Bestätigungsdialogfeld SD IMPORT, um das Zurückschreiben der Daten auf die SD-Speicherkarte zu starten.

◆ Hinweis:

- Zum Stoppen des Imports drücken Sie die Taste [SET], richten den Cursor in der Bestätigungsmeldung CANCEL auf "YES" aus und drücken die Taste [SET]. Dateien, die nur teilweise auf die SD-Speicherkarte importiert wurden, werden gelöscht, erfolgreich importierte Dateien bleiben erhalten.
- Nach dem Start des Importvorgangs werden Unterbrechungsfehler nicht mehr länger festgestellt. Stoppen Sie auf die oben beschriebene Weise einen Importvorgang, der zum Stillstand gekommen ist.
- Die Dauer des Zurückschreibens ist von einigen Faktoren wie der Anzahl der Dateien, der Dateigröße und den Netzwerkbedingungen abhängig.
- Dateien auf der SD-Speicherkarte mit dem selben Pfadnamen werden ohne vorherige Warnmeldung überschrieben. Falls aber die Pfadnamen dieselben, aber von unterschiedlichem Typ (Ordner und Datei) sind, wird ein Fehler erzeugt.
- Um versehentliches Überschreiben zu verhindern, formatieren Sie die SD-Speicherkarte vor dem Importieren, wenn möglich.
- Zum Verwenden von SSH muss der FTP-Server mit SSH kompatibel sein.
- Durch Einstellen von SSH auf "ENABLE" wird die Übertragungsgeschwindigkeit reduziert.

Nach dem Abschluss des Imports wird "COPY COMPLETED!" angezeigt.

Upload-Aufzeichnungsfunktion

Die Videoclips, die auf der Karte P2 aufgezeichnet werden, können mit dem Gerät während des Aufzeichnungsvorgangs automatisch auf ein Servergerät im Netzwerk übertragen werden.

Die Upload-Aufzeichnungsfunktion hat die folgenden zwei Modi:

- Automatischer Übertragungsmodus:
Aufgezeichnete Clips werden der Reihe nach hochgeladen, nachdem die Upload-Aufzeichnungsfunktion aktiviert wurde.
- Manueller Auswahlmodus:
Zuvor ausgewählte Videoclips werden hochgeladen. Zur Verwendung der Upload-Aufzeichnungsfunktion müssen Netzwerkeinstellungen und FTP-Clienteinstellungen im Voraus konfiguriert werden.

Automatisches Übertragen aufgezeichneter Videoclips (automatischer Übertragungsmodus)

1 Stellen Sie die Netzwerkverbindung zwischen dem Gerät und einem Servergerät her.

Für die Einstellungen siehe "Client-Einstellungen" (→ Seite 71).

2 Stellen Sie das Gerätemenü - "REC DURING UPLOAD" (→ Seite 106) auf "ENABLE" ein.

3 Wählen Sie den hochzuladenden Clip-Typ im Gerätemenü "AUTO UPLOAD" (→ Seite 106).

REC CLIP (PROXY):

Upload-Ziel sind Proxydaten von aufgezeichneten Videoclips.

REC CLIP:

Upload-Ziel sind aufgezeichnete Videoclips (Hauptaufzeichnungsdaten und Proxydaten).

DISABLE:

Aufgezeichnete Videoclips sind nicht Upload-Ziele.

4 Aufzeichnen.

Videoclips werden sofort nach dem Anhalten der Aufzeichnung in Upload-Liste registriert; dann werden die aufgezeichneten Videoclips automatisch übertragen. Der LCD-Monitor zeigt den Betriebsstatus der Upload-Aufzeichnungsfunktion an. Darüber hinaus zeigt der Miniaturbild-Bildschirm den Betriebsstatus der Upload-Aufzeichnungsfunktion und den Übertragungsstatus der Videoclips an.

◆ Hinweis:

- Der Upload des Videoclips beginnt, sobald die Upload-Aufzeichnungsfunktion aktiviert wurde. Um Upload-Fehler zu verhindern, entfernen Sie die Karte nicht aus dem P2-Speicherkarten-Steckplatz und dem microP2-Speicherkarten-Steckplatz, bevor die Übertragung abgeschlossen wurde.
- Bis zu 100 Videoclips können in der Upload-Liste für den Upload von Videoclips registriert werden. Videoclips über 100 hinaus ausschließlich der hochgeladenen Videoclips und solcher, deren Upload fehlgeschlagen ist, können nicht registriert werden.
- Bei angehaltener Aufzeichnung können Sie weitere aufgezeichnete Videoclips zur Übertragung hinzufügen. Wählen Sie über den Miniaturbild-Bildschirm das Menü - "CLIP" - "COPY" - "FTP" oder "FTP(PROXY)" und wählen Sie dann die Videoclips zur Übertragung aus. Die ausgewählten Videoclips werden in der Upload-Liste registriert.
- Videoclips werden auch automatisch während der Aufzeichnung, Wiedergabe und Miniaturbild-Anzeige übertragen.
- Wird "SHORT SPLIT" im Menüelement "FILE SPLIT" (→ Seite 98) gewählt, wenn die Upload-Aufzeichnungsfunktion verwendet wird, verringert sich das Teilintervall der Aufzeichnungsdatei, wodurch der Zeitpunkt, zu dem die Clip-Übertragung beginnt, vorgezogen wird.
- Wenn die Netzwerkverbindung während der Übertragung getrennt oder das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird, wird die Übertragung in Videoclips-Einheiten wieder aufgenommen.
- Während der simultanen Aufzeichnung werden nur die aufgezeichneten Videoclips in Steckplatz 1 automatisch übertragen.
- Clips der Loop-Aufzeichnung werden nicht automatisch übertragen.
- Bei aktivierter Upload-Aufzeichnungsfunktion wird die Funktion zum Löschen des letzten Videoclips deaktiviert.
- Das Verzeichnis auf dem FTP-Server wird während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht im FTP-Explorerbildschirm angezeigt.
- Bei aktivierter Upload-Aufzeichnungsfunktion können die Einstellwerte im Menü "NETWORK" (→ Seite 106) nicht geändert oder initialisiert werden.
- Das Kopieren zwischen den P2-Karten funktioniert während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht.
- Das Löschen von Videoclips funktioniert während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht.
- Das Formatieren der P2-Karte funktioniert während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht.
- Wenn eine Datei, die 4 GB übersteigt, aufgenommen wurde, während das "FILE SPLIT-Menüsymbol" (→ Seite 98) auf "ONE FILE" eingestellt ist, kann diese Datei nicht kopiert werden.

Automatisches Übertragen ausgewählter Videoclips (manueller Auswahlmodus)

- 1** Stellen Sie die Netzwerkverbindung zwischen dem Gerät und einem Servergerät her.
Für die Einstellungen siehe "Client-Einstellungen" (→ Seite 71).
- 2** Stellen Sie das Gerätemenü "REC DURING UPLOAD" (→ Seite 106) auf "ENABLE" ein.
- 3** Stellen Sie das Gerätemenü "AUTO UPLOAD" (→ Seite 106) auf "DISABLE" ein.
- 4** Wählen Sie über den Miniaturbild-Bildschirm das Hauptmenü - "CLIP" - "COPY" - "FTP" oder "FTP (PROXY)" und wählen Sie dann die Videoclips zur Übertragung aus.



Ausgewählte Videoclips werden in der Upload-Liste registriert und automatisch übertragen. Sie können den Übertragungsstatus der in der Upload-Liste erfassten Clips im Menü "UPLOAD LIST" (→ Seite 106) prüfen. Der Sucher oder der LCD-Monitor zeigt den Betriebsstatus der Upload-Aufzeichnungsfunktion an. Darüber hinaus zeigt der Miniaturbild-Bildschirm den Betriebsstatus der Upload-Aufzeichnungsfunktion und den Übertragungsstatus der Videoclips an.

◆ Hinweis:

- Die Videoclips, die mit dem manuellen Auswahlmodus ausgewählt werden, werden mit Priorität vor solchen Videoclips übertragen, die im automatischen Übergangsmodus auf der Upload-Liste registriert wurden.
- Der Upload des Videoclips beginnt, sobald die Upload-Aufzeichnungsfunktion aktiviert wurde. Um Upload-Fehler zu verhindern, entfernen Sie die Karte nicht aus dem P2-Speicherkarten-Steckplatz und dem microP2-Speicherkarten-Steckplatz, bevor die Übertragung abgeschlossen wurde.
- Bis zu 100 Videoclips können in der Upload-Liste für den Upload von Videoclips registriert werden. Videoclips über 100 hinaus ausschließlich der hochgeladenen Videoclips und solcher, deren Upload fehlgeschlagen ist, können nicht registriert werden.
- Videoclips werden auch automatisch während der Aufzeichnung, Wiedergabe und Miniaturbild-Anzeige übertragen.

- Wenn die Netzwerkverbindung während der Übertragung getrennt oder das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird, wird die Übertragung in Videoclips-Einheiten wieder aufgenommen.
- Bei aktivierter Upload-Aufzeichnungsfunktion wird die Funktion zum Löschen des letzten Videoclips deaktiviert.
- Das Verzeichnis auf dem FTP-Server wird während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht im FTP-Explorer-Bildschirm angezeigt.
- Bei aktivierter Upload-Aufzeichnungsfunktion können die Einstellwerte im Menü "NETWORK" (→ Seite 106) nicht geändert oder initialisiert werden.
- Das Kopieren zwischen den P2-Karten funktioniert während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht.
- Das Löschen von Videoclips funktioniert während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht.
- Das Formatieren der P2-Karte funktioniert während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht.
- Wenn eine Datei, die 4 GB übersteigt, aufgenommen wurde, während das "FILE SPLIT-Menüsymbol" (→ Seite 98) auf "ONE FILE" eingestellt ist, kann diese Datei nicht kopiert werden.

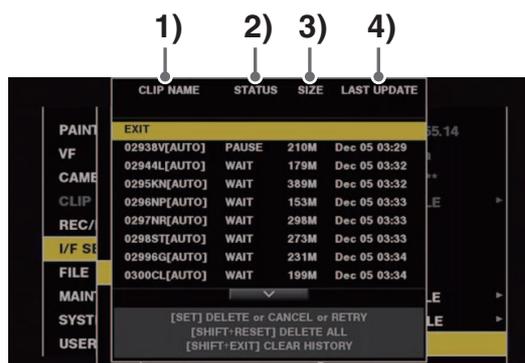
Anzeigen der Upload-Liste

Auf der Upload-Liste können Sie den Übertragungsstatus von Videoclips für den Upload überprüfen.

1 Wählen Sie das Menü "UPLOAD LIST" (→ Seite 106).

Die Upload-Liste wird angezeigt.

■ Upload-Listenbildschirm



1) CLIP NAME

Zeigt die Videoclipnamen an. Für Videoclips, für die eine automatische Übertragung eingestellt wurde, wird nach dem Videoclipnamen "AUTO" angezeigt.

2) STATUS

Zeigt den Upload-Status an.

OK: Hochgeladen

ERROR: Upload fehlgeschlagen

PAUSE: Vorbereiten des Uploads

COPY: Wird hochgeladen

WAIT: Warten auf Upload

3) SIZE

Zeigt die Dateigröße an.

4) LAST UPDATE

Zeigt geänderte "STATUS"-Anzeige für Datum und Uhrzeit an.

■ Bedienungsvorgänge auf dem Upload-Listens Bildschirm

Sie können löschen, abbrechen Elemente aus der Upload-Liste erneut übertragen.

1 Wählen Sie mit der oberen oder unteren Navigations-taste ein Element aus der Upload-Liste aus und drücken Sie dann die Taste [SET].

2 Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch.

- Verwenden Sie zum Löschen des Elements die obere oder untere Navigationstaste, um [DELETE] auszuwählen.
- Verwenden Sie zum Abbrechen des Uploads die obere oder untere Navigationstaste, um [CANCEL] auszuwählen.
- Verwenden Sie zur erneuten Übertragung des Elements die obere oder untere Navigationstaste, um [RETRY] auszuwählen.
- Um alle Elemente zu löschen, drücken Sie die [SHIFT]-Taste und die [RESET]-Taste gleichzeitig. Ein Bestätigungsbildschirm erscheint. Verwenden Sie die obere oder untere Navigationstaste, um [YES] auszuwählen. Das aktuelle Protokoll der Videoclipinformationen, die auf der Upload-Liste registriert sind, wird dabei ebenfalls gelöscht.
- Um den Verlauf (Elemente, deren [STATUS] [OK] oder [ERROR] ist) zu löschen, drücken Sie die [SHIFT]-Taste und die [EXIT]-Taste gleichzeitig. Ein Bestätigungsbildschirm erscheint. Verwenden Sie die obere oder untere Navigationstaste, um [YES] auszuwählen.

◆ Hinweis:

- Wenn die [STATUS]-Anzeige beim Anzeigen der Upload-Liste wechselt, wird der Bildschirm nicht aktualisiert.
- Speichert bis zu 1000 neueste Protokolle für Videoclipinformationen (Monat und Datum, Videoclipzahl (globale Videoclip-ID), Status), die in der Upload-Liste registriert sind, auf einer SD-Speicherkarte.

USB-Gerätemodus

Wenn Sie eine USB 2.0-Verbindung zu einem externen Computer oder einem anderen Gerät herstellen, können Sie die in den P2-Kartensteckplätzen befindlichen P2-Karten als Massenspeichergeräte verwenden. Beachten Sie, dass ein separater Treiber auf dem PC installiert werden muss, der kostenlos von der Website von Panasonic heruntergeladen werden kann.(→ "Webseiten URL" Seite 6)

Sie können P2 Viewer Plus, das Sie kostenlos von der Website von Panasonic herunterladen können, dazu verwenden, auf P2-Karten gespeicherte Clips zu bearbeiten.
URL siehe(→ "Website-URL" Seite 6)

◆Hinweis:

Hinweise zur Herstellung der Verbindung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Computers und der Software.

- 1** Drücken Sie die [MODE]-Taste, wenn sich das Gerät im Leerlauf befindet.
- 2** Richten Sie den Cursor (*) auf "USB DEVICE" im Auswahlbildschirm aus und drücken Sie die Taste [SET].



"USB DEVICE" blinkt auf dem LCD-Monitor und das Gerät schaltet die Modi um. Nach dem Moduswechsel erscheint "USB DEVICE CONNECTING..." auf dem LCD-Monitor. Nach erfolgreichem Anschluss an den Computer wird diese Meldung durch die Meldung "USB DEVICE CONNECT" ersetzt.

- 3** Führt Funktionen im USB-Betriebsmodus aus.

◆Hinweis:

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für den Computer und die Software.

- 4** Drücken Sie die Taste [MODE], um wieder zum normalen Modus zu wechseln.

◆Hinweis:

Aufzeichnung, Wiedergabe und die meisten anderen Funktionen sind im USB-Gerätemodus nicht verfügbar.

P2 Wiedergabeliste-Eingabemodus

■ Die Anwendung (P2 Editor Wiedergabeliste) vom Webbrowser aus starten

Wenn die Netzwerkverbindung mit dem Mobilgerät oder Computer hergestellt wurde, starten Sie den Browser auf dem Mobilgerät oder Computer und starten Sie dann die Anwendung (P2 Editor Wiedergabeliste).

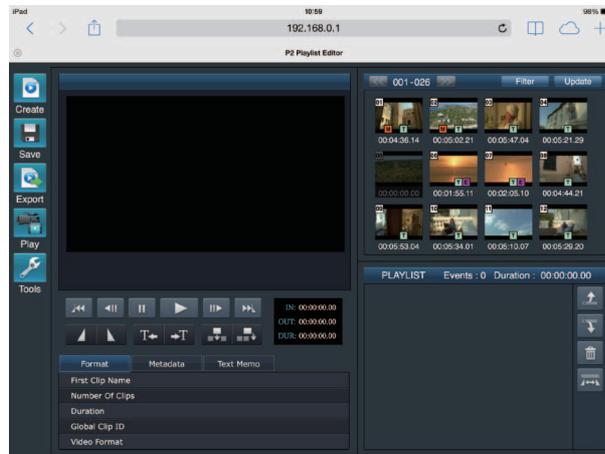


Abb. 1

1 Drücken Sie die [MODE]-Taste, wenn sich das Gerät im Leerlauf befindet.

2 Richten Sie den Cursor(*) auf "PLAYLIST" in Auswahlbildschirm aus und drücken Sie die Taste [SET]. Auf dem LCD-Monitor blinkt "PLAYLIST" und der Modus wechselt. Wenn der Modus wechselt, erscheint "PLAYLIST" in der Anzeige für zusätzliche Informationen auf dem LCD-Monitor.

3 Starten Sie den Browser (Safari oder Internet Explorer) auf dem Mobilgerät oder Computer.

4 Geben Sie die IP-Adresse, die für das Gerät festgelegt wurde, in das Adressfeld des Browsers ein.
• Werkseinstellung: 192.168.0.1

5 Drücken Sie die Eingabetaste beim Computer oder die GO-Taste beim iPad oder iPhone.
Die Webanwendung (P2 Editor Wiedergabeliste) startet.

6 Im Authentifizierungsbildschirm geben Sie den Benutzernamen und das Passwort in das Eingabefeld ein. Geben Sie den Namen unter "USER ACCOUNT" (Standardwert: guest) und das Passwort unter "PASSWORD" (Standardwert: p2guest) in das Gerät ein. Die Verbindung ist hergestellt, wenn der Bildschirm aus Abbildung 1 erscheint. Sie können ein Benutzerkonto mit Passwort im Menü "USER ACCOUNT" (→ Seite 106) erstellen. Sie können im Menü "ACCOUNT LIST" (→ Seite 106) ein neues Benutzerkonto erstellen, ein Konto löschen, oder ein Passwort ändern.

Der Name des Benutzerkontos kann bis zu 31 Zeichen und das Passwort kann zwischen 6 und 15 Zeichen umfassen.

Nehmen Sie für weitere Informationen über den P2 Playback Editor Bezug auf die Bedienungsanleitung der P2 Webanwendung, die auf der folgenden Webseite verfügbar ist: <https://pro-av.panasonic.net/manual/en/index.html>

◆ Hinweis:

- Wenn "NETWORK SEL" auf "WLAN", "4G/LTE", oder "LAN" eingestellt ist, kann die Zeit zum Start nach Einschalten des Stroms länger als normal sein, da die Netzwerkfunktion starten muss.
- Wenn "NETWORK SEL" auf "OFF" eingestellt ist, steht die Netzwerkfunktion nicht zur Verfügung.
- Wenn die Einstellung "NETWORK SEL" geändert wird, wird die Änderung erst dann übernommen, wenn das Gerät neu gestartet wird. Wenn die Einstellung geändert wird, könnte es einige Zeit dauern, bis sich der Einstellungsbildschirm schließt, da der Netzwerkdienst neu gestartet wird.
- Die Kombination von IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway muss korrekt sein. Wenn die Warnung "CANNOT ACCESS GATEWAY!" angezeigt wird, wenn sich der Einstellungsbildschirm schließt, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
- Wenn kein Standard-Gateway oder DNS verwendet wird, setzen Sie die Einstellungen auf "0.0.0.0".
- DHCP und DNS funktioniert möglicherweise nicht in allen Netzwerkumgebungen korrekt.
- Im Wiedergabeliste-Eingabemodus kann nur jeweils ein Client nacheinander verbunden sein.

7 Drücken Sie die Taste [MODE], um wieder zum normalen Modus zu wechseln.

◆ Hinweis:

Aufzeichnung, Wiedergabe und die meisten anderen Funktionen sind im Wiedergabeliste-Eingabemodus nicht verfügbar.

Bildschirmanzeige

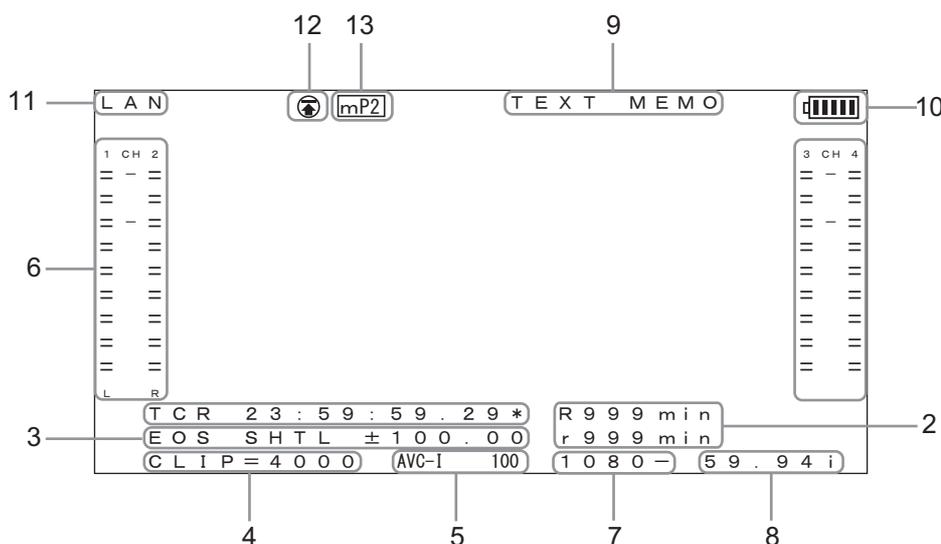
OSD-Anzeige

Die OSD Anzeige wird durch Drücken der Taste [DISPLAY] ein- und ausgeschaltet.

Die Formate, Zeitcodes und Modi werden in den Wiedergabe- und Aufzeichnungsbildschirmen mit Abkürzungen angezeigt.

◆Hinweis:

- Wählen Sie im Menüelement "OSD GRADE" (→ Seite 110), ob Sie den Pegelmesser anzeigen wollen. Sie können auch die Anzeigeelemente im Menüelement "OSD TC SELECT" (→ Seite 110) auswählen.
- Schalten Sie das anzuzeigende Ausgabeziel im Menüelement "OSD OUTPUT" (→ Seite 110) um.
- Sie können die Anzeigeposition von Zeitcodes und anderen Anzeigen, die auf der Unterseite des Bildschirms erscheinen, im Menüelement "CHARA V POSI" (→ Seite 110) ändern.



1. Zeitcodes und andere angezeigte Daten

CTL	Relative Position in Bezug zum Anfang
TCR	Aufgezeichnete Zeitcodedaten
TCR.	Im VAUX-Bereich aufgezeichnete Zeitcodedaten
UBR	Aufgezeichnete User-Bit-Daten
UBR.	Im VAUX-Bereich aufgezeichnete User-Bit-Daten
TCG	Zeitcodedaten des Zeitcodegenerators
UBG	User-Bit-Daten des Zeitcodegenerators
TIME	Im Subcode aufgezeichnete Zeitdaten
DATE	Im Subcode aufgezeichnete Datuminformationen

◆Hinweis:

- "T*R" oder "U*R" wird angezeigt, wenn Daten nicht korrekt von einer P2-Karte gelesen werden konnten.
- "*" wird nach den Bildern im 2. und 4. Feld angezeigt.
- Im Drop-Frame-Modus wird ein Punkt "." anstelle eines Doppelpunkts ":" verwendet.

2. Verbleibender Platz auf der Karte

Der verbleibende Platz (verfügbare Aufnahmezeit) auf der Karte wird in Minuten angezeigt.

R*** gibt die Menge des verbleibenden Speicherplatzes an. r*** gibt die Menge des verbleibenden Proxy-speicherplatzes an.

◆Hinweis:

- 600 Minuten und längere Zeiträume werden in Stunden mit einem "h" nach der Anzahl angezeigt.
- Wenn die restliche Zeit und die Kartenlänge nicht definiert sind, ist die Anzeige leer.
- Eine über 99 Stunden hinausgehende Zeit wird als 99 h angezeigt.
- Wenn die Aufzeichnung auf eine SD-Speicherkarte mit Proxy-Aufzeichnung nicht möglich ist (wenn zum Beispiel der verbleibende Speicherplatz auf der SD-Speicherkarte 0 beträgt), blinkt "r***" (verbleibender Proxyspeicherplatz).

3. Anzeige des Betriebsstatus

Zeigt den aktuellen Gerätestatus an.

4. Clipnummer

Zeigt die Clip-Nummer des angezeigten Miniaturbilds an.

5. Anzeige des Komprimierungsformats

Zeigt das Komprimierungsformat während einer Aufzeichnung oder im Bereitschaftsmodus der Aufzeichnung an. Zeigt das Komprimierungsformat des wiedergegebenen Clips während einer Wiedergabe an.

6. Anzeige des Audiopegelmeters

Zeigt den Eingangspiegel während einer Aufzeichnung oder im Aufzeichnungsbereitschaftsmodus und den Tonpegel des aktuellen Clips während der Wiedergabe an.

- Wenn das Menüelement "OSD GRADE" (→ Seite 110) auf "NO LVL METER" gestellt wird, wird der Audiopegelmeter nicht angezeigt.

7. Anzeige des Systemformats

Zeigt das Systemformat des Konfigurationsmenüs während einer Aufzeichnung oder im Aufzeichnungsbereitschaftsmodus an.

Zeigt das Systemformat des wiedergegebenen Clips während einer Wiedergabe an.

8. Systemfrequenz-Anzeige

Zeigt die Systemfrequenz an.

9. Anzeige zusätzliche Clipinformationen

Wenn das Menüelement "OSD TC SELECT" (→ Seite 110) auf etwas anderes als "T&S&M" eingestellt wird, wird eine Meldung angezeigt, wenn TEXT MEMO und MARKER hinzugefügt werden. Zudem wird "PLAYLIST" immer im Wiedergabeliste-Bearbeitungsmodus angezeigt, und "INT LOCK" erscheint immer dann, wenn das Menüelement "INT LOCK MODE" (→ Seite 117) aktiviert ist.

10. Akkustatusanzeige

Die Akkustandsanzeige wechselt in folgender Reihenfolge  →  →  →  →  → , so wie sich der Akkustand verringert.

Wenn kein Akkustrom verbleibt, blinkt  ().

(Wenn der AC-Netzteil angeschlossen ist wird  angezeigt.)

Falls an einem Ort die Temperatur zu hoch oder zu niedrig werden sollte, oder der Akku lange Zeit nicht verwendet wurde, so kann es sein, dass der Akkuladezustand nicht korrekt angezeigt wird. Um den Akkuladezustand korrekt anzuzeigen, laden Sie den Akku vollständig, entladen Sie diesen wieder vollständig und laden Sie den Akku dann wieder vollständig. (Selbst wenn diese Prozedur durchgeführt wird, ist es möglich, dass die Akkustandsanzeige nicht korrekt anzeigt, beispielsweise bei einem Akku, die längere Zeit an einem Ort mit niedrigen oder hohen Temperaturen betrieben wurde oder sehr oft hintereinander geladen wurde.)

Gehen Sie bei der Anzeige als Schätzung aus, da die Akkustandsanzeige sich abhängig von den Betriebsbedingungen ändert.

11. Netzwerkstatusanzeige

Zeigt den Status der Netzwerkfunktion.

- WLAN: An WLAN angeschlossen (verbunden)
- WLAN : Nicht an WLAN angeschlossen (nicht verbunden)
- WLAN : Fehler bei WLAN-Verbindung
- LAN: An drahtgebundenes LAN angeschlossen (verbunden)
- LAN : Nicht an drahtgebundenes LAN angeschlossen (nicht verbunden) oder bei Fehler
- 4G/LTE : Verbunden vermittels 4G/LTE
- 4G/LTE : Nicht verbunden vermittels 4G/LTE
- 4G/LTE : Fehler bei 4G/LTE-Verbindung
- Keine Anzeige: Netzwerkfunktion ist deaktiviert

◆ Hinweis:

- Die Anzeige von "" kann bedeuten, dass ein Kabel, das USB-Modem oder ein anderes Gerät nicht angeschlossen ist. Prüfen Sie den Anschlussstatus (Kabel und USB-Modem) und den Status des Signalempfangs.
- Die Anzeige von "" oder "" kann auf ein Problem mit Verbindungen hindeuten. Prüfen Sie, ob die richtige Ausrüstung angeschlossen wurde und ob die Einstellungen korrekt konfiguriert wurden.

12. Upload-Aufzeichnungsstatusanzeige und Streaming-Statusanzeige

Verweist auf den Übertragungsstatus der automatischen FTP-Übertragungsfunktion (Upload-Aufzeichnung) und den Streaming-Status der Streaming-Funktion.



Wird bei aktivierter Upload-Aufzeichnungsfunktion angezeigt.

Die Anzeige blinkt sofort nach dem Einschalten oder Einsetzen der P2-Karte und dem Beginn der Aufzeichnung auf, und der Upload wird erst ausgeführt, wenn die Aufzeichnung angehalten wurde.



Wird während des Upload angezeigt.



Wird angezeigt, sobald während des Upload ein Übertragungsfehler auftritt, und bleibt bis zum nächsten Upload bestehen.



(Blinkt)

Blinkt, während das Gerät mit einem Gerät verbunden ist, das das Streaming-Video empfängt.



(Leuchtet)

Wird angezeigt, wenn das Gerät mit einem Gerät verbunden ist, das das Streaming-Video empfängt, und das Gerät einen Video-Stream überträgt.

Die Anzeige verschwindet, wenn keine Verbindung hergestellt werden kann.

13. Aufnahmemedienanzeige

Zeigt für die Speicherkarten-Steckplätze P2 und microP2 denjenigen Steckplatz an, der gemäß Einstellung im Menü "REC MEDIA" (→ Seite 98) für Aufzeichnung und Wiedergabe verwendet werden kann.

P2	P2-Speicherkartensteckplätze
mP2	micro-P2-Speicherkartensteckplätze

Anzeige für Geräteinformationen (DIAG)

Zeigt die Geräteinformationen an. Zu den Geräteinformationen zählen Informationen zur [USER]-Taste und zu Warnmeldungsdaten.

1 Drücken Sie die Taste [DIAG].

Die Informationen zur Einstellung der [USER]-Taste erscheinen.

Nachdem die Informationen zum ersten Mal angezeigt wurden, wird ab dem nächsten Mal die beim letzten Mal angezeigte Seite angezeigt.

◆ Hinweis:

- Diese Informationen werden nicht angezeigt, wenn ein Menü angezeigt wird.
- Schalten Sie das anzuzeigende Ausgabeziel im Menüelement "GUI OUTPUT" (→ Seite 110) und "OSD OUTPUT" (→ Seite 110) um.
- Wiedergabe und andere Bedienvorgänge sind während der DIAG-Anzeige nicht verfügbar.

2 Drücken Sie die Navigationstaste Nach Links oder Nach Rechts.

Bei jedem Drücken der Taste werden andere Informationen angezeigt.



Angezeigte Informationen

USER BUTTON:

Zeigt die den USER-Tasten 1 bis 6 zugewiesenen Funktionen und die eingestellten Werte an.

WARNUNG:

Warnungs- und Fehlerinformationen
(→ "Anzeige von Warnmeldungen" Seite 122)

3 Drücken Sie die Taste [DIAG].

Die vorherige Anzeige wird erneut angezeigt.

Sie können auch zur vorherigen Anzeige zurückkehren, indem Sie die Taste [EXIT] oder [MENU] drücken.

Anzeige eines Wellenformmonitors (WFM)

Hiermit wird auf dem Bildschirm ein einfacher Wellenformmonitor zur Überwachung der Videosignale angezeigt. Er kann durch Einstellen des Menüelements "WFM TYPE" (→ Seite 110) angezeigt werden.

WAVE: Wellenformanzeige

VECTOR: Vektoranzeige

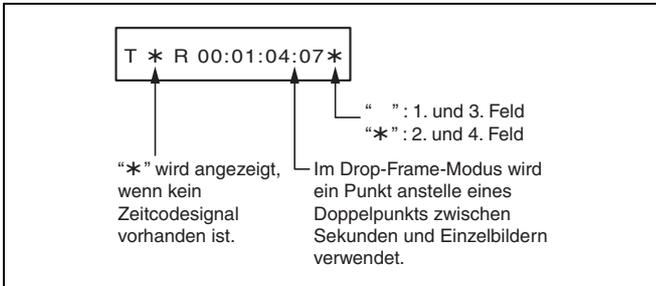
◆ Hinweis:

- Schalten Sie das anzuzeigende Ausgabeziel im Menüelement "OSD OUTPUT" (→ Seite 110) um.
- Diese Informationen werden nicht angezeigt, wenn ein Menü oder ein Miniaturbild angezeigt wird.

Zeitcode, User-Bits und CTL

Zeitcode

Der Zeitcode wird verwendet, wenn das mit dem Zeitcodegenerator generierte Zeitcodesignal gespeichert werden soll. Die Zeitcode-Werte werden auf dem Monitor und in der eingeblendeten Anzeige angezeigt.



User-Bits

"User-Bits" bezieht sich auf den 32-Bit (8 Ziffern)-Block des Zeitcodesignals, der für den Benutzer verfügbar ist. Dies ermöglicht Ihnen, Betreibernummern und andere Werte aufzuzeichnen. Die alphanumerischen Zeichen, die in den User-Bits verwendet werden können, sind 0 bis 9 und A bis F.

CTL

Während der Wiedergabe zeigt der Zähler die Wiedergabeposition in Bezug auf die Startposition an. Die Aufnahme beginnt beim Zählwert "0:00:00:00". Wenn die Aufnahme stoppt, zeigt der Zähler die aktuelle Position in Bezug auf die Startposition an.

Einstellen des Zeitcodes und der User-Bits

Interner Modus

- 1** Schalten Sie in den Stopp-Modus um
Drücken Sie die Taste [STOP] , um in den Stopp-Modus umzuschalten.
- 2** Verwenden Sie die Taste [COUNTER] zum Auswählen von "TC" oder "UB".
- 3** Stellen Sie den Laufmodus des Zeitcodegenerators im Menüelement "RUN MODE" (→ Seite 100) ein.
- 4** Stellen Sie den jeweiligen Modus für TC und UB in den Menüelementen "TCG MODE" (→ Seite 100) und "UBG MODE" (→ Seite 100) ein.

REC RUN:	Schaltet den Zeitcode während der Aufzeichnung weiter.
FREE RUN:	Schaltet den Zeitcode unabhängig vom Betriebsmodus weiter.

REGEN:	Erhält die Kontinuität mit dem zuletzt auf einer P2-Karte gespeicherten Zeitcode.
PRESET:	Startet die Aufnahme beginnend mit dem Wert, der mit der Taste [TC PRESET] festgelegt wurde.
EXT:	Führt die Aufnahme entsprechend dem externen Zeitcode-Eingang durch.

- 5** Mit der Taste [TC PRESET] stellen Sie die Startwerte des Zeitcodes und der User-Bits ein.

So stellen Sie TC/UB ein:

- 1**) Drücken Sie die Taste [TC PRESET].
Die linke Stelle blinkt.
- 2**) Drücken Sie die Navigationstaste Nach oben oder Nach unten zum Ändern des Wertes.
- 3**) Drücken Sie die Navigationstaste Nach Links oder Nach Rechts zum Auswählen der Ziffern.

Die ausgewählten Ziffern blinken.
Es gelten folgende Einstellungsbereiche:

Zeitcode:	<59.94 Hz><29.97 Hz> 00:00:00:00 - 23:59:59:29
	<50 Hz><25 Hz> 00:00:00:00 - 23:59:59:24
User-Bit:	00 00 00 00 - FF FF FF FF

6 Wiederholen Sie 2) und 3) von Schritt 5, um den anderen Wert zu ändern.

Durch Drücken der Taste [RESET] wird der voreingestellte Wert auf 0 gesetzt.

7 Wenn Sie die Startwerte eingestellt haben, drücken Sie die Taste [SET].

Wenn das Menüelement "RUN MODE" (→ Seite 100) auf "FREE RUN" gestellt ist, läuft der Zeitcode sofort weiter.

Um diese Einstellung aufzuheben, drücken Sie die Taste [EXIT] oder [CANCEL].

■ Zeitcode, wenn keine Stromversorgung vorhanden ist

Wenn keine Stromversorgung vorhanden ist, wird der Zeitcodegenerator bis zu drei Monaten lang gepuffert.

◆ Hinweis:

- Wenn Puffern nicht länger möglich ist, da das Gerät für lange Zeit nicht verwendet wurde, wird die Warnung "BACKUP BATT EMPTY" angezeigt, wenn die Stromversorgung des Geräts wieder angestellt wird und Zeit und Datum des Geräts müssen erneut eingestellt werden. (Siehe "Einstellen von Jahr, Monat, Tag und Uhrzeit" Seite 23 und "BACKUP BATT EMPTY" Seite 123.)
- Wenn die Einstellung des Menüelements "LINE&FREQ" (→ Seite 116) geändert wird, werden die Laufdaten gelöscht.

Externer Modus

1 Drücken Sie die Taste [STOP] , um in den Stopp-Modus umzuschalten.

2 Wählen Sie mit der Taste [COUNTER] die Option "TC".

3 Setzen Sie die Menüelemente "TCG MODE" (→ Seite 100) und "UBG MODE" (→ Seite 100) auf "EXT".
(Externe Zeitcodeauswahl)

4 Wählen Sie den Typ des externen Eingabe-Zeitcodes im Menüelement "EXT TC SEL" (→ Seite 100).

EXT LTC:	Aufzeichnung der LTC-Signale, die an der Buchse TIME CODE IN (BNC) auf der Rückseite eingegeben werden.
S/H LTC:	Zeichnet die LTC-Signale auf, die der Signaleingabe an der SDI IN- oder der HDMI IN-Buchse hinzugefügt werden.
S/H VITC:	Zeichnet die VITC-Signale auf, die der Signaleingabe an der SDI IN oder HDMI IN-Buchse hinzugefügt werden.

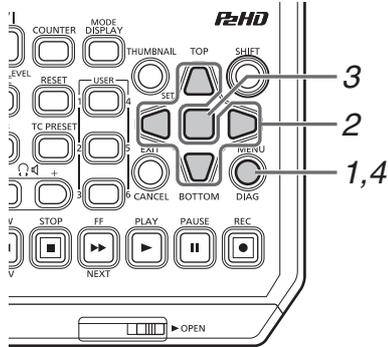
◆ Hinweis:

Wenn "S/H LTC" oder "S/H VITC" festgelegt ist und "SD SDI" als Eingangssignal ausgewählt wird, wird das VITC-Signal des Eingangsvideosignals aufgezeichnet.

Konfigurationsmenü

Menüfunktionen

Bedienen Sie das Menü wie folgt.



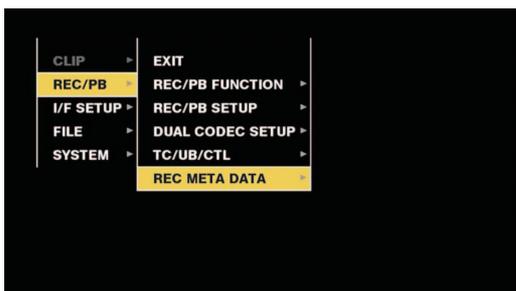
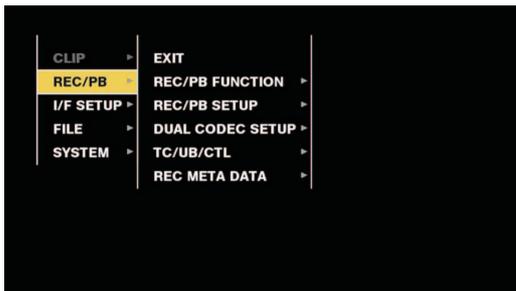
1 Drücken Sie die Taste [MENU], um das Menü anzuzeigen.

2 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das gewünschte Menüelement aus.

Bei Befehlen, für die ein Untermenü vorhanden ist, wird das Zeichen "▶" angezeigt.

◆ Hinweis:

- Verwenden Sie die Navigationstasten Nach oben/Nach unten zum Verschieben des Cursors.
- Zum Öffnen eines Untermenüs drücken Sie die Navigationstaste Nach rechts oder die Taste [SET].
- Um zum übergeordneten Menü zurückzukehren, drücken Sie die Navigationstaste Nach links oder die Taste [EXIT].



3 Drücken Sie die Taste [SET].

◆ Hinweis:

- Für einige Elemente wird ein Bestätigungsbildschirm angezeigt.
- Wählen Sie mit den Cursortasten einen Vorgang aus und drücken Sie die Taste [SET].
- Für ein ausgewähltes Element wird ein Häkchen angezeigt.
- Für einige Menüelemente wird ein Bildschirm zum Einstellen eines Zahlenwerts angezeigt.
- Zum Ändern der Systemfrequenz muss das Gerät neu gestartet werden.
- Bei manchen Menüs wird eine Meldung angezeigt, wenn ein Menü nicht ausgeführt werden kann.

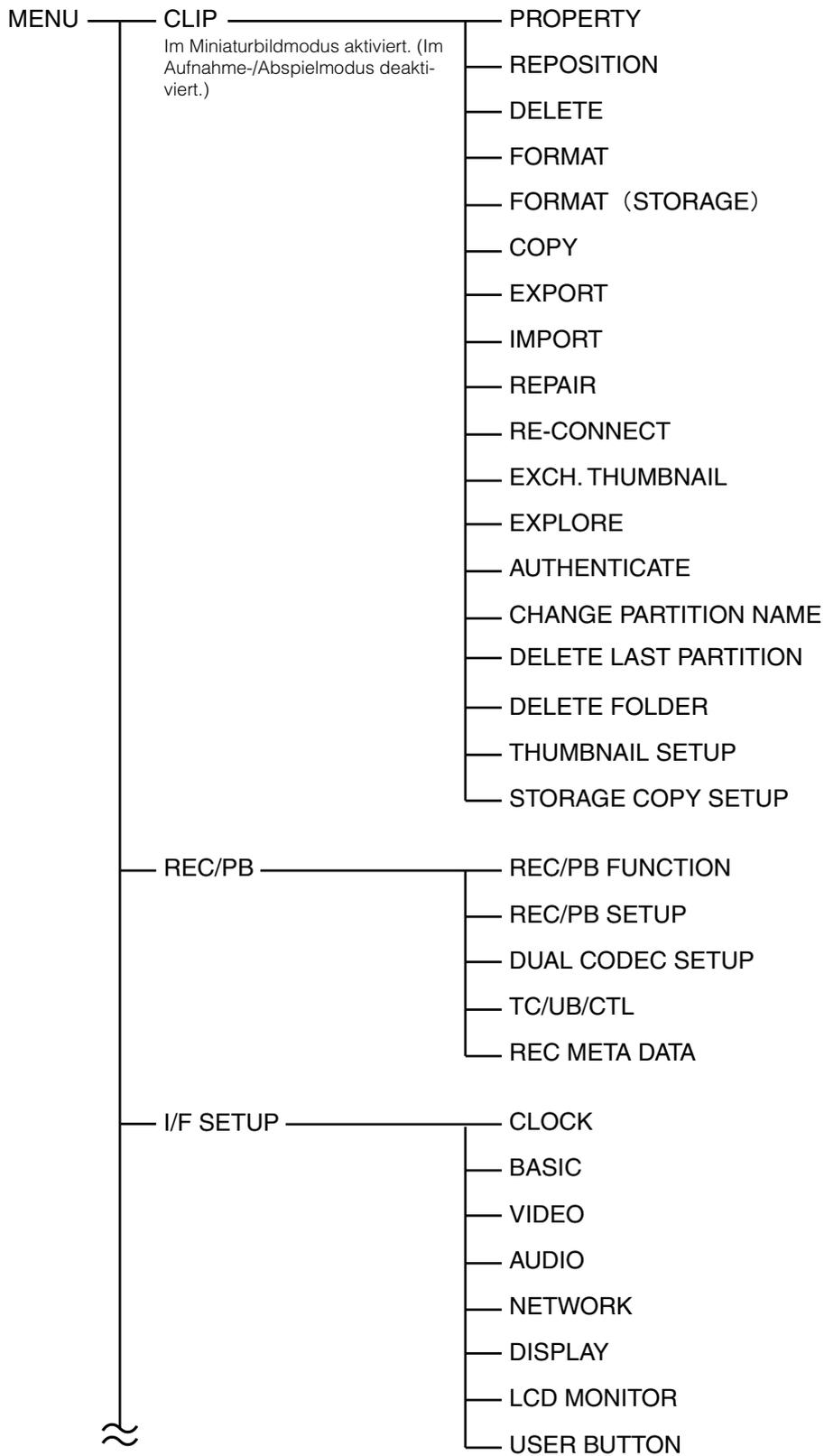
4 Drücken Sie die Taste [MENU], um das Menü zu schließen.

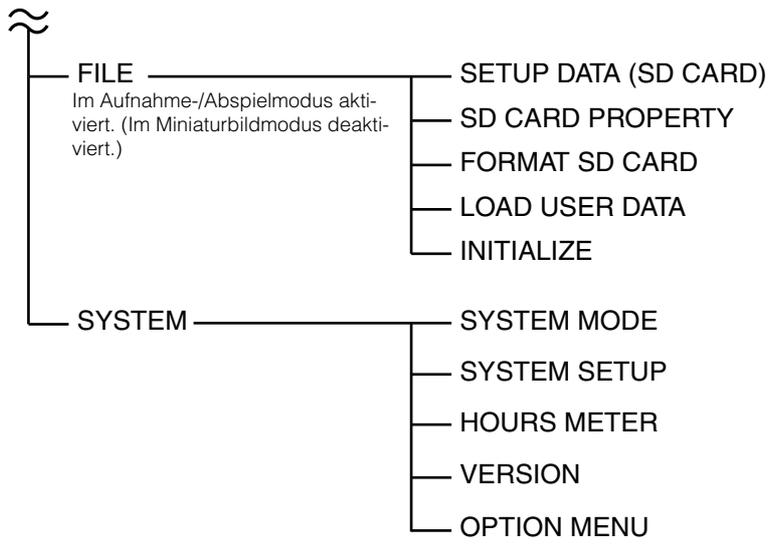
◆ Hinweis:

Für einige Menüelemente wird automatisch der vorherige Bildschirm angezeigt.

Weitere Informationen zum Speichern und Laden von Setup-Daten oder zum Einstellen der Werksvorgabe finden Sie auf den Seiten Seite 114 bis 115.

Menüstruktur





Menüliste

CLIP

Das CLIP-Menü ist im Miniaturbildmodus aktiviert. (Es ist im Aufnahme-/Abspielmodus deaktiviert.)

PROPERTY

CLIP > PROPERTY

_ ist die Werksvorgabe.

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
CLIP PROPERTY	Damit werden detaillierte Clipinformationen auf dem Bildschirm angezeigt. Individuelle Elemente können auch bearbeitet werden. Einzelheiten siehe "Anzeigen und Bearbeiten der Clipinformationen" (→ Seite 50).	59,94Hz 50Hz
CARD STATUS	Zeigt den Kartenstatus der P2-Kartensteckplätze an. Einzelheiten siehe "Prüfen des Kartenstatus" (→ Seite 54).	59,94Hz 50Hz
CPS PASSWORD	Legt das CPS-Verschlüsselungspasswort für microP2-Speicherkarten fest. LOAD: Lädt das CPS-Passwort von einer SD-Speicherkarte. SET: Geben Sie ein CPS-Passwort ein. DELETE: Löscht das auf dem Gerät gespeicherte Passwort und deaktiviert den verschlüsselten Format.	59,94Hz 50Hz
SD CARD	Damit werden SD-Speicherkarteninformationen angezeigt. "SD CARD PROPERTY" (→ Seite 113)	59,94Hz 50Hz
REMAIN SETUP	Legt fest, ob bei der Anzeige von P2-Karteninformationen der verbleibende freie Speicherplatz oder der verwendete Speicherplatz angezeigt wird. REMAIN: Anzeige des verbleibenden freien Speichers USED: Anzeige des verwendeten Speicherplatzes	59,94Hz 50Hz
FREE CAP. OF PARTITION	Zeigt den freien Speicherplatz auf einer Partition an. Hinweis: Dies erscheint während der Miniaturbildanzeige für das Speichergerät [TYPE S].	59,94Hz 50Hz

CLIP > PROPERTY

_ ist die Werksvorgabe.

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
REPOSITION	Wählt die in der Miniaturbildanzeige anzuzeigenden Clips aus. ALL CLIP: Zeigt Miniaturbilder für alle Clips an. SAME FORMAT CLIP: Zeigt Miniaturbilder nur für Clips an, die in demselben Format wie das Systemformat und mit derselben im Menüelement "AUDIO SMPL RES" (→ Seite 116) festgelegten Audio-Bitrate gespeichert wurden. SELECTED CLIPS: Miniaturbilder werden nur für Clips angezeigt, die mit der Taste [SET] ausgewählt wurden. Die Miniaturbilder werden in der Reihenfolge der Auswahl angezeigt. MARKED CLIPS: Miniaturbilder werden nur für Clips mit hinzugefügten Aufnahmenotizen angezeigt. TEXT MEMO CLIPS: Miniaturbilder werden nur für Clips mit Textnotizen angezeigt. SLOT CLIPS: Nur Clips in ausgewählten Steckplätzen werden als Miniaturbilder angezeigt. NG CLIPS: Zeigt nur die Videoclips mit der beschädigten Clip-Dateianzeige als Miniaturbilder an.	59,94Hz 50Hz

CLIP > PROPERTY (Fortsetzung)

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
DELETE	Löscht die ausgewählten Clips. Hinweis: Um den Löschvorgang zu stoppen, drücken Sie die Taste [SET] oder die Taste [CANCEL], um den Vorgang abubrechen. Teilweise gelöschte Clips können nicht wiederhergestellt werden, selbst wenn Sie das Löschen abbrechen.	59,94Hz 50Hz
FORMAT	Formatieren Sie nach der Auswahl des Menüelements "FORMAT" die P2-Karte im festzulegenden P2-Kartensteckplatz oder die SD-Speicherkarte im SD-Speicherkartensteckplatz. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> Falls eine microP2-Karte in den P2-Kartensteckplatz eingeschoben wird, können Sie "NORMAL" (normales, unverschlüsseltes Format) oder "CPS (ENCRYPT)" (verschlüsseltes Format) auswählen, wenn ein CPS-Passwort festgelegt wurde. Überprüfen Sie die Daten vor dem Formatieren sorgfältig, da durch Formatieren gelöschte Daten nicht wiederhergestellt werden können. 	59,94Hz 50Hz
FORMAT (STORAGE)	Formatiert das per USB angeschlossene Speichergerät. "Speichergerätypen und verfügbare Funktionen" (→ Seite 57) TYPE S: Formatiert in das TYPE S-Format. FAT: Formatiert in das FAT-Format. Hinweis: Diese Funktion ist nur im Speicherexplorer oder in Speicher-Miniaturbildern verfügbar.	59,94Hz 50Hz
COPY	Kopiert die ausgewählten Clips auf eine P2-Karte in jedem beliebigen P2-Kartensteckplatz, auf ein Speichergerät oder auf einen FTP-Server. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie beim Kopieren nicht den Strom aus und entfernen Sie keine Karte bzw. fügen Sie keine Karte ein. Dies könnte zu einem fehlerhaften Clip führen. Wenn ein fehlerhafter Clip erstellt wird, löschen Sie ihn und führen Sie das Kopieren erneut durch. Verbinden Sie unvollständige Clips vor dem Kopieren neu. 	59,94Hz 50Hz
EXPORT	Exportiert (schreibt) die Daten von P2-Karten oder SD-Speicherkarten auf ein Speichergerät oder in das LAN. ALL SLOT, SLOT1 to SLOT3: Exportiert Daten von P2-Karten auf ein Speichergerät. SDCARD: Exportiert Daten von einer SD-Speicherkarte in das LAN.	59,94Hz 50Hz
IMPORT	Importiert (schreibt) Clips und andere Daten von einem Speichergerät oder aus dem LAN auf P2-Karten oder SD-Speicherkarten. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> Diese Funktion ist nur für TYPE S-Speichergeräte verfügbar. Daten können nur auf eine P2-Karte zurückgeschrieben werden, die dieselbe Modellnummer wie die ursprüngliche P2-Karte aufweist. Diese Funktion wird nur im Speicherexplorer oder FTP-Explorer angezeigt. 	59,94Hz 50Hz
REPAIR	Repariert mit dem Kennzeichen für beschädigte Clips (NG) angezeigte Clips, die z.B. durch einen plötzlichen Stromausfall während der Aufzeichnung beschädigt wurden. Hinweis: Einige Clips sind so beschädigt, dass sie nicht repariert werden können. Beschädigte Clips, die nicht mehr repariert werden können, sind durch ein rotes Symbol (NG) gekennzeichnet.	59,94Hz 50Hz
RE-CONNECT	Mit dieser Funktion zum Wiederverbinden können Sie kontinuierliche Clips, die sich über mehrere P2-Karten erstrecken, aber nicht als kontinuierliche Clips erkannt werden und mit dem Symbol für unvollständige Clips (I) gekennzeichnet sind, wieder verbinden. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> Unvollständige Clips können unter folgenden Bedingungen entstehen. <ul style="list-style-type: none"> Wenn die Segmente eines fortlaufenden Clips, die auf mehreren P2-Karten aufgezeichnet wurden, separat für jede P2-Karte kopiert werden. Wenn die Segmente eines auf mehrere Karten aufgezeichneten fortlaufenden Clips für jede Karte separat auf ein Speichergerät und dann zurück auf die P2-Karten geschrieben werden. Wenn einige, jedoch nicht alle Clipsegmente in einem aus drei oder mehr Segmenten bestehenden Clip verbunden werden, bleibt die Kennzeichnung für unvollständige Clips (I) bestehen. 	59,94Hz 50Hz
EXCH. THUMBNAIL	Ändert das Miniaturbild des Clips zu einem Bild in jeder beliebigen Position der Textnotiz. Diese Funktion kann ausgeführt werden, wenn ein Textnotizclip angezeigt wird.	59,94Hz 50Hz

CLIP > PROPERTY (Fortsetzung)

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
EXPLORE	Schaltet auf einen Bildschirm, der verschiedene Informationen über das Speichergerät oder LAN anzeigt. STORAGE: Schaltet auf einen Bildschirm, der verschiedene Informationen über das Speichergerät anzeigt. LAN: Schaltet auf einen Bildschirm, der verschiedene Informationen über das LAN anzeigt.	59,94Hz 50Hz
AUTHENTICATE	Wenn Sie dieses Menüelement von dem Karten-Statusbildschirm auswählen, wird die Monitortastatur für die Eingabe des CPS-Passworts angezeigt. Geben Sie ein Passwort ein und wählen Sie "OK", um das CPS-Passwort im Gerät festzulegen. Wenn die Authentifizierung mit dem CPS-Passwort erfolgreich ist, erscheint die Meldung "AUTHENTICATED SUCCESSFULLY!". Wenn die Authentifizierung mit dem CPS-Passwort fehlschlägt, erscheint eine Warnmeldung (→ Seite 122).	59,94Hz 50Hz
CHANGE PARTITION NAME	Damit werden die Namen von Partitionen auf einem Speichergerät festgelegt oder geändert. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> • Der Standardwert ist das Datum und die Uhrzeit der Erstellung der Partition. • Diese Funktion ist nur für TYPE S-Speichergeräte verfügbar. • Diese Funktion wird nur im Speicherexplorer angezeigt. 	59,94Hz 50Hz
DELETE LAST PARTITION	Damit wird die letzte Partition auf einem Speichergerät gelöscht. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> • Eine Löschung ist nur möglich, wenn sich der Cursor auf der letzten Partition befindet. • Diese Funktion wird nur im Speicherexplorer angezeigt. 	59,94Hz 50Hz
DELETE FOLDER	Löscht einen Ordner auf einem Speichergerät im Format FAT. Hinweis: Diese Funktion wird nur im Speicherexplorer angezeigt.	59,94Hz 50Hz

THUMBNAIL SETUP

CLIP > THUMBNAIL SETUP

_ ist die Werksvorgabe.

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
INDICATOR	Wählen Sie irgendeines der folgenden Elemente, das Sie anzeigen möchten, aus und drücken Sie die Taste [SET], um dem Element ein Häkchen hinzuzufügen. Wenn "ALL HIDE" ausgewählt wird, können keine anderen Elemente ausgewählt werden. ALL HIDE: Blendet alle Kennzeichen aus. MARKER: Zeigt das Kennzeichen für Aufnahmenotizen an. TEXT MEMO: Zeigt das Kennzeichen für Textnotizen an. WIDE: Zeigt das Breitbild-Kennzeichen an. PROXY: Zeigt das Proxy-Kennzeichen an. Hinweis: Unabhängig von den obigen Einstellungen werden die Kennzeichen für beschädigte Clips (NG)/(NG), unbekannte Clips und für unvollständige Clips immer angezeigt.	59,94Hz 50Hz
DATA DISPLAY	Wählt die Objekte aus, die in der Zeitanzeige angezeigt werden sollen. TC: Zeitcode UB: User-Bits TIME: Zeit der Aufzeichnung DATE: Datum der Aufzeichnung DATE TIME: Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung CLIP NAME: Clipname USER CLIP NAME: Bis zu den 15 ersten Zeichen des benutzerdefinierten Namens des Clips SLOT: Steckplatznummer THUMBNAIL TC: Zeitcode der Miniaturbildposition	59,94Hz 50Hz
THUMBNAIL SIZE	Legt die Größe der Miniaturbilder in der Miniaturbildanzeige fest. SMALL: Klein (Miniaturbildanzeige 4 x 3, Eigenschaftsanzeige) MEDIUM: Standard (Miniaturbildanzeige: 4 x 3) LARGE: Groß (Miniaturbildanzeige: 3 x 2)	59,94Hz 50Hz

CLIP > THUMBNAIL SETUP (Fortsetzung)

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
PB POSITION	Legt die Startposition zur Wiedergabe in der Miniaturbildanzeige fest. RESUME: Gibt von der Position aus wieder, an der die Wiedergabe angehalten wurde. THUMBNAIL TC: Gibt von dem Zeitcode der Miniaturbildposition aus wieder. START TC: Gibt vom Start-Zeitcode aus (Beginn des Clips) wieder.	59,94Hz 50Hz
SORT	Legt die Anzeigereihenfolge der Miniaturbilder fest. OFF: Aufgenommene Reihenfolge SLOT: Steckplatzreihenfolge (Clips im gleichen Steckplatz werden nach Aufzeichnungsdatum und -zeit angezeigt.)	59,94Hz 50Hz
PROPERTY DISP.	Legt die Objekte fest, die in der vereinfachten Eigenschaftsanzeige links von den Miniaturbildern angezeigt werden sollen. USER CLIP NAME: Zeigt den Namen eines Benutzerclips an START TC: Zeigt den Startzeitcode an. REC DATE: Zeigt das Datum der Aufzeichnung an. REC TIME: Zeigt die Uhrzeit der Aufzeichnung an. NUM. OF AUDIO CH: Zeigt die Anzahl der Audiokanäle an. AUDIO RATE: Zeigt die Tonabtastrate an. AUDIO BIT: Zeigt die Tonbitrate an. CREATOR: Zeigt den Ersteller an. SHOOTER: Zeigt die Person an, die den Clip aufgenommen hat. PLACE NAME: Zeigt den Aufnahmeort an. PROGRAM NAME: Gibt den Programmnamen an. SCENE NO.: Zeigt die Szenennummer an. TAKE NO.: Zeigt die Take-Nummer an. REPORTER: Zeigt den Reporter an. PURPOSE: Zeigt den Zweck an. OBJECT: Zeigt das Objekt an. START UB: Zeigt den Anfang der Benutzer-Bit an. REC RATE: Zeigt die Aufzeichnungsbildfrequenz an. LAST UP DATE: Zeigt das Datum der letzten Aktualisierung an. LAST UP PERSON: Zeigt die Person an, die den Clip zuletzt aktualisiert hat. MANUFACTURER: Zeigt den Namen des Herstellers an. SERIAL NO.: Zeigt die Seriennummer an. MODEL NAME: Zeigt den Programmnamen an. ALTITUDE: Zeigt die Höhe an. LONGITUDE: Zeigt die Länge an. LATITUDE: Zeigt die Breite an. 1ST TEXT MEMO: Zeigt die Inhalte der ersten Textnotiz an. THUMBNAIL OFFSET: Zeigt die Aufzeichnungsposition der Miniaturbilder an. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> • Bis zu sechs Elemente können gleichzeitig angezeigt werden. • Wenn sechs Elemente ausgewählt sind, kann kein weiteres Element ohne Häkchen ausgewählt werden. • Durch Löschen des Häkchens von einem aktivierten Element kann ein anderes Element ausgewählt werden. 	59,94Hz 50Hz
INFORMATION SEL.	Legt fest, ob Miniaturbilddaten (wie die Anzahl der ausgewählten Clips und die Clip-Wiedergabezeit) oder Bündelungsgerät-Informationen angezeigt werden. THUMBNAIL INFO.: Zeigt Miniaturbilddaten wie die Anzahl der ausgewählten Clips und die Clip-Wiedergabezeit an. BONDING DEV. INFO.: Zeigt die Bündelungsgerät-Informationen an.	59,94Hz 50Hz
THUMBNAIL INFO.	Stellt das Element, das die Anzahl der ausgewählten Clips oder die Wiedergabedauer der Clips anzeigt, ein. NUM. OF CLIPS: Zeigt die Anzahl der ausgewählten Clips an. DUR. OF SEL CLIPS: Zeigt die gesamte Wiedergabedauer der ausgewählten Clips an. TOTAL DURATION: Zeigt die gesamte Wiedergabedauer der angezeigten Clips an.	59,94Hz 50Hz

CLIP > THUMBNAIL SETUP (Fortsetzung)

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
TEXT MEMO IND	<p>Stellt den Anzeigemodus der Textnotizanzeige ein, die für Videoclips auf dem Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.</p> <p>ALL: Zeigt die Anzeige für alle Videoclips mit den angebrachten Textnotizen an.</p> <p>HIDE CARD SERIAL: Blendet die Textnotizanzeige für Videoclips mit nur den folgenden Arten von den angebrachten Textnotizen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textnotiz mit der Seriennummer der Karte: • Andere Textnotizen, für die kein Offset mit den Videoclip-Metadaten eingestellt ist: Um eine Textnotiz mit der als Metadaten geschriebenen Seriennummer der Karte aufzuzeichnen, stellen Sie das Menü "CARD SERIAL" (→ Seite 102) auf "ON". Prüfen Sie "OFFSET" von "MEMO" auf dem Videoclipseigenschaftenbildschirm, um zu sehen, ob der Offset für eine Textnotiz eingestellt ist. 	<p>59,94Hz 50Hz</p>

STORAGE COPY SETUP

CLIP > STORAGE COPY SETUP

_ ist die Werksvorgabe.

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
VERIFY	<p>Legt fest, ob die Prüfung während des Exports ausgeführt wird.</p> <p>ON: Führt die Prüfung aus.</p> <p>OFF: Führt die Prüfung nicht aus.</p> <p>Hinweis: Diese Funktion ist nur für Speichergeräte im TYPE S-Format verfügbar.</p>	<p>59,94Hz 50Hz</p>

REC/PB FUNCTION

REC/PB > REC/PB FUNCTION

_ ist die Werksvorgabe.

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
RECORDING	Wählt die Aufzeichnungsmethode aus. NORMAL : Normale Aufzeichnung LOOP : Loop-Aufzeichnung	59,94Hz 50Hz
AUTO REC	Wählt aus, ob die Aufzeichnung entsprechend den Aufzeichnungs- und Stoppsignalen der HD SDI* ¹ -Eingangssignale von einem Camcorder automatisch gestartet und gestoppt werden soll. TYPE1 : Aufzeichnung und Stoppen werden automatisch gemäß den Aufzeichnungs-/Stoppsignalen in den an HD SDI-Signale angehängten LTC-Informationen ausgeführt. TYPE2 : Aufzeichnung und Stoppen werden automatisch gemäß den Aufzeichnungs-/Stoppsignalen in den an HD SDI-Signale angehängten SVITC-Informationen ausgeführt. TYPE3 : Stellen Sie diese Option ein, wenn Sie einen Camcorder von einem Drittanbieter verwenden. TYPE4 : Aufnahme und Stopp werden automatisch in Übereinstimmung mit den HDMI-Aufnahme- und Stoppsignalen durchgeführt. OFF : Aufzeichnung und Stoppen werden nicht automatisch ausgeführt. Hinweis : <ul style="list-style-type: none"> • SD SDI-Signale werden nicht unterstützt. • Wenn dies nicht auf OFF eingestellt ist und der Status auf REC PAUSE eingestellt wird, wird auf einem eingeblendeten Bildschirm "AREC" angezeigt. • Um die automatische Aufzeichnung zu starten, drücken Sie gleichzeitig die Tasten [REC]  und [PAUSE] , um das Gerät in den REC PAUSE-Modus zu versetzen. Diese Funktion ist ausschließlich im REC PAUSE-Modus wirksam. Zudem wechselt das Gerät nach einem automatischen Stopp in den REC PAUSE-Modus. • Weitere Informationen zu Geräten, deren Kompatibilität geprüft worden ist, finden Sie auf der Webseite. (→ "Website-URL" Seite 6) • Im normalen Aufzeichnungsmodus ist diese Einstellung nicht verfügbar, und es wird kein automatischer Stopp ausgeführt. 	59,94Hz 50Hz
REPEAT PLAY	Legt fest, ob die wiederholte Wiedergabe im Wiedergabemodus ausgeführt wird. ON : Die wiederholte Wiedergabe wird ausgeführt. Wenn der letzte Clip wiedergegeben wurde, beginnt die Wiedergabe wieder beim ersten Clip. OFF : Die wiederholte Wiedergabe wird nicht ausgeführt. Stoppt die Wiedergabe am Ende des letzten Clips. Hinweis : <ul style="list-style-type: none"> • Eine wiederholte Wiedergabe ist während der TEXT MEMO-Wiedergabe nicht möglich. • Wenn während der wiederholten Wiedergabe eine P2-Karte entfernt wird, wird die Wiedergabe gestoppt, sobald ein Clip erreicht wird, der nicht mehr vorhanden ist. • Auch wenn eine P2-Karte während der wiederholten Wiedergabe eingesetzt wird, werden die zusätzlichen Clips nicht wiedergegeben, bis Sie die wiederholte Wiedergabe stoppen und die Wiedergabe neu starten. 	59,94Hz 50Hz
SIMUL REC	Legt fest, ob simultan auf zwei P2-Karten in zwei microP2-Kartensteckplätzen aufgenommen werden soll. ON : Führt die simultane Aufzeichnung durch. OFF : Die simultane Aufzeichnung wird nicht durchgeführt.	59,94Hz 50Hz
CONT. REC	Legt fest, ob die Aufzeichnung fortgesetzt oder gestoppt werden soll, wenn das Eingangssignal unterbrochen wird. ON : Setzt die Aufzeichnung fort OFF : Pausiert die Aufzeichnung.	59,94Hz 50Hz

*¹ 3G-SDI LEVEL-A-, 3G-SDI LEVEL-B DL- und 1.5G-SDI-Signale werden als "HD SDI"-Signale geschrieben.

REC/PB SETUP

REC/PB > REC/PB SETUP

_ ist die Werksvorgabe.

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
REC MEDIA	<p>Wählt die Steckplätze für die Aufzeichnung aus.</p> <p>microP2: Verwendet die microP2-Speicherkartensteckplätze (Kartensteckplätze 1 und 2).</p> <p>P2: Verwendet den P2-Speicherkartensteckplatz (3).</p> <p>Hinweis: Für einen nicht ausgewählten Steckplatz ist keine Aufzeichnung, aber die Wiedergabe möglich. Die Steckplatzangaben entsprechen denen einer Karte, für die Aufzeichnungen verboten sind.</p>	59,94Hz 50Hz
FILE SPLIT	<p>Wählt aus, ob die Aufzeichnungsdatei alle 4 GB geteilt werden soll oder ob eine Datei aufgezeichnet werden soll, wenn auf eine micro-P2-Speicherkarte (über 32 GB) im Format AVC-LongG aufgezeichnet wird.</p> <p>ONE FILE: Zeichnet in einer Datei auf.</p> <p>SPLIT: Teilt den Clip alle 4 GB.</p> <p>SHORT SPLIT: Der Videoclip wird unabhängig vom Aufzeichnungsformat alle 128 Sekunden geteilt.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie "ONE FILE" auswählen, kann dieser Clip nicht auf eine P2-Speicherkarte oder eine microP2-Speicherkarte mit 32 GB kopiert werden oder auf ein Speichergerät kopiert oder exportiert werden. Zudem kann "ONE FILE" nicht ausgewählt werden, wenn eine Option außer "OFF" im Menü "CODEC USAGE" (→ Seite 99) eingestellt ist. Wurde "SHORT SPLIT" ausgewählt, wird der Clip in Aufzeichnungsdateien mit einer Länge von jeweils etwa 128 Sekunden geteilt, wird jedoch als ein einzelner Clip behandelt, wenn die Miniaturansicht auf dem P2-Gerät genutzt wird. Die Dauer einer durchgängigen Aufzeichnung beträgt etwa 3,5 Stunden. Nachdem etwa 3,5 Stunden vergangen sind, stoppt die Aufzeichnung und "REC WARNING" erscheint. "SHORT SPLIT" ist während der Loop-Aufzeichnung deaktiviert.</p>	59,94Hz 50Hz
CC REC	<p>Legt fest, ob ein Closed-Captioning-Signal über dem SD SDI-Eingangssignal aufgezeichnet wird.</p> <p>ON: Zeichnet ein Closed-Captioning-Signal über einem Eingangssignal auf.</p> <p>OFF: Zeichnet kein Closed-Captioning-Signal auf. Außerdem wird die EE-Ausgabe gelöscht.</p>	59,94Hz
CC(F1) BLANK	<p>Schaltet Closed-Captioning-Signale im ersten Feld ein bzw. aus, die während der Wiedergabe vom SD SDI-Ausgang ausgegeben werden.</p> <p>BLANK: Erzwingt das Löschen von Signalen.</p> <p>THROUGH: Löscht keine Signale.</p>	59,94Hz
CC(F2) BLANK	<p>Schaltet Closed-Captioning-Signale im zweiten Feld ein bzw. aus, die während der Wiedergabe vom SD SDI-Ausgang ausgegeben werden.</p> <p>BLANK: Erzwingt das Löschen von Signalen.</p> <p>THROUGH: Löscht keine Signale.</p>	59,94Hz
SHUTTLE MAX	<p>Stellt die maximale Geschwindigkeit für den Shuttle-Betrieb ein.</p> <p>X8: 8 fache Normalgeschwindigkeit</p> <p>X16: 16 fache Normalgeschwindigkeit</p> <p>X32: 32 fache Normalgeschwindigkeit</p> <p>X60: 60 fache Normalgeschwindigkeit</p> <p>X100: 100 fache Normalgeschwindigkeit</p>	59,94Hz 50Hz
FF.REW MAX	<p>Stellt die maximale Geschwindigkeit für den FF- und REW-Betrieb ein.</p> <p>X32: 32 fache Normalgeschwindigkeit</p> <p>X60: 60 fache Normalgeschwindigkeit</p> <p>X100: 100 fache Normalgeschwindigkeit</p> <p>SEEK: Sucht (wechselt an) den Anfang des Clips</p>	59,94Hz 50Hz
SEEK POS SEL	<p>Legt die Positionen fest, an die sich beim Suchen (Bewegung) bewegt werden soll, das durch Drücken der Taste [NEXT] und [PREV] ausgeführt wird.</p> <p>CLIP: Anfang des Clips</p> <p>CLIP&TEXT MEMO: Mit dem Clip oder dem Einstellpunkt einer Textnotiz beginnen</p>	59,94Hz 50Hz

DUAL CODEC SETUP

REC/PB > DUAL CODEC SETUP

◆ Hinweis:

Wenn für "REC/PB FUNCTION" im Menüelement "RECORDING" (→ Seite 97) nicht "NORMAL" ausgewählt ist, oder wenn "ON" im Element "SIMUL REC" (→ Seite 97) ausgewählt ist, kann die Proxy-Aufzeichnung nicht ausgeführt werden, auch wenn "CODEC USAGE" auf "PROXY REC (P2)" oder "PROXY REC (P2&SD)" eingestellt ist.

_ ist die Werksvorgabe.

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
CODEC USAGE	Wählt das Medium für die Proxy-Daten-Aufzeichnung aus. PROXY REC (P2) : Zeichnet Proxy-Daten auf eine P2-Karte auf. PROXY REC (P2&SD) : Zeichnet Proxy-Daten auf eine P2-Karte und eine SD-Speicherkarte auf. STREAMING : Ausgabe Streaming-Daten. OFF : Proxy-Datenaufzeichnung und Streaming-Ausgabe werden nicht durchgeführt. Falls CODEC USAGE nicht verändert werden kann, ändern Sie die Einstellung für PROXY REC MODE oder STREAMING MODE.	59,94Hz 50Hz
PROXY REC MODE	Legt den Aufzeichnungsmodus für Proxy-Daten fest. LOW 2CH MOV (Nur in 1080i-Modus) <u>HQ 2CH MOV</u> SHQ 2CH MOV AVC-G6 2CH MOV Weitere Informationen zu den einzelnen Modi finden Sie unter "Aufzeichnungsmodi und Aufzeichnungssignale (Video und Audio)" (→ Seite 33).	59,94Hz 50Hz
STREAMING MODE	Stellt den Streaming-Übertragungsmodus ein. LOW <u>HQ</u> AVC-G6 SHQ(QoS) AVC-G(QoS)	59,94Hz 50Hz
QoS MAX RATE	Legt die maximale Bitrate für Videosignale fest, wenn QoS aktiv ist. Diese Einstellung wird benutzt, wenn das Streaming mit dem Gerät gestartet wird. Diese Einstellung kann vorgenommen werden, wenn das Menü "START TRIGGER" (→ Seite 107) auf "AJ-PG50" eingestellt wird. 256Kbps 512Kbps 1Mbps 1,5Mbps 2,5Mbps 3,5Mbps 6Mbps <u>9Mbps</u> "9Mbps" kann nicht ausgewählt werden, wenn "STREAMING MODE" auf "SHQ (QoS)" eingestellt ist.	59,94Hz 50Hz
QoS MIN RATE	Legt die minimale Bitrate für Videosignale fest, wenn QoS aktiv ist. Diese Einstellung wird benutzt, wenn das Streaming mit dem Gerät gestartet wird. Diese Einstellung kann vorgenommen werden, wenn das Menü "START TRIGGER" (→ Seite 107) auf "AJ-PG50" eingestellt wird. <u>256Kbps</u> 512Kbps 1Mbps 1,5Mbps 2,5Mbps 3,5Mbps 6Mbps 9Mbps	59,94Hz 50Hz
STREAMING LATENCY	Stellt den Verzögerungsmodus während des Streamings ein. Diese Einstellung wird benutzt, wenn das Streaming mit dem Gerät gestartet wird. Diese Einstellung kann vorgenommen werden, wenn das Menü "START TRIGGER" (→ Seite 107) auf "AJ-PG50" eingestellt wird. NORMAL : Stellen Sie diese Option ein, wenn Sie Wert auf hohe Streaming-Stabilität legen. SHORT : Stellen Sie diese Option ein, wenn Sie Wert auf wenig Streaming-Verzögerung legen.	59,94Hz 50Hz

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
CTL DISPLAY	Auswahl des 12- oder 24-Stundenformats für die CTL-Zähleranzeige. ±12h: Anzeige im 12-Stundenformat 24h: Anzeige im 24-Stundenformat	59,94Hz 50Hz
TCG MODE	Legt den Betriebsmodus des internen Zeitcodegenerators fest. REGEN: Synchronisiert den internen Zeitcodegenerator, um die Kontinuität mit dem zuletzt auf der P2-Karte aufgezeichneten Zeitcode zu gewährleisten. PRESET: Startet die Aufzeichnung beginnend mit dem Wert, der mit der Taste [TC PRESET] festgelegt wurde. EXT: Verwendet die externe Zeitcodeeingabe vom Anschluss TIME CODE IN, Videosignal VITC oder SLTC. Stellen Sie die Auswahl im Menüelement "EXT TC SEL" (→ Seite 100) ein.	59,94Hz 50Hz
UBG MODE	Legt den Betriebsmodus für die User-Bits des internen Zeitcodegenerators fest. REGEN: Synchronisiert den internen Zeitcodegenerator mit den letzten User-Bits, die auf einer P2-Karte aufgezeichnet wurden. PRESET: Startet die Aufzeichnung beginnend mit dem Wert, der mit der Taste [TC PRESET] festgelegt wurde. EXT: Verwendet die externe UB-Eingabe vom Anschluss TIME CODE IN, Videosignal VITC oder SLTC. Stellen Sie die Auswahl im Menüelement "EXT TC SEL" (→ Seite 100) ein.	59,94Hz 50Hz
RUN MODE	Legt den Betriebsmodus für die Weiterschaltung des internen Zeitcodegenerators fest. REC RUN: Schaltet den internen Zeitcodegenerator nur während der Aufzeichnung weiter. FREE RUN: Schaltet den internen Zeitcodegenerator unabhängig vom Betriebsmodus weiter, wenn das Gerät eingeschaltet ist.	59,94Hz 50Hz
EXT TC SEL	Legt einen gegebenenfalls zu verwendenden externen Zeitcode fest. EXT LTC: LTC vom Anschluss TIME CODE IN. S/H LTC: LTC-Informationen, die der Signaleingabe an dem SDI IN-Anschluss oder HDMI IN-Anschluss hinzugefügt werden. S/H VITC: VITC-Informationen, die der Signaleingabe an dem SDI IN-Anschluss oder HDMI IN-Anschluss hinzugefügt werden. Hinweis: Wenn "S/H LTC" oder "S/H VITC" festgelegt ist und "SD SDI" als Video-Eingangssignal ausgewählt wird, wird das VITC-Signal des Eingangsvideosignals verwendet.	59,94Hz 50Hz
VITC GEN	Legt fest, ob der Wert des internen Zeitcodegenerators im VAUX-Bereich aufgezeichnet werden soll. ON: Zeichnet den Wert des internen Zeitcodegenerators auf. OFF: Zeichnet den Wert des internen Zeitcodegenerators nicht auf. Liegen die VITC-Informationen über dem Eingangssignal, wird dieser Wert aufgezeichnet. Hinweis: Wenn das Menüelement "LINE&FREQ" auf "720-59.94P" oder "720-50P" eingestellt ist, verläuft der Betrieb wie folgt. <ul style="list-style-type: none"> Im VAUX-Bereich aufgezeichnete Zeitcodedaten: Selbst wenn dieses Menüelement auf OFF eingestellt ist, wird der Wert des internen Zeitcodegenerators aufgezeichnet, wenn die VITC-Informationen nicht über dem Videoeingangssignal liegen Im VAUX-Bereich aufgezeichnete User-Bit-Daten: Die Bildfrequenzinformationen werden stets unabhängig von der Einstellung dieses Menüelements aufgezeichnet. 	59,94Hz 50Hz
DF MODE	Legt den Drop-Frame-Modus oder keinen Drop-Frame-Modus für CTL und TCG fest. DF: Verwendet den Drop-Frame-Modus. NDF: Verwendet den Drop-Frame-Modus nicht.	59,94Hz

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
VITC BLANK	<p>Legt fest, ob VITC-Signale während der Wiedergabe an den durch die Menüelemente "VITC POS-1" und "VITC POS-2" festgelegten Positionen ausgegeben werden.</p> <p>BLANK: Gibt kein VITC-Signal aus. THROUGH: Gibt VITC-Signale aus.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Einstellung ist nur bei einer SD SDI-Ausgabe aktiviert. • Im EE-Modus wird das VITC-Signal über dem Eingangssignal wie vorliegend ausgegeben. 	59,94Hz 50Hz
VITC POS-1	<p>Legt die Position für die Eingabe des VITC-Signals fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Einstellung auf 59,94 Hz: LINE 10 bis LINE 16 bis LINE 20 • Bei Einstellung auf 50 Hz: LINE 7 bis LINE 11 bis LINE 22 <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es kann nicht dieselbe Zeile wie für das Menüelement "VITC POS-2" ausgewählt werden. • Diese Einstellung ist nur bei einer SD SDI-Ausgabe aktiviert. • Beim Drücken der Taste [RESET] werden die Werksvorgaben nicht wiederhergestellt. 	59,94Hz 50Hz
VITC POS-2	<p>Legt die Position für die Eingabe des VITC-Signals fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Einstellung auf 59,94 Hz: LINE 10 bis LINE 18 bis LINE 20 • Bei Einstellung auf 50 Hz: LINE 7 bis LINE 13 bis LINE 22 <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es kann nicht dieselbe Zeile wie für das Menüelement "VITC POS-1" ausgewählt werden. • Diese Einstellung ist nur bei einer SD SDI-Ausgabe aktiviert. • Beim Drücken der Taste [RESET] werden die Werksvorgaben nicht wiederhergestellt. 	59,94Hz 50Hz
HD EMBD LTC	<p>Legt fest, ob die LTC-Informationen über die HD SDI-Ausgabe gelegt werden.</p> <p>ON: Einblendung von LTC-Daten. OFF: Keine Einblendung von LTC-Daten.</p>	59,94Hz 50Hz
HD EMBD VITC	<p>Legt fest, ob die VITC-Informationen über die HD SDI-Ausgabe gelegt werden.</p> <p>ON: Einblendung von VITC-Daten. OFF: Keine Einblendung von VITC-Daten.</p>	59,94Hz 50Hz

REC META DATA

REC/PB > REC META DATA

_ ist die Werksvorgabe.

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
LOAD	Lädt eine auf einer SD-Speicherkarte gespeicherte Metadaten-datei.	59,94Hz 50Hz
RECORD	Legt fest, ob die geladenen Metadaten während der Aufzeichnung hinzugefügt werden sollen. ON : Fügt die Metadaten hinzu. OFF : Fügt die Metadaten nicht hinzu.	59,94Hz 50Hz
CARD SERIAL	Aktiviert/deaktiviert die Funktion für das Speichern der Textnotiz mit der Seriennummer oder der Art der Karte als Metadaten. ON : Dokumentiert. OFF : Dokumentiert nicht.	59,94Hz 50Hz
USER CLIP NAME	Legt fest, dass die Daten in USER CLIP NAME aufgezeichnet werden sollen. • Wenn "RECORD" auf "ON" gesetzt ist TYPE1 : Zeichnet die Einstellungswerte der geladenen Daten auf. TYPE2 : Die geladenen Daten und Zählerwerte werden aufgezeichnet. • Wenn "RECORD" auf "OFF" gesetzt ist TYPE1 : Dieselben Werte wie bei GLOBAL CLIP ID werden aufgezeichnet. TYPE2 : Dieselben Werte wie bei CLIP NAME werden aufgezeichnet.	59,94Hz 50Hz
INITIALIZE	Löscht und initialisiert alle geladenen Metadaten.	59,94Hz 50Hz
PROPERTY	Ermöglicht Ihnen, die geladenen Metadaten zu prüfen und zu bearbeiten.	59,94Hz 50Hz

I/F SETUP

CLOCK

I/F SETUP > CLOCK

Einzelheiten siehe "Einstellen von Jahr, Monat, Tag und Uhrzeit" (→ Seite 23).

BASIC

I/F SETUP > BASIC

_ ist die Werksvorgabe.

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
BEEP	Schaltet den Signalton ein oder aus. ON: Ausgabe eines Signaltons. OFF: Keine Ausgabe eines Signaltons. Hinweis: Ein Signalton ist wird ebenfalls von der [PHONES]-Klinkenbuchse ausgegeben.	59,94Hz 50Hz
KEYBOARD	Stellt die Art der Tastatur ein, die angeschlossen wird. QWERTY(101) QWERTY(109) AZERTY QWERTZ	59,94Hz 50Hz
POWER ON GUI	Legt fest, ob die Miniaturbildanzeige nach dem Einschalten angezeigt wird. THUMBNAIL: Zeigt die Miniaturbildanzeige an. OFF: Zeigt die Miniaturbildanzeige nicht an.	59,94Hz 50Hz
AUTO POWER OFF	Legt die Inaktivitätsdauer des Tastenbetriebs fest, nach der das Gerät automatisch ausgeschaltet wird. 10min: Schaltet das Gerät nach 10 Minuten Inaktivität aus. 30min: Schaltet das Gerät nach 30 Minuten Inaktivität aus. 60min: Schaltet das Gerät nach 60 Minuten Inaktivität aus. 90min: Schaltet das Gerät nach 90 Minuten Inaktivität aus. OFF: Schaltet das Gerät nicht aus, sondern behält die Stromversorgung bei. Hinweis: <ul style="list-style-type: none">• Selbst wenn etwas Anderes als OFF eingestellt wird, wird das Gerät während einer Wiedergabe (einschließlich Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit, Schnellvorlauf/ Schnellrücklauf und Pausenmodus) oder einer Aufzeichnung nicht ausgeschaltet.• Wenn das Gerät über ein USB-Kabel mit einem externen Gerät verbunden ist und mit Strom versorgt wird, oder das Gerät sich im Modus PLAYLIST befindet, wird das Gerät auch im Falle der oben genannten Tasteninaktivität nicht ausgeschaltet.• Schalten Sie dies beim Video-Streaming auf "OFF". Wenn Sie eine Zeit festlegen, schaltet sich das Gerät aufgrund Inaktivität aus.	59,94Hz 50Hz

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
INPUT SEL	<p>Auswahl des Videoeingangssignals. HD SDI: Legt den SDI-Anschluss (HD-Signaleingabe) fest. SD-SDI: Legt den SDI-Anschluss (SD-Signaleingabe) fest. HDMI: Auswahl des Anschlusses HDMI IN. INT SG: Auswahl des internen Signalgenerators. Das Signal wechselt zum im Menüelement INT SG ausgewählten internen Signal.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dieses Gerät unterstützt keine 60 Hz Frequenzsignale. Verwenden Sie 59,94 Hz oder 50 Hz-Signale. • Das Gerät kann ausschließlich das in der "LINE&FREQ"-Einstellung konfigurierte Signalformat empfangen; vergewissern Sie sich also, dass das Format des Eingangssignals dieser Einstellung entspricht. • Wenn kein Eingangssignal empfangen werden kann, wird die Warnung "INVALID INPUT FORMAT" angezeigt und das Video wird schwarz und stumm. • Das HD SDI / SD SDI Element wird im Zusammenhang mit der Einstellung "LINE&FREQ" angezeigt. 	<p>59,94Hz 50Hz</p>
INT SG	<p>Zum Einstellen des internen Signaltyps. SMPTE- und ARIB-Signale sind nur dann aktiviert, wenn die "LINE&FREQ" auf HD-Format eingestellt ist (schwarz im SD-Modus). 100%CB: 100%-Farbbalken 75%CB: 75%-Farbbalken SMPTE: SMPTE-Farbbalken ARIB: ARIB-Farbbalken BLACK: Schwarz</p>	<p>59,94Hz 50Hz</p>
SG MOVE	<p>Schaltet in die Funktion zur Anzeige eines Quadrats, das seine Position auf dem INT SG automatisch ändert. ON: Wird angezeigt. OFF: Wird nicht angezeigt.</p>	<p>59,94Hz 50Hz</p>
WIDE SEL	<p>Legt fest, ob die WIDE-Informationen aufgezeichnet werden sollen, wenn "LINE&FREQ" auf "480-59.94i" oder "576-50i" eingestellt ist. WIDE: Zeichnet die Informationen auf. NORMAL: Zeichnet die Informationen nicht auf.</p>	<p>59,94Hz 50Hz</p>
EDH(SD)	<p>Legt fest, ob EDH über die SD SDI-Ausgangssignale gelegt werden soll. ON: Blendet EDH ein. OFF: Blendet EDH nicht ein.</p>	<p>59,94Hz 50Hz</p>
OUTPUT FORMAT	<p>Legt das Videoausgangssignal des Videoausgang-Anschlusses fest. AUTO: Wechselt den Ausgang automatisch je nach dem aktuellen Aufzeichnungs- und Wiedergabeformat.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn 59.94 Hz festgelegt ist 1080P: 1080/59,94p 720P: 720/59,94p 1080i: 1080/59,94i 480i: 480/59,94i • Wenn 50 Hz festgelegt ist 1080P: 1080/50p 720P: 720/50p 1080i: 1080/50i 576i: 576/50i <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein anderer Wert als "AUTO" ausgewählt ist, wird ein vom Aufzeichnungs- und Wiedergabeformat verschiedenes Signal vor der Ausgabe automatisch konvertiert. • Wird nicht angezeigt, wenn "LINE&FREQ" auf "480-59.94i" oder "576-50i" eingestellt ist. 	<p>59,94Hz 50Hz</p>

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
HDMI OUT FORMAT	Schaltet HDMI-Ausgabe auf Interlaced-Signale oder progressive Signale wenn "LINE&FREQ" "480-59.94i" oder "576-50i" sind oder das "OUTPUT FORMAT" "480i" oder "576i" ist. <ul style="list-style-type: none"> Wenn 59,94 Hz festgelegt ist 480i: Ausgabe als Interlaced-Signale (480/59.94i). 480P: Ausgabe als progressive Signale (480/59.94p). Wenn 50 Hz festgelegt ist 576i: Ausgabe als Interlaced-Signale (576/50i). 576P: Ausgabe als progressive Signale (576/50p). 	59,94Hz 50Hz
3G-SDI OUT	Wählt das 3G-SDI-Ausgabeformat, falls "LINE&FREQ" (→ Seite 116) "1080-59.94P" oder "1080-50P" ist. LEVEL-A : Wählt das Format 3G-SDI LEVEL-A. LEVEL-B : Wählt das Format 3G-SDI LEVEL-B DL.	59,94Hz 50Hz
DOWNCON MODE	Legt das Bildformat für die Ausgabe der Abwärtskonvertierung fest. FIT-V : Ändert das Verhältnis, sodass die Eingabegröße entlang der vertikalen Achse der Ausgabegröße entspricht. (Das Bildformat bleibt unverändert.) FIT-H : Ändert das Verhältnis, sodass die Eingabegröße entlang der horizontalen Achse der Ausgabegröße entspricht. (Das Bildformat bleibt unverändert.) FIT-HV : Ändert das Verhältnis, sodass die Eingabegröße entlang der horizontalen und vertikalen Achse der Ausgabegröße entspricht. (Das Bildformat kann sich ändern.)	59,94Hz 50Hz

AUDIO

_ ist die Werksvorgabe.

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
INPUT SEL	Auswahl des Audioeingangssignals. V IN SEL : Wählt das gleiche Signal wie das ausgewählte VIDEO-Eingangssignal. ANALOG : Auswahl des Anschlusses ANALOG AUDIO IN.	59,94Hz 50Hz
INPUT CH1 LEVEL	Legt den analogen Audioeingangsspiegel für CH1 fest. 4 dB 0 dB -3 dB -20 dB	59,94Hz 50Hz
INPUT CH2 LEVEL	Legt den analogen Audioeingangsspiegel für CH2 fest. 4 dB 0 dB -3 dB -20 dB	59,94Hz 50Hz
MONITOR CH	Legt das Audiosignale fest, das an die Monitorausgänge ausgegeben wird. Wählen Sie die Ausgänge für L und R. Die HDMI-Audioausgabe erfolgt ebenfalls gemäß dieser Einstellung. CH1 / 2 : Ausgabe von CH1 bei L und CH2 bei R. CH3 / 4 : Ausgabe von CH3 bei L und CH4 bei R. CH1 + 2 / 3 + 4 : Ausgabe von CH1+2 bei L und CH3+4 bei R. CH1 + 3 / 2 + 4 : Ausgabe von CH1+3 bei L und CH2+4 bei R.	59,94Hz 50Hz
SPEAKER OUT	Schaltet die Lautsprecher-Ausgabe ein bzw. aus. ON : Ausgabe erfolgt über die Lautsprecher. OFF : Ausgabe erfolgt nicht über die Lautsprecher. (Signaltöne werden ebenfalls nicht ausgegeben.)	59,94Hz 50Hz
REF LEVEL	Auswahl des Standardpegels. FS-20 : -20 dB FS-18 : -18 dB FS-12 : -12 dB	59,94Hz 50Hz

NETWORK

I/F SETUP > NETWORK

_ ist die Werksvorgabe.

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
NETWORK SEL	<p>Legt die Netzwerkverbindungsmethode fest.</p> <p>WLAN: Verbindet vermittels WLAN.</p> <p>4G/LTE: Verbindet vermittels 3G/4G/LTE.</p> <p>LAN: Verbindet über den LAN-Anschluss des Geräts.</p> <p>OFF: Verwendet das Netzwerk nicht.</p> <p>Hinweis: Einzelheiten zu einer Netzwerkverbindung finden Sie unter "Netzwerkverbindung" (→ Seite 65).</p>	59,94Hz 50Hz
NETWORK FUNC		
HTTP SERVER	<p>Stellt die HTTP-Serverfunktion ein.</p> <p>BROWSE: Aktiviert die P2 Browserfunktion.</p> <p>BROWSE (+CTRL): Schaltet die HTTP-Serverfunktion ein, beginnt und stoppt die Aufnahme von einem Terminal und die Zeitcode und User-Bit Voreinstellung.</p> <p>DISABLE: Deaktiviert die HTTP-Serverfunktion.</p>	59,94Hz 50Hz
USER ACCOUNT	Festlegen des Benutzerkontonamens.	59,94Hz 50Hz
ACCOUNT LIST	Zeigt die festgelegten Benutzerkontennamen an. Lässt Sie auch ein neues Konto anlegen, ein Konto löschen oder ein Passwort ändern.	59,94Hz 50Hz
FTP CLIENT SERVICE		
SETTING DATA	<p>Stellt ein, von wo Kundenservice-Einstellungen abgerufen werden.</p> <p>INTERNAL: Benutzt die Einstellungen, die auf dem Gerät eingestellt sind.</p> <p>SD CARD: Benutzt die Einstellungen der Datei auf der SD-Speicherkarte, die im SD-Kartensteckplatz eingesetzt ist. Wenn diese Option auf "SD CARD" eingestellt wird, setzen Sie eine SD-Speicherkarte ein, bevor Sie das Gerät einschalten.</p>	59,94Hz 50Hz
SERVER URL	Legt den Namen oder die Adresse des Servers des Verbindungsziels fest.	59,94Hz 50Hz
LOGIN USER	Legt die Benutzer-ID für die Verbindung fest.	59,94Hz 50Hz
LOGIN PASSWORD	Legt das Passwort für die Verbindung fest.	59,94Hz 50Hz
SSH	<p>Wählen Sie diese Option für das Übertragen von Dateien via SSH.</p> <p>ENABLE: Verwendet SSH.</p> <p>DISABLE: Verwendet kein SSH.</p>	59,94Hz 50Hz
SSH PORT	<p>Legt den Netzwerkport für die Verwendung von SSH fest. Stellen Sie diesen auf die gleiche Nummer wie auf der Serverseite ein.</p> <p>Anfangseinstellung: 22</p> <p>Aus Sicherheitsgründen wird der Einstellwert nicht angezeigt.</p>	59,94Hz 50Hz
LOAD (SD CARD)	Lädt die Einstellungsinformationen des Kundenservice von der SD-Speicherkarte.	59,94Hz 50Hz
SAVE (SD CARD)	Speichert die Einstellungen des Kundenservice auf der SD-Speicherkarte.	59,94Hz 50Hz
REC DURING UPLOAD	<p>Legt die Upload-Aufzeichnungsfunktion fest.</p> <p>ENABLE: Benutzt die Upload-Aufzeichnungsfunktion.</p> <p>DISABLE: Benutzt die Upload-Aufzeichnungsfunktion nicht.</p>	59,94Hz 50Hz
AUTO UPLOAD	<p>Stellt ein, ob die Funktion zum automatischen Registrieren von Videoclips, die mit dem Gerät aufgezeichnet werden, auf der Upload-Liste, wenn die Aufzeichnung anhält, aktiviert wird, und stellt bei Aktivierung den Typ des Zielvideoclips ein.</p> <p>REC CLIP (PROXY): Upload-Ziel sind Proxydaten von aufgezeichneten Videoclips.</p> <p>REC CLIP: Upload-Ziel sind aufgezeichnete Videoclips (Hauptaufzeichnungsdaten und Proxydaten).</p> <p>DISABLE: Aufgezeichnete Videoclips sind nicht Upload-Ziele.</p>	59,94Hz 50Hz
UPLOAD LIST	Zeigt die Listeninformationen von Videoclips für den Upload an.	59,94Hz 50Hz

I/F SETUP > NETWORK (Fortsetzung)

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
SAVE LOG (SD CARD)	Speichert bis zu 1000 neueste Protokolle für Videoclipinformationen (Monat und Datum, Videoclipzahl (globale Videoclip-ID), Status), die in der Upload-Liste registriert sind, auf einer SD-Speicherkarte.	59,94Hz 50Hz
STREAMING SETTING		
START TRIGGER	Stellt das Verfahren zum Starten des Video-Streamings ein. AJ-PG50: Startet/Hält das Streaming vom Gerät an. RECEIVER: Startet/Hält das Streaming vom Anschluss über das Netzwerk unter Verwendung von P2 Browser oder P2 Streaming Receiver an.	59,94Hz 50Hz
SETTING DATA	Stellt die Quelle ein, von der Einstellungen für das Streaming bezogen werden, wenn "AJ-PG50" in "START TRIGGER" ausgewählt wird. INTERNAL: Benutzt die Einstellungen, die auf dem Gerät eingestellt sind. SD CARD: Benutzt die Einstellungen der Datei auf der SD-Speicherkarte, die im SD-Kartensteckplatz eingesetzt ist. Wenn diese Option auf "SD CARD" eingestellt wird, setzen Sie eine SD-Speicherkarte ein, bevor Sie das Gerät einschalten.	59,94Hz 50Hz
SERVER ADDR.	Stellt die IP-Adresse des Geräts ein, welches den Video-Stream empfängt, wenn "AJ-PG50" in "START TRIGGER" ausgewählt wird.	59,94Hz 50Hz
RTSP PORT	Stellt die RTSP-Port-Nummer ein, die für das Streaming benötigt wird, wenn "AJ-PG50" in "START TRIGGER" ausgewählt wird. Werkseinstellung: 554	59,94Hz 50Hz
LOAD (SD CARD)	Wenn "AJ-PG50" in "START TRIGGER" ausgewählt wird und "INTERNAL" in "SETTING DATA" ausgewählt wird, werden die Verbindungsinformationen, die für das Streaming notwendig sind, von der SD-Speicherkarte ausgelesen.	59,94Hz 50Hz
SAVE (SD CARD)	Wenn "AJ-PG50" in "START TRIGGER" ausgewählt wird und "INTERNAL" in "SETTING DATA" ausgewählt wird, werden die Verbindungsinformationen, die für das Streaming notwendig sind, auf der SD-Speicherkarte gespeichert.	59,94Hz 50Hz
STREAMING	Wenn "AJ-PG50" in "START TRIGGER" ausgewählt wird, wird das Streaming vom Gerät gestartet/angehalten. START: Startet das Streaming. STOP: Hält das Streaming an.	59,94Hz 50Hz
LAN PROPERTY		
MAC ADDRESS	Zeigt die MAC-Adresse des LAN-Anschlusses des Geräts an. (Diese kann nicht geändert werden.)	59,94Hz 50Hz
DHCP	Legt die Netzwerkeinstellungen automatisch über DHCP fest. ENABLE: Verwendet DHCP (automatische Zuweisung) DISABLE: Eingabe der Einstellungen ohne DHCP (automatische Zuweisung). Wenn "DISABLE" ausgewählt ist, werden die folgenden Menüelemente angezeigt. Legen Sie die Elemente fest. IP ADDRESS: Legt die IP-Adresse fest. SUBNET MASK: Legt die Subnetz-Maske fest. DEFAULT GATEWAY: Legt die Standard-Gateway-Adresse fest. PRIMARY DNS: Legt die Adresse des primären DNS-Servers fest. SECONDARY DNS: Legt die Adresse des sekundären DNS-Servers fest. DHCP SERVER: Legt fest, ob die DHCP-Serverfunktion bei Verbindung über kabelgebundenes LAN verwendet wird.	59,94Hz 50Hz
WIRELESS PROPERTY		
MAC ADDRESS	Zeigt die MAC-Adresse des WLANs des Geräts an. (Diese kann nicht geändert werden.)	59,94Hz 50Hz
TYPE	Legt die Verbindungsmethode fest. DIRECT: Erlaubt direkten Zugang zu den Netzwerkfunktionen des Geräts von einem Smartphone, Tablett oder Computer aus. INFRA: Verbindet mit einem WLAN-Zugangspunkt.	59,94Hz 50Hz
SSID INPUT MODE	Legt die SSID-Einstellungsart fest. SELECT: Auswahl von einer Liste der Zugangspunkte. MANUAL: Per Hand eingeben	59,94Hz 50Hz
SSID	Zeigt den Netzwerknamen an.	59,94Hz 50Hz

I/F SETUP > NETWORK (Fortsetzung)

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
BAND	Schaltet zwischen zwei Übertragungsverfahren (2,4 GHz oder 5) GHz um. <u>2.4GHz</u> 5GHz	59,94Hz 50Hz
CHANNEL (2.4GHz)	Legt fest, welcher Kanal verwendet wird, wenn "DIRECT" für "TYPE" ausgewählt wurde und über WLAN verbunden wird. <u>AUTO</u> CH1 CH6 CH11	59,94Hz 50Hz
CHANNEL (5GHz)	Stellt die zu verwendenden Kanäle ein, wenn "DIRECT" in "TYPE" ausgewählt wird, "5GHz" in "BAND" ausgewählt wird und die Kamera über drahtloses LAN verbunden wird. Die Auswahlmöglichkeiten ändern sich je nachdem, welches Wireless-Modul angeschlossen werden soll. <u>AUTO</u> CH36 CH40 CH44 CH48 CH149 CH153 CH157 CH161 CH165	59,94Hz 50Hz
ENCRYPTION	Legt die Verschlüsselungsmethode fest. WPA-TKIP WPA-AES WPA2-TKIP <u>WPA2-AES</u> NONE	59,94Hz 50Hz
ENCRYPT KEY	Legt den Verschlüsselungsschlüssel fest. Legt einen String mit zwischen 8 bis 63 Zeichen oder eine 64-stellige Hexadezimalzahl fest. Werkseinstellung: <u>01234567890123456789abcdef</u>	59,94Hz 50Hz
DHCP	Legt fest, ob automatische Zuweisung durch DHCP verwendet werden soll, wenn "INFRA" für "TYPE" ausgewählt ist. <u>ENABLE</u> : Verwendet automatische Zuweisung. DISABLE : Verwendet automatische Zuweisung nicht. Legt "IP ADDRESS," "SUBNET MASK," "DEFAULT GATEWAY," "PRIMARY DNS," und "SECONDARY DNS" fest.	59,94Hz 50Hz
IP ADDRESS	Legt die IP-Adresse fest, wenn "DISABLE" für "DHCP" gewählt ist. Werkseinstellung: <u>192.168.0.1</u>	59,94Hz 50Hz
SUBNET MASK	Legt die Subnetzmaske fest, wenn "DISABLE" für "DHCP" gewählt ist. Werkseinstellung: <u>255.255.255.0</u>	59,94Hz 50Hz
DEFAULT GATEWAY	Legt den Standard-Gateway fest, wenn "INFRA" für "TYPE" und "DISABLE" für "DHCP" gewählt wurden. Werkseinstellung: <u>192.168.0.254</u>	59,94Hz 50Hz
PRIMARY DNS	Legt den primären DNS-Server fest, wenn "INFRA" für "TYPE" und "DISABLE" für "DHCP" oder wenn "ENABLE" für "DHCP" und gewählt wurden und der primäre DNS-Server nicht erreicht werden kann. Werkseinstellung: <u>0.0.0.0</u>	59,94Hz 50Hz
SECONDARY DNS	Legt den alternativen DNS-Server fest, wenn "INFRA" für "TYPE" und "DISABLE" für "DHCP" oder wenn "ENABLE" für "DHCP" und gewählt wurden und der primäre DNS-Server nicht erreicht werden kann. Werkseinstellung: <u>0.0.0.0</u>	59,94Hz 50Hz
DHCP SERVER	Legt fest, ob die DHCP SERVER-Funktion verwendet wird, wenn "DIRECT" für "TYPE" ausgewählt wurde und über WLAN verbunden wird. <u>ENABLE</u> : DHCP SERVER-Funktion wird verwendet. DISABLE : DHCP SERVER-Funktion wird nicht verwendet.	59,94Hz 50Hz

I/F SETUP > NETWORK (Fortsetzung)

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
4G/LTE PROPERTY		
APN	Stellen Sie den vom Provider angegebenen APN (Zugangspunktnamen) ein.	59,94Hz 50Hz
USER ID	Stellen Sie den vom Provider angegebenen Benutzernamen ein.	59,94Hz 50Hz
PASSWORD	Stellen Sie das vom Provider angegebene Passwort ein.	59,94Hz 50Hz
DIAL NO.	Stellt die Telefonnummer ein. Beachten Sie für Einzelheiten die von Ihrem Provider bereitgestellten Anweisungen.	59,94Hz 50Hz
NETWORK TOOLS		
LOG DISPLAY	Zeigt das Verbindungsprotokoll an.	59,94Hz 50Hz
STATUS DISPLAY	Zeigt den Netzwerkstatus an.	59,94Hz 50Hz
INITIALIZE	Initialisiert verschiedene Netzwerkeinstellungen, um sie auf ihre Werksvorgaben zurückzusetzen.	59,94Hz 50Hz
PING	Überprüft die Netzwerkverbindung.	59,94Hz 50Hz

DISPLAY

I/F SETUP > DISPLAY

_ ist die Werksvorgabe.

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
GUI OUTPUT	Legt fest, ob das Miniaturbild auf HDMI OUT und SDI OUT ausgegeben wird. LCD: Keine Ausgabe (Anzeige nur auf dem LCD-Monitor) ALL: Ausgabe bei LCD, HDMI OUT und SDI OUT.	59,94Hz 50Hz
OSD OUTPUT	Legt fest, ob die eingeblendete Anzeige auf HDMI OUT und SDI OUT ausgegeben wird. LCD: Keine Ausgabe (Anzeige nur auf dem LCD-Monitor). ALL: Ausgabe bei LCD, HDMI OUT und SDI OUT.	59,94Hz 50Hz
OSD GRADE	Legt die eingeblendete Anzeige als Bildschirm für die Aufzeichnung oder Wiedergabe fest. ALL: Alles wird angezeigt. NO LVL METER: Zeigt den Audiopegelmeter nicht an.	59,94Hz 50Hz
OSD TC SELECT	Legt die eingeblendeten Anzeigeelemente fest. Hierbei bezieht sich "Daten" auf den mit der Taste [COUNTER] ausgewählten CTL/TC/UB-Wert. TIME: Daten T&STATUS: Daten und Betriebsstatus T&S&M: Daten, Betriebsstatus, Clipnummer, Videoformat, Tonbitrate T&REC TIME: Daten und REC TIME T&REC DATE: Daten und REC DATE T&UB: Daten und User-Bit Wenn jedoch mit der Taste [COUNTER] die Option UB ausgewählt wird, wird der Zeitcode nach dem User-Bit angezeigt. T&CTL: Daten und CTL Wenn jedoch mit der Taste [COUNTER] die Option CTL ausgewählt wird, wird der Zeitcode nach den CTL-Daten angezeigt. T&T: Daten und Zeitcode Hinweis: Wenn "T&S&M" eingestellt ist, wird in der eingeblendeten Anzeige eine Fehlermeldung angezeigt, wenn eine Warnung oder ein Fehler auftritt.	59,94Hz 50Hz
WFM TYPE	Legt Wellenform und Vektoranzeige fest. WAVE: Wellenformanzeige VECTOR: Vektoranzeige OFF: Wird nicht angezeigt.	59,94Hz 50Hz
WFM POSI	Legt die Displayposition für den Wellenformmonitor fest. R/T: Position rechts oben. L/T: Position links oben. R/B: Position rechts unten. L/B: Position links unten. Hinweis: Die Anzeige auf dem LCD-Monitor lässt sich nur nach links oder rechts verschieben.	59,94Hz 50Hz
4:3 MARKER	Legt fest, ob die 4:3-Markierung auf dem LCD-Monitor angezeigt wird. ON: Wird angezeigt. OFF: Wird nicht angezeigt.	59,94Hz 50Hz
CHARA V POSI	Legt die vertikale Textposition für die eingeblendete Anzeige fest. TOP: Anzeige auf der Oberseite des Bildschirms. BOTTOM: Anzeige auf der Unterseite des Bildschirms.	59,94Hz 50Hz

LCD MONITOR

I/F SETUP > LCD MONITOR

_ ist die Werksvorgabe.

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
TIME OUT	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors automatisch ab, wenn eine eingestellte Zeit (ca. 5 Minuten) verstreicht, nachdem ein Vorgang ausgeführt wurde. 5min: Schaltet die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors nach 5 Minuten ab. OFF: Schaltet die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors nicht ab.	59,94Hz 50Hz
BACKLIGHT	Dient zum Einstellen der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors. -3: Am dunkelsten bis 0: Normale Helligkeit 1: Heller als normal	59,94Hz 50Hz
BRIGHTNESS	Dient zum Einstellen der Helligkeit des LCD-Monitors. -15 bis 0 bis 15	59,94Hz 50Hz
COLOR LEVEL	Dient zur Änderung des Farbverlaufs des LCD-Monitors. -15 bis 0 bis 15	59,94Hz 50Hz
CONTRAST	Dient zum Einstellen des Kontrasts des LCD-Monitors. -30 bis 0 bis 30 Hinweis: Wenn dieser Wert mit der R-, G- und B-Kontrasteinstellung multipliziert wird, ergibt sich der Kontrastwert für R, G und B.	59,94Hz 50Hz
R CONTRAST	Dient zum Einstellen des R (Rot)-Kontrasts des LCD-Monitors. -30 bis 0 bis 30 Hinweis: Dieser Wert multipliziert mit dem "CONTRAST"-Wert ist gleich dem Kontrastwert.	59,94Hz 50Hz
G CONTRAST	Dient zum Einstellen des G (Grün)-Kontrasts des LCD-Monitors. -30 bis 0 bis 30 Hinweis: Dieser Wert multipliziert mit dem "CONTRAST"-Wert ist gleich dem Kontrastwert.	59,94Hz 50Hz
B CONTRAST	Dient zum Einstellen des B (Blau)-Kontrasts des LCD-Monitors. -30 bis 0 bis 30 Hinweis: Dieser Wert multipliziert mit dem "CONTRAST"-Wert ist gleich dem Kontrastwert.	59,94Hz 50Hz
LCD REVERSE	Legt die Funktion für Anzeige auf dem Kopf und rechts-links-verdreht des LCD-Monitors fest. NORMAL: Normale Anzeige REVERSE: Zeigt das Bild umgekehrt oben nach unten und rechts nach links an. Hinweis: Wenn REVERSE gewählt ist, gilt die Umkehr von oben und unten und rechts und links ebenso für die Einstellungs-menüs und die Cursorbewegung in der Miniaturbildanzeige.	59,94Hz 50Hz

USER BUTTON

I/F SETUP > USER BUTTON

Sie können den Tasten [USER1] - [USER6] spezielle in Menüs festgelegte Funktionen zuweisen.

Die Einstellungen werden intern gespeichert und bleiben auch erhalten, wenn das Gerät aus- und eingeschaltet wird. Die zugewiesenen Funktionen und Einstellungen können in der DIAG-Anzeige geprüft werden.

_ ist die Werksvorgabe.

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
USER1	<p>TEXT MEMO: Funktioniert als Textnotiztaste. MARKER: Funktioniert als EIN/AUS-Taste für die Aufnahmenotiz. DELETE: Funktioniert als Shortcut-Taste "DELETE". FORMAT: Funktioniert als Shortcut-Taste "FORMAT". COPY: Funktioniert als Shortcut-Taste "COPY". EXPORT: Funktioniert als Shortcut-Taste "EXPORT". EXPLORE: Funktioniert als Shortcut-Taste "EXPLORE". CLIP PROPERTY: Funktioniert als Shortcut-Taste "CLIP PROPERTY". CARD STATUS: Funktioniert als Shortcut-Taste "CARD STATUS". 1 CLIP PLAY: Funktioniert als "ONE CLIP PLAY"-Taste. SLOT CLIPS: Wechselt das Miniaturbild in der Reihenfolge "SELECTED CLIPS" → "SLOT1" → "SLOT2" →. SLOT SEL: Ändert den P2-Kartensteckplatz für die Aufzeichnung. REC MEDIA: Ändert die "REC/PB SETUP" - "REC MEDIA"-Einstellungen. DATA DISPLAY: Ändert die "DATA DISPLAY"-Einstellungen. SEEK POS SEL: Ändert die "SEED POS SEL"-Einstellungen. CTL DISPLAY: Ändert die "CTL DISPLAY"-Einstellungen. TCG MODE: Ändert die "TCG MODE"-Einstellungen. UBG MODE: Ändert die "UBG MODE"-Einstellungen. RUN MODE: Ändert die "RUN MODE"-Einstellungen. EXT TC SEL: Ändert die "EXT TC SEL"-Einstellungen. VIDEO IN SEL: Ändert die "INPUT SEL" (VIDEO)-Einstellungen. INT SG: Ändert die "VIDEO" - "INT SG"-Einstellungen. AUDIO IN SEL: Ändert die "INPUT SEL" (AUDIO)-Einstellungen. MONITOR CH: Ändert die "MONITOR CH"-Einstellungen. GUI OUTPUT: Ändert die "GUI OUTPUT"-Einstellungen. OSD OUTPUT: Ändert die "OSD OUTPUT"-Einstellungen. OSD GRADE: Ändert die "OSD GRADE"-Einstellungen. WFM TYPE: Ändert die "WFM TYPE"-Einstellungen. REC D.UP: Ändert die "REC DURING UPLOAD"-Einstellungen. UP LIST: Funktioniert als Shortcut-Taste "UPLOAD LIST". STREAMING: Ändert die "STREAMING"-Einstellungen. LOAD SETUP DATA: Funktioniert als Shortcut-Taste "SETUP DATA" - "LOAD". NO ASSIGN: Es ist keine Funktion zugewiesen.</p> <p>Hinweis: Dasselbe Element kann auch anderen [USER]-Tasten zugewiesen werden.</p>	<p>59,94Hz 50Hz</p>
USER2	<p>Die Einstellungen entsprechen denen von "USER1". Die Werksvorgabe lautet <u>MONITOR CH</u>.</p>	
USER3	<p>Die Einstellungen entsprechen denen von "USER1". Die Werksvorgabe lautet <u>TEXT MEMO</u>.</p>	
USER4	<p>Die Einstellungen entsprechen denen von "USER1". Die Werksvorgabe lautet <u>REC MEDIA</u>.</p>	
USER5	<p>Die Einstellungen entsprechen denen von "USER1". Die Werksvorgabe lautet <u>SLOT SEL</u>.</p>	
USER6	<p>Die Einstellungen entsprechen denen von "USER1". Die Werksvorgabe lautet <u>MARKER</u>.</p>	

FILE

Das FILE-Menü ist im Aufnahme-/Abspielmodus aktiviert.
(Es ist im Miniaturbildmodus deaktiviert.)

SETUP DATA (SD CARD)

FILE > SETUP DATA (SD CARD)

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
LOAD	Lädt die von der Liste der Einstellungsdateien, die auf einer SD-Speicherkarte auf dem Gerät gespeichert wurden, ausgewählte Datei.	59,94Hz 50Hz
SAVE	Überschreibt die in der Liste der existierenden Dateien, die auf einer SD-Speicherkarte gespeichert wurden, ausgewählte Datei mit den aktuellen Menüeinstellungen des Geräts.	59,94Hz 50Hz
SAVE AS	Speichert die aktuellen Menüeinstellungen des Geräts auf einer SD-Speicherkarte, nachdem ein Dateiname und Titel eingegeben worden sind.	59,94Hz 50Hz

SD CARD PROPERTY

FILE > SD CARD PROPERTY

Zeigt den SD-Speicherkartenstatus an.

Sie können den Formatstatus, den freien Speicherplatz und andere Informationen prüfen.

SD STANDARD:	Zeigt an, ob eine SD-Speicherkarte gemäß der SD/SDHC/SDXC-Standards formatiert ist. SUPPORTED: Mit SD/SDHC/SDXC kompatibel NOT SUPPORTED: Nicht mit SD/SDHC/SDXC kompatibel
USED:	Verwendeter Speicherplatz [Byte]
BLANK:	Freier Speicherplatz [Byte]
TOTAL:	Gesamtgröße [Byte]
PROXY REM:	Verbleibender Speicherplatz bei Proxy-Aufzeichnung
NUMBER OF CLIP:	Anzahl der Clips auf der SD-Speicherkarte, die aus Kopieren oder Proxy-Aufzeichnung resultieren
PROTECT:	Schreibschutzstatus

FORMAT SD CARD

FILE > FORMAT SD CARD

Formatiert die SD-Speicherkarte.

LOAD USER DATA

FILE > LOAD USER DATA

Lädt eine auf dem Gerätespeicher gespeicherte Anwenderdatei.

INITIALIZE

FILE > INITIALIZE

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
LOAD FACTORY DATA	Setzt alle Menüeinstellungen auf den Werkszustand zurück. Wenn dies ausgewählt wird, erscheint die Bestätigungsmeldung "SYSTEM RESTART". Wählen Sie "YES", um das System automatisch neu zu starten.	59,94Hz 50Hz
SAVE USER DATA	Speichert die Menüeinstellungen als Benutzerdaten auf dem Gerätespeicher. Sie können dies für das Speichern von individuellen Setup-Daten verwenden. Um Benutzerdaten zu laden, wählen Sie "FILE" → "LOAD USER DATA" aus.	59,94Hz 50Hz

Speichern und Laden von Setup-Daten

Sie können festgelegte Menüelemente auf einer SD-Speicherkarte speichern und sie auf das Gerät laden.

Es gibt zwei Vorgehensweisen zum Speichern auf eine SD-Speicherkarte: SAVE ermöglicht das Überschreiben einer bestehenden Datei und SAVE AS ermöglicht das Erstellen einer neuen Datei.

◆ Hinweis:

Setzen Sie die zu verwendende SD-Speicherkarte in den SD-Speicherkartensteckplatz ein.

■ Überschreiben einer bestehenden Datei

- 1 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "SAVE" (→ Seite 113) aus und drücken Sie die Taste [SET].

Wie unten dargestellt, wird eine Liste mit den Setup-Daten angezeigt, die auf der SD-Speicherkarte im voreingestellten Ordner gespeichert sind.

NO	FILE NAME	TITLE	DATE TIME
EXIT			
1	upload	Panasonic	2013-JUL-01 14:45:36

- 2 Wählen Sie mit der Navigationstaste Nach oben oder Nach unten eine Datei für das Überschreiben aus und drücken Sie die Taste [SET].

Der Bildschirm für die Titeleingabe und die Tastatur werden angezeigt. Geben Sie über die Tastatur die gewünschten Buchstaben (bis zu 8 Buchstaben) ein. (→ "Verwendung einer Tastatur" Seite 119)

- 3 Nach der Eingabe des Titels drücken Sie die Taste [MENU].

- 4 Richten Sie den Cursor auf "YES" in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie dann die Taste [SET].

Die Datei wird gespeichert.

- 5 Wenn die Fertigstellungsmeldung angezeigt wird, drücken Sie die Taste [SET].

■ Erstellen einer neuen Datei

- 1 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "SAVE AS" (→ Seite 113) aus und drücken Sie die Taste [SET].

Der Bildschirm und die Tastatur für die Eingabe des Dateinamens und des Titelnamens erscheinen. Geben Sie über die Tastatur den gewünschten Dateinamen (bis zu 8 Zeichen) und Titelnamen (bis zu 12 Zeichen) ein. (→ "Verwendung einer Tastatur" Seite 119)

- 2 Nach der Eingabe des Dateinamens und des Titelnamens wählen Sie mit den Navigationstasten die Taste [OK] aus.

- 3 Richten Sie den Cursor auf "YES" in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie dann die Taste [SET].

Die Datei wird gespeichert.

- 4 Wenn die Fertigstellungsmeldung angezeigt wird, drücken Sie die Taste [SET].

◆ Hinweis:

Mit diesem Gerät gespeicherte Setup-Dateien können nicht mit anderen Modellen verwendet werden. Ebenso können mit anderen Modellen gespeicherte Setup-Dateien nicht mit diesem Gerät verwendet werden.

■ Laden einer Setup-Datei

- 1 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "SETUP DATA (SD CARD)" - "LOAD" (→ Seite 113) aus und drücken Sie die Taste [SET].

Wie unten dargestellt, wird eine Liste mit den Setup-Dateien angezeigt, die auf der SD-Speicherkarte im voreingestellten Ordner gespeichert sind.

- 2 Wählen Sie mit der Navigationstaste Nach oben oder Nach unten eine Datei für das Überschreiben aus und drücken Sie die Taste [SET].

- 3 Richten Sie den Cursor auf "YES" in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie dann die Taste [SET].

Das Laden der Datei beginnt.

Die Bestätigungsmeldung "SYSTEM RESTART" erscheint. Wählen Sie "YES", um das System automatisch neu zu starten.

■ Schreiben von Setup-Daten im Benutzerbereich

- 1 Richten Sie den Cursor mit den Navigationstasten auf das Menüelement "SAVE USER DATA" (→ Seite 114) aus und drücken Sie die Taste [SET].

Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

- 2 Richten Sie den Cursor auf "YES" in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie dann die Taste [SET].

Die Setup-Daten werden im Gerätespeicher in den Benutzerbereich geschrieben.

- 3 Wenn die Bestätigungsmeldung eingeblendet wird, wählen Sie "OK" aus und drücken Sie die Taste [SET].

Das Menüelement "SAVE USER DATA" wird erneut angezeigt.

■ Laden geschriebener Benutzerdaten

- 1 Richten Sie den Cursor auf das Menüelement "LOAD USER DATA" (→ Seite 113) aus und drücken Sie die Taste [SET].

Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

- 2 Richten Sie den Cursor auf "YES" in der Bestätigungsmeldung aus und drücken Sie dann die Taste [SET].

Die Setup-Daten werden aus dem Benutzerbereich des Gerätespeichers geladen.

- 3 Wenn die Bestätigungsmeldung eingeblendet wird, wählen Sie "OK" aus und drücken Sie die Taste [SET].

Das Menüelement LOAD USER DATA wird erneut angezeigt.

SYSTEM

SYSTEM MODE

SYSTEM > SYSTEM MODE

_ ist die Werksvorgabe.

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung
LINE&FREQ	<p>Legt die Anzahl an Linien und die Frequenz des Systems, das Aufzeichnungsformat und die Audio-Quantisierungs-Bitrate fest. Wenn die Anzahl an Linien und die Frequenz ausgewählt werden, werden nur die Elemente angezeigt, die mit dieser Frequenz festgelegt werden können. Wenn die Frequenz geändert wird, muss das Gerät neu gestartet werden. Wenn ein Neustart erforderlich ist, wird ein Fenster eingeblendet.</p> <p>1080-59.94P: Wählt 1080p für die Anzahl an Linien und 59,94 Hz für die Systemfrequenz aus.</p> <p>1080-50P: Wählt 1080p für die Anzahl an Linien und 50 Hz für die Systemfrequenz aus.</p> <p>1080-59.94i: Wählt 1080p für die Anzahl an Linien und 59,94 Hz für die Systemfrequenz aus.</p> <p>1080-50i: Wählt 1080p für die Anzahl an Linien und 50 Hz für die Systemfrequenz aus.</p> <p>720-59.94P: Wählt 720p für die Anzahl an Linien und 59,94 Hz für die Systemfrequenz aus.</p> <p>720-50P: Wählt 720p für die Anzahl an Linien und 50 Hz für die Systemfrequenz aus.</p> <p>480/-59,94i: Wählt 480i für die Anzahl an Linien und 59,94 Hz für die Systemfrequenz aus.</p> <p>576-50i: Wählt 576i für die Anzahl an Linien und 50 Hz für die Systemfrequenz aus.</p>
REC FORMAT	<p><Untermenü "LINE&FREQ"></p> <p>Wählt den Aufzeichnungs-Codec aus.</p> <p>AVC-I200/**: Wählt AVC-Intra200 aus.</p> <p>AVC-I100/**: Wählt AVC-Intra100 aus.</p> <p>AVC-I50/**: Wählt AVC-Intra50 aus.</p> <p>AVC-G50/**: Wählt AVC-LongG50 aus.</p> <p>AVC-G25/**: Wählt AVC-LongG25 aus.</p> <p>AVC-G12/**: Wählt AVC-LongG12 aus.</p> <p>DVCPRO HD/**: Wählt DVCPRO HD (100 Mbit/s) aus.</p> <p>DVCPRO50/**: Wählt DVCPRO50 (50 Mbit/s) aus.</p> <p>DVCPRO/**: Wählt DVCPRO (25 Mbit/s) aus.</p> <p>DV/**: Wählt DV (25 Mbit/s) aus.</p> <p>Hinweis: Die Bildfrequenz der Aufzeichnung wird für "**" jedes Einstellwerts angezeigt. Der Wert 59,94 wird jedoch als "60" angezeigt.</p>
AUDIO SMPL RES	<p>Dient zur Auswahl der Quantisierungsbitrate für Tonaufnahmen im Aufnahmeformat AVC-Intra 100 oder AVC-Intra 50.</p> <p>16BIT: Legt die Audioaufzeichnungs-Bitrate auf 16 Bit fest.</p> <p>24BIT: Legt die Audioaufzeichnungs-Bitrate auf 24 Bit fest.</p> <p>Hinweis: Die Audioaufzeichnungs-Bitrate beträgt 24 Bit bei den Aufzeichnungsformaten AVC-Intra200, AVC-LongG50 oder AVC-LongG25 und 16 Bit bei den Aufzeichnungsformaten AVC-LongG12, DVCPRO HD, DVCPRO50, DVCPRO oder DV, unabhängig von der Einstellung dieses Menüelements.</p>

SYSTEM SETUP

SYSTEM > SYSTEM SETUP

_ ist die Werksvorgabe.

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
AV PHASE	<p>Legt die Phase des Audioausgangs im Verhältnis zum Videoausgang fest (in Schritten von 20,8-µs).</p> <p>-128 bis 0 bis 127</p> <p>-: Schaltet die Phase des Audioausgangs im Verhältnis zum Videoausgang weiter.</p> <p>+: Verzögert die Phase des Audioausgangs im Verhältnis zum Videoausgang.</p>	59,94Hz 50Hz
GPS	<p>Legt fest, ob Ortsdaten von über einem Netzwerk mit diesem Gerät verbundenen Geräten empfangen werden.</p> <p>Werden keine Ortsdaten empfangen, werden sie nicht in den Metadaten aufgezeichnet.</p> <p>EXTERNAL: Empfängt Ortsdaten.</p> <p>OFF: Empfängt keine Ortsdaten.</p>	59,94Hz 50Hz

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung	FREQ-Angaben
P.OFF GPS DATA	Wenn "EXTERNAL" im Menüpunkt "GPS" (→ Seite 116) ausgewählt ist, wird festgelegt, ob die Ortsdaten beim Ausschalten der Stromversorgung dieses Geräts gespeichert werden. HOLD: Ortsdaten werden gespeichert und vom Einschalten der Stromversorgung dieses Geräts bis zum Empfang neuer Ortsdaten beim Aufzeichnen verwendet. CLEAR: Ortsdaten werden gelöscht und vom Einschalten der Stromversorgung dieses Geräts bis zum Empfang neuer Ortsdaten nicht aufgezeichnet.	59,94Hz 50Hz

HOURS METER

SYSTEM > HOURS METER

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung
OPERATION	Zeigt die gesamte Zeit an, während das Gerät eingeschaltet war.
P.ON TIMES	Zeigt an, wie viele Male das Gerät insgesamt eingeschaltet war.
LCD	Zeigt die gesamte Zeit an, während der der LCD-Monitor des Geräts beleuchtet war.
FAN	Zeigt die gesamte Zeit an, während der sich der Lüfter des Geräts gedreht hat.

VERSION

SYSTEM > VERSION

Zeigt die verschiedenen Geräteversionen an.

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung
VERSION	Zeigt die Gesamt-Firmware-Version (repräsentative Version) des Geräts an.
MODEL NAME	Zeigt den Modellnamen des Geräts an.
SERIAL NO.	Zeigt die Seriennummer des Geräts an.
NETWORK ID	Zeigt die Netzwerk-ID des Geräts an.
UID	Zeigt die eindeutige ID des Geräts an.

OPTION MENU

SYSTEM > OPTION MENU

Das Menü Optionen kann angezeigt werden, indem die Taste [MENU] gedrückt wird, während die Taste [DISPLAY] gedrückt
_ ist die Werksvorgabe.

Element	Einstellungen und kurze Funktionsbeschreibung
INT LOCK MODE	Legt fest, ob die Funktion gewählt werden soll, welche die Signalreferenz für das LCD und die Ausgabesignale von den Eingabesignalen auf die internen freien Signale wechselt. Dies kann verwendet werden, wenn eine Diskrepanz in der Frequenz des HDMI-Eingangssignals besteht und der Empfang mit dem Gerät nicht möglich ist. ON: Ermöglicht den Freie-Signal-Referenz-Modus OFF: Wählt Standard-Modus. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> Fehlende, doppelte oder einander überlappende Bilder oder ähnliche Probleme können auf dem LCD-Bildschirm, in den Ausgabesignalen und im aufgezeichneten Video auftreten. Wenn die Funktion INT LOCK MODE läuft, wird "INT LOCK" im Anzeigebereich für zusätzliche Informationen auf dem LCD-Monitor angezeigt.
AREA SETTING	Legt den Verwendungsort des Geräts fest. Die folgenden Einstellungen können im Bildschirm "AREA SELECT" eingestellt werden. NTSC: Wählt einen NTSC-Bereich außer Japan. NTSC (J): Wählt Japan. PAL: Wählt ein PAL-Gebiet.

Liste der kompatiblen Eingabe- und Ausgabeformate

Nachfolgend werden die kompatiblen Eingabe- und Ausgabeformate aufgeführt, die für "LINE&FREQ", "REC FORMAT" und andere Menüelemente eingestellt werden können.

Komprimierungsformate "REC FORMAT"	Abtasten	Quantisierung	Videoformate "LINE&FREQ"		
			1080/-59,94i 1080-50i	720-59,94p 720-50p	1080-59,94p 1080-50p
AVC-Intra200	4:2:2	10 Bit	Aufzeichnung/ Wiedergabe	Aufzeichnung/ Wiedergabe	
AVC-Intra100	4:2:2	10 Bit	Aufzeichnung/ Wiedergabe	Aufzeichnung/ Wiedergabe	Aufzeichnung/ Wiedergabe <3G-SDI>
AVC-Intra50	4:2:0	10 Bit	Aufzeichnung/ Wiedergabe	Aufzeichnung/ Wiedergabe	
AVC-LongG50	4:2:2	10 Bit	Aufzeichnung/ Wiedergabe	Aufzeichnung/ Wiedergabe	
AVC-LongG25	4:2:2	10 Bit	Aufzeichnung/ Wiedergabe	Aufzeichnung/ Wiedergabe	Aufzeichnung/ Wiedergabe <3G-SDI>
AVC-LongG12	4:2:0	8 Bit	Aufzeichnung/ Wiedergabe	Aufzeichnung/ Wiedergabe	Aufzeichnung/ Wiedergabe <3G-SDI>
DVCPRO HD	4:2:2	8 Bit	Aufzeichnung/ Wiedergabe	Aufzeichnung/ Wiedergabe	

Komprimierungs- Formate "REC FORMAT"	Abtasten	Quantisie- rung	480/-59,94i 576-50i
DVCPRO50	4:2:2	8 Bit	Aufzeichnung/ Wiedergabe
DVCPRO	4:1:1	8 Bit	Aufzeichnung/ Wiedergabe
DV	---	8 Bit	Aufzeichnung/ Wiedergabe

Verwendung einer Tastatur

Vollständige Tastatur

Die vollständige Tastatur wird angezeigt, wenn Sie Metadaten oder alphanumerische Zeichen eingeben müssen.

Setzen Sie den Cursor auf das einzufügende Zeichen und drücken Sie die Taste [SET].

Bewegen Sie den Cursor mit den Navigationstasten.



Die Tasten auf der Tastatur haben die unten aufgeführten Funktionen.

Taste	Funktion
BS	Löscht ein Zeichen.
Caps	Schaltet zwischen Groß- und Kleinbuchstaben um.
OK	Speichert die eingegebenen Zeichen und schließt die Softwaretastatur.
EXIT	Verwirft die eingegebenen Zeichen und schließt die Softwaretastatur.
◀◀	Setzt den Cursor auf das erste Zeichen.
◀	Bewegt den Cursor um 1 Zeichen zurück
▶	Bewegt den Cursor um 1 Zeichen vorwärts
▶▶	Bewegt den Cursor hinter das letzte Zeichen

◆ Hinweis:

- Beim Drücken der Taste [RESET] werden alle eingegebenen Zeichen gelöscht.
- Beim Drücken der Taste [EXIT] wird eine Bestätigungsmeldung vor dem Ausblenden der Tastatur angezeigt. Wählen Sie "YES" aus und drücken Sie die Taste [SET] zum Schließen der Softwaretastatur.
- Beim Umschalten von "Caps" werden auch die Symbole auf der Tastatur anders angezeigt.

Zahlentastatur

Die Zahlentastatur wird angezeigt, wenn Sie nur Zahlen eingeben müssen.

Setzen Sie den Cursor auf die einzufügende Zahl und drücken Sie die Taste [SET].

Bewegen Sie den Cursor mit den Navigationstasten.



Die Tasten auf der Tastatur haben die unten aufgeführten Funktionen.

Taste	Funktion
BS	Löscht ein Zeichen.
OK	Speichert die eingegebenen Zeichen und schließt die Softwaretastatur.
EXIT	Verwirft die eingegebenen Zeichen und schließt die Softwaretastatur.
◀	<Beim Eingeben von Dezimalen> Bewegt den Cursor um 1 Zeichen zurück <Beim Eingeben eines Zeitcodes> Verschiebt den Cursor um 1 Element zurück
▶	<Beim Eingeben von Dezimalen> Bewegt den Cursor um 1 Zeichen vorwärts <Beim Eingeben eines Zeitcodes> Verschiebt den Cursor um 1 Element vorwärts

USB-Tastatur

Um eine USB-Tastatur zur Eingabe zu verwenden, schließen Sie die Tastatur an der USB 3.0-Buchse an, wenn ein Menü ausgewählt ist, das die vollständige Tastatur oder Zahlentastatur anzeigt.

Die Art der Tastatur muss zuerst in dem Menü festgelegt werden.

(→ Menüelement "KEYBOARD" Seite 103)

◆ Hinweis:

- Die Eingabe ist auf alphanumerische Zeichen und Symbole beschränkt.
- Einige Tastaturen könnten nicht ordnungsgemäß funktionieren.

Maßnahmen für langen und störungsfreien Betrieb

Wartung

Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts keinesfalls Benzin oder Verdünnungen.

- Diese können zu Verformungen des Gerätes oder zum Ablösen der Farbbeschichtung führen.
- Entfernen Sie vor der Reinigung alle Gleichstrom-Eingänge und trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose.
- Wischen Sie das Gerät mit einem weichen, sauberen Tuch ab. Bei hartnäckigem Schmutz verwenden Sie ein mit einer Lösung mit neutralem Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch und wischen Sie danach mit einem trockenen Tuch darüber.

Kondensation

Kondensation ist der Vorgang, den Sie beispielsweise an einem Fenster eines geheizten Raums im Winter beobachten können, wenn sich kleine Wassertropfchen auf der Scheibe bilden. Dies tritt auf, wenn das Gerät oder eine Karte starken Schwankungen von Temperatur und Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden oder auch wenn:

- es an einen sehr feuchten, dunstigen Ort oder in einen gerade aufgeheizten Raum gebracht wird.
- es schnell aus einer kalten Umgebung in eine sehr warme oder feuchte Umgebung transportiert wird.

Wenn das Gerät in derartige Umgebungen gebracht wird, lassen Sie es für 10 Minuten in dieser Umgebung stehen, und schalten Sie erst dann die Stromversorgung ein.

Sicherheitshinweise zur Lagerung

Lagern Sie das Gerät an einem Ort mit niedriger Luftfeuchtigkeit und relativ konstanter Temperatur.

Empfohlene Umgebungstemperatur: 15 °C bis 25 °C

Empfohlen relative Luftfeuchtigkeit: 40% bis 60%

■ Gerät

- Wickeln Sie das Gerät zum Schutz vor Staub in ein weiches Tuch.
- Positionieren Sie das Gerät nicht an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung, da die Beschichtung und die LCD-Anzeige beschädigt werden können.

■ P2-Karten und SD-Speicherkarten

- Schützen Sie nach dem Entnehmen einer P2-Karte aus dem Gerät die Kartenanschlüsse durch Aufsetzen der Schutzkappe vor Sand und Staub. Setzen Sie dann die Karte vor der Aufbewahrung oder dem Transport in den Kartenbehälter.
- Nach dem Entnehmen einer microP2- oder SD-Speicherkarte aus dem Gerät bewahren Sie diese im Kartenbehälter auf.
- Bewahren Sie Karten nicht an Orten auf, an denen sie korrosiven Gasen ausgesetzt sind.
- Lassen Sie Karten nicht in Kraftfahrzeugen, in direktem Sonnenlicht oder an anderen Orten mit hoher Temperatur liegen.
- Bewahren Sie Karten nicht an Orten auf, an denen sie hoher Luftfeuchtigkeit oder Staubbelastung ausgesetzt sind.

Warnsystem

Details zu Warnungen

Wenn nach dem Einschalten oder während des Betriebs ein Fehler auftritt, werden Sie durch die Betriebslampe (POWER)  und einen Signalton auf den Fehler hingewiesen.

◆ Hinweis:

Bei mehreren gleichzeitig auftretenden Fehlern wird der mit der höchsten Priorität angezeigt.

1. Systemfehler

Meldung auf dem Monitor	Zeigt den Fehlercode an.
 Betriebslampe	Blinkt viermal pro Sekunde.
Zugriffsanzeige für Karte	
Signalton	In kurzen Abständen wiederholt.
Warnungsbeschreibung	Ein Referenzsignal- oder Kommunikationsfehler ist aufgetreten.
Aufzeichnungs-/Wiedergabebetrieb	Wird angehalten.
Maßnahme	Überprüfen Sie die Fehlercodetabelle und wenden Sie sich an Ihren Händler.

2. Formatinkonsistenz

Meldung auf dem Monitor	Zeigt den Fehlercode an.
 Betriebslampe	Blinkt viermal pro Sekunde.
Zugriffsanzeige für Karte	
Signalton	In kurzen Abständen wiederholt.
Warnungsbeschreibung	SYSTEM-Modus ist intern inkonsistent und ein Neustart ist erforderlich.
Aufzeichnungs-/Wiedergabebetrieb	Nicht möglich
Maßnahme	Schalten Sie das Gerät wie in der Meldung beschrieben aus und dann wieder ein und vergewissern Sie sich dann, dass kein Fehler angezeigt wird.

3. Kartenausgabefehler

Meldung auf dem Monitor	Zeigt den Fehlercode an.
 Betriebslampe	Blinkt viermal pro Sekunde.
Zugriffsanzeige für Karte	
Signalton	In kurzen Abständen wiederholt.
Warnungsbeschreibung	Im internen Speicher des Geräts ist ein Fehler aufgetreten, weil eine P2-Karte entfernt wurde, während auf sie zugegriffen wurde.
Aufzeichnungs-/Wiedergabebetrieb	Nicht möglich
Maßnahme	Schalten Sie das Gerät wie in der Meldung beschrieben aus und dann wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass es kein Problem mit den Clips auf den entfernten Karten gibt und reparieren Sie die Clips wenn notwendig.

4. Aufzeichnungsfehler / Aufzeichnung gestoppt

Meldung auf dem Monitor	Zeigt "REC WARNING" an.
 Betriebslampe	Blinkt viermal pro Sekunde.
Zugriffsanzeige für Karte	
Signalton	In kurzen Abständen wiederholt.
Warnungsbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist ein Fehler mit der Schaltungseinstellung der Aufzeichnung aufgetreten. • Die Aufzeichnung kann aufgrund eines Fehlers nicht fortgesetzt werden.
Aufzeichnungs-/Wiedergabebetrieb	Die Aufzeichnung kann fortgesetzt oder angehalten werden.
Maßnahme	Siehe "Anzeige von Warnmeldungen" (→ Seite 122).

Fehlercodes

Code-Nr.	Angezeigte Meldung	Beschreibung	Betrieb
E-30	TURN POWER OFF <P2 CARD>	Wird angezeigt, wenn bei der Datenübertragung von oder zur Karte ein Fehler aufgetreten ist. Um den Betrieb fortzusetzen, schalten Sie das Gerät aus und erneut ein.	Kartentnahme Fehler
E-31	TURN POWER OFF <SYSTEM MODE>	Systemmodusfehler Um den Betrieb fortzusetzen, schalten Sie das Gerät aus und erneut ein.	Formatieren Inkonsistenz
E-35	SYSTEM ERROR <CODEC>	CODEC-Mikroprozessorfehler Um den Betrieb fortzusetzen, schalten Sie das Gerät aus und erneut ein.	Systemfehler
E-36	SYSTEM ERROR <P2 SYSTEM>	P2CS-Mikroprozessorfehler (Fehlermeldung) Um den Betrieb fortzusetzen, schalten Sie das Gerät aus und erneut ein.	Systemfehler
E-37	SYSTEM ERROR <P2CS>	P2CS-Mikroprozessorfehler (Kommunikation abgebrochen) Um den Betrieb fortzusetzen, schalten Sie das Gerät aus und erneut ein.	Systemfehler
E-39	SYSTEM ERROR <INITIALIZE>	Videoinitialisierungsfehler Um den Betrieb fortzusetzen, schalten Sie das Gerät aus und erneut ein.	Systemfehler
E-50	BATTERY TOO LOW	Wird angezeigt, wenn die Batteriespannung unter der Minimalspannung liegt.	Geringe Spannung

Anzeige von Warnmeldungen

Wenn eine Warnung ausgegeben wird, wird eine Meldung auf der OSD-Anzeige und der Informationsanzeige angezeigt.

Angezeigte Meldung	Beschreibung	Gerätebetriebszustand
CANNOT REC	Wird angezeigt, wenn keine Daten auf eine P2-Karte aufgezeichnet werden können. [Ursache] <ul style="list-style-type: none"> • Die Karte ist schreibgeschützt. • Die Kapazität der Karte ist erschöpft. • Es wurde versucht, eine Aufzeichnung auf einer Karte zu erstellen, die nicht verwendet werden kann. • Während der Aufzeichnung hat sich der Kartenzustand geändert. • Es wurde versucht, eine Aufzeichnung zu erstellen, als das Gerät aktiv war. 	STOP

Angezeigte Meldung	Beschreibung	Gerätebetriebszustand
CANNOT LOOP REC	<p>Wird angezeigt, wenn Daten nicht auf eine P2-Karte aufgezeichnet werden können, während das Menüelement "RECORDING" (→ Seite 97) auf "LOOP" eingestellt ist.</p> <p>[Ursache]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Karte ist schreibgeschützt. • Die Kapazität der Karte ist erschöpft. • Es wurde versucht, eine Aufzeichnung auf einer Karte zu erstellen, die nicht verwendet werden kann. • Während der Aufzeichnung hat sich der Kartenzustand geändert. • Es wurde versucht, eine Aufzeichnung zu erstellen, als das Gerät aktiv war. 	STOP
CANNOT PLAY	<p>Wird angezeigt, wenn die Wiedergabe aufgrund eines Fehlers im Clip oder aus einem anderen Grund unterbrochen wurde.</p> <p>[Ursache]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wurde versucht, die Wiedergabe zu starten, während keine Clips verfügbar waren. • Es wurde versucht, eine Wiedergabe von einer Karte zu starten, die nicht verwendet werden kann. • Andere Ursachen verhindern oder unterbrechen die Wiedergabe. • Es wurde versucht, bei aktivem Gerät die Wiedergabe zu starten. 	STOP
BATTERY NEAR END	<p>Die Batteriespannung ist schwach. Tauschen Sie die Batterie aus.</p>	Betrieb wird fortgesetzt
SLOT SEL INVALID	<p>Wird angezeigt, wenn die (einer [USER]-Taste zugewiesene) Taste [SLOT SEL] gedrückt wird und ein Wechsel des für die Aufzeichnung verwendeten P2-Kartensteckplatzes nicht möglich ist.</p>	Betrieb wird fortgesetzt
BUSY	<p>Wird beim Einlesen der Clip-Daten oder beim Ändern der Clip-Konfiguration angezeigt. Solange die Anzeige BUSY eingeblendet wird, können keine weiteren Vorgänge durchgeführt werden.</p> <p>[Ursache]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Karte wurde eingesetzt oder entfernt. • Eine Aktualisierung findet statt • Die Aufzeichnung nach der Verarbeitung erfolgt • Andere Ursachen 	Betrieb wird fortgesetzt
FAN STOPPED	<p>Wird angezeigt, wenn der Lüftermotor angehalten wird. 30 Sekunden nachdem diese Nachricht erscheint, wird der Strom automatisch abgeschaltet. Ein Signalton ertönt ebenfalls 30 Sekunden lang. Beenden Sie die Verwendung des Geräts sofort, schalten Sie den Strom ab und wenden Sie sich an Ihren Händler.</p>	Betrieb wird fortgesetzt
BACKUP BATT EMPTY	<p>Wird angezeigt, wenn beim Einschalten ein Spannungsabfall in der Pufferbatterie für die interne Uhr erkannt wurde. Siehe "Über die Batterie der integrierten Uhr" (→ Seite 23).</p>	Betrieb wird fortgesetzt
REC WARNING <FRAME SIGNAL>	<p>Wird angezeigt, wenn während der Aufzeichnung ein Video- oder Audiofehler auftritt. Um den Betrieb fortzusetzen, schalten Sie das Gerät aus und erneut ein. Falls das Eingangssignal während der Aufzeichnung gestört wird, wird die Aufzeichnung fortgesetzt, aber das gestörte Video wird aufgezeichnet. Überprüfen Sie den Signaleingang des Geräts. Auch wenn die Aufzeichnung fortgesetzt wird, werden Video und Ton korrekt aufgezeichnet, wenn das Signal wieder normal ist.</p>	Wird fortgesetzt

Angezeigte Meldung	Beschreibung	Gerätebetriebszu- stand
TEMPORARY PAUSE IRREGULAR SIG	Wird angezeigt, wenn während der Aufzeichnung ein Video- oder Audiofehler auftritt und die Aufzeichnung angehalten wird. Die Aufzeichnung wird automatisch fortgesetzt, wenn das Signal wieder normal ist. Der Clip wird geteilt. Der Zeitcode kann unstetig werden. Wenn Sie im Format AVC-G aufzeichnen, entfernen Sie die Karte, nachdem die Aufzeichnung vollständig abgeschlossen ist, setzen Sie sie erneut ein und reparieren Sie die Clips, bei denen "NG" (gelb) angezeigt wird.	Aufzeichnung wird unterbrochen
REC WARNING <OVER MAX# CLIPS>	Wird angezeigt, wenn versucht wurde, einen Clip aufzuzeichnen, was dazu führen würde, dass die obere Grenze für die Gesamtzahl von Clips auf einer P2-Karte überschritten wird. Ersetzen Sie die P2-Karte oder löschen Sie nicht notwendige Clips. Wird angezeigt, nachdem etwa 3,5 Stunden ab dem Aufzeichnungsbeginn einer einzelnen Aufnahme verstrichen sind, wenn [SHORT SPLIT] im Menü [FILE SPLIT] (→ Seite 98) ausgewählt wurde. Die Aufzeichnung wird gestoppt.	STOP
CARD ERROR <****>	Wird angezeigt, wenn ein von der P2-Karte verursachter Datenfehler während der Aufzeichnung aufgetreten ist. Es wird nach wie vor angezeigt, nachdem die Aufzeichnung stoppt, bis der folgende Vorgang ausgeführt wird. Zudem wird es 3 Sekunden lang angezeigt, wenn die Wiedergabe aufgrund von einem P2-Kartenfehler während der Wiedergabe gestoppt wird. (** gibt die Nummer des Steckplatzes an, bei dem der Fehler aufgetreten ist.) Tauschen Sie die P2-Karte des Steckplatzes aus, bei dem der Fehler aufgetreten ist.	STOP
REC WARNING <REC DATA>	Wird angezeigt, wenn während der Aufzeichnung ein Fehler in der aufgezeichneten Datei auftritt. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein und versuchen Sie es dann erneut.	Vorgänge werden fortgesetzt oder STOP
DIR NG CARD <****>	Die Verzeichniskonfiguration ist fehlerhaft. Sichern Sie unverzüglich die Kartendaten und formatieren Sie die Karte vor dem erneuten Gebrauch. (** gibt die Nummer des Steckplatzes an, bei dem der Fehler aufgetreten ist.)	Betrieb wird fortgesetzt
RUNDOWN CARD <****>	Die vorgesehene Höchstzahl von Schreibvorgängen für diese Karte wurde erreicht. Es wird empfohlen, die P2-Karte zu ersetzen. (** gibt die Nummer des Steckplatzes an, bei dem der Fehler aufgetreten ist.)	Betrieb wird fortgesetzt
SD CARD <*>	Eine SDHC/SDXC-Speicherkarte wurde in einen microP2-Speicherkartensteckplatz eingesetzt. (** gibt die Nummer des Steckplatzes an, bei dem der Fehler aufgetreten ist.) Betrieb wird fortgesetzt, es wird jedoch empfohlen, auf eine microP2-Speicherkarte oder P2-Speicherkarte aufzuzeichnen.	Betrieb wird fortgesetzt

Angezeigte Meldung	Beschreibung	Gerätebetriebszustand
REC IMPOSSIBLE <***>	Eine SDHC/SDXC-Speicherkarte wurde in einen Speicherkartensteckplatz eingeführt, Aufzeichnung ist im momentanen Systemmodus nicht möglich. (** gibt die Nummer des Steckplatzes an, bei dem der Fehler aufgetreten ist.) Ändern Sie den Systemmodus (→ Seite 116) oder zeichnen Sie auf eine microP2-Speicherkarte oder P2-Speicherkarte auf.	Betrieb wird fortgesetzt
AUTH NG CARD <***>	Die CPS-Authentifizierung der microP2-Speicherkarte ist fehlgeschlagen. (** gibt die Nummer des Steckplatzes an, bei dem der Fehler aufgetreten ist.) Aufzeichnung und Wiedergabe sind mit einer microP2-Speicherkarte, bei der die CPS-Authentifizierung fehlgeschlagen ist, nicht möglich. Siehe "Manuelle und automatische CPS-Authentifizierung" (→ Seite 55) und ändern Sie dann die Einstellungen.	Betrieb wird fortgesetzt
STORAGE INTERMITTENT	Während der Clipwiedergabe von einem Speichergerät, wird ca. 3 Sekunden lang angezeigt, wenn es aufgrund eingeschränkter Speichergeräteleistung oder wegen anderer Ursachen zu Ausfällen bei der Clip-Wiedergabe kommt. Speichergerät mit höheren Werten verwenden.	Betrieb wird fortgesetzt
PB INTERMITTENT	Ausfälle der Wiedergabe mit einer SDHC/SDXC-Speicherkarte. Es wurde eine Karte eingesetzt, mit der die Wiedergabeleistung nicht garantiert werden kann. Die Verwendung einer microP2- oder P2-Speicherkarte wird empfohlen.	Vorgang wird fortgesetzt
PROXY ERROR	Betrieb und Ursache: Proxy-Daten-Aufzeichnung stoppt, aber die Aufzeichnung dieses Materials wird fortgesetzt.	Vorgang wird fortgesetzt
PROXY REC WARNING	<ul style="list-style-type: none"> • Stromkreisfehler (PROXY ERROR) • Proxy-Daten-Aufzeichnungsfehler (PROXY REC WARNING) • Wenn ein Proxi-Daten-Aufzeichnungsfehler auftritt, werden die aufgezeichneten Proxi-Daten wie folgt behandelt. <ul style="list-style-type: none"> - Die auf einer P2-Karte aufgezeichneten Proxy-Daten werden gelöscht. - Die auf einer SD-Speicherkarte aufgezeichneten Proxy-Daten werden weder gelöscht noch repariert. 	
SIMUL REC WARNING <***>	Wird angezeigt, wenn während der simultanen Aufzeichnung bei einer der Karten ein Fehler auftritt. (** gibt die Nummer des Steckplatzes an, bei dem der Fehler aufgetreten ist.) Die Aufzeichnung endet auf der Karte, auf welcher der Fehler aufgetreten ist, wird aber auf der anderen Karte fortgesetzt.	Betrieb wird fortgesetzt
CHECK SLOT <***>	Die Speicherkarte wird eventuell nicht richtig erkannt, wenn etwa eine microP2-Speicherkarte langsam eingesetzt wird oder die Anschlüsse verunreinigt sind. <ul style="list-style-type: none"> - Eine Aufzeichnung über die microP2-Speicherkarte ist nicht möglich. - Prüfen Sie die eingesetzte microP2-Speicherkarte. (** gibt die Nummer des Steckplatzes an, bei dem der Fehler aufgetreten ist.) 	Betrieb wird fortgesetzt
LAN ERROR	Wird angezeigt, wenn das Herstellen oder Trennen der LAN-Verbindung fehlschlägt. Um den Betrieb fortzusetzen, schalten Sie das Gerät aus und erneut ein. Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.	STOP

Angezeigte Meldung	Beschreibung	Gerätebetriebszustand
UP LIST #99/100	Die Anzahl der Registrierungen in der Upload-Liste der Upload-Aufzeichnungsfunktion hat 99 erreicht. Es kann noch ein Clip in der Upload-Liste registriert werden. Löschen Sie nicht benötigte Clips von der Upload-Liste.	Betrieb wird fortgesetzt
UP LIST #100/100	Die Anzahl der Registrierungen in der Upload-Liste der Upload-Aufzeichnungsfunktion hat die Obergrenze erreicht. Wenn noch weitere Clips registriert werden sollen, löschen Sie nicht benötigte Clips von der Upload-Liste.	Betrieb wird fortgesetzt
UP LIST OVER MAX	Es können keine weiteren Clips registriert werden, da die Anzahl der Registrierungen in der Upload-Liste der Upload-Aufzeichnungsfunktion die Obergrenze erreicht hat. Wenn noch weitere Clips registriert werden sollen, löschen Sie nicht benötigte Clips von der Upload-Liste.	Betrieb wird fortgesetzt
INVALID TC MODE	Wird während der Wiedergabe angezeigt, wenn der Zeitcode im Drop-Frame-Modus aufgezeichnet wurde. Das Video-Ausgangssignal ist verzerrt und das Audio-Ausgangssignal ist am Drop-Punkt des Zeitcodes stumm. Prüfen Sie den Clip, der wiedergegeben werden soll. Um einen Clip mit einer Bildfrequenz von 24P wiederzugeben, darf der Zeitcode nicht im Drop-Frame-Modus gespeichert sein. Wird angezeigt, wenn der Zeitcode in einem HD-SDI-Eingangssignal sich bei EE oder während der Aufzeichnung im Drop-Frame-Modus befindet. Unter diesen Bedingungen ist eine normale Aufzeichnung nicht möglich.	Betrieb wird fortgesetzt
INT SG	Wird während der ersten zwei Sekunden angezeigt, wenn die Taste [REC] gedrückt wird, um zum EE-Modus zu wechseln und "INT SG" in den Menüeinstellungen "INPUT SEL" (→ Seite 104) ausgewählt ist.	Betrieb wird fortgesetzt
NO INPUT	Falls es kein Eingangssignal zum unter "INPUT SEL" ausgewählten Anschluss gibt (mit Ausnahme von analogem Audio), wird dies für 2 Sekunden angezeigt, nachdem Sie die Taste [REC] um zum EE-Modus zu wechseln gedrückt haben.	Betrieb wird fortgesetzt
INVALID INPUT FORMAT	Wird angezeigt, wenn das Eingangssignal, des durch "INPUT SEL" gewählten Anschlusses ein nicht empfangbares Signal ist. Das Eingangssignal ist stumm geschaltet.	Betrieb wird fortgesetzt
HDCP EXISTED	Wird angezeigt, wenn ein HDCP-Signal festgestellt wird, während der HDMI-Eingang ausgewählt wird. Bitte beachten Sie, dass keine Aufnahme möglich ist, wenn ein HDCP-Signal festgestellt wird. SDI/HDMI- und Video-Streaming-Ausgänge sind ebenfalls nicht möglich.	Betrieb wird fortgesetzt

Anzeige von Warnmeldungen für Miniaturbilder

Element	Meldung	Beschreibung	Maßnahme
Minia- turbild	CANNOT ACCESS!	Auf die Daten kann nicht zugegriffen werden, da beispielsweise der Inhalt beschädigt ist.	Bringen Sie Medium und Clips vor dem Zugriff in Normalzustand.
	CANNOT CHANGE!	Das Miniaturbild kann bei einer durch ein graues  gekennzeichneten Textnotiz nicht geändert werden, da das Miniaturbild nicht erzeugt werden konnte.	Bearbeiten Sie die Einstellungen oder den Inhalt, um die Miniaturbildanzeige zu aktivieren.
	CANNOT DELETE!	Löschen ist nicht möglich, da die Inhaltsversionen nicht übereinstimmen.	Verwenden Sie passende Geräte und Inhaltsversionen.
	CANNOT FORMAT!	Formatierung ist aufgrund eines Problems mit der P2-Karte etc. nicht möglich.	Überprüfen Sie die P2-Karte.
	CANNOT RE-CONNECT!	Verbinden von Clips ist nicht möglich, da beispielsweise Inhalt ausgewählt wurde, der kein sich über mehrere Karten erstreckender Clip ist.	Überprüfen Sie den ausgewählten Inhalt.
	CANNOT REPAIR IN SELECTION!	Ein Teil des ausgewählten Clips konnte nicht repariert werden.	Überprüfen Sie den ausgewählten Inhalt.
	CANNOT REPAIR!	Inhalt, der nicht repariert werden kann, wurde ausgewählt.	Überprüfen Sie den ausgewählten Inhalt.
	CANNOT SAVE! FILE NAME IN USE	Eine Konfigurationsdatei mit demselben Dateinamen existiert schon auf der SD-Speicherkarte.	Speichern Sie die Datei unter einem anderen Namen.
	CARD FULL!	Die P2-Karte oder SD-Speicherkarte ist voll.	Legen Sie ein Medium mit ausreichend freiem Speicherplatz ein.
	INVALID VALUE!	Der eingegebenen Daten sind ungültig.	Daten in gültigem Bereich eingeben.
	LACK OF CAPACITY!	Auf der Karte befindet sich nicht genügend freier Speicherplatz.	Legen Sie eine Karte mit ausreichend freiem Speicherplatz ein.
	MISSING CLIP!	Eine Aufnahmenotiz kann nicht zu einem Clip hinzugefügt werden, der sich über mehrere P2-Karten erstreckt, wenn nicht alle Segmente verfügbar sind.	Setzen Sie alle P2-Karten ein, auf denen der Clip aufgezeichnet wurde.
	NO CARD!	Es wurde keine P2- oder SD-Speicherkarte eingelegt.	Kompatibles Medium einlegen.
	NO FILE!	Die angegebene Datei existiert nicht.	Überprüfen Sie die Datei.
NO COPY TO SAME CARD!	Kopieren ist nicht möglich, da Kopierquelle und Zielort, in den die Kopie gespeichert wird, identisch sind.	Auf eine andere Karte kopieren.	

Element	Meldung	Beschreibung	Maßnahme
Minia- turbild	NO INPUT!	Kein Daten-Eingangssignal.	Geben Sie Daten ein und legen Sie dann die Einstellung fest.
	NO SD CARD!	Es wurde SD-Speicherkarte eingelegt.	Setzen Sie eine SD-Speicherkarte ein.
	NOT SELECTED!	Es wurde versucht zu löschen, ohne dass ein Clip ausgewählt wurde.	Wählen Sie den zu löschenden Clip aus.
	SAME CLIP IS SELECTED!	Die ausgewählten Clips enthalten mehrere Kopien desselben Clips (durch Kopieren dupliziert).	Mehrere Kopien desselben Clips (durch Kopieren dupliziert) können nicht gleichzeitig kopiert werden. Heben Sie die gesamte Auswahl von Clips auf, die identische Kopien sind.
	TOO MANY CLIPS!	Zu viele Clips sind ausgewählt.	Weniger Clips auswählen.
	UNKNOWN CONTENTS FORMAT!	Diese Warnung existiert für den Fall, dass die Version des Inhalts nicht kompatibel mit dem Gerät ist.	Verwenden Sie passende Geräte und Inhaltsversionen.
	UNKNOWN DATA!	<ul style="list-style-type: none"> • Metadaten-Zeichencode ungültig. • Es gibt ein Problem mit den Daten in der Datei. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie UTF-8 für den Metadaten-Zeichencode. • Verwenden Sie den Viewer, um korrekte Zeichen einzugeben. • Erstellen Sie die Datei erneut.
	USER CLIP NAME MODIFIED!	Zeichen müssen gelöscht werden, wenn der Zählerwert zu dem Clipnamen hinzugefügt wurde.	Es können nur bis zu 100 Byte für die Kombination des Clipnamens des Benutzers und des Zählerwerts gespeichert werden, daher werden Zeichen automatisch gelöscht, wenn die Gesamtzahl diese Menge überschreitet.
	WRITE PROTECTED!	Die P2-Karte oder SD-Speicherkarte ist schreibgeschützt.	Medium ohne Schreibschutz einlegen.
	CANNOT OPERATE THIS MENU, WHILE "REC DURING UPLOAD" ENABLED.	Das Menü kann nicht ausgeführt werden.	Ändern Sie die Menüelement-Einstellung "REC DURING UPLOAD" vor dem Ausführen zu "DISABLE".

Element	Meldung	Beschreibung	Maßnahme
Speicher	CANNOT ACCESS CARD!	Fehler beim Zugriff auf P2-Karte.	Überprüfen Sie die P2-Karte.
	CANNOT ACCESS TARGET!	Beim Zugriff auf das Verbindungsziel ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie den Speichergerätestatus und Verbindungen.
	CANNOT COPY! FORMAT STORAGE DEVICE TO FAT	Die Clips können nicht kopiert werden, da auf dem Speichergerät keine Partition vorhanden ist, auf die Clips kopiert werden können.	Formatieren Sie erneut im FAT-Format oder exportieren Sie die Daten von einer P2-Karte, um eine Partition zu erstellen.
	CANNOT FORMAT!	Das Speichergerät kann nicht formatiert werden.	Anderes Speichergerät anschließen.
	CANNOT RECOGNIZE STORAGE DEVICE!	Das Speichergerät kann nicht korrekt erkannt werden.	Speichergerät neu starten oder anderes Speichergerät anschließen.
	CANNOT SELECT! MAX.6 PARTITIONS	Ein Speichergerät mit mehr als sechs Partitionen kann nicht ausgewählt werden (gleichzeitige Bereitstellung von Partitionen).	Stornieren Sie einige der ausgewählten Partitionen.
	CARD IS EMPTY! CANNOT COPY!	Die zu kopierende P2-Karte ist leer.	Bei leerer Karte kann nicht kopiert werden.
	FORMAT P2 CARD!	Importieren auf eine P2-Karte mit Clips ist nicht möglich.	Formatieren Sie die P2-Karte.
	LACK OF CAPACITY!	Nicht genug freier Speicherplatz auf dem Speichergerät.	Neues Speichergerät mit genügend freiem Speicherplatz oder formatiertes Speichergerät verwenden.
	MISMATCH COMPONENT!	Die Modellnummern der P2-Karte, die die Kopierquelle ist, und der P2-Karte, die der Zielort der Kopie ist, stimmen nicht überein. Kopieren ist nicht möglich.	Verwenden Sie P2-Karten mit gleicher Modellbezeichnung oder importieren Sie die Clips individuell.
	TOO MANY PARTITIONS!	Zu viele Partitionen.	Die maximale Anzahl der Partitionen für ein Speichergerät ist 23. Verwenden Sie ein neues Speichergerät oder formatieren Sie das Speichergerät erneut.
	UNKNOWN DEVICE CONNECTED!	Ein nicht unterstütztes DVD-Laufwerk oder ein anderes Gerät ist angeschlossen.	Schließen Sie ein unterstütztes Speichergerät und schalten Sie das Gerät dann aus und wieder ein.
VERIFICATION FAILED!	Verifizierung nach Kopiervorgang fehlgeschlagen.	Daten erneut kopieren.	
Softwaretastatur	CANNOT CHANGE!	Es wurde versucht, das Feld PERSON zu ändern, ohne dass eine Textnotiz eingegeben war.	Geben Sie zuerst eine Textnotiz ein.
	CANNOT SET!	Der eingegebene Wert ist ungültig.	Geben Sie einen gültigen Wert ein.
	INVALID VALUE!		
	AUTHENTICATION ERROR!	Manuelle Authentifizierung fehlgeschlagen.	Geben Sie das korrekte Passwort ein.

Element	Meldung	Beschreibung	Maßnahme
Netzwerk	CANNOT CONNECT!	Es kann keine Verbindung mit dem Netzwerk hergestellt werden.	Überprüfen Sie, dass die LAN-Einstellungen korrekt sind, dass das LAN-Kabel korrekt verbunden ist und dass das Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert.
	CANNOT FIND FTP-SERVER!	Der FTP-Server des Verbindungsziels kann nicht gefunden werden.	Überprüfen Sie, dass die URL des FTP CLIENT korrekt ist.
	LOGIN FAILED!	Die Anmeldung am FTP-Server des Verbindungsziels ist fehlgeschlagen.	Überprüfen Sie, dass USER ID und USER PASSWORD des FTP CLIENT korrekt sind.
	PING FAILED!	Ping ist fehlgeschlagen.	Überprüfen Sie, dass die LAN-Einstellungen und die URL des FTP CLIENT korrekt sind, dass das LAN-Kabel korrekt verbunden ist und dass das Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert.
	CANNOT ACCESS GATEWAY!	Auf den Gateway-Server kann nicht zugegriffen werden.	Überprüfen Sie, dass die LAN-Einstellungen korrekt sind.
	CHECK LAN SETTING	Auf den Gateway-Server kann nicht zugegriffen werden.	Überprüfen Sie, dass die LAN-Einstellungen korrekt sind.
	IP ADDRESS IS USED!	Die eingestellte IP ADDRESS wird von einem anderen Gerät verwendet.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und legen Sie eine andere IP ADDRESS fest.
	INVALID VALUE!	Der eingegebenen Daten sind ungültig.	Daten in gültigem Bereich eingeben.
	UPLOAD LIST ERROR!	Die Hinzufügung zur Upload-Liste ist fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> • Konfigurieren Sie "REC DURING UPLOAD" (→ Seite 106) erneut. • Prüfen Sie, ob das Registrierungslimit (100 Einträge) für die Upload-Liste erreicht wurde.

Aktualisieren der Firmware des Geräts

Überprüfen Sie die Firmware-Version des Geräts im Menüelement "SYSTEM" - "VERSION" (→ Seite 117) und besuchen Sie dann die folgende Website, um Informationen zur aktuellen Firmware zu erhalten und diese herunterzuladen, falls erforderlich. Laden Sie die Aktualisierungsdatei herunter, speichern Sie diese auf einer SD-Speicherkarte und setzen Sie diese SD-Speicherkarte in das Gerät ein.

Informationen zur Aktualisierung der Firmware finden Sie auf der Website von Panasonic (→ "Website-URL" Seite 6).

◆ Hinweis:

Verwenden Sie nur SD-Speicherkarten, die mit den SD-, SDHC- oder SDXC-Standards dieses Geräts kompatibel sind. Formatieren Sie SD-Speicherkarten unbedingt mit diesem Gerät.

Technische Daten

Allgemein

Stromversorgung: 7,28 V DC (—) (bei Akkuverwendung) 12 V DC (—) (bei AC-Netzteilverwendung) Leistungsaufnahme: 21,4 W

 kennzeichnet Sicherheitsinformationen.

Betriebstemperatur:	0 °C bis 40 °C
Betriebsluftfeuchtigkeit:	10% bis 80% (nicht kondensierend)
Lagertemperatur:	-20 °C bis 50 °C
Gewicht:	1,1 kg
Abmessungen (B × H × T):	108 mm × 85 mm × 217 mm (Ohne Füße und vorstehende Teile wie die Abdeckung)
Aufzeichnungsmedium:	P2-Speicherkarten, microP2-Speicherkarten
Aufzeichnungsformate:	AVC-Intra200/AVC-Intra100/AVC-Intra50/AVC-LongG50/AVC-LongG25/AVC-LongG12 Die Formate DVCPRO HD/DVCPRO50/DVCPRO/DV sind auswählbar.
Proxy-Dateiformate:	MOV (QuickTime-Dateiformat)
Proxy-Videokomprimierungsformate:	H.264/AVC Baseline Profile, H.264/AVC High Profile
Proxy-Audio:	AAC-LC, Linear PCM
Video-Aufnahmesignale:	1080/59.94p, 1080/50p, 1080/59.94i, 1080/50i, 720/59.94p, 720/50p, 480/59.94i, 576/50i
Audioaufzeichnungssignale:	AVC-Intra200/AVC-LongG50/AVC-LongG25: 48 kHz, 24 Bit, 4 Kanäle
	AVC-LongG12: 48 kHz, 16 Bit, 4 Kanäle
	AVC-Intra100/AVC-Intra50: 48 kHz, 16 Bit, 4 Kanäle 48 kHz, 24 Bit, 4 Kanäle
	DVCPRO HD: 48 kHz, 16 Bit, 4 Kanäle
	DVCPRO50: 48 kHz, 16 Bit, 4 Kanäle
	DVCPRO/DV: 48 kHz, 16 Bit, 4 Kanäle

Aufzeichnungsdauer:

Card	Aufzeichnungsmethode (Komprimierungsmethode) 59.94 Hz/50 Hz					
	AVC-Intra200	AVC-Intra100/ DVCPRO HD	AVC-Intra50/ AVC-LongG50/ DVCPRO50	DVCPRO	AVC-LongG25	AVC-LongG12
16 GB×1	Ca. 8 Minuten	Ca. 16 Minuten	Ca. 32 Minuten	Ca. 64 Minuten	Ca. 54 Minuten	Ca. 108 Minuten
32 GB×1	Ca. 16 Minuten	Ca. 32 Minuten	Ca. 64 Minuten	Ca. 128 Minuten	Ca. 110 Minuten	Ca. 220 Minuten
64 GB×1	Ca. 32 Minuten	Ca. 64 Minuten	Ca. 128 Minuten	Ca. 256 Minuten	Ca. 220 Minuten	Ca. 440 Minuten

◆ Hinweis:

- Bei 1080/59.94p und 1080/50p sind die Zeiten die Hälfte der oben dargestellten.
- Alle der oben genannten Zeiten gelten für die kontinuierliche Aufzeichnung eines einzelnen Clips auf einer P2-Karte.
- In Abhängigkeit von der Anzahl der aufgezeichneten Clips können die Aufzeichnungszeiten kürzer als die oben angegebenen sein.

VIDEO

DIGITAL VIDEO

Abtastfrequenzen:	AVC-Intra200/AVC-Intra100/AVC-LongG50/AVC-LongG25/DVCPRO HD: (59.94 Hz) Y: 74,1758 MHz, P _B /P _R : 37,0879 MHz (50 Hz) Y: 74,2500 MHz, P _B /P _R : 37,1250 MHz
	AVC-Intra100/AVC-LongG25: (1080/59.94p) Y: 148,3516 MHz, P _B /P _R : 74,1758 MHz (1080/50p) Y: 148,5000 MHz, P _B /P _R : 74,2500 MHz
	DVCPRO50: Y: 13,5 MHz, P _B /P _R : 6,75 MHz
	DVCPRO: Y: 13,5 MHz, P _B /P _R : 3,375 MHz
Quantisierung:	AVC-Intra200/AVC-Intra100/AVC-Intra50/AVC-LongG50/AVC-LongG25: 10 Bit AVC-LongG12/DVCPRO HD/DVCPRO50/DVCPRO/DV: 8 Bit
Video-Komprimierungsmethoden:	AVC-Intra200/AVC-Intra100/AVC-Intra50: MPEG-4 AVC/H.264 Intra Profile AVC-LongG50/AVC-LongG25/AVC-LongG12: MPEG-4 AVC/H.264 High Profile DVCPRO HD: DV-basierte Komprimierung (SMPTE ST 370)
Farbabtastung:	AVC-Intra200/AVC-Intra100/AVC-LongG50/AVC-LongG25: Y:P _B :P _R = 4:2:2
Auflösung:	AVC-Intra100/AVC-LongG25/AVC-LongG12: 1920 × 1080 (1080/59.94p, 1080/50p) AVC-Intra200/AVC-Intra100/AVC-LongG50/AVC-LongG25/AVC-LongG12: 1920 × 1080 (1080/59.94i, 1080/50i) 1280 × 720 (720/59.94p, 720/50p) AVC-Intra50: 1440 × 1080 (1080/59.94i, 1080/50i) 960 × 720 (720/59.94p, 720/50p)

VIDEOEINGANG

SDI-Eingang:	BNC × 1
HDMI-Eingang:	HDMI × 1 (HDMI TYP A Verbinder) (VIERA Link nicht unterstützt, HDCP unterstützt)

VIDEOAUSGABE

SDI-Ausgang (HD/SD wählbar):	BNC × 1
HDMI-Ausgang:	HDMI × 1 (HDMI TYP A Verbinder) (VIERA Link nicht unterstützt)

◆ Hinweis:

Wenn "VIDEO" - "INPUT SEL" auf "HDMI" eingestellt wird, werden vom HDMI Ausgang keine Video-, Audio und anderen Signale ausgegeben.

AUDIO

DIGITAL AUDIO

Abtastfrequenz:	48 kHz (synchron mit Video)
Quantisierung:	16 Bit (AVC-LongG12/DVCPRO HD/DVCPRO50/DVCPRO/DV) 16 Bit/24 Bit wählbar (AVC-Intra 100/AVC-Intra 50) 24 Bit (AVC-Intra200/AVC-LongG50/AVC-LongG25)
Aussteuerungsreserve:	12 dB/18 dB/20 dB (wählbar)
Deemphasis:	T1=50 µs, T2=15 µs (ON/OFF automatisch wählbar)

AUDIOEINGANG

Analogeingänge (CH1, CH2):	XLR × 2
SDI-Eingang:	BNC × 1
HDMI-Eingang:	2 Kanäle (linear PCM), 16 Bit

AUDIOAUSGANG

SDI-Ausgang:	BNC × 1
Analogausgang (Monitor (L/R)):	Stereo Miniklinkenbuchse (3,5 mm DM.)
Kopfhörerausgang:	Stereo Miniklinkenbuchse (3,5 mm DM.) variabler Pegel
HDMI-Ausgang:	2 Kanäle (linear PCM), 16 Bit
Interne Lautsprecher:	Rund × 1 (mono)

ANDERE E/A

Zeitcode-Eingang:	BNC × 1, 0.5 V[p-p] bis 8.0 V[p-p], 10 kΩ
LAN:	RJ-45 × 1, 100BASE-TX/10BASE-T
USB HOST:	USB 3.0 Host (Typ A) × 1
USB-Gerät:	USB-2.0-Gerät (Typ B) × 1

AC-Netzteil

Stromquelle: 100 V - 240 V AC (~), 50 Hz/60 Hz, 1,2 A
Ausgangsspannung: 12 V DC (=), 3,0 A

 kennzeichnet Sicherheitsinformationen.

Betriebstemperatur:	0 °C bis 40 °C
Betriebluftfeuchtigkeit:	10% bis 90% (relative Luftfeuchtigkeit, keine Kondensation)
Gewicht:	Ca. 225 g
Abmessungen (B × H × T):	115 mm × 37 mm × 57 mm (ohne DC-Kabelbereich)

Akkuladegerät

Eingangsspannung: 12 V DC (), 3,0 A
Ausgangsspannung: 8,4 V DC (), 4,0 A

 kennzeichnet Sicherheitsinformationen.

Ladestrom:	Maximal 4.000 mA
Betriebluftfeuchtigkeit:	10% bis 80% (relative Luftfeuchtigkeit, keine Kondensation)
Gewicht:	Ca. 230 g
Abmessungen (B × H × T):	130 mm × 48 mm × 107 mm

Akku

Spannung: 7,28 V DC ()
Kapazität: 5900 mAh, 43 Wh

 kennzeichnet Sicherheitsinformationen.

Einschaltstrom, gemessen nach der Europäischen Norm
EN55103-1:9 A

Index

Nummer	
1 CLIP PLAY	38, 46
3G-SDI OUT	105
4:3 MARKER	110
4G/LTE	69
4G/LTE PROPERTY	109
A	
Abspieldauer	19
ACCOUNT LIST	106
AC-Netzteil	10, 21
Akku	10, 20
Akkustand	43, 85
Aktualisierung	130
Ändern des Kartensteckplatzes	31
Anschluss AUDIO OUT	15
Anschluss DC IN	17
Anschluss HDMI IN	15
Anschluss HDMI OUT	15
Anschluss USB 3.0 HOST	15
Anschluss USB HOST	57
Anzeige eines Wellenformmonitors	86
Anzeige für Geräteinformationen	86
APN	109
AREA SETTING	117
AUDIO	105
Taste AUDIO LEVEL-PB	12
AUDIO SMPL RES	116
Aufnahmenotiz	48
Aufteilen	
von Clips	25
Aufzeichnungs-/Wiedergabebildschirm	30
Aufzeichnungszeiten	24
AUTHENTICATE	94
AUTO POWER OFF	103
AUTO REC	32, 97
AUTO UPLOAD	106
Automatische Abschaltung	22
AV PHASE	116
B	
B CONTRAST	111
BACKLIGHT	111
BAND	108
BASIC	103
Batterieanschlusspunkt	16
BEEP	103
Breitbild-Kennzeichen	42
BRIGHTNESS	111
Buchsen ANALOG AUDIO IN	16
Buchsen HD/SD-SDI IN/OUT	16
Buchsen TIME CODE IN	16
C	
CARD SERIAL	102
CARD STATUS	92
CC REC	98
CC(F1) BLANK	98
CC(F2) BLANK	98
CHANGE PARTITION NAME	94
CHANNEL (2.4GHz)	108
CHANNEL (5GHz)	108
CHARA V POSI	110
CLIP	92
CLIP PROPERTY	92
Clipmetadaten	
Ändern von	51, 52
Anzeigen der	50
Clips	
Aufzeichnen	30
Auswählen	47
Einzelbildwiedergabe	38
Einzelclipwiedergabe	38
Kopieren von	48
Löschen von	49, 63, 76
Reparieren	49
Verbinden	49
Wiedergabe	37, 45
Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit	37
Wiederholte Wiedergabe	39
CLOCK	23, 103
CODEC USAGE	99
COLOR LEVEL	111
CONT. REC	97
Content Protection System	25
CONTRAST	111
COPY	93
CPS	25
Automatische CPS-Authentifizierung	56
Manuelle CPS-Authentifizierung	55
CPS PASSWORD	92
CTL	87
CTL DISPLAY	100
D	
Das Verbindungsprotokoll ansehen	73
DATA DISPLAY	94
Daten	
Speichern und Laden von	114
DEFAULT GATEWAY	108
DELETE	93
DELETE FOLDER	94
DELETE LAST PARTITION	94
DF MODE	100
DHCP	107, 108
DHCP SERVER	108
DIAG-Anzeige	86
DIAL NO.	109
DIRECT Modus	67
DISPLAY	110
DOWNCON MODE	105
Drahtgebundenes LAN	66, 70
DUAL CODEC SETUP	99
Dual-Codec (Proxy)-Aufzeichnung	33
E	
EDH(SD)	104
Einstellen der Aufzeichnungsaudiopegel	30
Einstellen der Wiedergabeaudiopegel	37
Einzelbildwiedergabe	38, 46
Einzelclipwiedergabe	38, 46
ENCRYPT KEY	108
ENCRYPTION	108
Entriegelungstaste Batterie	16
EXCH. THUMBNAIL	93
EXPLORE	94
FTP-Server	74
Speichergerät	60
EXPORT	93
Exportieren	
FTP-Server	78
Speicher	59
EXT TC SEL	100
Externer Modus	88

F		
FAN	17, 117	
Fehlercodes	122	
FF.REW MAX	98	
FILE	113	
FILE SPLIT	98	
Firmware	130	
FORMAT	93	
Format		
Speichergerät	58	
FORMAT (STORAGE)	93	
FORMAT SD CARD	113	
Formatieren von		
P2-Karten	54	
SD-Speicherkarten	54	
FREE CAP. OF PARTITION	92	
FTP CLIENT SERVICE	106	
FTP EXPLORE-Bildschirm	74	
FTP server		
Zurückschreiben von einem FTP-Server	77	
FTP-Client-Funktionen	74	
FTP-Funktion	71	
FTP-Miniaturbildanzeige	75	
FTP-Server		
Export	78	
Import	79	
Ordnerinformationen	74	
Übertragen	76	
G		
G CONTRAST	111	
GPS	116	
GUI OUTPUT	110	
H		
Hauptmodus	30	
HD EMBD LTC	101	
HD EMBD VITC	101	
HDMI OUT FORMAT	105	
Hot Swap-Aufzeichnung	31	
HOURS METER	117	
HTTP SERVER	106	
I		
I/F SETUP	103	
IMPORT	93	
Import		
FTP-Server	79	
Importieren		
Speichergerät	64	
INDICATOR	94	
INFORMATION SEL.	95	
INFRA Mode	68	
Initialisierung der		
Netzwerkeinstellungen	73	
Initialisierung der Netzwerkeinstellungen (INITIALIZE)	73	
INITIALIZE	73, 102, 109, 114	
INPUT CH1 LEVEL	105	
INPUT CH2 LEVEL	105	
INPUT SEL	104, 105	
INT LOCK MODE	117	
INT SG	104	
IP ADDRESS	108	
J		
Jahr, Monat, Tag	23	
K		
Kartensteckplatz		
SD/SDHC/SDXC-Speicherkarte	15	
Kartensteckplätze	42	
microP2-Speicherkarten	14	
P2-Speicherkarte	14	
Kennzeichen für Aufnahmenotiz	42	
Kennzeichen für Bearbeitungskopien	42	
Kennzeichen für beschädigte Clips	42	
Kennzeichen für unbekannte Clips	42	
Kennzeichen für unvollständige Clips	42	
KEYBOARD	103	
Kondensation	120	
Kopfhörerbuchse	15	
Kopieren		
Speichergerät	60	
von Clips	48	
L		
Laden des Akkus	18	
Ladezeit	19	
LAN PROPERTY	107	
LAN-Anschluss	15	
Lautsprecher	14	
LCD	117	
LCD MONITOR	111	
LCD REVERSE	111	
LED POWER	12	
LINE&FREQ	116	
Liste der kompatiblen Eingabe- und Ausgabeformate	118	
LOAD	102, 113	
LOAD (SD CARD)	106, 107	
LOAD FACTORY DATA	114	
LOAD USER DATA	113	
LOG DISPLAY	109	
LOGIN PASSWORD	106	
LOGIN USER	106	
LOOP REC	31	
M		
MAC ADDRESS	107	
Menü		
Menüfunktionen	89	
Menüstruktur	90	
Metadaten-Uploaddatei	52, 53	
micro-P2-Speicherkartensteckplätze	14	
microP2-Speicherkarten-Zugriffsanzeige	14	
Miniaturbild	40	
Ändern der Miniaturbildanzeige	44	
Anzeigen	40	
Bezeichnungen und Funktionen der Bestandteile	41	
FTP-Server	75	
Speichergerät	62	
Warmmeldungen	127	
Miniaturbildern		
Ändern von	51	
MODEL NAME	117	
Modus		
P2 Wiedergabeliste-Eingabemodus	83	
USB-Gerätemodus	82	
MONITOR CH	105	
Monitorlautstärke-Einstelltasten	13	
N		
Navigationstasten	13	
NETWORK	42, 106	
NETWORK FUNC	106	
NETWORK ID	117	
NETWORK SEL	106	
NETWORK TOOLS	109	
Netzwerkeinstellungen	67	
drahtgebundenes LAN	70	
FTP-Funktion	71	
WLAN	67	
Netzwerkfunktionen	72	
Netzwerkstatus	85	

Netzwerkverbindung	65
Nicht-Wiedergebarkeitsindikator	43
O	
OPERATION	117
OPTION MENU	117
OSD GRADE	110
OSD OUTPUT	110
OSD TC SELECT	110
OSD-Anzeige	84
OUTPUT FORMAT	104
P	
P.OFF GPS DATA	117
P.ON TIMES	117
P2 Browser	72
P2 Card	
Prüfen des Kartenstatus	54
P2 Wiedergabeliste	83
P2-Karte	24
P2-Karten	
Aufzeichnungszeiten	24
Formatieren von	54
Handhabung von Aufzeichnungsdaten	27
P2-Speicherkartensteckplätze	14
P2-Speicherkarten-Zugriffsanzeigen	14
PASSWORD	109
Taste PAUSE	13
PB POSITION	95
PHONES (Kopfhörer)-Anschluss	15
PHONES (Kopfhörerbuchse)	15
PING	73, 109
POWER ON GUI	103
PRIMARY DNS	108
PROPERTY	92, 102
PROPERTY DISP.	95
PROXY REC MODE	99
Proxy-Daten	33
Proxy-Kennzeichen	42
Q	
QoS MAX RATE	99
QoS MIN RATE	99
R	
R CONTRAST	111
REC DURING UPLOAD	106
REC FORMAT	116
REC MEDIA	98
REC META DATA	102
REC/PB	97
REC/PB FUNCTION	97
REC/PB SETUP	98
RE-CONNECT	93
RECORD	102
RECORDING	97
REF LEVEL	105
REMAIN SETUP	92
REPAIR	93
REPEAT PLAY	97
REPOSITION	92
RTSP PORT	107
RUN MODE	100
S	
SAVE	113
SAVE (SD CARD)	106, 107
SAVE AS	113
SAVE LOG (SD CARD)	107
SAVE USER DATA	114

Schnellvorlauf/Schnellrücklauf	
von Textnotizen	39
von Clips	39
SD CARD	92
SD CARD PROPERTY	113
SD/SDHC/SDXC-Speicherkartensteckplatz	15
SD/SDHC/SDXC-Speicherkarten-Zugriffsanzeige	15
SDHC-Speicherkarte	28
SD-Speicherkarte	28, 78
SD-Speicherkarten	
Formatieren von	54
SDXC-Speicherkarte	28
SECONDARY DNS	108
SEEK POS SEL	98
SERIAL NO.	117
Seriennummer der Karte	53
SERVER ADDR.	107
SERVER URL	106
SETTING DATA	106, 107
SETUP DATA (SD CARD)	113
SG MOVE	104
SHUTTLE MAX	98
Sicherheitshinweise zur Lagerung	120
SIMUL REC	32, 97
Sonderzubehör	11
SORT	95
SPEAKER OUT	105
Speichergerät	42, 57
Anschließen	58
Exportieren	59
Format	58
Importieren	64
Informationsanzeige	60
Kopieren	60
SSH	106
SSH PORT	106
SSID	107
SSID INPUT MODE	107
START TRIGGER	107
STATUS DISPLAY	109
STORAGE COPY SETUP	96
STREAMING	107
STREAMING LATENCY	99
STREAMING MODE	99
STREAMING SETTING	107
Streaming-Funktion	34
Strom	18, 22
SUBNET MASK	108
SYSTEM	116
SYSTEM MODE	116
SYSTEM SETUP	116
T	
Tastatur	119
Taste AUDIO LEVEL-REC	12
Taste CANCEL	13
Taste COUNTER	12
Taste DIAG	13
Taste DISPLAY	12
Taste EXIT	13
Taste FF	13
Taste MENU	13
Taste MODE	12
Taste NEXT	13
Taste PLAY	13
Taste POWER	12
Taste PREV	13
Taste REC	13
Taste RESET	12

Taste REW	13
Taste SET	13
Taste SHIFT	13
Taste STOP	13
Taste TC PRESET	13
Taste THUMBNAIL	13
Tasten EJECT	14
Tasten TOP/BOTTOM	13
Tasten USER 1-3, 4-6	13
TC/UB/CTL	100
TCG MODE	100
Technische Daten	131
TEXT MEMO IND	96
Textnotiz	47
Textnotizen	
Löschen von	48
Textnotiz-Kennzeichen	42
THUMBNAIL INFO.	95
THUMBNAIL SETUP	94
THUMBNAIL SIZE	94
TIME OUT	111
Treiber	11
TYPE	107

■ U

UBG MODE	100
Uhr	23
UID	117
UPLOAD LIST	106
Upload-Aufzeichnungsfunktion	79
USB 2.0-Geräteanschluss	15
USB 3.0 Typ A	15
USB-Gerätmodus	82
USB-Tastatur	119
USER	112
USER ACCOUNT	106
USER BUTTON	112
USER CLIP NAME	52, 102
USER ID	109
User-Bits	87

■ V

Verbleibender Platz auf der Karte	55, 84
VERIFY	96
VERSION	117
VIDEO	104
VITC BLANK	101
VITC GEN	100
VITC POS-1	101
VITC POS-2	101
Vollständige Tastatur	119

■ W

Warnmeldungen	122
Miniaturbild	127
Warnungen	121
Wartung	120
WFM	86
WFM POSI	110
WFM TYPE	110
WIDE SEL	104
Wiedergabe	
der Textnotiz	46
Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit	37
Wiedergeben von	
Clips	37, 45
Wiederholte Wiedergabe	39
WIRELESS PROPERTY	107
WLAN	67

■ Z

Zahlentastatur	119
Zählerwert	52
Zeit	23
Zeitcode	87
Zeitzone	23
Zubehör	11
Zugriffsanzeige	
microP2-Speicherkarte	14, 24
P2-Karte	24
P2-Speicherkarte	14, 24
SD/SDHC/SDXC-Speicherkarte	15



Entsorgung von Altgeräten und Batterien

Nur für die Europäische Union und Länder mit Recyclingsystemen

Dieses Symbol, auf den Produkten, der Verpackung und/oder den Begleitdokumenten, bedeutet, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden dürfen.



Bitte führen Sie alte Produkte und verbrauchte Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß den gesetzlichen Bestimmungen den zuständigen Sammelpunkten zu. Endnutzer sind in Deutschland gesetzlich zur Rückgabe von Altbatterien an einer geeigneten Annahmestelle verpflichtet. Batterien können im Handelsgeschäft unentgeltlich zurückgegeben werden.



Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden.

Für mehr Informationen zu Sammlung und Recycling, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Abfallentsorgungsdienstleister, Händler oder Zulieferer.

Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgebühren verhängt werden.

Hinweis für das Batteriesymbol (Symbol unten):

Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol abgebildet sein. In diesem Fall erfolgt dieses auf Grund der Anforderungen derjenigen Richtlinien, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurden.